

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



III/2010

1421-4040

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Herbstsession 2010

15. Tagung der 48. Legislaturperiode
vom Montag, 13. September bis Freitag, 1. Oktober 2010

Sitzungen des Nationalrates:
13., 14., 15. (II), 16., 20., 21., 22., 23., 27., 28., 29. (II), 30. September und 1. Oktober
(15 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:
13., 14., 15., 16., 20., 21., 23., 27., 28., 29. (II), 30. September und 1. Oktober
(13 Sitzungen)

Sitzungen der Vereinigten Bundesversammlung:
22. und 29. September (2 Sitzungen)

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	57
Vorlagen des Bundesrates	58
Standesinitiativen	73
Parlamentarische Initiativen	87
Petitionen	154
Hängige Volksinitiativen	157
Angemeldete Volksinitiativen	158
Parlamentarische Kommissionen	160
Sessionsdaten	163

Abkürzungen

DA	Dringliche Anfrage
D.lp.	Dringliche Interpellation
A	Anfrage
Ip.	Interpellation
Mo.	Motion
NR	Nationalrat
Po.	Postulat
SR	Ständerat

Fraktionen

BD	Fraktion BD
CEg	Fraktion CVP/EVP/glp
G	Grüne Fraktion
RL	FDP-Liberale Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweiz. Volkspartei

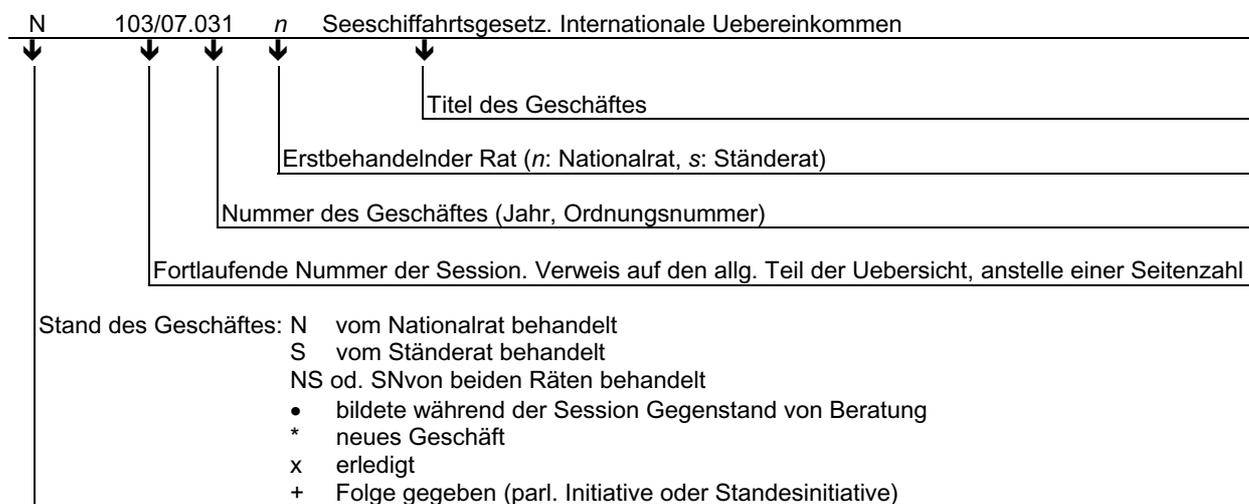
Kommissionen

APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPK	Geschäftsprüfungskommission
KöB	Kommission für öffentliche Bauten
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
SiK	Sicherheitspolitische Kommission

SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

APF	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie
BeK	Begnadigungskommission
EFTA/EP	Delegation EFTA/Europäisches Parlament
ERD	Delegation beim Europarat
FinDel	Finanzdelegation
GPDel	Geschäftsprüfungsdelegation
GK	Gerichtskommission
IPU	Delegation bei der Interparlamentarischen Union
NATO	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (assoziiertes Mitglied)
NAD	NEAT-Aufsichtsdelegation
OSZE	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE
RedK	Redaktionskommission
RehaKo	Rehabilitierungskommission
VD	Verwaltungsdelegation

Darstellung der Titel der Geschäfte

Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet finden: www.parlament.ch.

Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

<i>Herausgeber:</i>	Parlamentsdienste 3003 Bern Tel. 031/322 97 04 Fax 031/322 78 04	<i>Vertrieb:</i>	BBL, Vertrieb Publikationen 3003 Bern Tel. 031/325 50 50 Fax 031/325 50 58
---------------------	---	------------------	---

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- 1/10.023 n**
Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht
- x **2/10.044 sn**
Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht
- S **3/10.045 sn**
Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht
- x* **4/10.209 n**
Vereidigung

Vereinigte Bundesversammlung

- 5/09.206 vbv**
Bundesstrafgericht. 1. Mitglied
- x* **6/10.207 vbv**
Bundesgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/
einer nebenamtlichen Richterin
- x* **7/10.208 vbv**
Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Wahl
- x **8/10.211 vbv**
Bundesgericht. Wahl eines hauptamtlichen Richters/
einer hauptamtlichen Richterin
- x* **9/10.212 vbv**
Bundesrat
- * **10/10.213 vbv**
Bundesgericht. Präsidium und Vizepräsidium

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- SN 11/09.078 s**
Weiterführung der Entwicklungszusammenarbeit.
Bericht
- N **12/10.034 n**
Umweltabgaben im Fürstentum Liechtenstein. Vertrag
mit dem Fürstentum Liechtenstein
- x **13/10.039 s**
Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögens-
werte politisch exponierter Personen. Bundesgesetz
- N **14/10.046 n**
Abgeschlossene internationale Staatsverträge im Jahr
2009. Bericht
- S **15/10.053 s**
FIPOI. Finanzhilfen an die WTO (Extra-muros-Erweite-
rung)
- * **16/10.076 s**
Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas und der
GUS. Weiterführung
- * **17/10.085 s**
Öffentliche Entwicklungshilfe. Erhöhung
- * **18/10.086 ns**
Evaluation der schweizerischen Europapolitik. Bericht

- * **19/10.088 ns**
Verhältnis der Schweiz zu den europäischen Agenturen.
Bericht

Departement des Innern

- SN 20/04.034 sn**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilre-
vision. Kostenbeteiligung
- SN 21/04.062 s**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilre-
vision. Managed-Care
- x **22/05.093 n**
11. AHV-Revision. Leistungsseitige Massnahmen
- N 23/08.047 n**
Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung
- SN **24/08.069 s**
BVG. Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeein-
richtungen
- NS 25/09.053 ns**
KVG. Massnahmen zur Eindämmung der Kostenent-
wicklung
- S **26/09.057 s**
Förderung der Hochschulen und Koordination im
schweizerischen Hochschulbereich
- S 27/09.075 s**
Psychologieberufegesetz
- 28/09.076 n**
Präventionsgesetz
- 29/09.079 n**
Forschung am Menschen. Bundesgesetz
- x **30/09.081 s**
Soziale Sicherheit. Abkommen mit der Republik Indien
- N **31/09.095 n**
jugend + musik. Volksinitiative
- x **32/10.026 n**
Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung.
Änderung
- S 33/10.032 s**
6. IV-Revision. Erstes Massnahmenpaket
- S **34/10.047 s**
Schweizer Teilnahme an der internationalen For-
schungsinfrastrukturanlage "European XFEL". Geneh-
migung
- * **35/10.065 n**
Zuteilung von Organen zur Transplantation. Vereinba-
rung mit Liechtenstein
- * **36/10.087 s**
Kinder- und Jugendförderungsgesetz

Justiz- und Polizeidepartement

- SN 37/01.080 s**
Staatsleitungsreform
- NS 38/07.052 n**
Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland.
Bundesgesetz. Aufhebung
- SN **39/08.011 s**
OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

- SN 40/08.080 s**
Gegen die Abzockerei. Volksinitiative. OR. Änderung
- SN 41/09.060 s**
Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative). Volksinitiative. Änderung AuG
- x **42/09.070 s**
Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Serbien
- 43/09.086 n**
Markenschutzgesetz. Änderung sowie Swissness-Vorlage
- x **44/09.089 n**
Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz. Änderung
- S **45/09.096 s**
Abkommen zwischen der Schweiz und Eurojust. Genehmigung
- x **46/09.098 n**
Für den Schutz vor Waffengewalt. Volksinitiative
- x **47/10.030 s**
Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Rechtsgrundlagen zum Aussengrenzenfonds
- x **48/10.031 s**
Koordination des Asyl- und Auslieferungsverfahrens. Bundesgesetz
- 49/10.052 s**
Asylgesetz. Änderung
- 50/10.057 n**
6 Wochen Ferien für alle. Volksinitiative
- 51/10.058 s**
Übereinkommen des Europarates über die Cyberkriminalität. Genehmigung und Umsetzung
- * **52/10.063 sn**
Kantonsverfassungen Aargau, Thurgau, Waadt, Genf und Jura. Gewährleistung
- * **53/10.077 n**
Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz. Sanierungsrecht
- * **54/10.090**
Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!). Volksinitiative

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

- NS 55/07.057 n**
Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung
- 56/09.065 n**
Gegen neue Kampfflugzeuge. Volksinitiative
- N **57/09.082 n**
Sportförderungsgesetz sowie Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport. Bundesgesetz
- x **58/10.027 n**
Immobilienbotschaft VBS 2010
- S **59/10.028 s**
Rüstungsprogramm 2010
- x **60/10.035 s**
Frankophoniegipfel 2010 in Montreux. Einsatz der Armee im Assistenzdienst

- * **61/10.059 s**
Sicherheitspolitik der Schweiz. Bericht
- * **62/10.078 n**
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz. Teilrevision
- * **63/10.089 s**
Armeebericht 2010

Finanzdepartement

- SN 64/04.074 s**
Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen. Bundesgesetz
- NS 65/08.053 n**
Vereinfachung der Mehrwertsteuer
- SN 66/09.027 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit der Türkei
- S 67/09.039 s**
Internationaler Währungsfonds. Ausserordentlicher, zeitlich befristeter Beitrag zur Aufstockung der Mittel
- NS 68/09.074 n**
Bauspar-Initiative sowie Eigene vier Wände dank Bausparen. Volksinitiativen
- x **69/09.088 s**
Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget. Evaluation und weiteres Vorgehen. Evaluationsbericht FLAG 2009
- 70/10.036 s**
Pensionskasse SBB. Sanierung
- N **71/10.037 n**
Einkauf von Waren in Zollfreiläden auf Flughäfen. Bundesgesetz
- 72/10.040 n**
Steuerbefreiung des Feuerwehrosoldes. Bundesgesetz
- * **73/10.041 ns**
Voranschlag 2011
- * **74/10.042 ns**
Voranschlag 2010. Nachtrag II
- * **75/10.043 ns**
Finanzplan 2012-2014
- S **76/10.048 s**
Amtshilfesuch der USA betreffend UBS AG. Auferlegung der Kosten
- S **77/10.049 s**
Bundesgesetz über Banken und Sparkassen (Sicherung der Einlagen). Änderung
- S **78/10.055 s**
Immobilienbotschaft EFD 2010
- * **79/10.060 s**
Sicheres Wohnen im Alter. Volksinitiative
- * **80/10.066 n**
Steuern vom Einkommen und Vermögen. Vermeidung der Doppelbesteuerung
- * **81/10.068 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit den Niederlanden
- * **82/10.069 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit der Türkei
- * **83/10.070 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Tadschikistan

- * **84/10.071 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Japan
- * **85/10.072 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Georgien
- * **86/10.073 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Polen
- * **87/10.075 s**
Konsolidierungsprogramm 2012-2013
- * **88/10.079 s**
IWF. Beitritt zu den geänderten Neuen Kreditvereinbarungen
- * **89/10.080 s**
IWF. Garantieverpflichtung für ein Darlehen an den Treuhandfonds

Volkswirtschaftsdepartement

- x **90/08.081 n**
OR. Miete und Pacht
- S **91/09.069 s**
Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb. Änderung
- x **92/09.097 s**
Seearbeitsübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation über die Arbeitsbedingungen in der Hochseeschifffahrt
- * **93/10.064 n**
Finanzielle Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2012 und 2013
- * **94/10.067 n**
Wohnraumförderung. Rahmenkredit für Eventualverpflichtungen
- *S **95/10.074 s**
Zivildienst. Bericht
- * **96/10.081 s**
Multilaterale Entwicklungsbanken. Beteiligung an den Kapitalerhöhungen
- * **97/10.082 s**
Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Peru

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

- x **98/01.083 s**
Alpenkonvention. Durchführungsprotokolle
- NS **99/05.028 n**
Bahnreform 2
- x **100/06.060 s**
Stauanlagen. Bundesgesetz
- NS **101/07.062 n**
RPG. Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des BewG
- NS **102/08.073 n**
Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen. Volksinitiative
- x **103/09.047 n**
Luftfahrtgesetz. Teilrevision I
- SN **104/09.049 s**
Postgesetz

- SN **105/09.050 s**
Organisation der Schweizerischen Post. Bundesgesetz
- NS **106/09.067 n**
Für ein gesundes Klima. Volksinitiative. CO2-Gesetz. Revision
- x **107/09.083 s**
Agglomerationsverkehr. Freigabe der Mittel ab 2011
- x **108/09.084 s**
Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz. Freigabe der Mittel
- x **109/10.010 s**
Internationale Organisation für Erneuerbare Energien. Beitritt
- x **110/10.011 s**
Europäisches Forstinstitut. Übereinkommen
- N **111/10.017 n**
Für menschenfreundlichere Fahrzeuge. Volksinitiative. CO2-Gesetz. Revision
- S **112/10.018 s**
Raum für Mensch und Natur (Landschaftsinitiative). Volksinitiative
- S **113/10.019 s**
Raumplanungsgesetz. Teilrevision
- S **114/10.021 s**
Wirkung der Umwelttechnologieförderung 2002-2006. Bericht
- x **115/10.022 n**
Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen. Beitritt
- 116/10.051 n**
Beschleunigung öffentlicher Beschaffungen. Bundesgesetz
- S **117/10.056 s**
Öffentlicher Verkehr. Bürgschaftsrahmenkredit für die Beschaffung von Betriebsmitteln
- *S **118/10.061 s**
Finanzierung der schweizerischen Eisenbahninfrastruktur (SBB und Privatbahnen) für die Jahre 2011-2012
- * **119/10.062 n**
Globale Umwelt. Rahmenkredit
- * **120/10.083 n**
Bundesgesetz über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer. Änderung
- * **121/10.084 s**
Bundesgesetz über Radio und Fernsehen. Änderung

Standesinitiativen

- S **122/08.308 s**
Aargau. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG
- 123/08.317 s**
Aargau. Beihilfe zum Suizid. Änderung von Artikel 115 StGB
- 124/08.331 s**
Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize

- 125/09.326 n**
Aargau. Obligatorischer Besuch von Lernprogrammen während Warnungsentzügen von Führerausweisen
- 126/09.327 n**
Aargau. Vorsorgliche Abnahme von Führerausweisen nach schweren Verkehrsunfällen
- * **127/10.333**
Aargau. Nationales Verhüllungsverbot im öffentlichen Raum
- + **128/06.301 s**
Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB)
- 129/10.306 s**
Basel-Landschaft. Gesamtschweizerische Regelung der Suizidbeihilfe
- S **130/10.307 s**
Basel-Landschaft. Gegen EU-Schlachtiertransporte auf Schweizer Strassen
- * **131/10.329 s**
Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel
- + **132/07.310 s**
Basel-Stadt. Konvention des Europarates gegen Menschenhandel. Unterzeichnung und Ratifizierung
- SN **133/08.318 s**
Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung
- 134/09.307 s**
Basel-Stadt. Anpassung des Grenzwertes der Mietkosten für Mehrpersonenhaushalte. Übernahme der Mietnebenkosten
- 135/09.322 s**
Basel-Stadt. Erneuerbare Energien und Energieeffizienz statt neue Atomkraftwerke
- 136/10.309 s**
Basel-Stadt. Vereinfachung des Steuersystems
- S **137/10.314 s**
Basel-Stadt. Keine Gigaliner in der Schweiz
- 138/10.319 s**
Basel-Stadt. Einführung eines Pfandes auf alle Getränkeflaschen und Getränkedosen
- * **139/10.325 n**
Basel-Stadt. Zugang zu Lehrstellen für Sans-Papiers
- * **140/10.326 n**
Basel-Stadt. Ein neuer Religionsartikel
- * **141/10.327 s**
Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln
- * **142/10.334**
Basel-Stadt. Gegen EU-Schlachtiertransporte auf Schweizer Strassen
- + **143/05.309 s**
Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene
- + **144/07.300 s**
Bern. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung
- SN **145/07.305 s**
Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung
- S **146/07.311 s**
Bern. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- x **147/08.313 s**
Bern. Für eine Verlängerung des Moratoriums über den Anbau genetisch veränderter Pflanzen
- 148/08.316 s**
Bern. Verbot von Killerspielen
- S **149/08.327 s**
Bern. Einspeisevergütung für erneuerbare Energien
- 150/09.300 s**
Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen
- 151/09.303 s**
Bern. Autobahnzubringer Emmental und Oberaargau. Aufnahme ins Nationalstrassennetz
- 152/09.306 s**
Bern. Kein Abbau in der nachhaltigen Landwirtschaft
- S **153/09.324 s**
Bern. Bewahrung der Ernährungssouveränität
- S **154/09.325 s**
Bern. Erhöhung der Entwicklungshilfe
- 155/10.313 s**
Bern. Mediengewalt. Umfassender Schutz von Kindern und Jugendlichen
- 156/10.322 n**
Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern
- 157/10.324 s**
Bern. Gewässerschutzgesetz. Teilrevision
- * **158/10.331 s**
Bern. Finanzierung des öffentlichen Verkehrs gemäss Konsolidierungsprogramm
- S **159/08.326 s**
Freiburg. Lebensmittelproduktion. Unhaltbare Zustände in Südspanien
- S **160/08.332 s**
Freiburg. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- S **161/09.302 s**
Freiburg. Energiegesetz
- x **162/09.323 s**
Freiburg. Verlängerung des Moratoriums für den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen
- 163/09.332 s**
Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele
- x **164/08.312 s**
Genf. Anbau gentechnisch veränderter Organismen. Für eine Verlängerung des Moratoriums
- S **165/08.320 s**
Genf. Agrarprodukte. Keine Lebensmittel aus ökologisch und sozial unverantwortbarem Anbau
- 166/08.322 s**
Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität

- S 167/08.330 s**
Genf. Für einen Elternurlaub
- + 168/09.319 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung
- + 169/09.320 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven
- S 170/09.321 s**
Genf. Bundesgesetz über die Familienzulagen
- S 171/10.310 s**
Genf. Gegen Gigaliner auf Schweizer Strassen
- 172/10.311 s**
Genf. Revision des Strafgesetzbuches
- 173/10.323 s**
Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung
- 174/09.304 s**
Graubünden. Förderung der Energiesanierung
- S 175/08.301 s**
Jura. Nicht um jeden Preis
- x 176/08.333 s**
Jura. Gentech-Moratorium. Verlängerung um drei Jahre
- 177/10.304 s**
Jura. Arbeitslosenversicherungsgesetz. Änderung
- 178/10.305 s**
Jura. Für die Gleichbehandlung der Feuerwehrleute im EOG
- * 179/10.330 n**
Jura. Zugang zur Berufslehre für Jugendliche ohne Rechtsstatus
- S 180/09.309 s**
Luzern. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- 181/09.310 s**
Luzern. Ausreichende Bundesmittel für den Hochwasserschutz
- 182/09.315 s**
Luzern. Gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff
- S 183/09.330 s**
Luzern. Gegen Gigaliner auf Schweizer Strassen
- * 184/10.332 s**
Luzern. Änderung der Bundesgesetzgebung im Bereich Stromversorgung
- S 185/08.307 s**
Neuenburg. Nein zur importierten Armut
- 186/08.325 s**
Neuenburg. Direkte Besteuerung natürlicher Personen. Erhebung an der Quelle
- x 187/09.308 s**
Neuenburg. Moratorium für den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen. Verlängerung
- S 188/09.328 s**
Neuenburg. Gegen Gigaliner auf Schweizer Strassen
- S 189/10.318 s**
Neuenburg. Berufslehre für Sans-Papiers
- S 190/07.308 s**
Solothurn. Harmonisierung der Stipendien
- 191/09.312 s**
Solothurn. Wahrung der Steuerhoheit
- 192/10.303 n**
Solothurn. Massnahmen gegen die Raserei
- S 193/08.302 s**
St. Gallen. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG
- S 194/08.309 s**
St. Gallen. Abschaffung der Pauschalbesteuerung für Ausländer. Gleichbehandlung mit Schweizer Steuerpflichtigen
- 195/08.314 s**
St. Gallen. Bauen ausserhalb der Bauzone
- S 196/08.315 s**
St. Gallen. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- S 197/08.329 s**
St. Gallen. Präzisierung des Ausländergesetzes
- 198/08.334 s**
St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
- 199/09.313 s**
St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz
- S 200/09.316 s**
St. Gallen. Staffelung des Reserveausgleichs der Krankenversicherer
- 201/09.317 s**
St. Gallen. Dämpfung des Anstiegs der Krankenkassenprämien im Jahr 2010
- 202/09.318 s**
St. Gallen. Anpassung des Strafrechts
- + 203/02.308 s**
Tessin. Allgemeine Steueramnestie
- + 204/08.304 n**
Tessin. Bundespolitik für die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
- S 205/08.323 s**
Tessin. Bundesgesetz über die Krankenversicherung
- 206/09.314 s**
Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
- 207/10.300 s**
Tessin. Strafgesetzbuch. Wiedereinführung des Landesverweises
- 208/10.301 s**
Tessin. Sicherheit des Gotthard-Strassentunnels
- S 209/10.317 s**
Tessin. Gegen 60-Töner auf Schweizer Strassen
- 210/10.321 n**
Tessin. Anhebung der Zahl der Bundesratsmitglieder von sieben auf neun
- + 211/10.308 n**
Thurgau. Ausweisgesetz. Änderung

- 212/10.312 s**
Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung
- 213/10.315 s**
Thurgau. Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger. Änderung
- + **214/08.305 n**
Uri. Raschere Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
- S **215/10.316 s**
Uri. Gegen 60-Tonnen-Lastwagen
- S **216/09.311 s**
Waadt. Importstopp für Lebensmittel aus ökologisch und sozial inakzeptabler Produktion
- x **217/09.329 s**
Waadt. Anbau gentechnisch veränderter Organismen. Für eine Verlängerung des Moratoriums
- * **218/10.328 s**
Waadt. Milchproduktion
- S **219/08.335 s**
Wallis. Invalidenversicherung. Rente für Jugendliche unter 18 Jahren
- 220/10.320 s**
Wallis. Prostitutionsverbot für Minderjährige
- 221/10.302 s**
Zug. Verbot von Gewaltvideospielen
- SN **222/06.302 s**
Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
- 223/07.307 s**
Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration
- S **224/08.324 s**
Zürich. Steuersystemreform. Easy Swiss Tax
- 225/09.301 s**
Zürich. Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos
- S **226/09.305 s**
Zürich. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- 227/09.331 s**
Zürich. SVG. Keine Benachteiligung von Menschen mit Mobilitätsbehinderung bei Parkierungsvorschriften
- 232/10.412 n**
Fraktion G. Listenwahl des Bundesrates
- 233/10.413 n**
Fraktion G. Amtsenthebungsverfahren aus schwerwiegenden Gründen gegen ein Mitglied des Bundesrates während der Legislaturperiode
- 234/08.431 n**
Fraktion RL. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung
- N **235/09.502 n**
Fraktion RL. Kostentransparenz bei parlamentarischen Vorstössen
- 236/09.503 n**
Fraktion RL. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen
- 237/09.505 n**
Fraktion RL. Rahmengesetz für eine Integrationspolitik
- 238/10.449 n**
Fraktion RL. Schutz der Privatsphäre. Kein automatischer Informationsaustausch
- 239/10.450 n**
Fraktion RL. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen
- 240/10.451 n**
Fraktion RL. Wirtschaftsspionage effektiv bekämpfen
- 241/07.401 n**
Fraktion S. Erträge aus den BVG-Vermögen. Klare Verhältnisse schaffen
- x **242/07.445 n**
Fraktion S. Einziehung von Vermögenswerten von Diktatoren und Potentaten. Verstärkung der rechtlichen Mittel
- 243/07.452 n**
Fraktion S. KVG. Änderung von Artikel 64a
- 244/07.487 n**
Fraktion S. Rechnungslegung der Lebensversicherungen in der beruflichen Vorsorge
- 245/09.504 n**
Fraktion S. Schaffung einer nationalen öffentlichen Krankenkasse
- x **246/09.512 n**
Fraktion S. Parlamentarische Untersuchungskommission zur Finanzkrise und ihren Folgen
- 247/10.415 n**
Fraktion S. Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität
- 248/10.453 n**
Fraktion S. Verfassungskonforme Frauenvertretung an den eidgenössischen Gerichten
- * **249/10.501 n**
Fraktion S. Offenlegungsstelle für Parteifinanzen
- x **250/04.434 n**
Fraktion V. Neue Lohnausweise. Stopp der Steuererhöhung durch die Hintertüre
- + **251/06.485 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

- 228/10.445 n**
Fraktion BD. Bankkundengeheimnis
- + **229/04.439 n**
Fraktion CEG. Betäubungsmittelgesetz. Revision
- 230/07.468 n**
Fraktion CEG. Treibhausgasemissionen. Eurokompatible Reduktionsziele
- 231/10.411 n**
Fraktion G. Höchstens drei Legislaturen im Bundesrat

252/08.436 n

Fraktion V. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone

253/08.511 n

Fraktion V. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten

254/08.512 n

Fraktion V. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen

255/08.513 n

Fraktion V. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit

•x **256/09.414 n**

Fraktion V. Völkerrecht soll Landesrecht nicht brechen

257/09.440 n

Fraktion V. Keine zusätzlichen biometrischen Ausweise

258/09.441 n

Fraktion V. Biometrische Pässe ohne Datenbank

•x **259/09.466 n**

Fraktion V. Definition des zwingenden Völkerrechts

+ **260/09.480 n**

Fraktion V. Keine Ausweitung der obligatorischen Auskunftspflicht bei statistischen Erhebungen des Bundes

261/09.489 n

Fraktion V. Kaufkraftbereinigung beim Export von IV-Renten ins Ausland

262/09.527 n

Fraktion V. Anwendung der Ventilklausele durch das Parlament

263/10.424 n

Fraktion V. Behandlungspriorität für Vorstösse zur Einsetzung einer PUK

264/10.425 n

Fraktion V. Stärkung der parlamentarischen Arbeit in Bezug auf die eidgenössischen Gerichte

265/10.426 n

Fraktion V. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch

266/10.469 n

Fraktion V. Abstimmungsempfehlung bei Volksinitiativen mit Gegenvorschlag

Initiativen von Kommissionen

+ **267/10.458 n**

Bü-NR. Behandlung von bekämpften Vorstössen

•NS **268/07.494 n**

FK-NR. Parlamentarisches Instrumentarium zu den strategischen Zielen der verselbständigten Einheiten

+ **269/09.426 n**

WBK-NR. Weiterbildung

270/09.497 n

WBK-NR. Stipendien. Bundesunterstützung zur Förderung der Mobilität der Studierenden

+ **271/09.499 n**

UREK-NR. Agrotreibstoffe. Indirekte Auswirkungen berücksichtigen

*+ **272/10.480 n**

UREK-NR. Keine unnötige Bürokratie im Bereich der Stromnetze

* **273/10.481 n**

SiK-NR. Revision des Zivildienstgesetzes. 1. Phase

+ **274/08.447 n**

SPK-NR. Schutz der Vertraulichkeit der Kommissionsberatungen und Änderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Immunität

•N **275/09.402 n**

SPK-NR. Wahrung von Demokratie, Rechtsstaat und Handlungsfähigkeit in ausserordentlichen Lagen

+ **276/10.403 n**

SPK-NR. Neues Modell der Presseförderung

+ **277/08.448 n**

RK-NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter

278/08.497 n

RK-NR. Änderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Immunität

Initiativen von Ratsmitgliedern

+ **279/03.424 n**

Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB

280/09.530 n

Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle

+ **281/08.419 n**

Aebi. Feldwerbung als Nebenerwerb für die Schweizer Bauern

282/09.449 n

(Aeschbacher Ruedi) Ingold. Raser härter bestrafen!

283/09.508 n

Allemann. Sistierung der allgemeinen Wehrpflicht

+ **284/07.402 n**

Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz

* **285/10.482 n**

Amherd. Schaffung eines einheitlichen Rahmengesetzes für den Schweizer Strafvollzug

* **286/10.494 n**

Amherd. Volksinitiativen und Völkerrecht

•x **287/09.446 n**

Amstutz. Urteilspublikation bei Raserfällen und Eintrag im Führerausweis

288/10.423 n

Amstutz. UBS-Rückzahlung an den Bund ermöglichen

289/10.467 n

Aubert. Schuldenprävention. Keine Werbung für Kleinkredite

•x **290/09.465 n**

Bänziger. Krankenkassen mit börsenkotierten Kapitalanlagen der Aufsicht der Finma unterstellen

291/10.418 n

Bänziger. Pensionskassen und Anlagestiftungen der zweiten Säule der Aufsicht der Finma unterstellen

- 292/10.438 n**
Barthassat. Familienzulage für nichtberufstätige Mütter und Väter
- 293/10.439 n**
Barthassat. Verbot der Prostitution Minderjähriger
- N 294/04.474 n**
Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten
- x **295/09.422 n**
Bäumle. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt. Mitsprache des Parlamentes
- + **296/03.432 n**
Beck Serge. BVG. Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2
- x **297/09.491 n**
Bigger. Freiwillige Lebendviehschau in regionalen Schlachthöfen
- 298/09.492 n**
Bigger. Befreiung der Alpviehtransporte von der LSVA
- 299/09.510 n**
Bigger. Erhalt des Viehexportes aus der Schweiz
- 300/10.431 n**
Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen
- + **301/08.457 n**
Bourgeois. Ernährungssouveränität
- x **302/08.481 n**
Bourgeois. Förderung erneuerbarer Energien
- 303/09.428 n**
Bruderer Wyss. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte
- x **304/08.523 n**
Carobbio Guscetti. Die steuerliche Abzugsfähigkeit von Abgangsentschädigungen als Aufwand bei den Unternehmen wird auf höchstens eine Million Franken beschränkt
- + **305/07.485 n**
Cassis. Stärkung der Hausarztmedizin
- NS 306/00.431 n**
Cina. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen
- + **307/04.472 n**
Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone
- NS 308/04.473 n**
Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern
- x **309/09.495 n**
de Buman. Steuerliche Behandlung von Immobilienanlagefonds mit indirektem Grundbesitz
- 310/10.472 n**
de Buman. Mindestens fünf Wochen Ferien für Personen über 50
- * **311/10.499 n**
de Buman. Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz
- * **312/10.504 n**
de Buman. Wiedereinführung der Kantonsklausel im Arbeitslosenversicherungsgesetz
- 313/10.448 n**
(Donzé) Streiff. Rechtsordnung, Werte und Religionsfrieden sichern
- 314/09.485 n**
Dunant. Ergänzung von Artikel 17 ATSG
- 315/10.421 n**
Dunant. Wider die ungesetzliche selbständige Aufgabenerweiterung durch die Revisionsaufsichtsbehörde
- 316/10.452 n**
Dunant. Korrekte Anwendung des Revisionsaufsichtsgesetzes
- * **317/10.492 n**
Dunant. Revisionsaufsichtsbehörde. Praxisjahr von 12 Monaten
- * **318/10.493 n**
Dunant. Neues Gesetz über den Leumund und das Leumundszeugnis
- + **319/02.453 n**
Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz
- NS 320/05.452 n**
Dupraz. Revision des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial
- 321/06.453 n**
Egerszegi-Obrist. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetzesebene
- 322/06.430 n**
Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage
- NS 323/06.476 n**
Fasel. Ein Kind, eine Zulage
- 324/07.459 n**
Fasel. Obligatorische Weiterbildung
- 325/05.417 n**
Fässler. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern
- 326/09.469 n**
Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschaftszone zuteilen
- 327/10.406 n**
Fehr Hans-Jürg. Städte in den Ständerat
- + **328/00.436 n**
Fehr Jacqueline. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell
- 329/10.436 n**
Français. Für einen Zivilschutz ohne Grenzen
- 330/09.452 n**
Galladé. Wiedererteilung von Führerausweisen bei Rasern
- 331/10.435 n**
Galladé. Verbot der Prostitution Minderjähriger
- 332/10.437 n**
Galladé. Kinderärztliche Vorsorgeuntersuchungen für alle Kinder im Vorschulalter
- 333/09.500 n**
Geissbühler. StGB. Streichung von Artikel 19 und Artikel 20

- x **334/09.463 n**
Graf-Litscher. Integration der Komplementärmedizin in die Ausbildung von Ärzten, Zahnärzten und Apothekern
- 335/09.486 n**
Graf-Litscher. Lobbying und Transparenz im Bundeshaus
- + **336/05.464 n**
Guisan. Krebsfrüherkennung
- x **337/03.447 n**
Gysin. Lohnausweis
- 338/08.488 n**
Gysin. Steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen
- 339/08.495 n**
Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz
- 340/09.519 n**
Hämmerle. Präzisierung der externen Kosten im Schwerverkehrsabgabegesetz
- N **341/08.421 n**
Heer. Strassenverkehrsgesetz. Änderung
- 342/10.408 n**
Heer. Deutsche Amtsträger fallen nicht unter das Bankkundengeheimnis
- 343/10.416 n**
Heer. Stopp der Diskriminierung von Schweizer Bürgern
- 344/10.477 n**
Heer. Strafverschärfung bei Kriminaltourismus
- NS **345/02.418 n**
Hegetschweiler. Fluglärm. Verfahrensgarantien
- N **346/04.450 n**
Hegetschweiler. Ersatzbeschaffung von Wohneigentum. Förderung der beruflichen Mobilität
- 347/05.448 n**
Heim. Wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik
- + **348/05.465 n**
Heim. Krebsfrüherkennung
- 349/06.404 n**
Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
- + **350/07.483 n**
Heim. Stärkung der Hausarztmedizin
- 351/07.486 n**
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- + **352/07.501 n**
Heim. Nationales Krebsregister
- 353/08.476 n**
Heim. Begleit- und Versorgungsforschung in der Gesundheitsversorgung
- 354/09.525 n**
Hiltbold. Eine Regierung, die regiert. Bundesratswahl mit unveränderbaren Listen
- + **355/07.419 n**
Hochreutener. Verfassungsbasis für eine umfassende Familienpolitik
- 356/08.418 n**
Hochreutener. Mehr Rechtssicherheit bei Netzwerkkriminalität
- 357/09.435 n**
Hodgers. Änderung des Ausweisgesetzes
- 358/10.474 n**
Hodgers. Sprachgebrauch in den audiovisuellen Medien
- 359/10.475 n**
Hodgers. Fremdsprachenunterricht. Vorrang der Landessprachen
- 360/10.476 n**
Hodgers. Öffentliche Äusserungen von Mitgliedern des Bundesrates in einer Amtssprache
- + **361/07.454 n**
Hubmann. Änderung der Scheidungsfolgen nach Eintritt eines Vorsorgefalles. Änderung von Artikel 124 ZGB
- 362/09.501 n**
Humbel Näf. Ein schweizerisches Protonentherapiezentrum am PSI
- 363/09.528 n**
Humbel Näf. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus
- 364/10.407 n**
Humbel Näf. Prämienbefreiung für Kinder
- 365/09.478 n**
Hurter Thomas. Gewissensprüfung bei der Rekrutierung für den Zivildienst
- N **366/08.478 n**
Hutter Markus. BVG-Einkäufe von Selbstständigerwerbenden nach der Erwerbsaufgabe
- 367/09.515 n**
Joder. Die Zukunft der schweizerischen Landwirtschaft
- 368/10.457 n**
Joder. Neuregelung des Abschlusses und der Genehmigung von völkerrechtlichen Verträgen
- 369/09.520 n**
John-Calame. Adoption. Lockerung der Voraussetzungen
- + **370/08.458 n**
Jositsch. Präzisierung des Anwendungsbereichs der Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung
- 371/09.451 n**
Jositsch. Führerausweisentzug bei Rasern verschärfen
- 372/08.443 n**
Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbussen verhindern
- 373/08.444 n**
Kaufmann. Schluss mit Rentenkürzungen wegen Steuerrückstellungen
- x **374/09.461 n**
Kaufmann. Rechts- und Amtshilfe nur bei Betrug
- 375/09.531 n**
Kiener Nellen. Finanzielle Steuerung. Gleichbehandlung aller Departemente

- 376/10.429 n**
Kiener Nellen. Faire Begutachtung und rechtsstaatliche Verfahren
- 377/10.430 n**
Kiener Nellen. Weissgeld-Finanzplatz Schweiz dank Steuernachweis
- + **378/07.424 n**
Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren
- NS **379/05.453 n**
Kohler Pierre. Verbot von Pitbulls in der Schweiz
- 380/10.463 n**
Kunz. Klare Richtlinien und Kriterien bei Bekanntmachungspflichten im RTVG
- 381/07.413 n**
Lang. Keine Militärgerichte für Zivilpersonen
- 382/10.464 n**
Leuenberger-Genève. Erhöhung des Ferienanspruchs
- x **383/04.431 n**
Leutenegger Filippo. Lohnausweis
- 384/05.455 n**
Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung
- 385/06.473 n**
Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung
- N **386/03.428 n**
Leutenegger Oberholzer. Name und Bürgerrecht der Ehegatten. Gleichstellung
- 387/06.470 n**
Leutenegger Oberholzer. Börsendelikte (Insidergeschäfte und Kursmanipulationen). Verschärfung des Strafrechtes
- + **388/06.490 n**
Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten. Änderung von Artikel 210 OR
- 389/08.524 n**
Leutenegger Oberholzer. Vergütungssysteme bei Banken
- x **390/09.421 n**
Leutenegger Oberholzer. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt. Mitsprache des Parlamentes
- 391/09.430 n**
Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers
- 392/09.455 n**
Leutenegger Oberholzer. Pauschalbesteuerung. Ermessen einschränken
- 393/09.490 n**
Leutenegger Oberholzer. Industriebranchen auf belasteten Standorten und Altlasten. Förderung und Finanzierung des Industriebranchenrecyclings
- 394/09.509 n**
Leutenegger Oberholzer. Unabhängigkeit der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht stärken
- 395/09.522 n**
Leutenegger Oberholzer. Überhöhte Lohnbezüge bei den Verwertungsgesellschaften. Ergänzung des Urheberrechtsgesetzes
- 396/10.414 n**
Leutenegger Oberholzer. Krankenkassen. Prämienfreiheit für Kinder
- 397/10.455 n**
Leutenegger Oberholzer. Mindestens fünf Wochen Ferien für alle
- 398/08.516 n**
Lumengo. Urlaub für Eltern kranker Kinder
- + **399/08.417 n**
Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7
- 400/09.462 n**
Lüscher. Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops
- 401/10.417 n**
Lüscher. Militärstrafprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten
- + **402/03.445 n**
Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium
- x **403/04.413 n**
Lustenberger. Lohnausweis. KMU-freundlicher
- 404/10.432 n**
Lustenberger. Ausserparlamentarische Kommissionen. Bessere Vertretung des politischen Spektrums
- NS **405/04.430 n**
Maitre Jean-Philippe. Regulierung der Bücherpreise
- 406/08.437 n**
Malama. Mehrwertabgabe. Aufhebung von Artikel 5 Absatz 1 RPG
- 407/09.447 n**
Malama. Einziehung von Raserfahrzeugen
- + **408/08.432 n**
Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen
- 409/09.431 n**
Marra. Ausweisgesetz
- NS **410/07.417 n**
Marty Kälin. Grenzkontrollen und Tiertransporte
- + **411/07.455 n**
Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz
- + **412/00.437 n**
Meier-Schatz. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell
- 413/05.459 n**
Meier-Schatz. Schaffung eines eigenständigen IV-Ausgleichsfonds
- 414/10.410 n**
Meier-Schatz. Erhöhung der Erziehungs- und Betreuungsgutschriften in der AHV
- + **415/05.467 n**
Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung

- + **416/07.484 n**
Meyer Thérèse. Stärkung der Hausarztmedizin
- + **417/08.522 n**
Meyer Thérèse. Vereinfachte Ausübung der politischen Rechte für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer
- + **418/09.439 n**
Meyer Thérèse. Allen Schweizer Staatsangehörigen auch weiterhin den Bezug einer herkömmlichen, nicht-biometrischen ID ohne Chip zusichern
- 419/09.521 n**
Moret. Gültigkeit von Volksinitiativen. Juristischer Entscheid vor Beginn der Unterschriftensammlung
- 420/09.524 n**
Mörgeli. Verbot von Meinungsumfragen zu Wahlen und Abstimmungen für Radio und Fernsehen
- * **421/10.489 n**
Mörgeli. Keine Haftungsbegrenzung für die Finma
- * **422/10.490 n**
Mörgeli. Abschaffung der Steuerpolizei des Bundes
- 423/09.453 n**
Moser. Wiedererteilung des Führerausweises basierend auf verkehrspsychologischer Abklärung
- x **424/09.532 n**
Moser. Nationalrat. Mutterschaftsurlaub soll als entschuldigt gelten
- 425/10.478 n**
Müller Geri. Vervollständigung der Kontrolle über die Kernmaterialien sowie die radioaktiven Abfälle des schweizerischen Kernkraftwerkbetriebs I
- 426/10.479 n**
Müller Geri. Vervollständigung der Kontrolle über die Kernmaterialien sowie die radioaktiven Abfälle des schweizerischen Kernkraftwerkbetriebs II
- + **427/07.476 n**
Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden
- + **428/04.456 n**
Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
- + **429/08.406 n**
Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter
- + **430/08.428 n**
Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen
- + **431/08.450 n**
Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden
- * **432/10.483 n**
Müller Philipp. Kein Flüchtlingsstatus für Familienangehörige
- * **433/10.484 n**
Müller Philipp. Keine Bevorzugung von Personen aus dem Asylbereich bei der Niederlassungsbewilligung
- * **434/10.485 n**
Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug
- 435/09.511 n**
Müller Thomas. Mitsprache des Parlamentes bei Verordnungen
- 436/10.454 n**
Neiryck. Bundesweite Koordinierung der Zulassung zu den medizinischen Fakultäten
- * **437/10.486 n**
Neiryck. Änderung von Artikel 119 der Bundesverfassung
- * **438/10.487 n**
Neiryck. Änderungen des Bundesgesetzes über genetische Untersuchungen beim Menschen
- * **439/10.488 n**
Neiryck. Gebührenreduktion für die eidgenössische Medizinalprüfung
- 440/10.405 n**
Nidegger. Besserer Schutz der Privatsphäre in der Bundesverfassung
- 441/10.471 n**
Nordmann. Sonderuntersuchung der Fehler der UBS seit 2000 durch die Finma
- + **442/07.472 n**
Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte
- 443/09.468 n**
Nussbaumer. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Elektromobilität
- * **444/10.495 n**
Parmelin. Mehr Effizienz im Kampf gegen Fälschung, Betrug und Schmuggel von Arzneimitteln
- 445/10.446 n**
Perrinjaquet. Jugendliche Sans-Papiers. Berufsbildung ja, aber keine Umgehung des Rechts
- + **446/08.420 n**
Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren
- + **447/03.406 n**
Polla. Allgemeine Steueramnestie
- 448/09.488 n**
Prelicz-Huber. Entkriminalisierung von Cannabis
- x **449/09.506 n**
Prelicz-Huber. Zugang zu Schweizer Seeufern und Wasserläufen
- 450/10.428 n**
Prelicz-Huber. Recht auf Grundsicherung in der Bundesverfassung
- * **451/10.491 n**
Prelicz-Huber. Änderung Arbeitslosengesetz. Gleiche Abzüge für alle Einkommen
- + **452/05.412 n**
Recordon. Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Strafverfolgung
- + **453/07.427 n**
Recordon. Keine Diskriminierung von Personen mit Behinderungen beim Zugang zu Gebäuden in fremdem Eigentum
- x **454/09.481 n**
Rennwald. Für eine angemessene Vertretung der Sprachregionen und der Frauen im Bundesrat

- 455/08.456 n**
Rickli Natalie. Keine Radio- und TV-Gebühren für Internet und Handy
- N 456/09.411 n**
Rickli Natalie. Kompetenz für Radio- und Fernsehgebühren beim Parlament
- N 457/09.423 n**
Rickli Natalie. Register für Pädophile, Sexual- und schwere Gewaltstraftäter
- 458/10.419 n**
Rielle. Für mehr Transparenz bei Einkünften, Entschädigungen und anderen Vorteilen von Mitgliedern der eidgenössischen Räte
- 459/08.527 n**
Riklin Kathy. Abschaffung des Schuldzinsenabzuges und des Eigenmietwertes auf selbstgenutztem Wohneigentum
- N 460/09.526 n**
Robbiani. Finanzierung von Institutionen für Behinderte
- x 461/07.451 n**
Rossini. Invalidenversicherung. Anspruch auf medizinische Massnahmen für Geburtsgebrechen nach dem 20. Altersjahr
- 462/10.433 n**
Rossini. Sicherheit in Skigebieten
- + 463/05.404 n**
Roth-Bernasconi. Verbot von sexuellen Verstümmelungen
- x 464/09.429 n**
Rutschmann. Aufhebung der Kommission für öffentliche Bauten
- x 465/08.509 n**
Schelbert. Sicherung der Parlamentsrechte bei ausserordentlichen Finanztransaktionen
- 466/09.487 n**
Schlüer. Regelmässiges Strategietraining für die Landesregierung und die Armeeführung
- 467/10.465 n**
Schlüer. Verdeckte Fahndung zur Verbrechensprävention
- 468/10.473 n**
Schmid-Federer. Effektivität und Effizienz in den Bereichen Jugendmedienschutz und Internetkriminalität
- 469/09.493 n**
Schmidt Roberto. Mineralölsteuer auf Treibstoffen für Pistenfahrzeuge
- 470/08.528 n**
Schneider. Vermeidung asymmetrischer Anreizstrukturen und Haftung für Schäden bei Rettungsmassnahmen zugunsten systemrelevanter Unternehmen
- 471/09.448 n**
Segmüller. Verurteilte Raser. Pflicht zur Installation einer Blackbox
- NS 472/04.469 n**
Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten
- 473/10.409 n**
Sommaruga Carlo. Für familienfreundlichere Taxis
- * 474/10.502 n**
Sommaruga Carlo. Stopp dem Lohndumping und dem Missbrauch bei Unteraufträgen
- 475/07.428 n**
Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik
- x 476/09.432 n**
Stamm. Internationale Gleichberechtigung beim Gesellschaftsrecht. Analog zum Cassis-de-Dijon-Prinzip
- 477/08.485 n**
Steiert. Erleichterter Kassenwechsel im KVG. Aufhebung des Administrativkostenzuschlages auf Zusatzversicherungen
- + 478/03.438 n**
Strahm Rudolf. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern
- + 479/05.445 n**
Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit
- 480/09.450 n**
Teuscher. Raseropfer mit dem Erlös aus Raserfahrzeugen entschädigen
- 481/09.514 n**
Teuscher. Sexuelle Belästigung wirksam bekämpfen
- 482/09.507 n**
Thanei. Kündigungsschutz
- 483/09.529 n**
Theiler. Vorstoss gegen die Vorstossflut
- * 484/10.503 n**
Thorens Goumaz. Für nachhaltigen Umgang mit Regenwasser
- NS 485/02.413 n**
Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht
- x 486/09.518 n**
Tschümperlin. Einführung der Gesetzesinitiative
- 487/10.427 n**
Tschümperlin. Beseitigung und Verhinderung von Inländerdiskriminierung
- x 488/09.438 n**
van Singer. Reduktion der Belastung durch nichtionisierende Strahlung
- 489/10.466 n**
van Singer. Einsatz von Pestiziden. Beschränkung des Einsatzes an Orten mit empfindlicher Nutzung, an denen sich insbesondere Kinder aufhalten
- N 490/07.477 n**
Vischer. Gültigkeit von Volksinitiativen
- 491/09.496 n**
von Graffenried. Förderung von Schweizer Galerien bei Messeauftritten im Ausland
- 492/10.470 n**
von Siebenthal. Raumplanerische Rahmenbedingungen für die Lagerung einheimischer erneuerbarer Rohstoffe
- * 493/10.500 n**
von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch Verbrennen von unbehandeltem Holz

- x **494/04.459 n**
Waber. Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe. Änderung
- * **495/10.497 n**
Wasserfallen. Aufhebung des Rundstreckenrennverbots in der Schweiz
- 496/10.434 n**
(Widmer Hans) Tschümperlin. Von der Alibimiliz zum Berufsparlament
- * **497/10.496 n**
Wobmann. Aufhebung des Rundstreckenrennverbots in der Schweiz
- 498/10.468 n**
Wyss Brigit. Überprüfung des Schlichtungsverfahrens im Öffentlichkeitsgesetz
- x **499/09.445 n**
Zisyadis. Mindestanzahl Mitglieder des Bundesrates aus der lateinischen Schweiz
- x **500/09.457 n**
Zisyadis. Entscheidungsfreiheit für die Kantone bei der Grundversicherung. Einheitskasse oder Wettbewerb
- x **501/09.513 n**
Zisyadis. Eidgenössische Kommission für Religionsfragen
- 502/10.422 n**
Zisyadis. Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

- 503/10.404 s**
GPK-SR. Präzisierung der Informationsrechte der Aufsichtskommissionen
- 504/09.472 s**
APK-SR. Verbesserung der Wirksamkeit und Koordination der internationalen Tätigkeiten der Bundesversammlung
- + **505/04.435 s**
UREK-SR. Restwassermengen
- + **506/09.474 s**
UREK-SR. Flexibilisierung der Waldflächenpolitik
- x **507/10.402 s**
KVF-SR. Bundesgesetz über den Infrastrukturfonds für den Agglomerationsverkehr, das Nationalstrassennetz sowie Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen. Änderung
- * **508/10.459 s**
WAK-SR. Indirekter Gegenentwurf zu den Volksinitiativen "Eigene vier Wände dank Bausparen" und "für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)"
- *+ **509/10.460 s**
WAK-SR. Aktienrechtliche und steuerrechtliche Behandlung sehr hoher Vergütungen
- + **510/10.440 s**
SPK-SR. Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlamentes

- x **511/10.441 s**
RK-SR. Arbeitsverhältnis und Besoldung des Bundesanwaltes oder der Bundesanwältin sowie der Stellvertretenden Bundesanwälte oder Bundesanwältinnen
- x **512/10.442 s**
RK-SR. Organisation und Aufgaben der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft
- + **513/10.443 s**
RK-SR. Indirekter Gegenentwurf zur Volksinitiative "gegen die Abzockerei"
- 514/10.444 s**
RK-SR. Strafprozessordnung. Protokollierungsvorschriften

Initiativen von Ratsmitgliedern

- SN **515/06.441 s**
Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf
- + **516/07.497 s**
Bürgi. Änderung der Verjährungsfrist im Kaufrecht. Artikel 210 OR
- 517/10.420 s**
Fetz. Für einen konsumentenfreundlicheren Krankenkassenwechsel
- 518/09.477 s**
Fournier. Haftung der Unternehmen für die Kosten der Altlastensanierung
- * **519/10.498 s**
Fournier. Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz
- 520/10.461 s**
Freitag. Schutz der Privatsphäre. Kein automatischer Informationsaustausch
- + **521/09.516 s**
Germann. Identitätskarten. Wahrung der kantonalen Kompetenzen beim Ausweisgesetz
- 522/10.462 s**
Hess. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen
- 523/04.417 s**
Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis
- 524/04.468 s**
Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen
- 525/05.435 s**
Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen
- 526/10.456 s**
Leumann. Wirtschaftsspionage effektiv bekämpfen
- + **527/03.446 s**
Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger
- 528/09.523 s**
Lombardi. Finanzierung von Institutionen für Behinderte
- 529/03.465 s**
Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung *

530/09.456 s

Niederberger. Vereinfachungen bei der Besteuerung von Lotteriegewinnen

531/10.447 s

Niederberger. Indirekter Gegenentwurf zur Volksinitiative "Eigene vier Wände dank Bausparen"

532/09.470 s

Recordon. Kampf gegen betrügerisches Handeln in Wissenschaft und Verwaltung

+ **533/07.500 s**

Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag

534/08.473 s

Stähelin. Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons

•x **535/08.520 s**

Stähelin. Abschaffung der Fahrradnummer

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

S **04.3655 s** Mo.

Ständerat. Änderung des Mehrwertsteuergesetzes(Hess)

S **07.3163 s** Mo.

Ständerat. Gesetzliche Grundlage für die Aufsicht über die Sterbehilfeorganisationen(Stadler)

•x **07.3168 s** Mo.

Ständerat. Überprüfung der ärztlichen Komplementärmedizin in der Grundversicherung(Forster)

S **08.3587 s** Mo.

Ständerat. KMU-freundliches Revisionsaufsichtsgesetz(Büttiker)

S **09.3076 s** Mo.

Ständerat. Mitfinanzierung der Rheinhafen-Infrastruktur durch den Bund(Janiak)

•x **09.3972 s** Mo.

Ständerat. Förderung von Schweizer Buchautoren(WAK-SR (04.430))

•x **09.3986 s** Mo.

Ständerat. Rückerstattung der Mehrwertsteuer bei der Ausfuhr im Reiseverkehr(Briner)
Siehe Geschäft 09.4060 Mo. Flückiger

•x **09.4067 s** Mo.

Ständerat. Im Untergrund herrscht Chaos. Ergänzung im Raumplanungsgesetz nötig(Gutzwiller)

•x **09.4081 s** Mo.

Ständerat. Erhöhte Bereitschaft für den Luftpolizeidienst auch ausserhalb der normalen Arbeitszeiten(Hess)

•x **09.4089 s** Mo.

Ständerat. Begrenzung des Steuerabzugs für Millionen-Boni(Fetz)

Siehe Geschäft 08.523 Pa.Iv. Carobbio Guscetti

Siehe Geschäft 10.3351 Mo. WAK-SR

•x **09.4155 s** Mo.

Ständerat. Todesfälle und Millionenkosten aufgrund von Medikationsfehlern(Sommaruga Simonetta)

•x **09.4331 s** Mo.

Ständerat. Förderung der Italianità in der Bundesverwaltung. Eine Ombudsperson im EPA(Lombardi)
Siehe Geschäft 09.4268 Mo. Cassis

•x **09.4332 s** Mo.

Ständerat. Handeln statt klagen. Die Mängel der Armee endlich beheben(Gutzwiller)
Siehe Geschäft 09.4333 Mo. Schwaller

•x **09.4333 s** Mo.

Ständerat. Handeln statt klagen. Die Mängel der Armee endlich beheben(Schwaller)
Siehe Geschäft 09.4332 Mo. Gutzwiller

•SN **10.3005 s** Mo.

Ständerat. Massnahmen zur frühzeitigen Information des Parlamentes über relevante europäische Gesetzgebungsentwürfe(APK-SR (09.052))

•x **10.3009 s** Mo.

Ständerat. Integration angemessener Kenntnisse über komplementärmedizinische Verfahren in die Ausbildung(WBK-SR (09.463))

S **10.3054 s** Mo.

Ständerat. Weiterzug von Urteilen des Bundesverwaltungsgerichtes an das Bundesgericht in Fällen von grundsätzlicher Bedeutung auch im Bereich des öffentlichen Rechts(Janiak)

S **10.3055 s** Mo.

Ständerat. Fernsehkanal zur Stärkung der gegenseitigen Verständigung und des nationalen Zusammenhaltes(Maissen)

S **10.3135 s** Mo.

Ständerat. Kein Rücktritt von Mitgliedern des Bundesrates während der Legislaturperiode(Cramer)

S **10.3138 s** Mo.

Ständerat. Erweiterung der Kognition des Bundesgerichtes bei Beschwerden gegen Urteile der Strafkammer des Bundesstrafgerichtes(Janiak)

•x **10.3264 s** Mo.

Ständerat. Revision von Artikel 22 der Berner Konvention(Fournier)

S **10.3340 s** Mo.

Ständerat. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen und Entlastung des Existenzminimums(WAK-SR (09.300))

S **10.3342 s** Mo.

Ständerat. Gegen Gigaliner auf Schweizer Strassen(KVF-SR)

Siehe Geschäft 09.328 Kt.Iv. Neuenburg

Siehe Geschäft 09.330 Kt.Iv. Luzern

Siehe Geschäft 10.310 Kt.Iv. Genf

•x **10.3351 s** Mo.

Ständerat. Steuerliche Behandlung von Boni(WAK-SR)
Siehe Geschäft 09.4089 Mo. Fetz

S **10.3354 s** Mo.

Ständerat. Rechtsgrundlage für den Abschluss völkerrechtlicher Verträge durch den Bundesrat(APK-SR (10.038))

Vorstösse von Fraktionen

09.3023 n Ip.

Fraktion BD. Reduktion der Übernahme von toxischen Aktiva durch die SNB

- 09.3572 n Mo.**
Fraktion BD. Einführung von elektronischen Waffensicherungen
- * **10.3652 n Ip.**
Fraktion BD. TTE-Ersatz. Leistungsfähigkeit der Luftwaffe
- * **10.3653 n Ip.**
Fraktion BD. TTE-Ersatz. Transparenz in der langfristigen Planung
- * **10.3654 n Ip.**
Fraktion BD. TTE-Ersatz. Gegengeschäfte
- x **08.3565 n Ip.**
Fraktion CEG. Förderung der Naturwissenschaften und der technischen Wissenschaften
- 09.3147 n Mo.**
Fraktion CEG. Bankgeheimnis. Gleich lange Spiesse
- 09.3800 n Mo.**
Fraktion CEG. Bundesdarlehen zur Risikodeckung einer Anlagestiftung für erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- 09.3801 n Mo.**
Fraktion CEG. Eine Gesundheitsstrategie für die Schweiz
- 09.3993 n Ip.**
Fraktion CEG. Konzeptlose Hektik in der Armee
Siehe Geschäft 09.3992 Ip. Schwaller
- 10.3064 n Po.**
Fraktion CEG. Arbeitslosigkeit und Erneuerung der Aufenthaltbewilligung von EU/Efta-Staatsangehörigen
- 10.3065 n Mo.**
Fraktion CEG. Asylpolitik
- 10.3066 n Mo.**
Fraktion CEG. Bekämpfung der Ausländerkriminalität
- 10.3067 n Mo.**
Fraktion CEG. Einführung einer Charta bei Einbürgerungen
- 10.3068 n Mo.**
Fraktion CEG. Familiennachzug von Kindern aus dem Ausland
- 10.3069 n Po.**
Fraktion CEG. Integration von Ausländerinnen und Ausländern
- 10.3070 n Mo.**
Fraktion CEG. Organisatorische Massnahmen im Asylbereich
- 10.3071 n Mo.**
Fraktion CEG. Verstärkung der Migrationsaussenpolitik
- 10.3398 n Mo.**
Fraktion CEG. USA-UBS-Krise. Schaffung einer Expertengruppe
- N **10.3399 n Mo.**
Fraktion CEG. USA/UBS-Krise. Klärung der Rollen und der Kompetenzen der involvierten Behörden
- 10.3400 n Mo.**
Fraktion CEG. Strafrechtliches und ziviles Verfahren gegen UBS-Verantwortliche
- x **08.3728 n Po.**
Fraktion G. Attraktive SBB-Tarife für alle
- 08.4015 n Mo.**
Fraktion G. Finanzielle Unterstützung für Tempo-30- und Begegnungszonen
- 09.3766 n Mo.**
Fraktion G. Somalia. Massnahmen für eine nachhaltige Entwicklung
- 09.3999 n Ip.**
Fraktion G. Krise der Armee
- 10.3022 n Mo.**
Fraktion G. Rahmengesetz zur Aufhebung des Bankgeheimnisses
- 10.3027 n Ip.**
Fraktion G. Eine neue Strategie für den Finanzplatz
- 10.3359 n Ip.**
Fraktion G. Rahmenbewilligungsverfahren für neue Kernkraftwerke. Wird der Bundesrat die Kantone unter demokratiefeindlichen Druck setzen?
- x **08.3497 n Ip.**
Fraktion RL. Ausbau der Vermittlungstätigkeit. Strategie des Bundesrates
Siehe Geschäft 08.3487 Ip. Briner
- 08.3809 n Ip.**
Fraktion RL. Sonntags- und Nachtverkehr. Gleichbehandlung der Postunternehmen
- 08.3843 n Mo.**
Fraktion RL. Förderung des wirkungsvollen Einsatzes von Glasfaserkabeln und Konkurrenzgarantie
- N **09.3082 n Mo.**
Fraktion RL. Stärkung der Säule 3a. Selbstverantwortung in der Altersvorsorge
- 09.3140 n Po.**
Fraktion RL. Quellensteuer als Alternative zur erweiterten Amtshilfe
- 09.3142 n Mo.**
Fraktion RL. Eigentum stärken, Energie sparen, Eigenmietwert senken
- 09.3606 n Po.**
Fraktion RL. Finanzplatzobservatorium. Für eine wettbewerbsfähige und offensive Schweiz
- 09.3797 n Mo.**
Fraktion RL. IV-Sanierung. Druck muss aufrechterhalten bleiben
- 09.3811 n Mo.**
Fraktion RL. Marktzutritt für Finanzdienstleister ermöglichen
- 09.4007 n Mo.**
Fraktion RL. Aufgabenüberprüfung endlich vorantreiben. Verzichtplanung bis März 2010
- 09.4010 n Po.**
Fraktion RL. Auswirkungen der einseitigen Einführung der euroregionalen Erschöpfung im Patentrecht
- 09.4053 n Mo.**
Fraktion RL. Eigenverantwortung stärken durch flexiblere Wahlfranchisen
- 09.4104 n Ip.**
Fraktion RL. Widersprüchliches und nichtzielführendes Vorgehen beim sicherheitspolitischen Bericht

- 09.4105 n Po.**
Fraktion RL. Ausbildungsbeiträge. Unterstützungsmöglichkeiten des Bundes
- 09.4106 n Ip.**
Fraktion RL. BWIS. Hat der Bundesrat die Aufträge des Parlamentes erfüllt?
- 09.4127 n Ip.**
Fraktion RL. Armee und schweizerische Sicherheitspolitik. Chaos und Unklarheit statt klare Strategiedebatte
- 10.3109 n Mo.**
Fraktion RL. Erweiterte Kompetenzen für die Bundespräsidentin respektive den Bundespräsidenten
- 10.3110 n Mo.**
Fraktion RL. Mehrjähriges Bundespräsidium
- 10.3248 n Mo.**
Fraktion RL. Zweckmässiger Einsatz von Integrationsvereinbarungen
- 10.3362 n Mo.**
Fraktion RL. Gentechnikgesetz. Mehr Forschung im Bereich der grünen Gentechnologie
- 10.3367 n Po.**
Fraktion RL. Zusammenarbeit des Bundes mit PR-Agenturen im Bereich der öffentlichen Information
- N **10.3450 n Mo.**
Fraktion RL. Für eine unabhängige nationale Organisation für Qualitätssicherung
- N **10.3451 n Mo.**
Fraktion RL. Für eine effektive nationale Health-Technology-Assessment-Agentur
- 10.3452 n Mo.**
Fraktion RL. Umfassende Revision des Steuerstrafrechts
Siehe Geschäft 10.3493 Mo. Schweiger
- 10.3453 n Mo.**
Fraktion RL. Vermögensverwaltung stärken. Abgeltungssteuer verhandeln. Marktzutritt erreichen
Siehe Geschäft 10.3494 Mo. Schweiger
- * **10.3717 n Mo.**
Fraktion RL. Attraktive energetische Sanierung und Ersatz von Altbauten
- * **10.3718 n Mo.**
Fraktion RL. Energieeffiziente Gebäude bis 2040
- * **10.3752 n Mo.**
Fraktion RL. Für eine starke Finma
- 09.3052 n Mo.**
Fraktion S. Postgelder in der Schweiz anlegen
- 09.3532 n Mo.**
Fraktion S. Medikamentenabgabe durch Ärztinnen und Ärzte. Margen verringern und nötigenfalls Einkommensverluste kompensieren
- 09.3533 n Mo.**
Fraktion S. Hohe Franchisen und Prämienermässigung
- 09.3534 n Mo.**
Fraktion S. Staatssekretär oder Staatssekretärin für das Gesundheitswesen und die soziale Sicherheit
- 09.3535 n Mo.**
Fraktion S. Leistungsfinanzierung nach dem KVG vereinheitlichen
- 09.3536 n Mo.**
Fraktion S. Unabhängige ärztliche Netzwerke mit Budgetmitverantwortung
- 09.3537 n Mo.**
Fraktion S. Schrittweise Einführung der Pauschalentschädigung im ambulanten ärztlichen Bereich
- 09.3538 n Mo.**
Fraktion S. Keine Überwälzung der Risikoselektion auf die Prämien
- 09.3539 n Mo.**
Fraktion S. Senkung der Medikamentenpreise
- 09.3540 n Mo.**
Fraktion S. Keine Provisionszahlungen und Werbeausgaben auf dem Buckel der Prämienzahlerinnen und -zahler
- 09.3541 n Mo.**
Fraktion S. Krankenversicherung. Keine Überwälzung der Börsenverluste auf die Prämien
- 09.3542 n Mo.**
Fraktion S. Risikoausgleich verbessern dank Einbezug des Morbiditätsfaktors
- 09.3544 n Ip.**
Fraktion S. US-Steuerdurchgriff auf Tochterfirmen im Ausland. Folgen für den Werkplatz Schweiz
- 09.3627 n Mo.**
Fraktion S. SRG-Online. Restriktionen aufheben
- 09.3643 n Mo.**
Fraktion S. SRG-Online. Zusammenarbeit mit Verlagen
- 09.4001 n Ip.**
Fraktion S. Finanzmarktkrise. Wider das schnelle Vergessen (1)
- 09.4002 n Ip.**
Fraktion S. Finanzmarktkrise. Wider das schnelle Vergessen (2)
- 10.3047 n Mo.**
Fraktion S. Keine Boni für Grossbanken mit faktischer Staatsgarantie
- 10.3048 n Mo.**
Fraktion S. Stabilisierungsbeitrag des Finanzplatzes
- 10.3118 n Mo.**
Fraktion S. BVG. Basis für Transparenz und Vertrauen schaffen
- 10.3149 n Mo.**
Fraktion S. Bundeshaushalt stärken. Bekämpfung von Steuerbetrug, Steuerhinterziehung sowie weiteren Missbräuchen bei der Mehrwertsteuer
- 10.3150 n Mo.**
Fraktion S. Informationsaustausch gemäss EU-Zinsbesteuerungsrichtlinie und Marktzugang
- 10.3535 n Ip.**
Fraktion S. Mehr Frauen in technische, mathematische und naturwissenschaftliche Berufe
- * **10.3867 n Mo.**
Fraktion S. Konsolidierungsprogramm 2012/13. Verzicht auf Ausgabenkürzungen
- x **08.3520 n Mo.**
Fraktion V. Strommarkt. Rückkehr zum alten Regime

- x **08.3528 n Mo.**
Fraktion V. Sistierung der Inkraftsetzung des Stromversorgungsgesetzes
- x **08.3542 n Mo.**
Fraktion V. Behebung der zahlreichen Missstände in der Schweizer Armee
- 08.3775 n Ip.**
Fraktion V. Konzessionsentscheide des UVEK. Unbefriedigende Situation
- 08.3868 n Mo.**
Fraktion V. Formulierung des Armeeauftrages zur Landesverteidigung
- 09.3247 n Ip.**
Fraktion V. Anhaltende Anlageprobleme der Pensionskassen und anderer Sozialversicherungen
- 09.3253 n Mo.**
Fraktion V. Kyoto-Nachfolgeprotokoll. Keine Beteiligung der Schweiz ohne Einbezug sämtlicher Grosse mittleren
- 09.3254 n Mo.**
Fraktion V. Kyoto-Nachfolgeprotokoll. Nicht weiter gehen als internationale Verpflichtungen
- 09.3257 n Mo.**
Fraktion V. Sanierung der Invalidenversicherung. Alternatives Konzept
- 09.3306 n Mo.**
Fraktion V. Sistierung der Revision des CO2-Gesetzes
- 09.3401 n Mo.**
Fraktion V. Souveränität bewahren statt um weisse Listen buhlen
- 09.3402 n Mo.**
Fraktion V. Steueramnestie und weitere Massnahmen als Teil der Strategie zur Stärkung des Finanzplatzes
- 09.3403 n Mo.**
Fraktion V. Mitgliedschaft der Schweiz in der OECD
- 09.3405 n Mo.**
Fraktion V. Streichung wegen somatoformer Schmerzstörung gesprochener IV-Renten
- 09.3406 n Mo.**
Fraktion V. Kostenpflicht der Verfahren vor den kantonalen Versicherungsgerichten
- 09.3507 n Mo.**
Fraktion V. Vergabe der Biometrie-Infrastruktur des neuen Passes. Neue Ausschreibung
- 09.3673 n Mo.**
Fraktion V. OKP. Übergang zu einer Positivliste und Straffung des Leistungskataloges
- 09.3675 n Ip.**
Fraktion V. Willkür bei der Vergabe öffentlicher Aufträge. Massnahmen des Bundesrates
- 09.3681 n Mo.**
Fraktion V. Konsequente Anwendung der Unverjährbarkeit
- 09.3682 n Ip.**
Fraktion V. Vermögensvernichtung im Ausgleichsfonds der AHV
- 09.3749 n Ip.**
Fraktion V. Transparenz über Missstände in der Invalidenversicherung
- 09.3751 n Ip.**
Fraktion V. Konzeptloses Vorgehen des Bundesrates in der Libyen-Affäre
- 09.3752 n Ip.**
Fraktion V. Stärkere Massnahmen gegen Tierschutzterroristen
- 09.3884 n Ip.**
Fraktion V. Strategie des Bundesrates für Verhandlungen mit anderen Staaten
- 09.3885 n Mo.**
Fraktion V. Massnahmen gegen den Schwund der Truppenbestände
- 09.3886 n Ip.**
Fraktion V. Massnahmen gegen den Schwund der Truppenbestände
- 09.3934 n Mo.**
Fraktion V. Minderung der Systemrisiken des Finanzplatzes Schweiz
- 09.3950 n Mo.**
Fraktion V. Würdigung der Landeshymne im Parlament
- 09.3998 n Ip.**
Fraktion V. Die Schweizer Armee braucht eine neue Verteidigungskonzeption
- 09.4173 n Mo.**
Fraktion V. Aufgabenverzichtplanung
- 09.4174 n Mo.**
Fraktion V. Sofortmassnahmen zur Mängelbehebung in VBS und Armee
- 09.4176 n Mo.**
Fraktion V. Mehr Transparenz beim Bundesgericht
- 09.4177 n Mo.**
Fraktion V. Konzeptionsvarianten zur Landesverteidigung der Schweiz
- 09.4178 n Mo.**
Fraktion V. Gestaltung des Expertenauftrages hinsichtlich der Untersuchung des Bundesrates über die Mängel in der Finanzmarktaufsicht
- 09.4240 n Ip.**
Fraktion V. Vorruhestandsregelungen des Bundespersonals
- 10.3028 n Ip.**
Fraktion V. Bankdatenklau. Massnahmen des Bundesrates zur Durchsetzung des Rechtsstaates
- 10.3029 n Ip.**
Fraktion V. Fastweb-Skandal. Information des zuständigen Bundesrates beim Kauf?
- 10.3189 n Mo.**
Fraktion V. Keine Amtshilfe bei illegal beschafften Daten
- 10.3190 n Mo.**
Fraktion V. Rückbehaltung der deutschen Gelder aus der Zinsbesteuerung
- 10.3191 n Ip.**
Fraktion V. Mögliche Massnahmen im Zusammenhang mit der Problematik des "too big to fail"
- 10.3192 n Ip.**
Fraktion V. Verantwortlichkeiten und Konsequenzen im Fall Sudaro

10.3360 n Ip.

Fraktion V. Risiken, Auswirkungen und Massnahmen betreffend Euro-Krise

10.3557 n Mo.

Fraktion V. Situationsanalyse der Folgen von Schengen und Dublin

10.3558 n Mo.

Fraktion V. Entwicklungshilfe nur gekoppelt an kooperatives Verhalten im Asyl- und Ausländerbereich

10.3559 n Ip.

Fraktion V. Gefahr einer neuen Immobilienblase in der Schweiz

10.3560 n Mo.

Fraktion V. Abschaffung des schweizerischen Bankkundengeheimnisses durch US-Gesetz

10.3561 n Ip.

Fraktion V. Vollkostenrechnung für Schengen

* **10.3655 n Ip.**

Fraktion V. Entwicklungen im Verhältnis Schweiz-EU

* **10.3852 n Ip.**

Fraktion V. Effektiver Nutzen der bilateralen Abkommen im Beschaffungswesen

* **10.3853 n Ip.**

Fraktion V. Sonderrechte von illegal Anwesenden in der Schweiz

* **10.3854 n Ip.**

Fraktion V. Beendigung der Defizit- und Schuldenwirtschaft des Bundes

* **10.3858 n Ip.**

Fraktion V. Zahlstellensteuerabkommen

* **10.3859 n Mo.**

Fraktion V. Folgeaufträge und -kosten von Beschaffungen und Investitionen des Bundes

Vorstösse von Kommissionen

* **10.3640 n Mo.**

FK-NR. Zuständigkeiten im Bereich der Informatik und Telekommunikation der Bundesverwaltung

* **10.3641 n Mo.**

FK-NR. Überprüfung der Steuerung der Informatiklösung SAP in der Bundesverwaltung

10.3389 n Po.

GPK-NR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (1)

10.3390 n Po.

GPK-NR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (2)

10.3391 n Mo.

GPK-NR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (1)

10.3392 n Mo.

GPK-NR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (2)

10.3393 n Mo.

GPK-NR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (3)

10.3394 n Mo.

GPK-NR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (4)

10.3395 n Mo.

GPK-NR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (5)

NS 09.3360 n Mo.

APK-NR. OECD-Führung durch Ministerrat oder G-20?

•x **09.3978 n Mo.**

APK-NR. Keine Visa mehr für libysche Staatsangehörige

•x **10.3365 n Po.**

APK-NR. Einfuhr von Edelmetallen in die Schweiz und Geldwäschereigesetzgebung

* **10.3636 n Po.**

APK-NR. Ratifizierung von ILO-Konventionen

* **10.3637 n Po.**

APK-NR. Beobachterstatus der ILO bei der WTO

•N **10.3015 n Mo.**

SGK-NR. Für eine nationale Qualitätsorganisation im Gesundheitswesen

* **10.3669 n Po.**

SGK-NR. Verschreibung von Arzneimitteln durch Spitäler

•N **09.3977 n Mo.**

SGK-NR (07.451). Invalidenversicherung. Anspruch auf medizinische Massnahmen für Geburtsgebrechen nach dem 20. Altersjahr

•x **10.3007 n Po.**

SGK-NR (98.450). Beschlagnahmte Drogengelder für die Suchtrehabilitation

•N **10.3008 n Mo.**

UREK-NR. Verhütung von Grossraubtier-Schäden

•x **10.3345 n Mo.**

UREK-NR. Inbetriebnahmedatum statt Anmeldedatum bei der KEV berücksichtigen

10.3347 n Mo.

UREK-NR. Effizienzvorschriften weiterführen

•x **10.3348 n Po.**

UREK-NR. Sicherung des schweizerischen Stromübertragungs- und Stromverteilnetzes

•N **10.3339 n Mo.**

SiK-NR. Tiger-Teilersatz. Weiteres Vorgehen

* **10.3625 n Mo.**

SiK-NR. Massnahmen gegen Cyberwar

•N **10.3014 n Mo.**

KVF-NR. Neues System für die Erhebung der Radio- und Fernsehgebühren

* **10.3626 n Mo.**

WAK-NR. Lebensmittelproduktion. Ökologische und soziale Zustände

- * **10.3627 n Po.**
WAK-NR. Nachhaltige Entwicklung. Verbesserung der Konsumenteninformation durch Labels
- * **10.3880 n Po.**
WAK-NR. Vor- und Nachteile eines Informationsabkommens mit Entwicklungsländern
- 10.3343 n Mo.**
SPK-NR (09.505). Integrationsrahmengesetz
- * **10.3642 n Mo.**
SPK-NR (09.524). Rahmenbedingungen für die Publikation von Meinungsumfragen vor Wahlen und Abstimmungen
- * **10.3638 n Mo.**
KöB-NR. Energieeffizienz und erneuerbare Energien bei Bundesbauten

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- x **08.3602 n Mo.**
Abate. Gotthard-Strassentunnel. Zweite Röhre mit einspuriger Verkehrsführung
Siehe Geschäft 08.3594 Mo. Marty Dick
- * **10.3685 n Mo.**
Abate. Gotthard-Strassentunnel. Zweite Röhre mit einspuriger Verkehrsführung
- NS 09.3226 n Mo.**
Aebi. Anpassung der Richtlinie zur Kürzung der Direktzahlungen
- N **10.3472 n Mo.**
Aebi. Milchmengensteuerung für marktgerechte Milchmengen
- x **08.3580 n Po.**
Allemann. Ergänzungsleistungen zu AHV und IV. Ansätze für Mietkosten erhöhen
- 08.4012 n Mo.**
Allemann. Sicherheitsaufgaben von nationalem Interesse. Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen
- 09.4150 n Po.**
Allemann. Ausbau der zivilen und militärischen Aufklärung und Frühwarnung
- 09.4165 n Mo.**
Allemann. Reduktion der Wiederholungskurse auf fünf bis sechs
- x **10.3487 n Ip.**
Allemann. Kasernenareal Bern. Wird dem Wohnquartier genügend Rechnung getragen?
- 10.3539 n Mo.**
Allemann. Verbreitung von Live-Streams via Internet
- N **10.3540 n Mo.**
Allemann. Bericht zum Bevölkerungsschutz mit umfassendem Modernisierungskonzept
- 10.3162 n Po.**
Amacker. Neuer Religionsartikel in der Bundesverfassung
- x **08.3618 n Mo.**
Amherd. Jugendmedienschutz. Schaffung eines nationalen Kompetenzzentrums für elektronische Medien
- 09.3442 n Ip.**
Amherd. Demenzpatienten. Ausbau und Sicherstellung der Betreuung
- 09.3455 n Mo.**
Amherd. Internationales Abkommen zu einer Sonderausbildung für den alpenquerenden Schwerverkehr
- 09.3671 n Ip.**
Amherd. E-Learning-Strategie für die Schweiz
- 09.3807 n Mo.**
Amherd. Wirksamer Jugendschutz im Bereich von Gewaltdarstellungen
- 09.4248 n Po.**
Amherd. Infrastrukturnetze als Gesamtsystem betrachten
- x **10.3098 n Mo.**
Amherd. Handlungsspielraum für eine sinnvolle Regulierung des Wolfbestandes
- 10.3099 n Po.**
Amherd. Sicherheit auf Passstrassen
- 10.3357 n Po.**
Amherd. Lötschbergachse ins Nationalstrassennetz
- x **10.3446 n Mo.**
Amherd. Sicherung von Geldern in Freizügigkeitsstiftungen
- * **10.3694 n Ip.**
Amherd. Risiko Spital. Multiresistente Erreger
- * **10.3695 n Ip.**
Amherd. Kopenhagener Prozess. Validierung der Bildungsleistungen
- * **10.3701 n Po.**
Amherd. Widerspruchmodell bei Organentnahmen
- * **10.3761 n Ip.**
Amherd. Jugendmedienschutz. Weiteres Vorgehen nach den Präventionsprogrammen
- N **08.3512 n Mo.**
Amstutz. Weg mit der überflüssigen Bürokratie im Gastgewerbe
- x **09.3129 n Mo.**
Amstutz. Besteuerung der Alimente bei geschiedenen oder getrenntlebenden Eltern
- 09.3771 n Ip.**
Amstutz. Stopp dem Schnüffelstaat
- 10.3164 n Mo.**
Amstutz. Änderung und Ergänzung des RTVG. Keine Radio- und TV-Gebühren für Betriebe
Siehe Geschäft 10.3132 Mo. Büttiker
- 10.3407 n Mo.**
Amstutz. Mehr Flexibilität beim Lenken von Kleinbussen
- 10.3441 n Mo.**
Amstutz. Steuerabzug für Leistungssportbezogene Grundausbildung
- 10.3471 n Mo.**
Amstutz. 67 herrenlose Billag-Millionen. Änderung und Ergänzung des RTVG
- * **10.3777 n Mo.**
Amstutz. Rückgabe der nicht gebrauchten KEV-Gelder an die Bevölkerung
- 08.3836 n Mo.**
Aubert. Kulturwerke und Denkmäler der Unesco. Schaffung eines Fonds

- 10.3056 n Ip.**
Aubert. Zukünftiges Bildungsdepartement
- 10.3087 n Ip.**
Aubert. Bundesverwaltung. Vertretung von Frauen und Männern und sprachlichen Minderheiten
- 10.3512 n Ip.**
Aubert. Verhaltenskodex der WHO zur internationalen Rekrutierung von Gesundheitspersonal
- 10.3513 n Ip.**
Aubert. Ausbildung von Pflegepersonal auf den Tertiärstufen A und B. Transparenz bei den Eintritten
- 10.3514 n Mo.**
Aubert. Kündigungsschutz für stillende Mütter
- * **10.3678 n Ip.**
Aubert. Steuerung und Monitoring der Kosten gemäss KVG
- * **10.3716 n Ip.**
Aubert. Weiterbildung für das Bundespersonal: aktuelle Situation und Perspektiven
- 10.3309 n Ip.**
Baader Caspar. Betrieb der Transitgasleitung Rodersdorf-Lostorf durch die Transitgas AG
- 09.3239 n Mo.**
Baettig. Anpassung der Steuerabzüge für geschiedene Eltern mit volljährigen Kindern in Ausbildung
- 09.4070 n Po.**
Baettig. Zugang zu medizinischer Versorgung bedroht. Pragmatische Lösungen
- 09.4149 n Mo.**
Baettig. Sofortiger Stopp der Impfkampagne gegen H1N1
- 09.4296 n Po.**
Baettig. Eindämmung der Gesundheitskosten. "Décroissance" als Modell?
- 10.3024 n Po.**
Baettig. Besteht ein Zusammenhang zwischen dem Konsum von Opiaten, Migration und Integration?
- 10.3117 n Ip.**
Baettig. Ehemalige feindliche Kämpfer aus Guantanamo. Finanzierung der Integration zweier Uiguren
- 10.3215 n Mo.**
Baettig. Erleichterte Integration grenznaher Regionen als neue Schweizer Kantone
- 10.3229 n Ip.**
Baettig. Gripeschutzimpfung (H1N1). Information über mögliche Nebenwirkungen und Langzeitprognosen
- * **10.3387 n Ip.**
Baettig. Überreaktion und Placebo-Effekte bei der nächsten Pandemie vermeiden
- * **10.3421 n Ip.**
Baettig. Anlagen auf Schweizer Banken. Einst willkommen, heute verpönt
- 10.3618 n Po.**
Baettig. Abschätzung der Risiken von den Impfstoffen beigemischten Hilfsstoffen
- * **10.3667 n Po.**
Baettig. Für eine bevölkerungsnahen Integrationspolitik
- * **10.3686 n Mo.**
Baettig. Für autarke und ökologische Mobilität mit Wasserstoff bis 2020
- * **10.3687 n Ip.**
Baettig. Aufhebung, Revision und Neuurteilung von IV-Renten nach Gutachten. Effizienz und Kosten
- * **10.3741 n Mo.**
Baettig. Titel folgt
- 09.3593 n Ip.**
Bänziger. Krankenkassen. Geschönte Bilanzen wegen fehlender Kontrolle?
- 09.3988 n Po.**
Bänziger. Nachhaltige Aufgaben- und Finanzplanung beim Bund
- * **10.3863 n Mo.**
Bänziger. Mehr Transparenz bei den bilateralen Verträgen Schweiz-EU
- * **08.3616 n Mo.**
Barthassat. Jugendlichen ohne gesetzlichen Status eine Berufslehre ermöglichen
- 09.3632 n Mo.**
Barthassat. Raserrennen und Rechtsstaat
- 09.3944 n Mo.**
Barthassat. Die umweltfreundlichsten Fahrzeuge für den Bund
- 09.3945 n Mo.**
Barthassat. Legal highs. Verbot von gefährlichen, aber legalen Betäubungsmitteln
- 10.3144 n Ip.**
Barthassat. Kinderrechte in der Türkei
- 10.3328 n Mo.**
Barthassat. Kleine, umweltfreundlich produzierende landwirtschaftliche Familienbetriebe fördern
- 10.3329 n Mo.**
Barthassat. Praktika für Sans-Papiers
- 10.3330 n Mo.**
Barthassat. Wiedereinstieg ins Erwerbsleben von Hausfrauen und Hausmännern unterstützen
- 10.3594 n Po.**
Barthassat. Tage mit hoher Schadstoffbelastung. Belastungsmindernde Verhaltensweisen fördern
- * **10.3762 n Mo.**
Barthassat. Titel folgt
- * **08.3713 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Flughafensicherheit in ausserordentlichen Lagen
- * **08.3721 n Ip.**
Baumann J. Alexander. EADS-Helikopter. Unvermögen oder Korruption?
- * **08.3722 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Stromausfälle verursacht durch Kleintiere
- 08.3983 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Umstände des Verkaufs von 18 Flugzeugen Hawk-Mk 66 nach Finnland
- 08.3984 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Verkauf von zwanzig Kampflugzeugen Tiger F-5

- 08.3985 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Praxis der Armasuisse beim Immobilienhandel
- 09.3338 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Geldspiele. Zulässigkeit der Art der Finanzierung der Volksinitiative
- 09.3340 n Po.**
Baumann J. Alexander. Gründe des Nachtragskredites für Armeehelikopter
- 09.3363 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Geheime Polizeielemente?
- 09.3364 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Einsatz und Resultate der Einsatzgruppe Tigris
- 09.3464 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Spielbankenverordnung. Wahl des Zeitpunktes für eine Erhöhung der Spielbankenabgabe
- 09.3703 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Schutz der Einwohner vor lästigen Telefonanrufen
- 09.3704 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Bundesanwalt entzieht Aburteilung von Bundesbediensteten für Vergehen den öffentlichen Verfahren
- 09.3707 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Augenwischerei beim Heli-Kauf
- 09.3708 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Rechtsinformation der Vorsterherin des EJPD
- 09.3940 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Hausdurchsuchung beim Fedpol in Sachen Tinner-Akten
- 09.3941 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Menschenrechtsverletzung durch die Bundesanwaltschaft
- 09.3942 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Krampfhaftes Suchen der Bundesanwaltschaft nach organisierter Kriminalität
- 10.3273 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Was unternimmt das EJPD gegen falsch deklarierte Nationalitätsangaben bei Einbürgerungen?
- 10.3593 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Planungsstab der Armee. Eindeutiges Mobbing. Einseitige Folgen
- 10.3595 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Ungereimtheiten im Polanski-Verfahren
- 10.3624 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Parlamentarier in profitträchtigen Doppelrollen
- 09.3271 n Mo.**
Bäumle. Verhinderung von untragbaren Risiken für die Schweizer Volkswirtschaft
- 09.3283 n Ip.**
Bigger. Nutzlast von Strassenfahrzeugen
- * **10.3829 n Ip.**
Binder. Grundanforderungen an den naturnahen Waldbau durch die Hintertür?
- N **10.3572 n Mo.**
Birrer-Heimo. Umfassende Risikoanalyse und -bewertung der Schweiz
- 09.3494 n Mo.**
Bischof. Änderung der Strafprozessordnung. Gewalttäter wieder vor den Richter
- 09.3947 n Ip.**
Bischof. Neues Mehrwertsteuergesetz. Stand der Umsetzung
- 09.4312 n Mo.**
Bischof. Bankenkonzurs. Risiko der Steuerzahler vermindern. Anleihen in Eigenkapital umwandeln
- 09.4314 n Po.**
Bischof. Abschaffung der Stempelabgaben. Prioritäts- und Zeitplan
- 10.3304 n Mo.**
Bischof. Anlegerschutz verbessern. Lehren aus Lehman, Madoff und Co. ziehen
- 10.3305 n Po.**
Bischof. Steuerdelikte dürfen keine Vortaten zur Geldwäscherei werden
- 10.3589 n Mo.**
Bischof. Den bedingten Strafvollzug wieder einschränken, den unbedingten wieder erleichtern
- * **10.3851 n Ip.**
Bischof. Zukunft und Sicherheit von Postfinance
- x **08.3656 n Mo.**
Borer. KVG. Verminderung der Entsolidarisierung durch altersabhängige Prämien und risikobasierte Rabatte
- 09.4260 n Mo.**
Borer. Effiziente Baustellentätigkeit auf dem Nationalstrassennetz
- 09.3651 n Mo.**
Bortoluzzi. BVG. Wechsel des Vorsorgewerks ohne Verluste
- 09.3937 n Mo.**
Bortoluzzi. Neuausrichtung der Aidsprävention des Bundes
- 10.3120 n Ip.**
Bortoluzzi. EU-Gesundheitsabkommen. Auswirkungen auf inländische Tabakindustrie
- x **10.3550 n Ip.**
Bortoluzzi. Pflegefinanzierung. Mangelnde Vergleichbarkeit der verschiedenen Leistungserfassungssysteme
- * **10.3772 n Ip.**
Bortoluzzi. Spitalfinanzierung im Kanton Zürich. Unzulässige Beschränkung der Wirtschaftsfreiheit?
- 08.3788 n Ip.**
Bourgeois. Entsorgung der Schlämme vom Lötschberg
- 09.3025 n Ip.**
Bourgeois. Umsetzung des Sachplans Fruchtfolgeflecken
- 09.3060 n Mo.**
Bourgeois. Biomasse-Strategie

- 09.3611 n Po.**
Bourgeois. Reduktion der CO₂-Emissionen durch Beimischung von Biotreibstoffen zu Treibstoffen
- x **09.3612 n Mo.**
Bourgeois. Qualitätsstrategie in der Schweizer Landwirtschaft
- 09.3871 n Mo.**
Bourgeois. Erhaltung der Fruchtfolgeflächen
- 09.4036 n Mo.**
Bourgeois. Raumplanung. Landwirtschaftsverträglichkeitsprüfung
- 09.4159 n Mo.**
Bourgeois. Schutz vor Lebensmittel-Imitaten
- 10.3373 n Po.**
Bourgeois. Grüne Wirtschaft
- x **10.3374 n Po.**
Bourgeois. Massnahmen zur Stärkung der marktwirtschaftlichen Instrumente im Agrarsektor
- * **10.3659 n Mo.**
Bourgeois. Raumplanung und wirksamer Schutz von Kulturland
- * **10.3679 n Ip.**
Bourgeois. EnergyMap
- * **10.3680 n Ip.**
Bourgeois. EU-Konformität unserer Massnahmen - Unterstützung von erneuerbaren Energien
- * **10.3708 n Po.**
Bourgeois. Energie aus Wasserkraft: Produktionspotenzial und -kapazität
- * **10.3790 n Po.**
Bourgeois. Auswirkungen und Fortbestand der Patrouille des Glaciers
- * **10.3813 n Mo.**
Bourgeois. Titel folgt
- 10.3207 n Po.**
Brélaz. Schweizerische Depeschenagentur. Neue Finanzierungsquelle
- 10.3428 n Ip.**
Brönnimann. Kranzniederlegung am Grabe Arafats in Ramallah
- x **10.3481 n Mo.**
Brönnimann. Klumpenrisiko der riesigen Euro-Bestände im Keller der Nationalbank
- * **10.3789 n Mo.**
Brönnimann. Neun obligatorische Schuljahre an der Volksschule sind genug
- 09.4204 n Ip.**
Brunschwig Graf. Muss Frankreich für seine Verletzung des Rechtsstaats nicht büssen?
- 10.3541 n Mo.**
Büchler. Schutz vor Cyberangriffen
- 09.4111 n Ip.**
Bugnon. Wird es in der Schweiz nach 2015 noch Brot aus Schweizer Getreide geben?
- x **10.3554 n Ip.**
Bugnon. Zu erwartende Verkehrsüberlastung auf Strasse und Schiene zwischen Morges und Lausanne. Koordination zwischen Astra und BAV
- * **10.3775 n Ip.**
Bugnon. Wilde Tiere statt Pferde?
- * **10.3776 n Po.**
Bugnon. Titel folgt
- x **08.3733 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Zugänglichkeit zu Vorsorgeuntersuchungen und Früherkennungstests für alle
- 09.3430 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Gerechtere Verteilung der Quellensteuer auf Vorsorgeleistungen
- 09.3705 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Gender Budgeting. Ein geschlechtergerechter öffentlicher Haushalt
- 10.3167 n Po.**
Carobbio Guscetti. Grössere Sicherheit von Arzneimitteln im Off-Label-Use
- 10.3420 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Lohndiskriminierungen in Unternehmen wirksam bekämpfen
- 10.3603 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Statistik zum medizinischen Personal
- * **10.3828 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Willkürliche Rechtsanwendung bei der Visumerteilung?
- x **08.3742 n Mo.**
Cassis. Einführung der neuen Spitalfinanzierung. Begleitforschung als Erfolgsfaktor
- 08.3847 n Mo.**
Cassis. Schaffung finanzieller Anreize für Spitäler, die Assistenzärztinnen und -ärzte weiterbilden
- 09.3616 n Po.**
Cassis. Missbrauch von Medikamenten als Partydrogen
- 09.3691 n Po.**
Cassis. Standards für die Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität
- 09.4072 n Mo.**
Cassis. Transport gefährlicher Güter durch Tunnels. Bisherige Bewilligungspraxis beibehalten
- 09.4110 n Mo.**
Cassis. Mineralölsteuer auf Treibstoff. 2 Rappen pro Liter zur Förderung des öffentlichen Verkehrs im Mendrisiotto
- 09.4082 n Mo.**
Cathomas. Beschleunigung der Bewilligungsverfahren für Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien
- 10.3224 n Mo.**
Cathomas. Den Auswirkungen des Klimawandels rechtzeitig begegnen
- * **10.3742 n Mo.**
Cathomas. Verbesserung der Breitbandversorgung im Rahmen der Grundversorgung
- * **10.3743 n Ip.**
Cathomas. Projekt Porta Alpina. Stand der Abklärungen
- * **10.3802 n Ip.**
Cathomas. CO₂-Quellen und Senken aus der Bodennutzung

- 10.3316 n Mo.**
Caviezel. Änderung und Ergänzung des RTVG. Effizienzsteigerung der Billag
Siehe Geschäft 10.3257 Mo. Brändli
- 10.3454 n Ip.**
Caviezel. Bussen trotz Schneekettenobligatorium
- 09.3320 n Ip.**
Chopard-Acklin. Sondereinheit Tigris der Bundespolizei
- 09.3480 n Mo.**
Chopard-Acklin. Private Sicherheitsdienste. Gesamt-schweizerisch gleichwertiges Zulassungs- und Kontrollsystem
- 10.3080 n Po.**
Chopard-Acklin. Fotovoltaik-Forschung. Stärkung und Abstimmung auf Industriebedürfnisse
- 10.3165 n Mo.**
Chopard-Acklin. Kein bewaffneter Armee-Einsatz gegen die eigene Bevölkerung
- 10.3379 n Po.**
Chopard-Acklin. Senkung der Gesundheitskosten durch die Arbeitsinspektorate
- * **10.3847 n Ip.**
Chopard-Acklin. Prekäre Situation bei der beruflichen Integration von Menschen mit Leistungseinschränkung
- 09.4184 n Mo.**
Daguet. Nationale Sensibilisierungskampagne gegen Gewalt in Partnerschaften
- x **08.3735 n Ip.**
Darbellay. Auslegung des Arbeitgeberquorums für die Allgemeinverbindlichkeitserklärung eines GAV
- 09.3931 n Mo.**
Darbellay. Erleichterung der Investition in allgemeine Finanzierungsgefässe zur Förderung von Start-up-Unternehmen
- 09.4306 n Po.**
Darbellay. Konzentration der Mittel im Bereich der Prävention
- x **10.3130 n Ip.**
Darbellay. Marktbehindernden Tarifvertrag mit der Hörgerätebranche kündigen
- * **10.3818 n Mo.**
Darbellay. Verhandlungen mit der EU über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich stoppen
- * **10.3819 n Mo.**
Darbellay. Verrechnungssteuer auf Lotteriegewinnen
- * **10.3820 n Mo.**
Darbellay. Pflicht zum Ausschank von Schweizer Weinen in den Botschaften
- x **08.3535 n Ip.**
de Buman. Kann das Bakom den Lokalradios verbieten, Radarwarnungen auszustrahlen?
- 09.3316 n Po.**
de Buman. Das Sammeln und das Recycling von Abfällen fördern
- 10.3302 n Mo.**
de Buman. Für echten Wettbewerb und tiefere Preise
- 10.3588 n Mo.**
de Buman. Klare Kennzeichnung von Palmöl in Lebensmitteln
- 10.3619 n Mo.**
de Buman. Intensive Palmölproduktion. Bekämpfung der umweltschädlichen Auswirkungen auf internationaler Ebene
- * **10.3836 n Mo.**
de Buman. Boni-Verbot für defizitäre Unternehmen
- * **10.3849 n Mo.**
de Buman. Das Nationalgestüt sicher im Sattel
- * **10.3850 n Mo.**
de Buman. Titel folgt
- 08.3911 n Mo.**
(Donzé) Streiff. Cannabis-Problematik konstruktiv angehen
- x **09.3136 n Mo.**
(Donzé) Streiff. Einführung eines Ethik-Management-Systems für den Finanzplatz und die Wirtschaft
- 09.3137 n Mo.**
(Donzé) Streiff. Versicherungsschutz bei Leasingverträgen
- 09.3138 n Mo.**
(Donzé) Streiff. Konsumkredite. Weniger Risiko für junge Menschen
- x **10.3409 n Ip.**
(Donzé) Streiff. Heliskiing im Wallis
- x **10.3410 n Ip.**
Donzé. Milchmengen und Milchpreis
- x **10.3411 n Po.**
(Donzé) Ingold. Web-Angebote des Bundes. Sparpotenzial
- 10.3412 n Po.**
(Donzé) Segmüller. Neuer Name für den zivilen Ersatzdienst
- 10.3413 n Po.**
(Donzé) Segmüller. Klare Aufgaben für den zivilen Ersatzdienst
- 09.3514 n Mo.**
Dunant. Streichung der Heroinabgabe aus der obligatorischen Grundversicherung
- x **08.3517 n Mo.**
Egger. Einheitliche Maturitätsprüfungen an allen staatlichen Gymnasien
- 09.3662 n Po.**
Egger. Nutzung von Abwärme aus Kernkraftwerken und grosstechnischen Anlagen
- 10.3308 n Po.**
Egger. Finanzierung von Aus- und Weiterbildungskosten und Pflegefinanzierung
- * **10.3791 n Ip.**
Egger. NEAT. Erneute Überschreitung der Baukosten infolge Nachforderungen des Baukonsortiums?
- 09.3861 n Mo.**
Eichenberger. Dauer von Zivildienst und Militärdienst gerecht ausgestalten

- * **10.3876 n Mo.**
Eichenberger. BÜPF-Revision
Siehe Geschäft 10.3831 Mo. Schmid-Federer
Siehe Geschäft 10.3877 Mo. von Rotz
- x **08.3626 n Ip.**
Engelberger. Revision der Verordnung über die Labor-tarife
- x **08.3645 n Mo.**
Engelberger. KMU-freundliches Revisionsaufsichtsgesetz
- 08.3845 n Ip.**
Engelberger. Offenhaltung der Nord-Süd-Transitachsen für den Schwerverkehr bei winterlichen Verhältnissen
- 09.3115 n Ip.**
Engelberger. Geplante Erhöhung der Spielbankenabgaben
- 09.3134 n Ip.**
Engelberger. IV-Zusatzfinanzierung. Abstimmungstermin und Inkraftsetzung
- 09.3866 n Po.**
Engelberger. Bundeskausalabgaben und Unternehmen
- 09.3902 n Ip.**
Engelberger. Transport von Zeitungen durch die Post. Keine Preiserhöhung
- 09.4083 n Ip.**
Engelberger. Neues Präventionsgesetz. Übungsabbruch
- 09.4088 n Po.**
Engelberger. Kausalabgaben und Unternehmen. Indikator
- 10.3213 n Ip.**
Engelberger. Bildungssteuerung ohne Einbezug der Sozialpartner
- 09.4112 n Ip.**
Estermann. Glühlampenverbot. Fragen und Sorgen der Bevölkerung
- 10.3443 n Ip.**
Estermann. CO₂-Bilanz der Bundesverwaltung
- * **10.3666 n Ip.**
Estermann. Diskriminierung einheimischer Fahrenden
- * **10.3674 n Mo.**
Estermann. Abschaffung der Sommerzeit I
- * **10.3675 n Mo.**
Estermann. Abschaffung der Sommerzeit II
- 09.3087 n Po.**
Fässler. Feinstaubfilter bei Holzheizungen
- 09.3295 n Mo.**
Fässler. Verkürzung fiskalischer Abgaben kein Ausschlussgrund für Amts- und Rechtshilfe
- 09.3392 n Mo.**
Fässler. Stärkere Rechte der Bauherrschaft bei der Behebung von Baumängeln
- 09.3528 n Po.**
Fässler. Steuerliche Abzüge für Expatriates
- 09.4063 n Mo.**
Fässler. Eintrag in die Listen der Vernehmlassungsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Mehr Transparenz
- 10.3077 n Ip.**
Fässler. Lehrgang Basisbildung Kinderbetreuung
- 10.3078 n Ip.**
Fässler. Graumarkt für Tickets für Konzert- und Sportveranstaltungen
- 10.3161 n Mo.**
Fässler. Mehrwertsteuer. Kunstgegenstände sind keine Gebrauchtgegenstände
- x **10.3403 n Ip.**
Fässler. Registerharmonisierung. Verpflichtung als Wohnungsidentifikator?
- x **10.3418 n Ip.**
Fässler. Stärkung des öffentlichen Verkehrs in der Region Bodensee
- 10.3462 n Ip.**
Fässler. Milchüberschüsse. Lenkungsabgabe auf gehandelte Kraftfuttermittel als Instrument der Mengenregulierung
- 08.3796 n Po.**
Favre Laurent. Forschungsschwerpunkte für erneuerbare Energie
- 09.3228 n Mo.**
Favre Laurent. Höhere Berufsbildung. Mehr Anerkennung, Koordination und Unterstützung
- 09.3334 n Mo.**
Favre Laurent. Parzellenweise Verpachtung von landwirtschaftlichen Gewerben im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen oder privaten Rechts
- 09.3456 n Mo.**
Favre Laurent. Steuerbefreiung der Einkünfte aus der Einspeisevergütung für den privaten Stromkonsum
- 09.3458 n Mo.**
Favre Laurent. Haltung von Pferden auf Weiden. Unangemessenes Stacheldrahtverbot
- 09.3487 n Ip.**
Favre Laurent. TGV-Verbindung Bern-Paris
- 09.3650 n Mo.**
Favre Laurent. Regulierung von Rabenkrähen- und Saatkrähenbeständen
- 09.3864 n Mo.**
Favre Laurent. Angepasste Kennzeichnungsvorschriften und einheitliches Logo für Produkte ohne Gentechnik
- 09.3927 n Ip.**
Favre Laurent. Gesundheitsabkommen mit der EU
- 10.3195 n Mo.**
Favre Laurent. Das Dossier Tabak aus den Verhandlungen mit der EU über ein Abkommen im Bereich öffentliche Gesundheit ausschliessen
- 10.3197 n Mo.**
Favre Laurent. Aufwertung des Weins und des Rebbaus
- 10.3609 n Mo.**
Favre Laurent. Finanzierung der Forschung im Bereich der erneuerbaren Energien
- * **10.3711 n Po.**
Favre Laurent. Organspende: Evaluierung der Widerspruchsregelung

- NS 08.3510 n Mo.**
Fehr Hans. Aufstockung des Grenzwachtkorps und Besserstellung der Grenzwächter
 Siehe Geschäft 09.3737 Po. SiK-SR (08.3510)
- 09.3817 n Ip.**
Fehr Hans. Schengen. Wohin?
- 10.3131 n Mo.**
Fehr Hans. Verschärfung des Jugendstrafrechts
- * **10.3857 n Po.**
Fehr Hans. Konsequenzen des Schengen-Anpassungszwangs
- 09.3170 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Steuerflucht wirksam bekämpfen
- 09.3171 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Zahlstellensteuer auf Nutzungsrechte aus Entwicklungsländern ausweiten
- 09.3173 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Konvergenz bei der SRG
- 09.3628 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Bericht über das Internet in der Schweiz
- 09.3630 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Fragen rund ums Internet
- 09.3642 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Internet-Observatorium
- 10.3042 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. SDA-Monopol erfordert neue Strategie
- 10.3043 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Bahnlinie Zürich-Stuttgart
- 10.3372 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Verbot von Atommüllimporten
- 10.3467 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Offene Fragen zum Endlager für Atommüll
- * **10.3682 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Umsetzung von EFTA-Empfehlungen über Arbeitsrechte in Freihandelsabkommen
- * **10.3683 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Auskunft über die wahren atomaren Strahlenschäden
- 08.3908 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Stärkung der Demokratie durch E-Collecting
- 08.4023 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Richtlinien für Kaiserschnitte
- 09.3143 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Postfinance-Gelder für KMU-Darlehenskredite
 Siehe Geschäft 09.3112 Mo. Ineichen
- 09.3201 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Spielend lernen
- 09.3440 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Administrativ versorgte Jugendliche. Moralische Wiedergutmachung
- 09.3658 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Neugestaltung der Aufgaben und Zuständigkeiten in der sozialen Sicherheit
 Siehe Geschäft 09.3659 Mo. Wehrli
- 09.3666 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Schaffung eines Bundesamtes für Kinder, Jugend und Familien
- 09.4075 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Weiterbildungsgutscheine für Freiwilligenarbeit
- 09.4101 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Aufhebung der Vorbereitungskurse auf das Hochschulstudium in der Schweiz
- 09.4133 n Po.**
Fehr Jacqueline. Familien in der Schweiz. Bericht
- 09.4219 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Wissensaustausch
- 09.4221 n Po.**
Fehr Jacqueline. Was hat der Wettbewerb unter den Krankenkassen gebracht?
- 10.3155 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Strategie zur Kinder- und Jugendgesundheit
- 10.3505 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Monitoring über das Ausmass der Medienkonzentration
- 10.3506 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Pokerspiele als Geschicklichkeitsspiel anerkennen
- 10.3436 n Mo.**
Fehr Mario. Stiefkindadoption für gleichgeschlechtliche Paare
- NS 08.3609 n Mo.**
Fiala. Erhöhung der Strafandrohung bei Kinderpornografie
- 09.4226 n Ip.**
Fiala. Regierungsreform oder 9 statt 7. Mehr Leadership und Stärkung der politischen Führung und der Konkurrenz?
- 10.3023 n Ip.**
Fiala. Völkerrecht statt staatliches Faustrecht. Klage gegen Deutschland
- * **10.3665 n Mo.**
Fiala. Revision Doppelbesteuerungsabkommen CH-USA von 1951 beschleunigen
- * **10.3672 n Ip.**
Fiala. Staatsschutz im Bereich der Prävention
- * **10.3673 n Po.**
Fiala. Staatsschutz im Bereich der Prävention
- * **10.3714 n Mo.**
Fiala. Verdeckte Ermittlung
- * **10.3796 n Mo.**
Fiala. Bau einer zweiten Strassentunnelröhre am Gotthard
 Siehe Geschäft 10.3779 Mo. Grunder
 Siehe Geschäft 10.3798 Mo. Giezendanner
- 09.4059 n Mo.**
Flückiger. Automatische Meldung jugendlicher Straftäter an Schullehrer und Lehrmeister
- 09.4215 n Ip.**
Flückiger. Wald bewirtschaften oder verwalten?

- 09.4217 n Mo.**
Flückiger. Eltern in die Pflicht nehmen
- 10.3381 n Po.**
Flückiger. Verbot des Strassenstrichs prüfen
- 10.3382 n Mo.**
Flückiger. Chancengleichheit für KMU im öffentlichen Beschaffungswesen
- 10.3547 n Ip.**
Flückiger. Wie gut funktioniert das Dubliner Abkommen wirklich?
- * **10.3833 n Mo.**
Flückiger. Mitfahren ermöglichen. Umwelt schonen
- * **10.3834 n Ip.**
Flückiger. Unkontrollierter Aktivismus im BAFU?
- * **10.3835 n Ip.**
Flückiger. Umsetzung der Motion Büttiker 09.3619
- * **10.3843 n Ip.**
Flückiger. Stärkung des Forschungsplatzes Schweiz im Bereich der Protonentherapie
- 09.3870 n Mo.**
Fluri. Elimination von Mikroverunreinigungen aus Abwasser. Mitfinanzierung durch den Bund
- 10.3172 n Mo.**
Fluri. Umfassende Entschädigung der Hinterbliebenen von im Militärdienst verunfallten Angehörigen der Armee
- 10.3176 n Po.**
Fluri. Mehr Wettbewerb und Sicherheit
- 10.3177 n Mo.**
Fluri. Mikroverunreinigungen im Abwasser. Finanzierungslösung für weiteren Ausbau der Kläranlagen
- x **10.3534 n Ip.**
Fluri. Sachplan Windenergie
- x **10.3548 n Ip.**
Fluri. Bilanz der Biodiversitätsziele 2010 und Biodiversitätsstrategie
- 10.3614 n Mo.**
Fluri. Rechtssicherheit in Bezug auf Pyro-Schmuggler schaffen
- * **10.3793 n Ip.**
Fluri. Zeitpunkt der Zustellung von Tageszeitungen
- * **10.3827 n Ip.**
Fluri. Bundesratsbeschluss zur Reduktion der Armeebestände
- 09.3524 n Mo.**
Föhn. Streichung von Geschlechtsumwandlungen aus dem Leistungskatalog
- 09.3525 n Mo.**
Föhn. Streichung des Schwangerschaftsabbruchs aus dem obligatorischen Leistungskatalog
- 09.4208 n Mo.**
Föhn. Eltern in die Pflicht nehmen
- 08.3772 n Ip.**
Français. Ausbildung in Raumplanung auch an der EPF Lausanne?
- * **10.3662 n Ip.**
Français. Partikelfilterpflicht für Baumaschinen entgegen dem EU-Recht
- x **08.3504 n Ip.**
Freysinger. E-Mail-Gate im Bundeshaus behindert das Referendum gegen biometrische Pässe
- x **08.3716 n Ip.**
Freysinger. Dritte Rhonekorrektur
- x **08.3717 n Ip.**
Freysinger. Unabhängigkeit von Südossetien und Abchasien
- 08.4010 n Ip.**
Freysinger. Erfüllung einer verbindlichen Unterstützungszusage von Bundesrätin Calmy-Rey
- 09.3243 n Mo.**
Freysinger. Rücknahme des Krebsimpfstoffs Gardasil
- 09.3452 n Mo.**
Freysinger. Lex Helvetica
- 09.3453 n Mo.**
Freysinger. Waffengesetz. Parlamentsbeschlüsse respektieren
- 09.3648 n Ip.**
Freysinger. Für eine Schweiz, die ihre Kinder wirksam schützt
- x **09.3790 n Mo.**
Freysinger. Kündigung der Berner Konvention
- 09.3836 n Ip.**
Freysinger. Sterbehilfe
- 09.3928 n Ip.**
Freysinger. Angekündigte Pandemie
- 09.4269 n Mo.**
Freysinger. Landeschädigung durch Missachtung bilateraler Verträge
- 10.3163 n Ip.**
Freysinger. Statistiken im Bereich der Fortpflanzungsmedizin
- 10.3166 n Ip.**
Freysinger. Grauzone rund um die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs
- 10.3173 n Mo.**
Freysinger. Runter mit den Masken!
- 10.3555 n Mo.**
Freysinger. Senkung der Altersgrenze zwischen Jugend- und Erwachsenenstrafrecht
- 10.3567 n Ip.**
Freysinger. Ritalin
- 10.3585 n Ip.**
Freysinger. Software der ETH Zürich
- 10.3610 n Ip.**
Freysinger. Fahrlässiger diplomatischer Landesverrat
- * **10.3712 n Ip.**
Freysinger. Titel folgt
- * **10.3860 n Mo.**
Freysinger. Persönlicher Verkehr zwischen Grosseltern und Kindern
- * **10.3861 n Mo.**
Freysinger. Titel folgt
- 09.3241 n Ip.**
Füglister. Staatlicher Einkauf von Hörgeräten

- 09.3276 n Mo.**
Gadient. Bahn 2030. Angebotsverbesserungen für Berggebiete und ländliche Regionen
- 10.3376 n Mo.**
Gadient. Swissinfo. Russischsprachiges Angebot
- x **10.3433 n Ip.**
Gadient. Teuerungsausgleich auf Publica-Renten
- x **08.3552 n Mo.**
Galladé. Formulierung einer Strategie für Chancengerechtigkeit im Bildungswesen
- 09.3548 n Ip.**
Galladé. Überfischung der Meere
- 09.4102 n Mo.**
Galladé. Aufhebung der Armeereserve
- 09.4103 n Mo.**
Galladé. Reduktion der überbordenden Artillerie
- 10.3277 n Po.**
Galladé. Rückgabe der Taschenmunition von Angehörigen der Armee
- 10.3061 n Mo.**
Geissbühler. Eltern müssen in die Pflicht genommen werden
- 10.3062 n Mo.**
Geissbühler. Wochenendarrest für Jugendliche
- 10.3187 n Mo.**
Geissbühler. Konzentration der Alkoholgesetzgebung auf den Jugendschutz
- 10.3380 n Mo.**
Geissbühler. Eindämmung der Verschreibung von Psychopharmaka an Kinder
- * **10.3664 n Mo.**
Geissbühler. Umsetzung des Betäubungsmittelgesetzes. Keine ideologischen Ränkespiele
- x **08.3443 n Mo.**
Germanier. Förderung des Konsums von Landwirtschaftsprodukten aus der Region
- 09.3133 n Mo.**
Germanier. Investitionssicherheit für Nutzfahrzeuge. Beibehaltung der LSVA-Kategorie für sieben Jahre
- 10.3315 n Ip.**
Germanier. Neue Regelungen bezüglich Sicherheit im Strassenverkehr
- 10.3508 n Mo.**
Germanier. Freie Sonntage: Gleichbehandlung für Luftfahrtunternehmen, die Bodenpersonal beschäftigen
- N **08.3634 n Mo.**
Giezendanner. Engpassbeseitigung im Nationalstrassennetz
- 09.3957 n Mo.**
Giezendanner. Kostenlose Erneuerung der Fahrerkarte für Berufschaffeuere
- 09.4294 n Mo.**
Giezendanner. Aufhebung der 400-Liter-Obergrenze für steuerbefreiten ausländischen Dieseltreibstoff
- 09.4339 n Mo.**
Giezendanner. Untersuchungspflicht für Berufschaffeuere, die epileptische Anfälle erlitten haben
- 10.3111 n Mo.**
Giezendanner. Zulassung von Drehlichtern für alle Abschleppfahrzeuge
- 10.3114 n Ip.**
Giezendanner. Abschlepp- und Pannendienste auf Tessiner Autobahnen
- 10.3509 n Mo.**
Giezendanner. Mehr Flexibilität bei der periodischen Fahrzeugprüfung von schweren Motorfahrzeugen
- * **10.3798 n Mo.**
Giezendanner. Bau einer zweiten Strassentunnelröhre am Gotthard
Siehe Geschäft 10.3779 Mo. Grunder
Siehe Geschäft 10.3796 Mo. Fiala
- * **10.3799 n Mo.**
Giezendanner. Transparenz bei den Entschädigungen bei Krankenkassen
- * **10.3800 n Mo.**
Giezendanner. Missbrauch von Radarfallen
- * **10.3801 n Ip.**
Giezendanner. Fahrzeuglenker mit ausländischen Kontrollschildern
- * **10.3809 n Mo.**
Giezendanner. Schaffung der Interoperabilität für mobile Mehrwertdienste
- 09.3070 n Mo.**
Gilli. Sicherung des Präsenzlabors in der ärztlichen Praxis
- 09.3113 n Ip.**
Gilli. Umsetzung des Aktionsplans der internationalen Konferenz für Bevölkerung und Entwicklung von 1994 sowie des Millenniumsentwicklungsziels 5
- 09.3488 n Po.**
Gilli. Elektromagnetische Felder. Monitoring
- 09.3816 n Ip.**
Gilli. Handlungsfeld Umweltmedizin
- 09.4325 n Po.**
Gilli. Zukunft der Forschung im Bereich der nichtionisierenden Strahlung
- * **10.3784 n Ip.**
Gilli. Preisaufschläge SBB im Widerspruch zu einer nachhaltigen Verkehrspolitik
- * **10.3785 n Ip.**
Gilli. Millenniumsziele. Löst die Schweiz ihre Versprechen ein?
- 08.3899 n Ip.**
Girod. SBB-Beteiligung an AKW
- 08.3976 n Ip.**
Girod. Klimaziele. 2-Grad-Kurs halten!
- 08.3977 n Ip.**
Girod. Umweltbelastung durch Aldi- und Lidl-Filialen
- 08.3978 n Ip.**
Girod. Radioaktive Abfälle. Beurteilung des Entsorgungsnachweises
- 08.3979 n Ip.**
Girod. Angeblich geringere Kosten einer Reduktion der CO₂-Emissionen im Ausland

- 09.3590 n Mo.**
Girod. Maximaler Lärmpegel für Motorfahrzeuge
- 09.3929 n Mo.**
Girod. Zukunftsfähiger Schienengüterverkehr
Siehe Geschäft 09.3964 Mo. Lombardi
- x **08.3650 n Mo.**
Glanzmann. Anpassung der Mietzinsabzüge im Rahmen der Ergänzungsleistungen zu AHV und IV
- x **08.3651 n Po.**
Glanzmann. Osteoporose. Risiko für das Gesundheitswesen
- 09.3121 n Ip.**
Glanzmann. Krisenmanagement der Schweiz
- 09.3615 n Mo.**
Glanzmann. Rahmengesetz für Mütter- und Väterberatung
- 09.3789 n Mo.**
Glanzmann. Kostenlose Erneuerung der Unternehmerlizenz für Güter- und Personentransportunternehmen
- 09.4132 n Mo.**
Glanzmann. Krisenmanagement an zentraler Stelle
- 10.3095 n Mo.**
Glanzmann. Förderung des Reisebusses als umweltfreundliches kollektives Transportmittel
- 08.3794 n Ip.**
Glauser. Lärmbelastung durch den Schiessplatz Vugelles-La Mothe
- 09.3145 n Mo.**
Glauser. Projekt zur Modernisierung des Schiessplatzes von Vugelles-La Mothe
- 09.4340 n Mo.**
Glauser. Beschlüsse des Parlamentes zum THG respektieren
- 10.3058 n Ip.**
Glauser. Schweizerisches Nationalgestüt und Zukunft der Pferdezucht in der Schweiz
- 10.3455 n Ip.**
Glauser. Haltung und Arbeitsweise der Schweizer Vertretung in den palästinensischen Gebieten
- x **10.3355 n Ip.**
Gobbi. Gotthardtunnel. Risiken und Verantwortlichkeiten im Ereignisfall
- N **10.3419 n Mo.**
Gobbi. Anerkennung der Verdienste von Oberst Mario Martinoni bei den Ereignissen von Chiasso vom 28. April 1945
Siehe Geschäft 10.3491 Mo. Lombardi
- 10.3464 n Mo.**
Gobbi. Rekrutierung. Keine Diskriminierung für Personen mit einem Schweizer und einem anderen Pass und Wohnsitz im Ausland
- * **10.3668 n Mo.**
Gobbi. Anpassung der Verkehrsregelverordnung
- 09.3281 n Po.**
Goll. Koordination im Bereich Existenzsicherung auf nationaler Ebene
- 09.3370 n Mo.**
Goll. Familienergänzende Kinderbetreuung. Sicherung der Qualität
- 10.3459 n Po.**
Goll. Aufenthaltsrecht von Opfern ehelicher Gewalt
- x **08.3549 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Interjurassische Versammlung. Teilweise umstrittenes Vorgehen
- 08.3848 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Fragwürdige Menschenrechtsauffassungen in verschiedenen internationalen Institutionen
- 09.3106 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Folgen einer teilweisen oder vollständigen Abschaffung des Bankgeheimnisses
- 09.3179 n Po.**
Graber Jean-Pierre. Vereinfachung der Verfahren in Verwaltung, Politik und vor Gericht
- 09.3492 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Berechnung, Interpretation und Auswirkungen der Staats- und der Fiskalquote
- 09.3493 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Nationalstrassen. Minderausgaben gegenüber dem Voranschlag 2008 und Politik des UVEK
- 09.3785 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Führung der Westschweizer Fachhochschule und Gefahr einer übermässigen Zentralisierung
- 09.4049 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Ausweitung der Schuldenbremse auf bestimmte Aufgabengebiete
- 09.4050 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Die Zukunft der Interjurassischen Versammlung und die Kosten seit ihrer Gründung
- 09.4073 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Position der Schweiz gegenüber dem Goldstone-Bericht der Uno
- 10.3021 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Gründe für die Arbeitslosigkeit, Beschäftigungsentwicklung, Migrations- und Europapolitik
- 10.3105 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Steigende Gesundheitskosten
- 10.3358 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Nationalstrassen. Nichtverwendung eines grossen Teils der 2009 zugeteilten Mittel und die Politik des UVEK
- 10.3384 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Stadt und Kanton Bern wollen Road-Pricing einführen
- 10.3424 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Politik der Schweiz in Bezug auf den Konflikt zwischen Israel und Palästina
- * **10.3650 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels. Bau einer zweiten Röhre
- * **10.3651 n Po.**
Graber Jean-Pierre. Angriff auf die Privatsphäre und indirekte Bedrohungen für die persönliche Freiheit

- * **10.3676 n Mo.**
Graber Jean-Pierre. Anerkannte Abschlüsse für die Ausbildungsgänge der Schweizer Armee
- * **10.3707 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Rede des iranischen Präsidenten Mahmoud Ahmadinejad vor der UNO-Vollversammlung
- x **08.3697 n Po.**
Graf Maya. Vermeidung von Lichtemissionen
- 08.3971 n Mo.**
Graf Maya. Gesetzliche Regulierungen für Nanotechnologie
- x **09.3318 n Mo.**
Graf Maya. Schutz der Bienen. Verbot des Nervengiftes Clothianidin als Pflanzenschutzmittel
- 09.3687 n Ip.**
Graf Maya. Globale Erwärmung und Schutz der Tropenwälder
- 09.3688 n Po.**
Graf Maya. Task-Force Wald- und Klimaschutz
- 09.4290 n Ip.**
Graf Maya. Froschschenkel. Eine Delikatesse mit vielen Fragezeichen
- 10.3575 n Ip.**
Graf Maya. Schweizerischer Nationalfonds und Forschung mit Tierversuchen bzw. Alternativmethoden
- 10.3576 n Ip.**
Graf Maya. Stiftung Forschung 3R. Quo vadis?
- 10.3591 n Ip.**
Graf Maya. Konzentration in der Saatgutbranche
- 10.3597 n Mo.**
Graf Maya. Feuerbrandbekämpfung. Strategieänderung
- * **10.3824 n Ip.**
Graf Maya. Umweltziele Landwirtschaft in der Strategie Land- und Ernährungswirtschaft 2025
- * **10.3825 n Ip.**
Graf Maya. Sicherheit und Deklaration von Nanopartikeln
- x **08.3556 n Mo.**
Graf-Litscher. Verständliche Deklaration von Lebensmitteln
- 08.3861 n Mo.**
Graf-Litscher. Angebotsentwicklung im Fernverkehr
- 09.3193 n Po.**
Graf-Litscher. Höhere AHV-Renten statt Pensionskassenverluste
- 09.3196 n Mo.**
Graf-Litscher. Umkehr der Beweislast bei Spitalinfektionen
- 09.3663 n Mo.**
Graf-Litscher. Mehr öffentliche Ausschreibungen von grossen Informatikaufträgen
- 09.3680 n Mo.**
Graf-Litscher. Open-Source-Kompetenzzentrum
- 09.4136 n Po.**
Graf-Litscher. Mehr digitale Nachhaltigkeit in der Informatik des VBS
- 10.3371 n Mo.**
Graf-Litscher. Gültigkeitsdauer des Führerausweises von berufsmässigen Fahrzeugführerinnen und -führern der Kategorie D
- 10.3272 n Ip.**
Grin. Ausbau des Zubringers zur Autobahn A9 zwischen Vallorbe und Orbe auf vier Spuren
- 10.3486 n Mo.**
Grin. Schutz von geografischen Herkunftsangaben
- 10.3613 n Mo.**
Grin. Spielbankengesetz. Pokerturniere
- * **10.3735 n Ip.**
Grin. Zukunft des "Schoggigesetzes"
- * **10.3736 n Ip.**
Grin. Landwirtschaft und Lebenskosten in der Schweiz
- * **10.3737 n Ip.**
Grin. Herkunftsbezeichnung bei Früchten und Gemüse?
- * **10.3778 n Ip.**
Grin. Titel folgt
- 08.3973 n Po.**
Gross. Jährlicher Bericht zur Entwicklung des Schengen-Acquis
- x **10.3578 n Mo.**
Gross. Doppelte Redezeit für Rednerinnen und Redner ohne Manuskript
- * **10.3779 n Mo.**
Grunder. Bau einer zweiten Strassentunnelröhre am Gotthard
Siehe Geschäft 10.3796 Mo. Fiala
Siehe Geschäft 10.3798 Mo. Giezendanner
- x **08.3679 n Mo.**
Häberli-Koller. Finanzierung von Hilfsmitteln bei Erkrankung im AHV-Alter
- x **08.3685 n Ip.**
Häberli-Koller. Sesar. Gleitanflug
Siehe Geschäft 08.3557 Ip. Bürgi
- x **08.3706 n Mo.**
Häberli-Koller. Förderung von Solaranlagen
- 09.3105 n Mo.**
Häberli-Koller. Reaktivierung der Regierungsreform
- 09.3486 n Mo.**
Häberli-Koller. Schliessung von Poststellen. Moratorium
Siehe Geschäft 09.3490 Mo. Stähelin
- * **10.3733 n Po.**
Häberli-Koller. Strategie für die Forschungsinfrastrukturen an den Hochschulen
- * **10.3734 n Ip.**
Häberli-Koller. Heimatschutz und Denkmalpflege. Programmvereinbarung betreffend Programmzielen und deren Finanzierung
Siehe Geschäft 10.3766 Ip. Bürgi
- * **10.3803 n Ip.**
Häberli-Koller. Transparenz in den Bildungsstatistiken
- 09.3504 n Ip.**
Haller. Schwarzschwäne auf dem Thunersee

- 09.4144 n Mo.**
Haller. Infrastrukturfonds für Agglomerationsprogramme
Siehe Geschäft 09.4191 Mo. Luginbühl
- 09.4220 n Po.**
Hämmerle. Post und Swisscom zusammenführen?
- 09.3529 n Mo.**
Hany. Preiserhöhung für die Autobahnvignette
- x **10.3427 n Ip.**
Hany. Schwere Angriffe auf die Ahmadiyya-Bewegung in Pakistan
- * **10.3692 n Ip.**
Hany. Möglicher Missbrauch von Prämiegeldern durch einen Krankenversicherer
- * **10.3720 n Mo.**
Hany. Anpassung Lärmschutzgesetzgebung während der ersten Nachtstunde
- x **08.3605 n Ip.**
Hassler. Ausdehnung der Waldfläche im Alpenraum
- N **10.3242 n Mo.**
Hassler. Unterstützung des Bundes für den Herdenschutz im Zusammenhang mit Grossraubtieren
- x **10.3483 n Po.**
Hassler. Umnutzung von landwirtschaftlichen Bauten
- N **10.3489 n Mo.**
Hassler. Umfassender Schutz des Kulturlandes in der Raumplanung
- N **10.3605 n Mo.**
Hassler. Grossraubtier-Management. Erleichterte Regulation
- 08.3874 n Ip.**
Heer. An- und Abflugverfahren am Zürcher Flughafen
- 09.3485 n Mo.**
Heer. Aufhebung des Obligatoriums im Krankenversicherungsgesetz
- 09.3491 n Mo.**
Heer. Finanziell unabhängige Finanzmarktaufsicht
- x **08.3515 n Mo.**
Heim. Früherkennung und Prävention der Osteoporose
- 08.3782 n Ip.**
Heim. Gefährdung des ärztlichen Nachwuchses?
- 08.3783 n Po.**
Heim. Befristete Leistungsbeschränkung von Motorfahrzeugen
- 08.3800 n Po.**
Heim. Mobilität mit erneuerbaren Energien
- 08.3987 n Po.**
Heim. Sicherheit in den Zügen
- 09.3118 n Po.**
Heim. Mehr Transparenz zur Stärkung der Volksrechte
- 09.3242 n Ip.**
Heim. Diskriminierungsschutz
- 09.3505 n Po.**
Heim. Telemonitoring in der Gesundheitsversorgung
- 09.3563 n Mo.**
Heim. Weg von der Fürsorgeabhängigkeit bei Pflegebedürftigkeit
- 09.3564 n Po.**
Heim. Pflegebedürftige Betagte. Case Management
- 09.3566 n Ip.**
Heim. Aufsicht und Anlagepolitik in der sozialen Krankenversicherung
- 09.3567 n Mo.**
Heim. Altersarmut. Schwelleneffekte
- 09.3772 n Mo.**
Heim. Sicherungsentzug des Fahrausweises
- 09.3881 n Ip.**
Heim. Stromkosten. Arbeitsplatzsicherung in energieintensiven Branchen
- 09.4109 n Mo.**
Heim. Der Bund als Arbeitgeber. Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 09.4124 n Mo.**
Heim. Stromversorgungsgesetz. 10 000 Arbeitsplätze
- 09.4336 n Ip.**
Heim. Antibiotikaresistenz-Lage. Forschung und Massnahmen
- 10.3031 n Po.**
Heim. Pflegefinanzierung. Schutz der Heimbewohnerinnen und -bewohner
- 10.3035 n Mo.**
Heim. Mehr Kontrollen für die Sicherheit der Kernkraftwerke
- 10.3093 n Mo.**
Heim. Medikamente und Patientensicherheit
- 10.3096 n Ip.**
Heim. Stärkung der Patientensicherheit auch unter dem Regime der DRG. Vereinheitlichung des Daten-Settings
- 10.3126 n Ip.**
Heim. Pflegefinanzierung und Ausbildung
- 10.3502 n Mo.**
Heim. Stärkung des Pflege- und Betreuungspersonals
- 10.3503 n Mo.**
Heim. Pflege als Zweitausbildung. Massnahme gegen den Pflegepersonal-mangel
- 10.3504 n Mo.**
Heim. Finanzierung der Pflegeausbildung
- * **10.3844 n Mo.**
Heim. Kindermedizin und DRG
- * **10.3845 n Po.**
Heim. Einführung der DRG. Qualitätstransparenz
- 09.3400 n Mo.**
Hiltbold. Energetische Gebäudesanierung. Änderung der Finanzhilferegulierung
- 09.4069 n Mo.**
Hiltbold. Anpassung der Lex Koller an die neuen Formen kollektiver Kapitalanlagen
- x **10.3396 n Ip.**
Hiltbold. Eigenmächtige Verbreitung von Fotos oder Videos und Schutz der betroffenen Personen
- 10.3445 n Po.**
Hiltbold. Quellensteuer für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie alle Rentnerinnen und Rentner

- * **10.3811 n Mo.**
Hiltbold. Erhalt der gegenwärtigen Mittel zur Überwachung in der zukünftigen Schweizerischen Strafprozessordnung
- x **08.3693 n Mo.**
Hochreutener. Nationalstrassennetz. Engpassbeseitigung
- 09.3224 n Po.**
Hochreutener. Effizienz von Berufsbildungsfonds
- 09.3447 n Mo.**
Hochreutener. Regierungsreform
- 09.3638 n Mo.**
Hochreutener. Videoüberwachung im öffentlichen Raum. Datenschutz mit Vernunft
- 09.3860 n Po.**
Hochreutener. Stürmen des Spielfeldes als Straftatbestand
- 09.4211 n Mo.**
Hochreutener. KMU-Stelle innerhalb der Bundesverwaltung
- 09.4212 n Ip.**
Hochreutener. Abklassierung der Euro-3-Lastwagen. Schadensminimierung
- 10.3230 n Po.**
Hochreutener. Verstetigung der parlamentarischen Arbeit
- x **10.3280 n Po.**
Hochreutener. Interinstitutionelle Zusammenarbeit. Erfahrungen und Perspektiven
- 10.3434 n Mo.**
Hochreutener. Der Gewalt strafrechtlich schärfer begegnen
- 10.3435 n Mo.**
Hochreutener. Griffige Instrumente gegen Krawallmacher und Vandalen
- * **10.3792 n Mo.**
Hochreutener. Gewerkschaftliches Bürgschaftswesen als potentielles Kriseninstrument
- * **10.3797 n Mo.**
Hochreutener. Bau einer zweiten Strassentunnelröhre am Gotthard
- 09.3829 n Mo.**
Hodgers. Besser vorhersehbare Rücktritte der Bundesratsmitglieder
- 09.4134 n Mo.**
Hodgers. Autowerbung. Warnung vor Gesundheits- und Umweltschäden
- x **09.4236 n Mo.**
Hodgers. Einhaltung der Kinderrechtskonvention bei Kindern ohne Rechtsstatus
- 10.3079 n Mo.**
Hodgers. Mietvertrag für Geschäftsräume. Möglichkeit für Kleinunternehmen für vorzeitige Kündigung des Mietvertrags
- 10.3209 n Po.**
Hodgers. Nationalitätenabhängige Prämien bei Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherungen
- x **10.3383 n Po.**
Hodgers. Anpassung des Datenschutzgesetzes an die neuen Technologien
- 10.3599 n Mo.**
Hodgers. Anerkennung der schweizerdeutschen Dialekte als Regionalsprachen
- 10.3607 n Po.**
Hodgers. Sprachliche und kulturelle Kompetenzen fördern. Mehr Schüleraustausch
- x **10.3616 n Po.**
Hodgers. Schaffung von Handelskammern der französischen und der deutschen Schweiz
- x **10.3617 n Mo.**
Hodgers. Mikrozensus. Wiederaufnahme von Fragen zum Thema Sprachen
- * **10.3646 n Po.**
Hodgers. Ausschreibungsverfahren des Bundes: Gerechte Verteilung auf die Sprachregionen
- * **10.3739 n Ip.**
Hodgers. Tatsächliche Kosten der Zwangsaussschaffung?
- x **08.3662 n Mo.**
Humbel Näf. Hörgeräte. Zweckmässige Versorgung durch Wettbewerb und Pauschalen
- x **08.3664 n Po.**
Humbel Näf. Stopp der Verhinderungspolitik durch private Beschwerdeführer
- x **08.3665 n Mo.**
Humbel Näf. Sport und Spiel sind kein Lärm im Sinne des Umweltschutzgesetzes
- x **08.3707 n Mo.**
Humbel Näf. Neuorganisation der Ethikkommissionen
- 08.3922 n Mo.**
Humbel Näf. Mehr Transparenz bei Swissmedic
- 08.3923 n Mo.**
Humbel Näf. Beteiligung der Schweiz an der Europäischen Heilmittelagentur
- 08.4034 n Mo.**
Humbel Näf. Aus- und Weiterbildung von nichtärztlichem medizinischem Fachpersonal und von Assistenzärzten. Finanzierung
- 09.3058 n Mo.**
Humbel Näf. BAG-Impfplan und Erfüllung der WHO-Ziele
- 09.3255 n Mo.**
Humbel Näf. Einsparpotenzial bei der Medikamentenversorgung
- 09.3272 n Ip.**
Humbel Näf. Einheitliche Tarmed-Taxpunktswerte in den Kantonen
- 09.3273 n Ip.**
Humbel Näf. KVG. Einführung einer vierten Prämienstufe
- 09.3274 n Ip.**
Humbel Näf. Kosten- und Prämiensteigerung im KVG-Bereich
- 09.3275 n Mo.**
Humbel Näf. Einführung des Monismus im KVG

- 09.3891 n Mo.**
Humbel Näf. Keine Disziplinierung von Arbeitnehmenden zulasten der Krankenversicherung
- 10.3271 n Mo.**
Humbel Näf. Gesetzeskonforme Umsetzung der Pflegefinanzierung
- 10.3326 n Mo.**
Humbel Näf. Erhöhung des Versicherungsabzuges bei der direkten Bundessteuer
- x **10.3608 n Ip.**
Humbel Näf. Häufung der Velodiebstähle. Zentrales Veloregister beim Bund
- * **10.3671 n Ip.**
Humbel Näf. Entwicklung und Einschränkung von Behandlungen mit Ritalin
- * **10.3753 n Po.**
Humbel Näf. Klare Kriterien statt kantonale Willkür bei Spitallisten
- * **10.3754 n Po.**
Humbel Näf. Einführung einer gesamtschweizerischen Kostennutzen-Bewertung von medizinischen Leistungen
- * **10.3821 n Mo.**
Humbel Näf. Wirksame Taggeldversicherung bei Krankheit
- 08.3892 n Mo.**
Hurter Thomas. Standortgebiete für ein Tiefenlager. Ausweitung der sozioökonomischen Studien
- 10.3233 n Mo.**
Hurter Thomas. Forschung und Entwicklung in der Schweiz stärken
- * **10.3709 n Po.**
Hurter Thomas. Rückschaffung der Asylbewerber durch die Luftwaffe
- * **10.3838 n Mo.**
Hurter Thomas. Offizielle Schweizer Anlässe im Ausland mit Schweizer Wein und Spirituosen
- * **10.3839 n Po.**
Hurter Thomas. Internationale Förderung des Schweizer Weins
- 09.3938 n Mo.**
Hutter Markus. Ladenöffnungszeiten. Symmetrie zwischen Kantonsrecht und Bundesrecht
- 10.3185 n Mo.**
Hutter Markus. Änderung und Ergänzung des RTVG. Verwaltungskosten der Billag. Transparenz Siehe Geschäft 10.3133 Mo. Fournier
- * **10.3822 n Mo.**
Hutter Markus. Baustellen-Koordination
- * **10.3823 n Mo.**
Hutter Markus. Halbierung des Schilderwaldes
- 09.3112 n Mo.**
Ineichen. Postfinance-Gelder für KMU-Darlehenskredite
Siehe Geschäft 09.3143 Mo. Fehr Jacqueline
- 10.3604 n Mo.**
Ineichen. Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen
- * **10.3661 n Ip.**
Ineichen. Darf ein Volkszahlungsmittel beliebig verteilt werden?
- * **10.3689 n Mo.**
Ineichen. Veränderung der Amtsdauer der Revisionsstelle im OR
- * **10.3696 n Ip.**
Ineichen. Exportindustrie wegen starkem Franken stützen
- 10.3425 n Mo.**
Ingold. Label und Arbeitsvergabekriterium für Firmen mit Nischenarbeitsplätzen
- 10.3426 n Mo.**
Ingold. Lotteriespielautomaten auf Spielbanken beschränken
- * **10.3738 n Po.**
Ingold. Mehr Ausbildungsplätze für Jugendliche mit schwachem Schulrucksack
- * **10.3681 n Ip.**
Jans. Entwicklung der Energieetikette als Grundlage zur Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer
- * **10.3841 n Mo.**
Jans. Gesetzliche Rahmenbedingungen für die flächen-deckende Einführung von Smart Metering
- N **08.3478 n Mo.**
Joder. Raumkonzept Schweiz. Aufnahme von Bern als Metropolitanraum. Gesetzliche Grundlagen
- x **08.3562 n Mo.**
Joder. Senkung der Posttarife
- 09.3110 n Mo.**
Joder. Erhaltung des Schweizerischen Alpinen Museums
- 09.4074 n Mo.**
Joder. Keine weitere Verzögerung bei der Verschärfung des Strafrechts
- 10.3473 n Mo.**
Joder. Abbruch der Verhandlungen über ein Agrarfreihandelsabkommen mit der EU
- * **10.3770 n Mo.**
Joder. Gegen eine diskriminierende Umsetzung der Pflegefinanzierung
- 09.3261 n Ip.**
John-Calame. Angola, Deza und Ruag. Abkommen über humanitäre Hilfe. Wie steht es mit der Transparenz?
- x **10.3460 n Ip.**
John-Calame. Verschmutzung der Loue und des Doubs
- * **10.3698 n Ip.**
John-Calame. Welche Organe des Bundes sind ermächtigt, rechtliche Schritte zu unternehmen?
- * **10.3848 n Ip.**
John-Calame. Titel folgt
- 08.3884 n Mo.**
Kaufmann. Keine neuen Kampfflugzeuge aus Deutschland ohne Nordanflüge auf Zürich-Kloten
- 09.4270 n Mo.**
Kaufmann. Mehrbelastung des Finanzplatzes durch Abschaffung der Stempelabgaben kompensieren

- x **10.3285 n Ip.**
Kaufmann. OC Oerlikon. Gesetzeslücken oder zu large Börsenaufsicht?
- x **10.3286 n Ip.**
Kaufmann. Geldwäschereigesetz und Sans-Papiers
- 10.3287 n Po.**
Kaufmann. Massnahmen gegen finanzplatzfeindliche Staaten
- x **08.3494 n Mo.**
Kiener Nellen. Gleichstellung in der Armee
- x **08.3703 n Mo.**
Kiener Nellen. Aufhebung der allgemeinen Schutzraumpflicht bei Neubauten
Siehe Geschäft 08.3691 Mo. Pfister Theophil
- x **08.3712 n Mo.**
Kiener Nellen. Entwurf Raumkonzept Schweiz. Rechtsgrundlage
- 08.3767 n Mo.**
Kiener Nellen. Finanzierung des Projektes "J+S Kids"
- 08.3940 n Ip.**
Kiener Nellen. Umsetzung der Empfehlungen aus dem Bericht über Videoüberwachung
- 09.3678 n Mo.**
Kiener Nellen. Keine Identitätskarte mit biometrischen Daten. Kein Abbau des Service public bei den Gemeinden
- 09.3706 n Mo.**
Kiener Nellen. Pilotprojekt Gender Budgeting. Geschlechtergerechtigkeit in der Budgetpolitik
- 09.3930 n Po.**
Kiener Nellen. Gleichstellung. Mehr Frauen in technische, mathematische und naturwissenschaftliche Berufe
- 09.3939 n Mo.**
Kiener Nellen. Besteuerung der globalen Finanztransaktionen
- 09.3948 n Ip.**
Kiener Nellen. Kaupthing. Wo war die Kontrolle?
- 09.3949 n Mo.**
Kiener Nellen. Stopp dem Ausbau der zentralen Datenbank für Fingerabdrücke
- 10.3049 n Po.**
Kiener Nellen. Bericht zur Vermeidung künftiger Finanzmarktkrisen
- 10.3311 n Ip.**
Kiener Nellen. Signifikante Verschlechterung der Steuermoral
- 10.3313 n Ip.**
Kiener Nellen. Gelten Kostentransparenz und Kosteneffizienz auch für die Protonentherapie am Paul-Scherer-Institut?
- * **10.3806 n Ip.**
Kiener Nellen. Sicherung der Finanzierung der ERASMUS Studienplätze
- 08.3920 n Mo.**
Killer. Die Luftreinhalte-Verordnung muss den EU-Normen entsprechen
- 09.3191 n Po.**
Killer. Ersatz von Kernkraftwerken. Zeitplan für Prüfung der Rahmenbewilligungsgesuche
- 09.3839 n Mo.**
Killer. Arbeitsmanagement bei der Erneuerung von Autobahnen. Verpflichtender Zweischichtbetrieb
- 08.3901 n Ip.**
Kunz. Gentechmais. Langzeit-Fütterungsstudien als Teil der Bewilligungspraxis
- 09.3855 n Mo.**
Kunz. Keine Fristen für Referendums- und Vernehmlassungsvorlagen während der Sommerpause
- 09.4321 n Mo.**
Kunz. Keine doppelten Bestrafungen in der Landwirtschaft
- 10.3439 n Ip.**
Kunz. Verschuldung der Schweizer Landwirtschaft
- 09.3799 n Po.**
Lachenmeier. Lärmschutz ohne Ausbau bei der Oststangente-Autobahn in Basel
- 09.4120 n Mo.**
Lachenmeier. Konzept zur Einführung von Road-Pricing zugunsten von Klimaschutzmassnahmen
- 10.3528 n Po.**
Lachenmeier. Auswirkungen von allgemeinen Temporeduktionen
- 10.3529 n Po.**
Lachenmeier. Plafonierung der Verkehrsflächen
- * **10.3755 n Ip.**
Lachenmeier. Verlagerung der Kosten bei Schleudertraumata-Patienten
- * **10.3756 n Ip.**
Lachenmeier. Verhindern Velohelme Unfalltote?
- 09.3982 n Ip.**
Landolt. Expertenkommission "too big to fail"
- 09.4016 n Mo.**
Landolt. Härtere Massnahmen bei Steuerschulden
- 09.3570 n Ip.**
Lang. Transparenz über Sondertruppen
- 09.4021 n Mo.**
Lang. Veröffentlichung des Cornu-Berichtes
- 10.3051 n Mo.**
Lang. Haiti. Schweizer Beitrag für Wiedergutmachung von Folgen der Sklaverei
- 10.3168 n Ip.**
Lang. Run auf afrikanischen Boden
- 10.3385 n Mo.**
Lang. Solidarität mit Opfern der Ölpest
- 10.3457 n Ip.**
Lang. Unabhängige Untersuchung der Kriegsverbrechen in Sri Lanka
- 10.3556 n Ip.**
Lang. Millenniumsentwicklungsziele und Menschenrechte
- * **10.3808 n Mo.**
Lang. Verbot von Privatarmeen in der Schweiz

- x **08.3597 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Kühlschränke und Gefriergeräte in den Läden
- 08.3993 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Belastetes symbolisches Geschenk an die Türkei
- 08.3994 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Massaker am armenischen Volk. Gefährliche Infragestellung der Qualifikation als Völkermord
- 09.3195 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Diversifizierung der Indikatoren zur Bemessung des nationalen Reichtums
- 10.3511 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Schweizer Botschaften. Bei lokalen Anbietern kaufen
- 08.3826 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Europäische Notrufnummer 112
- 09.3071 n Po.**
Leutenegger Filippo. Überprüfung von Frequenzreserven innerhalb der unterschiedlichen Versorgungsgebiete der Schweiz
Siehe Geschäft 09.3074 Po. Janiak
- 09.3901 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Deutsche Rechtschreibung
- 09.4210 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Senkung der LSVA-Tarife bei gasbetriebenen Lastwagen
- 09.4227 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Abbau bürokratischer Hürden bei energetischen Gebäudesanierungen
- 09.4323 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Amtszeitbeschränkung für Bundesräte
- * **10.3645 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Erfolg bei Förderung von Fernwärmenetzen?
- N **08.3523 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Bauharmonisierungsgesetz. Effizienter und kostengünstiger bauen
Siehe Geschäft 08.3524 Mo. Müller Philipp
- x **08.3614 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Alterspolitik. Aktionsplan zur Umsetzung des Strategieberichts
- x **08.3615 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Alterspolitik. Alters-Survey
- 08.3866 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. WEF. Stopp der Subventionierung durch den Bund
- N **09.3063 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Internationale Amtshilfe in Steuersachen beschleunigen
- x **09.3064 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Pauschalsteuer. Trockenlegung aller Steueroasen
- 09.3292 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Glasfaserstrategie des Bundes
- 09.3293 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Amtshilfe in Steuersachen in Bezug auf die USA, andere Länder und innerschweizerisch
- 09.3526 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Lärmschutz in der Schweiz. Massnahmenplan
- 09.3580 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. 2010. Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Strategie gegen Altersarmut
- 09.3760 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Weniger Risiken für den Finanzmarkt
- 09.3798 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Finma-Bericht zur Finanzkrise. Welche Konsequenzen zieht der Bundesrat?
- 09.3906 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Steuerung des Glasfaserausbaus
- 10.3075 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Legislaturplanung 2012-2016. Gleichstellung von Frau und Mann
- 10.3217 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Weissgeldstrategie. Schwere Steuervergehen als Vortat zur Geldwäscherei
- x **10.3369 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Super-Puma-Einsatz am Baselbieter Harassenlauf
- 10.3397 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Schutz für Kleinanlegerinnen und -anleger. Beratungsprotokoll für Anlagegespräche
- 10.3581 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Belastete Deponie nach dem Schweizerhalle-Brand
- 10.3582 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Baselbieter Deponien. Kritik am Bafu
- 10.3583 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Gleich lange Spiesse für die Schweizer Steuerbehörden
- 10.3596 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Schwere Steuerhinterziehung
- * **10.3804 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Erdbebenversicherung
- 10.3527 n Mo.**
Loepfe. Einnahmen aus Immobilienverkäufen für den Unterhalt und die Erneuerung von Armeeliegenschaften
- x **08.3599 n Ip.**
Lumengo. Verletzung des Rechtes auf eine Kinder-Vater-Beziehung
- 09.3325 n Ip.**
Lumengo. Ausweitung der Zinsbesteuerung auf Nicht-EU-Staaten
- 09.3385 n Ip.**
Lumengo. Telearbeit in der Schweiz

- 09.4085 n Ip.**
Lumengo. Langfristige Finanzplatz-Strategie. Doppelbesteuerungsabkommen, automatischer Informationsaustausch und Bankgeheimnis
- 09.4115 n Mo.**
Lumengo. Kein Militärflichtersatz für Teilinvalide
- 09.4117 n Mo.**
Lumengo. Gesetzliche Grundlage für Doppelbesteuerungsabkommen
- 09.4118 n Po.**
Lumengo. Pensionskassen. Erweiterung der Anlagemöglichkeiten
- 10.3020 n Ip.**
Lumengo. Dürfen Kinder von abgewiesenen Asylsuchenden nicht zur Schule gehen?
- 10.3227 n Ip.**
Lumengo. Dublin-Abkommen und Ausschaffung einer Familie
- 10.3563 n Po.**
Lumengo. Studie über Bio-Zement
- 10.3584 n Ip.**
Lumengo. Pilotprojekt zur Unterstützung der Landärzte im Berner Oberland
- 10.3586 n Ip.**
Lumengo. Agglomerationsprogramme und Rolle des Bundes
- * **10.3842 n Ip.**
Lumengo. Titel folgt
- 09.3204 n Ip.**
Lüscher. Arbeitsplätze statt Bürokratie
- x **08.3694 n Ip.**
Lustenberger. Fragen im Nachgang zur Strompreisdebatte vom 1. Oktober 2008 im Nationalrat
- 09.3021 n Ip.**
Lustenberger. Stromversorgung. Langfristige Bezugs- und Lieferverträge
- 09.3288 n Po.**
Lustenberger. Strompreise im Jahr 2010
- N **09.3951 n Mo.**
Lustenberger. Verhütung von Wildschäden
- x **09.3952 n Ip.**
Lustenberger. Grossraubwild-Konzepte
- 09.3953 n Ip.**
Lustenberger. Höhere Berufsbildung
- 09.3954 n Mo.**
Lustenberger. Schaffung eines Bildungsdepartementes
- 09.3955 n Ip.**
Lustenberger. Weissbuch "Zukunft Bildung Schweiz"
- 09.3956 n Ip.**
Lustenberger. Stromkonzessionsvertrag. Weko versus StromVG
- 09.4299 n Po.**
Lustenberger. Medizinische Grundversorgung im ländlichen Raum
- 09.4338 n Mo.**
Lustenberger. Keine Diskriminierung einzelner moderner Euro-Normen bei öffentlichen Submissionen
- 10.3019 n Mo.**
Lustenberger. Energieintensive Betriebe. Stromkosten
- 10.3052 n Ip.**
Lustenberger. Sans-Papiers mit AHV-Ausweis
- 10.3208 n Ip.**
Lustenberger. Decharge für die ehemaligen UBS-Verantwortlichen
- 10.3283 n Mo.**
Lustenberger. Änderung und Ergänzung des RTVG. Einjährige Verjährungsfrist für Radio- und TV-Gebühren Siehe Geschäft 10.3258 Mo. Luginbühl
- 10.3510 n Ip.**
Lustenberger. Konzessionsverträge. Gutachten der Weko
- 10.3615 n Ip.**
Lustenberger. Sans-Papiers mit AHV-Ausweis (2)
- 10.3370 n Mo.**
Maire. Ausreichende Unterstützung von im Ausland befindlichen Schweizer Staatsangehörigen, deren Rückreise durch unvorhergesehene Ereignisse verhindert wird
- 10.3461 n Ip.**
Maire. Kostenpflichtige Eignungstests für Lehrstellensuchende
- * **10.3658 n Ip.**
Maire. Tatsächliche Kosten der Atomenergie
- * **10.3715 n Mo.**
Maire. Solidarität mit Regionen, die besonders von Arbeitslosigkeit betroffen sind Siehe Geschäft 10.3744 Mo. Berberat
- x **08.3731 n Mo.**
Malama. Neuer sicherheitspolitischer Bericht. Einbindung des Parlamentes
- x **08.3732 n Mo.**
Malama. Wirksame Aufsicht für einen verbesserten Staatsschutz
- 09.3712 n Po.**
Malama. Öffnung der KEV-Warteliste
- 10.3046 n Ip.**
Malama. Finanzierung der ausländischen Studierenden. Eine Bundesaufgabe
- 10.3102 n Ip.**
Malama. SRG. Ausbau in Zürich, Abbau in Basel
- 10.3293 n Ip.**
Malama. Unsägliche Aussagen des Armeechefs über neue Dienstmodelle
- 10.3537 n Mo.**
Malama. Stabile und steigende BFI-Mittel in der Periode 2012-2016
- 10.3570 n Po.**
Malama. Vereinbarkeit von Militär und Ausbildung
- 10.3571 n Ip.**
Malama. Schweizer Hightech für iranisches Atomprogramm
- x **10.3577 n Ip.**
Malama. Fragliches Schweizer Engagement in autonomen Palästinaengebiet

- x **10.3579 n Ip.**
Malama. Inakzeptable Befangenheit bei Filmförderungsgesuchen
- x **10.3580 n Ip.**
Malama. Zivile Nutzung der Atomkraft. Gefahr der Proliferation
- 10.3231 n Mo.**
Markwalder Bär. Unterstützung des Europäischen Jahr der Freiwilligenarbeit 2011 durch den Bund
- x **08.3659 n Mo.**
Marra. Berechnung der Ergänzungsleistungen
- 10.3530 n Mo.**
Marra. Monitoring der gesamtschweizerischen Strategie zur Armutsbekämpfung
- 10.3072 n Mo.**
Meier-Schatz. Forderung nach einer systematischen Generationenverträglichkeitsprüfung
- 09.3758 n Mo.**
Messmer. Mehr Flexibilität bei der Ablastung und Auflastung von Lastwagen
- 08.3870 n Po.**
Meyer Thérèse. Auswirkungen des neuen Labortarifs
- 09.4164 n Mo.**
Meyer Thérèse. Verstärkung des Bundesrates für mehr Wirksamkeit
- 10.3449 n Mo.**
Meyer Thérèse. Bessere Gesundheitsversorgung durch Versorgungsregionen
- * **10.3691 n Ip.**
Meyer Thérèse. Umsetzung der Motion 00.3670 Krankenkassen
- 09.3387 n Ip.**
Miesch. Lücke im Bereich Brückenbau der Genietruppen
- 09.3818 n Ip.**
Miesch. Zivildienst ausser Kontrolle
- 09.3905 n Mo.**
Miesch. Umsetzung der GPK-Empfehlungen bezüglich Zusammenarbeit der Bundesverwaltung mit NGO
- x **10.3406 n Ip.**
Miesch. Schaffhausen sabotiert Sachplanverfahren
- 09.3828 n Ip.**
Moret. Beschaffungswesen des Bundes. Diskriminierung der Westschweizer und Tessiner Unternehmen
- 09.4121 n Ip.**
Moret. Bundesbeschaffungen. Vergabe an Firmen aus der Romandie und dem Tessin
- 09.4322 n Ip.**
Moret. AHV. Paradigmenwechsel?
- 10.3274 n Ip.**
Moret. Ausländerrecht und Bettelei
- x **10.3275 n Ip.**
Moret. Erfahrungen mit staatlichen kantonalen Krankenkassen
- 10.3332 n Po.**
Moret. Analyse einer allfälligen gesetzlichen Regelung von Trusts in der Schweiz
- * **10.3807 n Ip.**
Moret. Bei der Neuverteilung der Departemente ihre Zusammensetzung prüfen?
- 09.3234 n Mo.**
Mörgeli. Abschaffung von Swissinfo
- 09.3843 n Mo.**
Mörgeli. Streichung des Rassismusartikels
- 10.3564 n Ip.**
Mörgeli. Beratung der Bundesanwaltschaft durch private Kommunikationsfirma
- 10.3601 n Ip.**
Mörgeli. Verletzung des Schweizer Bankkundengeheimnisses durch die Bundesanwaltschaft?
- * **10.3728 n Ip.**
Mörgeli. Kostenintensive Auflagen des EJPD an private Internet-Dienstleistungsfirmer
- x **08.3676 n Mo.**
Moser. Reduktion synthetischer Chemikalien in der Muttermilch. Prävention
- 09.3280 n Mo.**
Moser. Chemikalienabkommen mit der EU
- 09.3286 n Mo.**
Moser. Whistleblowing. Anlaufstelle für das Bundespersonal
- x **10.3016 n Mo.**
Moser. Herdenschutz von gesömmerten Schafen
- 10.3338 n Mo.**
Moser. Ersatz von Bisphenol A
- * **10.3732 n Ip.**
Moser. Zulassung und Monitoring von Pestiziden
- x **08.3571 n Ip.**
Müller Walter. Doppelspurausbau Buchs-Sargans
- 09.4324 n Ip.**
Müller Walter. Rechtsgrundlage für sicherheitspolizeiliche Aufgaben des Grenzwachtkorps
- 10.3214 n Mo.**
Müller Walter. Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes erhalten
- 10.3223 n Ip.**
Müller Walter. Stand der Umsetzung der Motion 05.3154 "Mehr Wettbewerb bei der Beschaffung von IV-Hilfsmitteln"
- 10.3228 n Ip.**
Müller Walter. Vorschriften und Auflagen für die Landwirtschaft
- * **10.3690 n Ip.**
Müller Walter. Verhindern künftige Trassierungskonflikte den halbstündlichen IC-Halt in Sargans?
- * **10.3773 n Ip.**
Müller Walter. Missbrauch der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit
- x **08.3711 n Mo.**
Müller Geri. Stimmrecht für alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger
- x **08.3729 n Ip.**
Müller Geri. Gilt die Unschuldsvermutung auch bei der Bundesanwaltschaft?

- 09.3863 n Po.**
Müller Geri. Elektromobilität im urbanen Raum
- 09.4048 n Mo.**
Müller Geri. Vollständige Aufsicht über die Nuklearmaterialien
- 10.3297 n Ip.**
Müller Geri. Israel erfüllt die OECD-Kriterien nicht
- 10.3414 n Ip.**
Müller Geri. Revision der OECD-Leitsätze
- 10.3587 n Ip.**
Müller Geri. Explodierende Atommüllkosten in England
- N **08.3524 n Mo.**
Müller Philipp. Bauharmonisierungsgesetz. Effizienter und kostengünstiger bauen
Siehe Geschäft 08.3523 Mo. Leutenegger Oberholzer
- x **09.3489 n Mo.**
Müller Philipp. Aufenthaltsstatus des Ausländers nach Nichtigerklärung des Bürgerrechts
- 09.3775 n Ip.**
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 1
- 09.3776 n Ip.**
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 2
- 09.3777 n Ip.**
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 3
- 09.3778 n Ip.**
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 4
- 09.3779 n Ip.**
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 5
- 09.3780 n Ip.**
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 6
- 09.3781 n Ip.**
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 7
- 09.4241 n Mo.**
Müller Philipp. Boni sollen nachhaltiger Leistung entsprechen. Anpassungen im Arbeits- und Steuerrecht
- 10.3174 n Mo.**
Müller Philipp. Verteilung von Personen mit Eurodac-Treffern
- 10.3175 n Mo.**
Müller Philipp. Reduktion der Einwanderung aus Drittstaaten
- 10.3438 n Ip.**
Müller Philipp. Seltsamer Deal des Bundesamtes für Migration
- x **10.3531 n Ip.**
Müller Philipp. Zwangsausschaffungen. Aktueller Stand der Dinge und Ausblick
- 09.3879 n Mo.**
Müller Thomas. Via sicura. Keine Salomitaktik beim Programm für mehr Strassenverkehrssicherheit
- 10.3611 n Mo.**
Müller Thomas. SRG. Keine zusätzlichen Gebührengelder
- * **10.3826 n Ip.**
Müller Thomas. Schaffung von Rahmenbedingungen zur Einführung von Umweltzonen
- x **10.3442 n Ip.**
Müri. Legalisierung illegaler ausländischer Arbeitnehmer durch kantonale Verwaltungen
- 09.3788 n Mo.**
Neiryneck. Obligatorische Krankenversicherung. Aufnahme der Neuropsychologie in den Leistungskatalog
- 10.3125 n Ip.**
Nidegger. Mehrwertsteuer. Einseitige Grosszügigkeit der Schweiz gegenüber EU-Taxis
- * **10.3840 n Ip.**
Nidegger. Titel folgt
- x **08.3518 n Ip.**
Nordmann. Umsetzung der Motion 06.3421
- x **08.3601 n Po.**
Nordmann. Emissionsbegrenzung bei neuimmatrikulierten Personenwagen mit hohem CO2-Ausstoss
- 09.4051 n Mo.**
Nordmann. Bei Grossbanken "moral hazard" vermeiden und einen fairen Wettbewerb schaffen
- 10.3153 n Ip.**
Nordmann. Kartellvereinbarung im Elektrizitätsmarkt
- 09.3396 n Mo.**
Noser. E-Billing für Lieferanten der Bundesverwaltung
- 10.3525 n Mo.**
Noser. Zulassung von technisch-wissenschaftlichen Hochschulabgängern mit einem Abschluss an einer Spitzenuniversität ausserhalb der EU
- 10.3526 n Mo.**
Noser. Zulassung von ausländischen Führungskräften und hochqualifizierten Spezialisten ohne Schweizer Arbeitsvertrag
- 09.3631 n Mo.**
Nussbaumer. Anforderungen an den Fahrzeugausweis von batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen
- 09.3637 n Mo.**
Nussbaumer. Unterzeichnung der International Feed-In Cooperation
- 09.3907 n Mo.**
Nussbaumer. Beteiligungskontrolle für ausländische Kraftwerksbeteiligungen von Energieversorgungsunternehmen
- 09.3908 n Po.**
Nussbaumer. Anpassung des Aktionsplans "Erneuerbare Energien" an den europäischen Standard
- 10.3401 n Mo.**
Nussbaumer. Nachhaltigkeitsberichterstattung nach GRI in Schweizer Börsenreglemente integrieren
- * **10.3760 n Po.**
Nussbaumer. Internationales Jahr der Genossenschaften 2012

- x **08.3579 n Ip.**
Parmelin. Tiefere Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung und der privaten Zusatzversicherung
- 09.3853 n Mo.**
Parmelin. KVG. Neuer Anlauf für einen Ausweg aus der für die Versicherten unerträglichen Situation
- 09.4065 n Ip.**
Parmelin. Glaubwürdigkeit der Länderexamen der FATF
- 10.3121 n Ip.**
Parmelin. Erneuerbare Energien und Kernenergie. Wo ist die Wahrheit?
- 10.3170 n Ip.**
Parmelin. Gefahren der Medikamentenfälschung und des Medikamentenschmuggels
- * **10.3786 n Mo.**
Parmelin. Titel folgt
- 09.4047 n Mo.**
Pedrina. Allfällige Rückerstattung der LSVA-Gelder. Zurück an die Konsumentinnen und Konsumenten
- x **10.3536 n Ip.**
Pedrina. Auswirkungen der Brennerbahn-Sanierung auf die Schweiz
- 09.3308 n Ip.**
Pelli. Beschränkung des Missbrauchsbeschlusses auf eigentliche Missbrauchsfälle
- 09.3322 n Ip.**
Pelli. Finanzierung von Konzerngesellschaften. Praxisänderung betreffend steuerliche Hindernisse
- * **10.3697 n Ip.**
Perrin. Jugendsession: Wo steht sie und was kostet sie?
- 09.4180 n Mo.**
Perrinjaquet. Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung. Private Strukturen einbeziehen
- 10.3025 n Mo.**
Perrinjaquet. Weiterbildung. Frauen werden zur Kasse gebeten
- 10.3375 n Mo.**
Perrinjaquet. Jugendliche Sans-Papiers. Berufsbildung ja, aber keine Umgehung des Rechts
- 10.3507 n Po.**
Perrinjaquet. Chancengleichheit zwischen der Schweizer Rüstungsindustrie und der europäischen Konkurrenz
- * **10.3729 n Po.**
Perrinjaquet. Kampfflugzeuge: Analyse der durch die Vertagung des Entscheids verursachten Kosten
- * **10.3730 n Ip.**
Perrinjaquet. Beschaffung von Rüstungsmaterial: Übertragung von mehr als 200 Millionen Franken auf das Jahr 2011
- * **10.3731 n Mo.**
Perrinjaquet. Kampfflugzeuge: Entscheid im Jahr 2011 Siehe Geschäft 10.3724 Mo. Fournier
- 09.3865 n Ip.**
Pfister Gerhard. Auskunftspflicht bei Befragungen des Bundesamtes für Statistik
- 10.3612 n Mo.**
Pfister Gerhard. Bildung entlasten. Änderung des Urheberrechtsgesetzes
- * **10.3812 n Po.**
Pfister Gerhard. Zustrom von Studierenden aus dem Ausland wirksam und sinnvoll steuern Siehe Geschäft 10.3764 Po. Bischofberger
- x **08.3691 n Mo.**
Pfister Theophil. Aufhebung der allgemeinen Schutzraumpflicht bei Neubauten Siehe Geschäft 08.3703 Mo. Kiener Nellen
- 10.3240 n Mo.**
Pfister Theophil. Open Access und Open Archives umsetzen
- x **10.3573 n Ip.**
Pfister Theophil. Verteidigungsausgaben im internationalen Vergleich
- x **10.3574 n Ip.**
Pfister Theophil. Abbruch des Engagements in Palästina
- 09.3053 n Mo.**
Prelicz-Huber. Grundsicherung
- 09.3067 n Mo.**
Prelicz-Huber. Frauen in alle Verwaltungsräte
- 09.3653 n Mo.**
Prelicz-Huber. Geschlechtsneutrale Schreibweise der Gesetzestexte
- 09.4092 n Mo.**
Prelicz-Huber. Teilnahme der Schweiz am Europäischen Kulturprogramm
- 10.3123 n Mo.**
Prelicz-Huber. Notstand beim Gesundheitspersonal. Anschubfinanzierung in der Berufsbildung des Gesundheitspersonals
- 10.3320 n Mo.**
Prelicz-Huber. Wahrung der Kinderrechte bei der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden
- 10.3321 n Mo.**
Prelicz-Huber. Berücksichtigung des Kindeswohls bei der Beurteilung der Wegweisung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden
- 10.3322 n Mo.**
Prelicz-Huber. Kinderrechte im Dublin-Verfahren. Ermöglichung der Familienzusammenführung bei unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden
- 10.3323 n Mo.**
Prelicz-Huber. Sicherstellung der gesetzlichen Vertretung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden
- 10.3444 n Mo.**
Prelicz-Huber. Aufhebung des Adoptionsverbotes für Personen in eingetragener Partnerschaft
- * **10.3660 n Ip.**
Prelicz-Huber. Streik des Reinigungspersonals am Flughafen Genf. Politische Verantwortung
- 08.3962 n Mo.**
(Rechsteiner-Basel) Fässler. Aktionärsrechte der Pensionskassen

- 09.3262 n Mo.**
(Rechsteiner-Basel) Nordmann. Kollektive berufliche Vorsorge. Versicherung auf Gegenseitigkeit
- 09.3263 n Mo.**
(Rechsteiner-Basel) Nordmann. Überschussfonds in der kollektiven Vorsorge. Schutz der Ansprüche von Versicherten
- 09.3265 n Mo.**
(Rechsteiner) Nordmann. Zweite Säule. Revision der Anlagevorschriften
- 09.3267 n Mo.**
(Rechsteiner-Basel) Nordmann. BVG. Gleich lange Spiesse bei der Bewertung von festverzinslichen Obligationen
- 09.3692 n Mo.**
(Rechsteiner-Basel) Jans. Teilnahme an EU-Emissionshandel und 20/20/20-Strategie
- 09.3693 n Mo.**
(Rechsteiner-Basel) Jans. Europäische HGÜ-Kreuzung durch die Schweiz
- 09.3921 n Po.**
(Rechsteiner-Basel) Jans. Revision der Energiestatistiken
- 09.3923 n Mo.**
(Rechsteiner-Basel) Jans. Risikominderung im Energiederivategeschäft
- 10.3193 n Mo.**
(Rechsteiner-Basel) Jans. Schweizer Grosskraftwerke in der Nordsee und in Italien
- x **08.3581 n Mo.**
Rechsteiner Paul. Zurück zur öffentlichen Stromversorgung
- x **10.3538 n Ip.**
Rechsteiner Paul. Finma-Präsident Haltiner in rechtswidrige UBS-Geschäfte verwickelt
- * **10.3710 n Mo.**
Rechsteiner Paul. Publikation des Gemini-Untersuchungsberichts
- x **08.3458 n Ip.**
Reimann Lukas. Verluste durch rechtswidriges Verhalten ausländischer Diplomaten
- x **08.3459 n Ip.**
Reimann Lukas. Zugriffe auf die Internetseiten des Bundes
- x **08.3460 n Ip.**
Reimann Lukas. Anzeigen und Werbung des Bundes
- x **08.3461 n Ip.**
Reimann Lukas. Mangelnde Transparenz trotz Öffentlichkeitsprinzip
- x **08.3692 n Mo.**
Reimann Lukas. Open Access bei Glasfasern
- 08.3766 n Po.**
Reimann Lukas. Verbesserung des Autobahnbaus
- 09.3741 n Mo.**
Reimann Lukas. Entwicklungshilfe an Schwellenländer einschränken
- 09.3835 n Mo.**
Reimann Lukas. Transparentes Lobbyregister
- 08.3849 n Ip.**
Rennwald. Das Büro des Nationalrates ist bei der Sozialpartnerschaft nicht auf der Höhe der Zeit
- 09.3174 n Po.**
Rennwald. Betrügerische Praktiken bei Wahlen und Abstimmungen?
- 09.3796 n Ip.**
Rennwald. Gerechtigkeit für Asbestopfer
- 09.3830 n Mo.**
Rennwald. Kanton Jurabogen
- 09.4015 n Po.**
Rennwald. Mehrsprachigkeit. Worten Taten folgen lassen
- 09.4093 n Ip.**
Rennwald. Medienkonvergenz Westschweiz. Wie werden Arbeitsplätze und Qualität garantiert?
- 09.4228 n Ip.**
Rennwald. Zugang zur tertiären Bildung für alle
- 10.3036 n Ip.**
Rennwald. Umweltflüchtlinge
- 10.3039 n Mo.**
Rennwald. Erneuerung des Sozialversicherungsabkommens mit Kosovo
- 10.3040 n Mo.**
Rennwald. Tinte, nicht Blut soll fliessen
- 10.3368 n Mo.**
Rennwald. Unabhängigkeit der SDA
- x **10.3463 n Ip.**
Rennwald. Mangel an Kinderbetreuungsplätzen. Keine Diskriminierung arbeitsloser Mütter
- * **10.3748 n Ip.**
Rennwald. AVIG-Revision: Inkrafttreten
- * **10.3749 n Mo.**
Rennwald. Einführung der Solidaritätsabgabe für den Luftverkehr
- * **10.3750 n Ip.**
Rennwald. Verringerung der digitalen Kluft zwischen Arm und Reich
- * **10.3751 n Mo.**
Rennwald. Titel folgt
- 08.3829 n Po.**
Reymond. Das Geld aus dem Strassenverkehr für den Strassenverkehr
- 09.3123 n Ip.**
Reymond. Strassenverbindung über das Genferseebecken
- 09.3603 n Ip.**
Reymond. Transportrechnung des BFS
- 09.3604 n Ip.**
Reymond. Untersuchungen des BAV zu den ZEB-Projekten
- 09.3605 n Ip.**
Reymond. Ausgaben des Bundes für Öffentlichkeitsarbeit. Kostenexplosion
- 09.3872 n Ip.**
Reymond. Volkswirtschaftliche Auswirkungen eines Gesundheitsabkommens

- 09.3873 n Ip.**
Reymond. Zu viele Medienmitteilungen aus dem EDA
- 09.3874 n Ip.**
Reymond. Zusätzliche Ergänzungen des Autobahnnetzes neben Morges und Glatttal
- 09.3875 n Ip.**
Reymond. Autobahn Genf-Lausanne. Pannestreifen als vorübergehende dritte Spur zwischen Le Vengeron und Coppet
- 09.3876 n Ip.**
Reymond. Bundesamt für Strassen und Bundesamt für Verkehr
- 09.4206 n Ip.**
Reymond. Erhöhung des Treibstoffzuschlags
- 09.4207 n Ip.**
Reymond. Botschaft zur Ergänzung des Autobahnnetzes
- 10.3139 n Ip.**
Reymond. Wahrnehmung und Vertretung der US-Interessen auf Kuba
- 10.3140 n Ip.**
Reymond. Grüne Schadstoffplakette, blaue Vignette. Quo vadis?
- 10.3476 n Ip.**
Reymond. Schweizer Grenzen. Ein Sicherheitsrisiko?
- 10.3477 n Ip.**
Reymond. Umweltzonen. Rechtliches und wirtschaftliches Chaos?
- 10.3478 n Ip.**
Reymond. Vorübergehende dritte Fahrspur auf dem Autobahnabschnitt Le Vengeron-Coppet zwischen Genf und Lausanne
- 10.3484 n Ip.**
Reymond. Bereichern sich die PR-Agenturen auf Kosten des Bundes?
- 10.3568 n Ip.**
Reymond. Public-Private-Partnership bei der Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturen?
- 10.3569 n Ip.**
Reymond. Erfolgsrechnungen der Intercity-Strecken der SBB
- * **10.3810 n Ip.**
Reymond. Gesetzesflut und Souveränitätsverlust
- *x **08.3540 n Ip.**
Rickli Natalie. Gebühren-Subventionen für die Billag
- 09.3151 n Ip.**
Rickli Natalie. Fragwürdige Aufsichtstätigkeit über die Billag
- 09.3782 n Mo.**
Rickli Natalie. Jugendstrafrecht. Längere persönliche Leistung für junge Ersttäter
- 09.3783 n Ip.**
Rickli Natalie. Steigerung der Wirksamkeit von Verweisen bei Jugendlichen
- 09.3784 n Ip.**
Rickli Natalie. Revisionsbedarf im Jugendstrafrecht aufgrund immer jüngerer Täterschaft
- 09.3791 n Mo.**
Rickli Natalie. RTVG. Konzessionserteilung wieder durch den Gesamtbundesrat
- 09.3991 n Ip.**
Rickli Natalie. Switch. Missbrauch der Monopolstellung und Konkurrenz zu privaten Providern
- 09.4141 n Ip.**
Rickli Natalie. Billag. Offenlegung der Rechnungen 2008/09 mit Details
- 10.3094 n Po.**
Rickli Natalie. Erhöhung des Strafmasses bei sexuellen Handlungen mit Kindern
- 10.3103 n Ip.**
Rickli Natalie. Haftstrafe im Herkunftsland verbüssen
- 10.3241 n Ip.**
Rickli Natalie. Switch. Offene Fragen und Preissenkung von Domainnamen
- 10.3356 n Ip.**
Rickli Natalie. Transparenz in Geschäftsbericht und Rechnung der SRG
- 10.3562 n Ip.**
Rickli Natalie. Kosten des Strafvollzugs in der Schweiz
- * **10.3693 n Po.**
Rickli Natalie. Kosten des Strafvollzugs in der Schweiz
- * **10.3706 n Ip.**
Rickli Natalie. SUISA. Transparenz, Effizienz und Zweckerfüllung
- * **10.3719 n Ip.**
Rickli Natalie. Erhöhung der Strafandrohungen bei Sexualdelikten
- 08.3862 n Ip.**
Rielle. Internationales Übereinkommen zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen
- * **10.3740 n Mo.**
Rielle. Titel folgt
- 09.4222 n Mo.**
Riklin Kathy. Rechtliche Verantwortlichkeit von Internet-Providern
- 09.4291 n Mo.**
Riklin Kathy. Regelung der nachhaltigen Nutzung des Untergrundes
- 09.4292 n Ip.**
Riklin Kathy. Unterricht für die nationalen Sprachminderheiten
- 10.3142 n Mo.**
Riklin Kathy. Beteiligung der Schweiz am Strategic Energy Technology Plan der EU
- 10.3211 n Ip.**
Riklin Kathy. Rahmenabkommen mit der EU versus EWR
- 10.3276 n Mo.**
Riklin Kathy. Krankenversicherung. Nur noch eine Prämieregion pro Kanton
- 10.3602 n Ip.**
Riklin Kathy. Open source. Auch für Meteodaten
- * **10.3771 n Ip.**
Riklin Kathy. Hohes Niveau der Schweizer Hochschulen sichern

- x **08.3560 n Po.**
Rime. Gotthard-Sanierung mit Vorschlag für den Bau einer zweiten Tunnelröhre
Siehe Geschäft 08.3745 Po. Lombardi
- 09.3116 n Ip.**
Rime. Erneuerbare Energie. Kostendeckende Einspeisevergütung und Mehrwertsteuer
- 09.4023 n Mo.**
Rime. Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe. Tarifsenkung für Fahrzeuge im Binnenverkehr bis 28 Tonnen
- x **10.3440 n Ip.**
Rime. Verwendung des einheimischen Milchfetts
- x **08.3666 n Ip.**
Robbiani. Korrekte Prüfung der Wirtschaftlichkeit medizinischer Behandlungen
- 09.3571 n Mo.**
Robbiani. Anspruch auf Familienzulagen bei Krankheit
- 09.3595 n Po.**
Robbiani. Berufliche Vorsorge, instabilere Finanzmärkte und Inflationsgefahr
- 09.3824 n Ip.**
Robbiani. Wie soll mit den höheren Arbeitsrhythmen umgegangen werden?
- x **10.3497 n Ip.**
Robbiani. Massnahmen zur Eindämmung steigender Arbeitslast und von deren Folgen für die Gesundheit
- 10.3498 n Ip.**
Robbiani. Taggeld. Mehr Gewicht für das KVG
- x **10.3499 n Mo.**
Robbiani. Leistungen der Krankentaggeldversicherung
- 10.3500 n Mo.**
Robbiani. Risikogemeinschaften bei der Taggeldversicherung
- x **08.3737 n Mo.**
Rossini. KVG. Bindung der Reserven an die Versicherten
- x **08.3738 n Mo.**
Rossini. KVG. Prämien der im Ausland studierenden Schweizerinnen und Schweizer
- 08.3948 n Mo.**
Rossini. Ärztliche Behandlungsfehler. Anlaufstelle zum Schutz von Patientinnen und Patienten
- 08.3957 n Po.**
Rossini. Bilaterale Verteidigungsabkommen
- 08.3959 n Ip.**
Rossini. IVG. Von einer Sozialversicherung zu einem erniedrigenden Überwachungssystem?
- 09.3277 n Mo.**
Rossini. Anpassung des betriebsrechtlichen Existenzminimums
- 09.3918 n Mo.**
Rossini. Verkauf der UBS-Aktien. Gewinne an die Invalidenversicherung
- 09.3919 n Mo.**
Rossini. KVG. Pauschale für Verwaltungskosten
- 09.4242 n Po.**
Rossini. Unerwünschte Vorfälle in den Schweizer Spitälern. Sicherheit der Patientinnen und Patienten
- 09.4244 n Mo.**
Rossini. E-Health. Beihilfe zur Finanzierung der Infrastruktur
- 10.3282 n Mo.**
Rossini. BVG. Versicherungsbeginn
- x **08.3607 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Lohngleichheit im Kader der Verwaltung
- 08.3856 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Fibromyalgie. Ein echtes Leiden
- 09.3586 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Chancengleichheit im VBS und in der Armee
- 09.4148 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Gewalt an Frauen als Priorität der Empfehlungen der Frauenkonvention
- 10.3219 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Für eine gemeinsame elterliche Verantwortung
- 10.3363 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Anstellungsstopp in der Grenzwachregion Genf
- 10.3515 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Schutz von Migrantinnen, die Opfer ehelicher Gewalt wurden
- 10.3516 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Stillen bei der Arbeit
- * **10.3759 n Ip.**
Ruey. Fähigkeit der Luftverkehrsunternehmen, alle Flüge durchzuführen
- 09.3594 n Mo.**
Rutschmann. Wirksame Kontrolle von Lenkungsabgaben im Energiebereich
- 09.3845 n Mo.**
Rutschmann. Realisierung der Fipoi-Bauten durch das BBL
- * **10.3780 n Mo.**
Rutschmann. Änderung und Ergänzung des SchKG. Gewerbesmässige Gläubigervertretung
- * **10.3781 n Ip.**
Rutschmann. Einkäufe im grenznahen Ausland
- x **08.3511 n Ip.**
Schelbert. Gemeinnützige Uefa?
- 09.3989 n Mo.**
Schelbert. Rückverteilung von Erträgen für alle
- 09.3990 n Po.**
Schelbert. Realwirtschaftliche Anbindung von Derivatgeschäften
- 10.3037 n Mo.**
Schelbert. Abgabe zur verantwortungsvollen Sicherstellung der Stabilität der Finanzmärkte
- 10.3038 n Mo.**
Schelbert. (Re-)Territorialisierung des Hypothekengeschäftes

- x **10.3482 n Mo.**
Schelbert. Kostenwahrheit. Energiesparen belohnen
- * **10.3643 n Mo.**
Schelbert. Energiesparen belohnen. Mit den Kantonen Verhandlungen aufnehmen
- * **10.3644 n Mo.**
Schelbert. Ermittlung bei Steuerdelikten im Inland
- 09.3122 n Mo.**
Schenk Simon. Regionaler Personenverkehr. Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis
- 10.3437 n Mo.**
Schenk Simon. Höheres Gesamtgewicht für zweiachsige Gesellschaftswagen
- 08.3955 n Po.**
Schenker Silvia. Verbesserung der Situation von pflegenden Angehörigen
- 09.4250 n Ip.**
Schenker Silvia. Integration von psychisch Kranken. Strategie des BSV
- 09.4251 n Po.**
Schenker Silvia. Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege
- 09.4253 n Mo.**
Schenker Silvia. Schliessung der Forschungslücken im Bereich der Gewalt in Paarbeziehungen
- 10.3178 n Po.**
Schenker Silvia. Swissinfo. Erweiterung des Leistungsauftrages
- 10.3179 n Po.**
Schenker Silvia. Kein Export von ausserordentlichen Renten. Kostenfolgen
- 10.3180 n Mo.**
Schenker Silvia. Rollstuhlgängige Wohnungen für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen erschwinglich machen
- 10.3299 n Ip.**
Schenker Silvia. Tagesschulen und schulergänzende Betreuung. Lässt der Bund die Familien im Stich?
- x **10.3423 n Ip.**
Schenker Silvia. Revision des Alkoholgesetzes. Unlautere Beeinflussung
- x **10.3544 n Ip.**
Schenker Silvia. Mangel an Pflegepersonal. Mit Leistungsverträgen und Spitallisten zu mehr Ausbildungsplätzen
- 10.3545 n Po.**
Schenker Silvia. Mangel an Pflegepersonal. Finanzierung von Zweitausbildungen
- 10.3546 n Po.**
Schenker Silvia. Mangel an Pflegepersonal. Massnahmen zur Vermeidung von Berufsausstiegen
- x **10.3565 n Ip.**
Schenker Silvia. Blindenführhunde als Notwendigkeit
- * **10.3805 n Ip.**
Schenker Silvia. Soziale Ungleichheit und Gesundheit. Was tut der Bund?
- * **10.3864 n Ip.**
Schenker Silvia. Gesundheitspersonal aus der dritten Welt
- 09.3685 n Mo.**
Scherer. Aufhebung des Verbandsbeschwerderechtes
- 09.3686 n Mo.**
Scherer. Streichung von medizinisch unbegründeten Kaiserschnitten aus der Grundversicherung
- 09.4128 n Mo.**
Scherer. Höchstbestandesverordnung für die Schweinehaltung aufheben
- 10.3303 n Mo.**
Scherer. Sachkundenachweis für die Hundehaltung in Jagd und Landwirtschaft
- 09.4142 n Mo.**
Schibli. Ausbau Nordumfahrung Zürich. Dritte Röhre am Gubrist
Siehe Geschäft 09.4152 Mo. Gutzwiller
- 09.4313 n Po.**
Schibli. Wissenschaftliche Prüfung von Plocher-Produkten durch die eidgenössischen Forschungsanstalten für die Landwirtschaft
- * **10.3862 n Mo.**
Schibli. Inventar Entwicklungsräume von nationaler Bedeutung
- 09.3131 n Ip.**
Schlüer. Gaskrieg zwischen der Ukraine und Russland. Folgerungen der Schweiz
- 09.3438 n Mo.**
Schlüer. Austritt der Schweiz aus dem Internationalen Währungsfonds
- 09.3598 n Ip.**
Schlüer. Armee. Wann beginnt der Aufwuchs?
- 09.4315 n Ip.**
Schlüer. Wie setzt der Bundesrat die Minarettverbots-Initiative um?
- 10.3221 n Ip.**
Schlüer. Aufwand für den Klimagipfel von Kopenhagen
- 10.3222 n Ip.**
Schlüer. Armee XXI. Wer ist verantwortlich für die gravierenden Mängel?
- 10.3501 n Ip.**
Schlüer. Religiöse Schriften mit Aufforderungen zu strafbaren Gewalttaten
- * **10.3757 n Ip.**
Schlüer. Unterhaltskosten für elektronische Systeme der Armee
- * **10.3758 n Ip.**
Schlüer. Africa Endeavor 2010 mit Schweizer Beteiligung
- x **08.3506 n Mo.**
Schmid-Federer. Partieller Elternschaftsurlaub. Änderung des Erwerbsersatzgesetzes
- x **08.3507 n Po.**
Schmid-Federer. Elternschaftsurlaub. Änderung des Erwerbsersatzgesetzes

- 09.3623 n Mo.**
Schmid-Federer. Verstärkte Eigenverantwortung beim Leistungsbezug im Gesundheitswesen
- 09.4286 n Po.**
Schmid-Federer. Priorisierung der Verfolgung von Delikten gegen Leib und Leben
- 10.3267 n Po.**
Schmid-Federer. Wahlfreiheit der Erziehungsarbeit nicht verhindern
- x **10.3415 n Ip.**
Schmid-Federer. Stellenabbau im Bundesamt für Informatik und Telekommunikation
- * **10.3774 n Po.**
Schmid-Federer. Wissenschaftliche Nachwuchsförderung verbessern
- * **10.3830 n Ip.**
Schmid-Federer. KOBIK/MELANI. Erfahrungen aus der Reorganisation DAP
- * **10.3831 n Mo.**
Schmid-Federer. BÜPF-Revision
Siehe Geschäft 10.3876 Mo. Eichenberger
Siehe Geschäft 10.3877 Mo. von Rotz
- * **10.3856 n Po.**
Schmid-Federer. Einsetzung eines/einer eidgenössischen Mobbing- und Cyberbullying-Beauftragten
- N **09.3812 n Mo.**
Schmidt Roberto. Regulierung des Wolf- und Raubtierbestandes
- x **09.3813 n Mo.**
Schmidt Roberto. Rückstufung des Wolfsschutzes in der Berner Konvention
- x **09.3814 n Mo.**
Schmidt Roberto. Planung der Alpbewirtschaftung
- 10.3324 n Mo.**
Schmidt Roberto. Transport von gefährlichen Gütern auf alpenquerenden Nationalstrassen
- * **10.3702 n Mo.**
Schmidt Roberto. Hungerstreik im Strafvollzug und in der Ausschaffungshaft
- 09.3746 n Ip.**
Schwander. Transparenz beim sicherheitspolitischen Bericht
- 09.4297 n Mo.**
Schwander. Die Revisionsaufsicht vereinfachen
- 09.3321 n Po.**
Segmüller. Abklärung ziviler Technologie- und Materialkompetenz bei der Evaluation des neuen Kampfflugzeuges
- 09.3518 n Po.**
Segmüller. Untersuchungshaft in Raserfällen
- 09.3550 n Mo.**
Segmüller. Längerfristige Sicherung der Bundesbeiträge an Schweizer Schulen im Ausland
- 09.3844 n Ip.**
Segmüller. Organisation und Wahlmodus der Unabhängigen Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen
- 09.3851 n Mo.**
Segmüller. Rahmengesetz für Waffensicherheit
- 09.4151 n Ip.**
Segmüller. Aktuelle "Love Life Stop Aids"-Kampagne
- 10.3112 n Po.**
Segmüller. Optimierung des Einsatzes von internationalen Verbindungspersonen
- 10.3113 n Po.**
Segmüller. Bessere polizeiliche Grundversorgung in den Kantonen und Städten
- x **10.3479 n Po.**
Segmüller. SBB-Infrastruktur. Massnahmen zur Behebung von Problembereichen
- 10.3480 n Po.**
Segmüller. Optimierung und Überprüfung des Einsatzes von internationalen Verbindungspersonen
- * **10.3688 n Po.**
Segmüller. Bericht zur öffentlichen Sicherheit
- * **10.3814 n Mo.**
Segmüller. Bau einer zweiten Strassentunnelröhre am Gotthard
- 10.3151 n Ip.**
Simoneschi-Cortesi. Lohngleichheit. Das Werkzeug Salarium des BFS
- 10.3364 n Ip.**
Simoneschi-Cortesi. OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Country by Country
- 10.3532 n Ip.**
Simoneschi-Cortesi. Schweizer Beitrag zur Erreichung der Millenniumsentwicklungsziele. Fokus auf ärmste Länder und Bevölkerungsgruppen
- x **08.3715 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Überwachung der kolumbianischen Geheimdienste in der Schweiz
- x **08.3724 n Po.**
Sommaruga Carlo. Bekämpfung von Spam und ihre Nebenwirkungen
Siehe Geschäft 08.3725 Po. Recordon
- 08.3982 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Parlamentariernetzwerk der Weltbank
- 09.3328 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Nachhaltigkeitsprüfung eines Freihandelsabkommens mit China
- 09.3588 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Familienfreundliche Taxis
- 09.3614 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Keine Erzeugnisse aus illegaler Fischerei auf dem Schweizer Absatzmarkt
- 09.4293 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Wohnungen. Ausländerinnen und Ausländer werden diskriminiert
- 09.4305 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Unterstützung von Wohnbaugenossenschaften und günstigem Wohnraum
- 10.3246 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Aggiornamento oder Aufarbeitung in der katholischen Kirche in Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch

- 10.3312 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Wie soll mit Waren aus den israelischen Siedlungen in Palästina umgegangen werden?
- 10.3458 n Po.**
Sommaruga Carlo. OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Stärkung des nationalen Kontaktpunktes
- 10.3488 n Po.**
Sommaruga Carlo. Verstärkung der developmentpolitischen Kohärenz
- * **10.3855 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Titel folgt
- x **08.3657 n Mo.**
Stahl. Förderung des Rand- und Breitensports durch eine erhöhte Präsenz in den elektronischen Medien
- x **08.3658 n Mo.**
Stahl. KVG. Längere Vertragsdauer zur Optimierung des Kosteneinsparpotenzials
- 09.3184 n Po.**
Stahl. KVG. Intensivierung des Wettbewerbs zugunsten von Patienten, Steuer- und Prämienzahlern
- 09.3889 n Mo.**
Stahl. Versicherungsaufsichtsgesetz
Siehe Geschäft 09.3965 Mo. Bischofberger
- 10.3183 n Ip.**
Stahl. Übertriebene Alterslimite bei Kindersitzen
- 10.3490 n Ip.**
Stahl. Berücksichtigung der Fachkompetenz von Drogisten und Apothekern bei der Behandlung von Bagatelkrankungen
- x **08.3698 n Ip.**
Steiert. Interessen der Arbeitgeber wahren
- x **08.3714 n Ip.**
Steiert. Zukunft der Höchstspannungsleitungen
- 09.3509 n Mo.**
Steiert. Steuerbarkeit der Demenzpolitik I. Grundlagen
- 09.3718 n Mo.**
Steiert. Komplementärmedizin. Angemessene Umsetzung
- 09.3856 n Ip.**
Steiert. Gesetzeswidrige Strassenbahnen in zahlreichen Schweizer Städten?
- 09.3899 n Ip.**
Steiert. Erhalt der Pressevielfalt in der Schweiz. Erfüllt die Post ihren Service-public-Auftrag?
Siehe Geschäft 09.3970 Ip. Frick
- 10.3319 n Mo.**
Steiert. Anstossfinanzierung für Kinderbetreuung.
Finanzloch überbrücken
- 10.3331 n Mo.**
Steiert. Verringerung übermässiger Reserven in der obligatorischen Krankenversicherung
- * **10.3815 n Mo.**
Steiert. Erdverlegung von Höchstspannungsleitungen als Pilotvorhaben
- 10.3317 n Mo.**
Stöckli. Fernsehkanal zur Stärkung des nationalen Zusammenhaltes und der gegenseitigen Verständigung
- * **10.3699 n Mo.**
Streiff. Invalid ist nicht mehr in
- * **10.3700 n Mo.**
Streiff. Zwei Wochen bezahlter Vaterschaftsurlaub
- 10.3266 n Mo.**
Stump. Smart Grid. Modernisierung der Stromnetze
- 10.3306 n Mo.**
Stump. Zugang zu Verhütungsmitteln für alle Bevölkerungsgruppen
- 10.3551 n Mo.**
Stump. Nationale Koordination im Bereich Kinderschutz bei häuslicher Gewalt
- * **10.3832 n Mo.**
Stump. Koordination Rekrutenschule und Studium
- x **08.3686 n Po.**
Teuscher. Privater oder öffentlicher Besitz des Hochspannungsnetzes?
- 08.3952 n Po.**
Teuscher. Nur Baumaschinen mit Partikelfiltern auf Baustellen des Bundes
- 08.3953 n Po.**
Teuscher. Modelle für einen Vaterschaftsurlaub
- 08.3975 n Ip.**
Teuscher. Moratorium für die Beteiligung an Kohlekraftwerken im Ausland
- 09.3330 n Mo.**
Teuscher. Lohngleichheitsdialog bei bundeseigenen Unternehmen
- 09.3332 n Mo.**
Teuscher. Lohngleichheitsdialog in der Bundesverwaltung
- 09.3710 n Po.**
Teuscher. Ausgestaltung des internationalen Schienenfernverkehrs
- 09.3916 n Mo.**
Teuscher. Wirksame Präventionsmassnahmen bei Solarien
- 09.3917 n Mo.**
Teuscher. Trockenwiesen und -weiden unter Schutz stellen
- 09.4295 n Po.**
Teuscher. Einführung von Umweltzonen ermöglichen
- x **09.4318 n Mo.**
Teuscher. Behirtung der Schafherden
- 10.3600 n Ip.**
Teuscher. Härter gegen Umweltsünder vorgehen
- * **10.3865 n Ip.**
Teuscher. Ausnahme-Bewilligungspraxis für Aussenlandungen bei der Monte Rosa Hütte
- * **10.3866 n Po.**
Teuscher. Styroporrecycling aus Haushalten
- 09.3519 n Mo.**
Thanei. Ehescheidung und -trennung. Gleichbehandlung in Mankofällen
- 09.3846 n Mo.**
Thanei. Alimentenhilfe

- 09.3847 n Mo.**
Thanei. Mindestunterhaltsbeitrag für Kinder
- x **08.3622 n Mo.**
Thorens Goumaz. Besserer Herdenschutz gegen Grossraubtiere
- x **09.3047 n Po.**
Thorens Goumaz. Revision der Mehrwertsteuer unter ökologischen und sozialen Gesichtspunkten
- 09.3048 n Po.**
Thorens Goumaz. Anwendung der Grundsätze der industriellen Ökologie
- x **09.3049 n Mo.**
Thorens Goumaz. Öffentliche Unterstützung für Banken. Verantwortungsvolle Investitionspolitik
- 09.3050 n Mo.**
Thorens Goumaz. Investition in die Aus- und Weiterbildung von Solarfachleuten
- 09.3232 n Mo.**
Thorens Goumaz. Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form. Zugang für die Hochschulen
- 09.3520 n Mo.**
Thorens Goumaz. Soziales und ökologisches Engagement von Unternehmen. Mehr Transparenz und Anerkennung
- 09.3610 n Po.**
Thorens Goumaz. Verbreitung von "gated communities" oder Sonderwohnzonen in der Schweiz
- 10.3408 n Ip.**
Thorens Goumaz. Antenne auf dem Gipfel des Mont Tendre
- 10.3416 n Po.**
Thorens Goumaz. Klimaschutz und Ernährung
- 10.3542 n Ip.**
Thorens Goumaz. Biopiraterie durch Schweizer Unternehmen
- x **10.3543 n Ip.**
Thorens Goumaz. Ausreichende und nachhaltige Finanzierung der Biodiversitätsstrategie
- * **10.3846 n Ip.**
Thorens Goumaz. Integrierte Produktpolitik (IPP): hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft?
- 09.3854 n Ip.**
Tschümperlin. Ist die Steuerbefreiung von Kantonalbanken rechtlich haltbar?
- 09.3883 n Mo.**
Tschümperlin. Elternbildung gehört ins Weiterbildungsgesetz
- 10.3496 n Mo.**
Tschümperlin. IV. Wiedereingliederung durch Aufklärungskampagne über die psychischen Krankheiten
- * **10.3677 n Mo.**
Tschümperlin. Normalarbeitsvertrag NAV für die Landwirtschaft
- x **08.3550 n Mo.**
van Singer. Verbot von Azofarbstoffen in Lebensmitteln
- 09.3240 n Ip.**
van Singer. Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernanlagen
- 09.3553 n Ip.**
van Singer. Massnahmen zur Konkretisierung von Artikel 118a der Bundesverfassung
- 09.4080 n Ip.**
van Singer. Canupis. Korrektur der Rahmenbedingungen?
- 10.3017 n Mo.**
van Singer. Allgemeinverbindlichkeit von Gesamt- und Normalarbeitsverträgen bei steigender Arbeitslosigkeit
- x **08.3575 n Ip.**
Vischer. Gibt es den Hirntod doch?
- x **08.3621 n Ip.**
Vischer. LHC-Versuch des Cern bedenkenlos?
- x **08.3687 n Ip.**
Vischer. Partikelfilter. Folgen der vom Bundesrat beschlossenen LRV-Änderung
- 08.3867 n Ip.**
Vischer. LRV-Änderung betreffend Partikelfilter. Zwin- gende flankierende Massnahmen aufgegeben
- 08.4000 n Ip.**
Vischer. Produktion durch Schweizer Firmen in israeli- schen Siedlungen in den besetzten Gebieten
- 08.4035 n Ip.**
Vischer. Aufwendungen des Bundes für Atomenergie
- 09.3175 n Po.**
Vischer. Grossunternehmen mit De-facto-Staatshaftung
- 09.3289 n Mo.**
Vischer. Auflösung der polizeilichen Kampftruppe Tigris
- 09.3932 n Mo.**
Vischer. Überprüfung der Beziehungen des Bundes zu Israel
- 09.4216 n Ip.**
Vischer. Israel, Siedlungen und Sodaclub
- 09.4237 n Mo.**
Vischer. Besteuerung von Boni
- 10.3245 n Ip.**
Vischer. Einfuhr und Deklaration von Produkten aus israelischen Siedlungen
- x **10.3598 n Ip.**
Vischer. Auslieferung von Polanski. Rechtsgrundlagen
- * **10.3787 n Ip.**
Vischer. Busse des EFD gegen Viktor F. Vekselberg und Verfahren vor dem Bundesstrafgericht
- 09.3591 n Mo.**
von Graffenried. Verstärkter Lärmschutz in Naturpär- ken und Schutzgebieten
- 09.3592 n Mo.**
von Graffenried. Energie- und Umweltetikette für Rei- fen
- 09.3804 n Ip.**
von Graffenried. Fragwürdige Vista-Migration der Bun- desverwaltung
- 09.3924 n Mo.**
von Graffenried. Verankerung von Zeitplänen und Fri- sten für komplexe Bewilligungsverfahren in den Verfah- rensgesetzen des Bundes

- 09.4302 n Mo.**
von Graffenried. Beschaffung von Open-Source-Software. Anpassung der AGB
- 10.3307 n Mo.**
von Graffenried. Fotografische Langzeitdokumentationen der Schweiz sicherstellen
- 10.3606 n Mo.**
von Graffenried. Unterstützung und Begleitung von Vätern als Massnahme zur Integration und zur Prävention von Jugendgewalt
- * **10.3837 n Ip.**
von Graffenried. Gleich lange Spiesse bei Informatikbeschaffungen?
- x **08.3298 n Mo.**
von Rotz. Festsetzung der Zahlungsfristen des Bundes
- 09.3511 n Ip.**
von Rotz. Höhere Abgeltungen für UKV zur Schwächung des Strassentransportes mit Restmitteln
- 09.3649 n Ip.**
von Rotz. Förderung des nichtalpenquerenden Bahnübergangsverkehrs. Abgeltungen statt Investitionen?
- 09.3848 n Mo.**
von Rotz. Verzinsung des Infrastrukturfonds analog zum FinöV-Fonds
- 09.3850 n Mo.**
von Rotz. Verzinsung der Spezialfinanzierung des Strassenverkehrs
- 09.4182 n Ip.**
von Rotz. Sonderbewilligungen für systembedingte Überhöhe von UKV-Containern
- 09.4183 n Ip.**
von Rotz. Kostentransparenz SBB mit Trennung der Infrastruktur vom Verkehr
- 09.4246 n Po.**
von Rotz. Einsatz von Bussen auf schwach frequentierten Bahnstrecken
- x **10.3431 n Ip.**
von Rotz. Transparenz bei der Wahl des neuen SRG-Generaldirektors
- 10.3432 n Ip.**
von Rotz. Verkehrsfinanzierung der Strasse mit Mehrnutzen durch eine Expresslinie
- * **10.3782 n Po.**
von Rotz. Schnelle Lösung der Roamingprobleme im Ausland gegen Rechnungsschocks
- * **10.3877 n Mo.**
von Rotz. BÜPF-Revision
Siehe Geschäft 10.3831 Mo. Schmid-Federer
Siehe Geschäft 10.3876 Mo. Eichenberger
- 09.3231 n Ip.**
von Siebenthal. Bundesmittel für eine nachhaltige Rohstoffversorgung mit Holz
- NS **09.3434 n Mo.**
von Siebenthal. Praxistaugliche Vorschriften in den Ethoprogrammen
- NS **09.3435 n Mo.**
von Siebenthal. Tierfreundliche Haltung für Vorweidbetriebe
- NS **09.3461 n Mo.**
von Siebenthal. Hangbeiträge
- 09.3699 n Mo.**
von Siebenthal. Wirksame Aidsbekämpfung
- 09.3715 n Mo.**
von Siebenthal. Statistische Erhebung zur Ritalin-Abgabe an Kinder und Jugendliche
- 09.3904 n Mo.**
von Siebenthal. Medizinische Grundversorgung in Gefahr
- 10.3188 n Mo.**
von Siebenthal. Schaffung von wertschätzenden rechtlichen Rahmenbedingungen für Waldeigentümer
- 10.3404 n Mo.**
von Siebenthal. Wiederherstellung und Erhaltung von verbuschten und verwaldeten landwirtschaftlichen Nutzflächen
- N **10.3405 n Mo.**
von Siebenthal. Vorschriften für Partikelfilter in der Land- und Forstwirtschaft. Koordination mit der EU
- 10.3549 n Ip.**
von Siebenthal. Unklare Geldflüsse bei der Schweizer Hilfe in Palästina
- * **10.3816 n Ip.**
von Siebenthal. Problematische Importe von Würzfleisch
- * **10.3817 n Ip.**
von Siebenthal. Konkretisierung des Konzepts Weiterentwicklung des Direktzahlungssystems
- 08.3883 n Mo.**
Voruz. Ersatzbeiträge für die Befreiung vom Bau von Schutzräumen
- 09.3376 n Ip.**
Voruz. Poststellen von der Schliessung bedroht
- 09.4153 n Mo.**
Voruz. Abschaffung der Festungskanonnen Bison
- 09.4154 n Mo.**
Voruz. Reduktion der Kampfpanzerflotte
- 10.3232 n Mo.**
Voruz. Kampf gegen Doping
- 10.3145 n Mo.**
Walter. Massnahmen zur Eindämmung der Importe von gewürztem Fleisch
- x **10.3533 n Po.**
Walter. Wasser und Landwirtschaft. Zukünftige Herausforderungen
- * **10.3788 n Mo.**
Walter. Sinnvolle Verwendung der KVG-Taggeldreserven
- N **08.3625 n Mo.**
Wandfluh. Abbau von unnötigen Gestaltungsvorschriften beim Umbau ausserhalb der Bauzone
- x **08.3474 n Ip.**
Wasserfallen. Hauptstadtregion Bern als Metropolitanraum
- 09.3495 n Ip.**
Wasserfallen. E-Government-Vorhaben und Einsatz von Open-Source-Software

- 09.4187 n Mo.**
Wasserfallen. Revision und Reorganisation der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus
- 10.3141 n Po.**
Wasserfallen. Bürger- und wirtschaftsfreundliche Kontrolltätigkeit des Bundes
- 10.3417 n Po.**
Wasserfallen. Flüssiger Verkehr ist ökologischer
- * **10.3705 n Po.**
Wasserfallen. Entwicklungszusammenarbeit für Nordkorea
- 09.3307 n Mo.**
Weber-Gobet. Paritätische Schlichtungsstelle Berufsbildungsfonds
- 10.3298 n Po.**
Weber-Gobet. Bildungsgutscheine für Wiedereinsteigerinnen und -einsteiger mit tiefem und mittlerem Einkommen
- 10.3590 n Ip.**
Weber-Gobet. Auswirkungen der Finanzkrise auf die Sozialversicherungen
- * **10.3783 n Mo.**
Weber-Gobet. Helmtragepflicht für schnelle Elektrowelos
- x **08.3521 n Mo.**
Wehrli. Bessere Koordination der Sozialversicherungen
- 09.3368 n Mo.**
Wehrli. Neuüberprüfung von laufenden IV-Renten. Rechtsstaatlich klare Regelung
- 09.3510 n Mo.**
Wehrli. Steuerbarkeit der Demenzpolitik II. Gemeinsame Strategie von Bund und Kantonen
- 09.3659 n Mo.**
Wehrli. Neugestaltung der Aufgaben und Zuständigkeiten in der sozialen Sicherheit
Siehe Geschäft 09.3658 Mo. Fehr Jacqueline
- 09.3713 n Mo.**
Wehrli. Komplementärmedizin. Faire Umsetzung
- 09.3714 n Mo.**
Wehrli. Fotovoltaik. Wertschöpfung in der Schweiz
- 09.3754 n Po.**
Wehrli. Reform der Ergänzungsleistungen zu AHV/IV
- 09.4019 n Po.**
Wehrli. Kantonale Gesundheitskassen als Krankenversicherer
- 09.4020 n Po.**
Wehrli. Bericht über ein Gesundheitsgesetz des Bundes
- 09.4057 n Ip.**
Wehrli. Meinungsumfragen, Abstimmungsbarometer und derlei
- 09.4146 n Ip.**
Wehrli. Strategie für den Finanzplatz Schweiz
- 10.3204 n Mo.**
Wehrli. Medizinische Massnahmen der IV in die Krankenversicherung integrieren
- 10.3205 n Ip.**
Wehrli. IV-Berentungsquoten bei ex-jugoslawischen und türkischen Bevölkerungsgruppen
- 10.3206 n Mo.**
Wehrli. Personenkontrolle. Effizienter Datenzugriff der Sozialversicherungen
- 10.3269 n Po.**
Wehrli. Netz und ökologische Pumpspeicherkraftwerke
- 10.3318 n Mo.**
Wehrli. Alkoholgesetz. Verschlankung der Handels- und Werbebeschränkungen
- * **10.3868 n Mo.**
Wehrli. Gebäudebereich. Bundesrecht an den Stand der Technik anpassen
- * **10.3873 n Ip.**
Wehrli. Kleinwasserkraftwerke
- * **10.3879 n Mo.**
Wehrli. Verursachergerechte Gewässersanierung
- 09.3186 n Mo.**
Weibel. Nachhaltigkeitsregeln für die Finanzierung der Sozialwerke
- 09.3668 n Mo.**
Weibel. Offene Informatikstandards in der Bundesverwaltung
- x **08.3484 n Po.**
(Widmer Hans) Galladé. Milizorganisationen. Stärkung der Miliz oder paramilitärische Subkultur?
- x **08.3485 n Ip.**
(Widmer Hans) Roth-Bernasconi. Notstand in der Grenzwahtregion Genf
- 08.3781 n Mo.**
(Widmer) Steiert. Nationale Datenbank schützens- und erhaltenswerter Bauten
- 08.3878 n Mo.**
(Widmer) Birrer-Heimo. Ausweitung der Luftwaffenkooperation der Schweiz mit den Nachbarstaaten
- 09.3117 n Mo.**
(Widmer) Voruz. Armee. Kein Uniformzwang im Ausgang
- 09.3415 n Po.**
(Widmer) Fehr Mario. Wie weiter in der Efta?
- 09.4091 n Mo.**
(Widmer) Chopard-Acklin. Armee. Reduktion der Bestände
- 09.4094 n Mo.**
(Widmer) Allemann. Erhöhung des Anteils der Durchdiener
- 09.4095 n Mo.**
(Widmer Hans) Allemann. Abschaffung der Militärjustiz
- 09.4096 n Mo.**
(Widmer) Birrer-Heimo. Verzicht auf den Luft-Bodenkampf und auf Abstandswaffen
- 10.3053 n Mo.**
(Widmer) Birrer-Heimo. Bibliotheken sind Bildungseinrichtungen
- 10.3268 n Po.**
(Widmer Hans) Gross. Vertrauen durch Transparenz
- 08.3897 n Ip.**
Wobmann. Übersicht über Reisen der Parlamentarier 2007 und 2008

- 10.3552 n Mo.**
Wobmann. Erträge und Einnahmen des VBS zugunsten des VBS
- 10.3553 n Ip.**
Wobmann. Neutralitätsverletzung im Nahostkonflikt
- x **08.3574 n Mo.**
Wyss Ursula. Lebensmittelhygiene in Restaurants
- 09.3920 n Mo.**
Wyss Ursula. Klimazoll. Plan B für den Klimagipfel von Kopenhagen
- 10.3485 n Mo.**
Wyss Ursula. Deklarationspflicht für die Strahlung elektromagnetischer Felder von Energiesparlampen
- 08.3879 n Po.**
Wyss Brigit. Massnahmen zum Schutz der Moore
- 09.3315 n Mo.**
Wyss Brigit. Topsharing. Förderung der gemeinsamen Führungsverantwortung
- 09.3913 n Po.**
Wyss Brigit. Jährliche Bilanzierung des Totalverbrauchs von Bauland in der Schweiz
- 09.3914 n Mo.**
Wyss Brigit. Förderung der nachhaltigen Siedlungsentwicklung nach innen
- x **10.3566 n Mo.**
Wyss Brigit. Erhalt und Förderung der Biodiversität
- 08.3877 n Mo.**
Zemp. Gleich lange Spiesse für den Schweizer Agrotourismus im Vergleich zum Ausland
- x **10.3474 n Ip.**
Zemp. Anreizbeiträge für Organisationen im Dienst der Kostensenkung in der Landwirtschaft
- x **10.3475 n Ip.**
Zemp. Alkoholprävention und WHO. Was kommt auf uns zu?
- x **08.3508 n Po.**
Zisyadis. Pestizidrückstände im Wein
- x **08.3689 n Mo.**
Zisyadis. Ergänzungsleistungen. Berücksichtigung der effektiven Mietkosten
- 08.4009 n Mo.**
Zisyadis. Verbot von Quecksilber in Zahnfüllungen
- 09.3148 n Ip.**
Zisyadis. GVO-Weizen in Pully und Kultur der Geheimhaltung
- 09.3180 n Mo.**
Zisyadis. Ergänzungsleistungen und Miete
- 09.3222 n Mo.**
Zisyadis. Massnahmen bei Elektrosensibilität
- 09.3260 n Mo.**
Zisyadis. Mieten. Referenzzinssatz
- 09.3386 n Mo.**
Zisyadis. Rehabilitierung der während des Kalten Krieges entlassenen Bundesangestellten
- 09.3597 n Mo.**
Zisyadis. Nebenwirkungen des Medikaments Miacalcic
- 09.3624 n Ip.**
Zisyadis. Das Schweigen der UBS und die Madoff-Affäre
- 09.3660 n Po.**
Zisyadis. KVG. Bericht über das Modell der Jahresfranchise für Familien
- 09.3840 n Ip.**
Zisyadis. Veröffentlichung des kulinarischen Erbes der Schweiz
- 09.3858 n Mo.**
Zisyadis. Die Schweiz als Initiatorin der internationalen Besteuerung von Finanzgeschäften
- 09.3877 n Mo.**
Zisyadis. Rückerstattung der Kosten für Medikamente zur Nikotinentwöhnung
- 09.4300 n Po.**
Zisyadis. Bericht über Mobbing in der Schweiz
- 10.3198 n Mo.**
Zisyadis. Fernsehen. Tägliche Pause für die Verfügbarkeit des Gehirns
- 10.3237 n Mo.**
Zisyadis. Kuba. Einsatz der Schweiz für das Besuchsrecht von Familien von fünf kubanischen Gefangenen in den Vereinigten Staaten
- 10.3386 n Mo.**
Zisyadis. Waffengesetz. Küchenmesser gehören in die Küche
- 10.3456 n Mo.**
Zisyadis. Für Businesszonen in der zweiten Klasse der SBB-Züge
- 10.3470 n Mo.**
Zisyadis. Eidgenössische Anerkennung des Berufs Sommelier und Sommelière
- * **10.3874 n Mo.**
Zisyadis. Keine Neuverteilung der Departemente in den zwei Jahren vor den Wahlen
- 09.3206 n Mo.**
Zuppiger. Aufhebung der ARV 2. Zulassungsbewilligung für Taxiunternehmen
- x **10.3592 n Po.**
Zuppiger. Messung der Regulierungskosten

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

- N 04.3341 n Mo.**
Nationalrat. Steuerliche Begünstigung umweltfreundlicher Autos(Recordon)
- N 04.3719 n Mo.**
Nationalrat. Gleiches Bedarfsabklärungsinstrument für KVG-Leistungen und die Hilflosenentschädigung zur AHV/IV(Humbel Näf)
- x **05.3350 n Mo.**
Nationalrat. Konkretisierung finanzpolitisch wichtiger Strukturereformen. Sozialbereich(Loepfe)
Siehe Geschäft 05.3357 Mo. Schweiger
- N 05.3352 n Mo.**
Nationalrat. Expertenarbeiten zum Thema Sterbehilfe(Fraktion RL)

- N 05.3578 n Mo.**
Nationalrat. Sozialverträgliche Reform der Mehrwertsteuer(Fraktion S)
- N 06.3687 n Mo.**
Nationalrat. CO2-arme Schliessung der Stromversorgungslücke(Fraktion RL)
- N 06.3689 n Mo.**
Nationalrat. Bundesrat und Elektrizitätswirtschaft. Notwendige Zusammenarbeit(Fraktion RL)
- N 06.3704 n Mo.**
Nationalrat. Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung(Keller)
- N 06.3873 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung der Mehrwertsteuer(Darbellay)
- N 07.3383 n Mo.**
Nationalrat. Angabe der Organspendebereitschaft auf offiziellen Dokumenten(Barthassat)
- N 07.3416 n Mo.**
Nationalrat. Doping. Das Umfeld der Sportlerinnen und Sportler bestrafen((Guisan) Bourgeois)
- N 07.3585 n Mo.**
Nationalrat. Strukturreform des schweizerischen Gesundheitswesens(Fraktion S)
- N 07.3625 n Mo.**
Nationalrat. Kampf gegen Naturgefahren(Cathomas)
- x 07.3638 n Mo.**
Nationalrat. Flächendeckendes Schweizer Krebsregister(Müller Geri)
- x 07.3710 n Mo.**
Nationalrat. Steigerung der Effizienz im Strafvollzug(Darbellay)
- N 07.3711 n Mo.**
Nationalrat. Aufsichtsabgabe nach Finanzmarktaufsichtsgesetz. Berücksichtigung der KMU-Interessen(Engelberger)
- x 07.3847 n Mo.**
Nationalrat. Maximale Altersobergrenze für erzieherische und therapeutische Schutzmassnahmen im Jugendstrafrecht(Galladé)
- N 08.3033 n Mo.**
Nationalrat. Schaffung eines nationalen Registers für vorbestrafte Pädophile(Rickli Natalie)
- N 08.3060 n Mo.**
Nationalrat. Entkriminalisierung des privaten Pokerspiels(Reimann Lukas)
- x 08.3111 n Mo.**
Nationalrat. Standort Schweiz unter den Top Five(Fraktion CEG)
- NS 08.3131 n Mo.**
Nationalrat. Verschärfung des Strafrahmens bei vorsätzlicher Körperverletzung(Joder)
- N 08.3168 n Mo.**
Nationalrat. Stopp dem Zahlungsschlendrian(Fraktion V)
- N 08.3229 n Mo.**
Nationalrat. Lockerung der Lex Koller. Weiterverkauf von Grundstücken durch Personen im Ausland an Schweizerinnen und Schweizer(Darbellay)
- N 08.3230 n Mo.**
Nationalrat. Lockerung der Lex Koller. Ausnahme der Weiterverkäufe vom Geltungsbereich(Darbellay)
- x 08.3323 n Mo.**
Nationalrat. Nationales Register über RFID-Chips(Zisyadis)
- N 08.3365 n Mo.**
Nationalrat. Arzneimittelsicherheit bei Kindern fördern(Heim)
- x 08.3376 n Mo.**
Nationalrat. Investitionen in die Ausbildung ausländischer Akademiker am Standort Schweiz nutzen(Fraktion RL)
- x 08.3441 n Mo.**
Nationalrat. Strafvollzug in den Herkunftsländern(Stamm)
- x 08.3495 n Mo.**
Nationalrat. Stalking(Fiala)
- N 08.3563 n Mo.**
Nationalrat. Domizilbesteuerung für pensionierte Zoll- und Grenzschutzangehörige mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein(Fässler)
- N 08.3790 n Mo.**
Nationalrat. Schutz des Kindes vor Misshandlung und sexuellem Missbrauch(Aubert)
- x 08.3797 n Mo.**
Nationalrat. Erhöhung des Massnahmealters bei jugendlichen Straftätern(Galladé)
- x 08.3834 n Mo.**
Nationalrat. Unser Bankgeheimnis und die Probleme der UBS in den USA(Fässler)
- x 08.3844 n Mo.**
Nationalrat. Stärkung des Eigentums. Bildung von Eigenkapital nicht bestrafen(Fraktion RL)
- NS 08.3853 n Mo.**
Nationalrat. Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen zur Stärkung des Forschungsstandortes Schweiz(Fraktion RL)
- N 08.3915 n Mo.**
Nationalrat. Internationales Übereinkommen zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen. Ratifizierung(Gadient)
- N 08.3956 n Mo.**
Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Gerechte Teilung der Austrittsleistung bei Ehescheidung(Humbel Näf)
- N 08.3972 n Mo.**
Nationalrat. Schutz vor hormonaktiven Stoffen. Erkenntnisse umsetzen(Graf Maya)
- N 09.3026 n Mo.**
Nationalrat. Adoption ab dem zurückgelegten 30. Lebensjahr(Prelicz-Huber)
- N 09.3046 n Mo.**
Nationalrat. Eliminationsplan gegen die Masern gemäss Vorgaben der WHO(Cassis)
Siehe Geschäft 09.3055 Mo. Gutzwiller
- x 09.3150 n Mo.**
Nationalrat. Massnahmen gegen den Anstieg der Krankenkassenprämien(Fraktion CEG)

- x **09.3290 n Mo.**
Nationalrat. Förderung ökologischer und innovativer Wirtschaftsinitiativen(Fraktion G)
- x **09.3311 n Mo.**
Nationalrat. Schnellgerichte bei geständigen und bei auf frischer Tat ertappten Tätern(Stamm)
- N **09.3354 n Mo.**
Nationalrat. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften (2)(WAK-NR)
- N **09.3380 n Mo.**
Nationalrat. Hundehunde für motorisch Behinderte(Rennwald)
- N **09.3417 n Mo.**
Nationalrat. Erhöhung des Strafmasses bei Vergewaltigungen(Rickli Natalie)
- N **09.3418 n Mo.**
Nationalrat. Höheres Strafmass bei Vergewaltigung von Kindern unter 12 Jahren(Rickli Natalie)
- N **09.3449 n Mo.**
Nationalrat. Unmündige Sexarbeiterinnen und -arbeiter. Strafbare Freier(Kiener Nellen)
- N **09.3694 n Mo.**
Nationalrat. Entwicklungszusammenarbeit und MSC-Zertifizierung. Unterstützung lokaler Fischer(Rechsteiner-Basel)
- N **09.3702 n Mo.**
Nationalrat. Verordnung über den Verkehr mit Abfällen(Baumann J. Alexander)
- N **09.3716 n Mo.**
Nationalrat. Konjunkturprogramm im SchKG. Schaffung eines Sanierungsrechts(Bischof)
- N **09.3740 n Mo.**
Nationalrat. Entwicklung der Wärme-Kraft-Kopplung(UREK-NR)
- x **09.3761 n Mo.**
Nationalrat. Laufende Rückerstattung von CO2-Erträgen(WAK-NR (09.062))
- N **09.3852 n Mo.**
Nationalrat. Stärkere staatsbürgerliche Einbindung von Auslandsschweizern durch bessere politische Information(Segmüller)
- x **09.3946 n Mo.**
Nationalrat. Nationalhymne zur Eröffnung der Legislaturperiode(Marra)
- N **09.3975 n Mo.**
Nationalrat. Standards und Prozesse bei Bauvorhaben mit finanzieller Beteiligung des Bundes(KöB-NR)
- x **09.3979 n Mo.**
Nationalrat. Keine Einführung von Robbenprodukten(WBK-NR)
- N **09.4017 n Mo.**
Nationalrat. Geschlagene Frauen schützen(Perrin)
- N **09.4060 n Mo.**
Nationalrat. Rückerstattung der Mehrwertsteuer bei der Ausfuhr im Reiseverkehr(Flückiger)
Siehe Geschäft 09.3986 Mo. Briner
- N **09.4076 n Mo.**
Nationalrat. Weiterbildungs- und Ausbildungsoffensive im Pflegebereich zur Integration arbeitsloser Personen(Fraktion RL)
- N **09.4107 n Mo.**
Nationalrat. Adoptionsgeheimnis(Fehr Jacqueline)
- N **09.4175 n Mo.**
Nationalrat. Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Heilmittelbehörden der EU und der Schweiz(Fraktion V)
- N **09.4209 n Mo.**
Nationalrat. Handelshemmnisse im grenzüberschreitenden Online-Handel reduzieren(Leutenegger Oberholzer)
- N **09.4238 n Mo.**
Nationalrat. Unterstützung von internationalen Sportgrossanlässen in der Schweiz(Stahl)
- x **09.4268 n Mo.**
Nationalrat. Förderung der Italianità in der Bundesverwaltung. Eine Ombudsperson im EPA(Cassis)
Siehe Geschäft 09.4331 Mo. Lombardi
- N **09.4307 n Mo.**
Nationalrat. Ratifizierung des Übereinkommens über Cyberkriminalität(Darbellay)
- x **09.4335 n Mo.**
Nationalrat. Die Amtshilfe bei Doppelbesteuerungsabkommen. Regelung auf Gesetzesstufe(Baumann J. Alexander)
- N **10.3000 n Mo.**
Nationalrat. Korrekte Umsetzung des Stromversorgungsgesetzes(UREK-NR)
- N **10.3074 n Mo.**
Nationalrat. Steuerverhandlungen mit dem Ausland. Die Abgeltungssteuer auf Erträgen aus in der Schweiz angelegtem ausländischem Kapital ist zu priorisieren(Graber Jean-Pierre)
- N **10.3086 n Mo.**
Nationalrat. Raumplanungsgesetz im Dienste einer produzierenden Landwirtschaft(Zemp)
- N **10.3124 n Mo.**
Nationalrat. Waldbewirtschaftung für das Klima statt masslose Reservatsziele(Flückiger)
- N **10.3143 n Mo.**
Nationalrat. Kinderprostitution eindämmen(Amherd)
- N **10.3212 n Mo.**
Nationalrat. Klare strategische Ausrichtung der Aussenpolitik(Müller Walter)
- N **10.3238 n Mo.**
Nationalrat. Schluss mit der Diskriminierung der inländischen Spirituosenproduktion(Bourgeois)
- N **10.3279 n Mo.**
Nationalrat. Gegen Diskriminierung bei grenzüberschreitenden Dienstleistungserbringungen im Rahmen des Freizügigkeitsabkommens(Fraktion RL)
- x **10.3301 n Mo.**
Nationalrat. Kadermitglieder der Bundesverwaltung müssen die Amtssprachen beherrschen(de Buman)
- N **10.3341 n Mo.**
Nationalrat. Amtshilfegesetz(WAK-NR (09.026))

- N 10.3344 n Mo.**
Nationalrat. Beschleunigung der Bewilligungsverfahren bei Anlagen für erneuerbare Energien durch eine Koordinationsgesetzgebung(UREK-NR)
- x **10.3346 n Mo.**
Nationalrat. Energieeffizienz und erneuerbare Energien bei VBS-Anlagen(SiK-NR (10.027))
- N 10.3352 n Mo.**
Nationalrat. Too big to fail(WAK-NR (10.050))
- N 10.3366 n Mo.**
Nationalrat. Rechtsgrundlage für den Abschluss völkerrechtlicher Verträge durch den Bundesrat(WAK-NR (10.050))

Vorstösse von Kommissionen

- x **10.3628 s Po.**
GPK-SR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (1)
- x **10.3629 s Po.**
GPK-SR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (2)
- S **10.3630 s Mo.**
GPK-SR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (1)
- 10.3631 s Mo.**
GPK-SR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (2)
- S **10.3632 s Mo.**
GPK-SR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (3)
- S **10.3633 s Mo.**
GPK-SR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (4)
- S **10.3634 s Mo.**
GPK-SR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (5)
- S **10.3353 s Mo.**
SGK-SR. Qualitätssicherung OKP
- *S **10.3635 s Mo.**
UREK-SR. Verursachergerechte Finanzierung der Elimination von Spurenstoffen im Abwasser
- *S **10.3639 s Mo.**
SiK-SR. Bewilligungs- und Kontrollsystem für Sicherheitsfirmen, welche in Krisen- und Kriegsgebieten arbeiten

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- * **10.3726 s Ip.**
Altherr. Forschungsfinanzierung im Bereich GSK der Fachhochschulen

- x **10.3261 s Po.**
Berberat. Übernahme der Kosten bei der Behandlung seltener Krankheiten durch den zulassungsüberschreitenden Einsatz von Medikamenten
- x **10.3518 s Po.**
Berberat. Alter und Fahreignung von Chauffeurinnen und Chauffeuren von Reisedars
- * **10.3657 s Ip.**
Berberat. Werbekampagne von Santésuisse: Verschwendung von Prämiengeldern?
- * **10.3684 s Ip.**
Berberat. Wiederaufbauhilfe für Haiti: Wie ist der Stand der Dinge?
- * **10.3744 s Mo.**
Berberat. Solidarität mit Regionen, die besonders von Arbeitslosigkeit betroffen sind
Siehe Geschäft 10.3715 Mo. Maire
- * **10.3713 s Po.**
Bieri. Grundlagen Preisdifferenzierung im öffentlichen Verkehr
- * **10.3767 s Mo.**
Bieri. Gestüt als nationale Aufgabe
- S **10.3466 s Mo.**
Bischofberger. Effektivität und Effizienz im Bereich Jugendmedienschutz und Bekämpfung von Internetkriminalität
- * **10.3764 s Po.**
Bischofberger. Zustrom von Studierenden aus dem Ausland wirksam und sinnvoll steuern
Siehe Geschäft 10.3812 Po. Pfister Gerhard
- * **10.3869 s Ip.**
Bischofberger. Finanzflüsse an die ETH
- S **09.3546 s Mo.**
Brändli. Transparente Finanzierung der sozialen Grundversicherung
- S **10.3257 s Mo.**
Brändli. Änderung und Ergänzung des RTVG. Effizienzsteigerung der Billag
Siehe Geschäft 10.3316 Mo. Caviezel
- * **10.3721 s Mo.**
Brändli. Zuwanderung
- * **10.3647 s Mo.**
Briner. Revision Erbschaftssteuerabkommen Schweiz-USA von 1951
- * **10.3766 s Ip.**
Bürgi. Heimatschutz und Denkmalpflege. Programmvereinbarung betreffend Programmzielen und deren Finanzierung
Siehe Geschäft 10.3734 Ip. Häberli-Koller
- x **10.3034 s Mo.**
Büttiker. Mikroverunreinigungen im Abwasser. Gerechte Finanzierungslösung für den weiteren Ausbau der Kläranlagen
- S **10.3132 s Mo.**
Büttiker. Änderung und Ergänzung des RTVG. Keine Radio- und TV-Gebühren für Betriebe
Siehe Geschäft 10.3164 Mo. Amstutz

- S **10.3447 s Mo.**
Büttiker. Ersatz von Zollkontingenten bei höherer Gewalt
- * **10.3670 s Ip.**
Büttiker. Weissenstein retten
- * **10.3727 s Ip.**
Büttiker. Klonfleisch in der Schweiz
- x **10.3621 s Po.**
Comte. Kantonsfusionen begünstigen. Mögliche Wege aufzeigen
- * **10.3663 s Ip.**
Comte. EasyJet. Wie können die Probleme gelöst werden?
- * **10.3722 s Po.**
Cramer. Titel folgt
- x **10.3422 s Ip.**
David. Schweinegrippe. Ein Jahr danach
- x **10.3377 s Po.**
Diener Lenz. Torfausstiegskonzept
- 10.3495 s Po.**
Fetz. Gesamtschau für Bildung, Forschung und Innovation für die Jahre 2011 bis 2016. Strategie und Mittel
- * **10.3704 s Po.**
Fetz. Faire Weiterentwicklung der NFA
- * **10.3794 s Ip.**
Fetz. Was tut der Bundesrat gegen ungesetzliche Krankenkassenprämien und kantonale Quersubventionierungen?
- S **10.3133 s Mo.**
Fournier. Änderung und Ergänzung des RTVG. Verwaltungskosten der Billag und Transparenz
Siehe Geschäft 10.3185 Mo. Hutter Markus
- x **10.3429 s Po.**
Fournier. Erhebung der Regulierungskosten
- * **10.3724 s Mo.**
Fournier. Kampfflugzeuge: Entscheid im Jahr 2011
Siehe Geschäft 10.3731 Mo. Perrinjaquet
- * **10.3725 s Ip.**
Fournier. Vertagung des Kaufentscheids für neue Kampfflugzeuge: Kennt der Bundesrat die wahren Kosten?
- S **10.3469 s Mo.**
Freitag. Öffentliches Bestimmungsrecht bei Wasserkraft- und Verteilnetzkonzessionen
- x **07.3648 s Mo.**
Frick. Tiefere Mieten
- x **10.3622 s Po.**
Frick. Gleich lange Spiesse für die Schweizer Sicherheits- und Wehrtechnikindustrie im Vergleich mit der europäischen Konkurrenz
- * **10.3747 s Mo.**
Frick. Erweiterung des Ordnungsbussen-Systems zur Entlastung der Strafbehörden und der Bürgerinnen und Bürger
- x **10.3361 s Ip.**
Germann. Risiken, Auswirkungen und Massnahmen betreffend Euro-Krise
- 10.3402 s Mo.**
Graber Konrad. Bezüge von über drei Millionen Franken dem Beschluss der Generalversammlung unterstellen
- S **10.3517 s Mo.**
Graber Konrad. Dringende Umsetzung von Empfehlung 19 des GPK-Berichtes vom 30. Mai 2010
- * **10.3795 s Mo.**
Graber Konrad. Administrative Entschlackung des BVG
- S **09.4330 s Mo.**
Gutzwiller. Raumplanungsgesetz. Ausnahmegewilligungen für Hundeschulen
- x **10.3520 s Ip.**
Gutzwiller. Schweizer Beitrag zur Erreichung der Millenniumsentwicklungsziele. Klimamassnahmen zusätzlich zur Entwicklungshilfe finanzieren
- 10.3521 s Mo.**
Gutzwiller. BFI-Mittel 2012 bis 2016. Die Hochschul-landschaft Schweiz in der globalen Konkurrenz stärken
- S **10.3524 s Mo.**
Gutzwiller. Für ein zeitgemässes Erbrecht
- * **10.3703 s Po.**
Gutzwiller. Für mehr Organspender
- * **10.3723 s Po.**
Hêche. Integration von untauglichen oder ausgemusterten Personen in das Konzept des Zivildienstes
- x **10.3388 s Mo.**
Hess. Pilzproduktion. Ergänzung des Landwirtschaftsgesetzes
- * **10.3746 s Ip.**
Hess. Keine Zusatzbelastungen für erneuerbare Energien
- S **07.3911 s Mo.**
Inderkum. Angemessene Wasserzinsen
- x **09.3787 s Mo.**
Jenny. Gegen Staus und Schikanen im Nationalstrassenbau
- 10.3465 s Mo.**
Jenny. Eindämmung der Flut persönlicher Vorstösse
- x **10.3203 s Mo.**
Kuprecht. Aufhebung der KVG-Grundversicherungspflicht für Sans-Papiers
- * **10.3763 s Ip.**
Kuprecht. Komplementärmedizin in Grundversicherung. Rechtsprechung des Bundesgerichts
- x **09.3964 s Mo.**
Lombardi. Zukunftsfähiger Schienengüterverkehr
Siehe Geschäft 09.3929 Mo. Girod
- S **10.3491 s Mo.**
Lombardi. Anerkennung der Verdienste von Oberst Mario Martinoni bei den Ereignissen von Chiasso vom 28. April 1945
Siehe Geschäft 10.3419 Mo. Gobbi
- x **10.3492 s Mo.**
Lombardi. Rekrutierung. Keine Diskriminierung für Personen mit einem Schweizer und einem anderen Pass und Wohnsitz im Ausland

- * **10.3870 s Mo.**
Lombardi. Stau am Gotthard. Weniger Wartezeit für Reiseautos
- * **10.3878 s Mo.**
Lombardi. Gotthard-Strassentunnel: Zweite Röhre
- S 09.3158 s Mo.**
Luginbühl. Abschaffung von bedingten Geldstrafen und Wiedereinführung von Freiheitsstrafen unter sechs Monaten
- S 10.3258 s Mo.**
Luginbühl. Änderung und Ergänzung des RTVG. Einjährige Verjährungsfrist für Radio- und TV-Gebühren
Siehe Geschäft 10.3283 Mo. Lustenberger
- S 09.3617 s Mo.**
Maissen. Beschleunigte Erschliessung mit Glasfaseranschlüssen mittels regionaler Ausschreibungsverfahren
- * **10.3768 s Ip.**
Maissen. Unser täglich Brot. Gefährdung der inländischen Wertschöpfungskette Getreide
- * **10.3769 s Ip.**
Maissen. Ausgaben des Bundes pro Kanton
- x **10.3253 s Ip.**
Maury Pasquier. Lebensunterhalt bei Pflegebedürftigkeit
- x **10.3430 s Ip.**
Maury Pasquier. Amerikanische Streubomben in Jemen?
- x **10.3519 s Ip.**
Maury Pasquier. H1N1-Grippe. Transparenz schaffen
- x **10.3523 s Po.**
Maury Pasquier. Welches Einkommen während des achtwöchigen Arbeitsverbots nach der Geburt, wenn der Anspruch auf Entschädigung durch die Mutterschaftsversicherung infolge der Hospitalisierung des Neugeborenen aufgeschoben wird?
- * **10.3656 s Ip.**
Maury Pasquier. Die Prämien steigen in schwindelerregende Höhen, die Reserven werden verschwindend klein!
- * **10.3745 s Mo.**
Maury Pasquier. Titel folgt
- x **10.3378 s Ip.**
Niederberger. Ausbildungszusammenarbeit zwischen EDA und VBS
- x **10.3623 s Ip.**
Recordon. Errichtung einer Antenne auf dem Mont Tendre
- * **10.3871 s Ip.**
Recordon. Prävention im Strassenverkehr für Jugendliche und junge Erwachsene
- * **10.3872 s Ip.**
Recordon. Risiko eines grossflächigen Stromausfalls in der Schweiz?
- * **10.3875 s Ip.**
Recordon. Titel folgt
- x **10.3448 s Ip.**
Reimann Maximilian. Diskriminierung der über 70-jährigen Autolenker?
- x **10.3620 s Ip.**
Reimann Maximilian. SRG. Wahl des Generaldirektors
- x **10.3336 s Ip.**
Savary. Arbeitslosigkeit und BVG. Eine problematische Beziehung?
- x **07.3856 s Mo.**
Schweiger. Ausgewogeneres und wirksameres Sanktionssystem für das Schweizer Kartellrecht
- S 09.3215 s Mo.**
Schweiger. Vereinfachung des Steuersystems im Bereich des Wohneigentums
Siehe Geschäft 09.3213 Mo. Sommaruga Simonetta
- S **10.3256 s Mo.**
Schweiger. Jugendliche den gezielten Umgang mit neuen Medien lehren
- S **10.3493 s Mo.**
Schweiger. Umfassende Revision des Steuerstrafrechtes
Siehe Geschäft 10.3452 Mo. Fraktion RL
- x **10.3494 s Mo.**
Schweiger. Vermögensverwaltung stärken. Abgeltungssteuer verhandeln. Marktzutritt erreichen
Siehe Geschäft 10.3453 Mo. Fraktion RL
- * **10.3765 s Ip.**
Seydoux. Abgabe von Gratis-Musterpackungen oraler Kontrazeptiva an verschreibende Ärztinnen und Ärzte und Familienplanungsstellen
- S 09.3213 s Mo.**
Sommaruga Simonetta. Vereinfachung des Steuersystems im Bereich des Wohneigentums
Siehe Geschäft 09.3215 Mo. Schweiger
- S **10.3522 s Mo.**
Sommaruga Simonetta. Befristete Aufnahme für kassenpflichtige Medikamente
- 09.3896 s Mo.**
(Stadler Hansruedi) Briner. Eidgenössisches Parlament. Fit für die Zukunft
- * **10.3648 s Ip.**
Stadler Markus. Agglomerationspolitik. Jedem Kanton seine Agglomeration
- * **10.3649 s Ip.**
Stadler Markus. NFA-Lücke schliessen. Mitfinanzierung der interkantonalen Passstrassen durch den Bund
- x **10.3255 s Po.**
Stähelin. Zukunft der Psychiatrie

Petitionen

- x **536/10.2006 s**
Bezirksgewerbeverband Bülach. Stopp dem Verkehrsstau. Umfahrung Eglisau jetzt
- S 537/10.2007 s**
Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen
- * **538/10.2021**
Champod Luc. Änderung des KVG. Aufhebung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung

- S 539/10.2011 s**
Comitato "Pro Agenzia consolare". Schliessung der italienischen Konsularagentur in Chur
- x 540/08.2025 s**
Eperon Patrick, Lausanne. Für Sicherheit auf der Strasse. Ja zur dritten Spur auf der Autobahn Lausanne-Genf
- x 541/10.2010 n**
Fischer Eugen. Ausstand der Ratsmitglieder bei Interessenkonflikten
- x 542/10.2009 n**
Hartmann. Konsequenzen der Annahme des Minarett-Verbots
- *S 543/10.2018 s**
IG Motorrad. Für eine generelle Öffnung der Busspuren für Motorrad- und Rollerfahrer
- *N 544/10.2020 n**
IG TSS. Abgasemissionen von Schiffsmotoren. Gegen die Ausdehnung der Pflicht zur Abgasnachuntersuchung auf alle Motortypen
- S 545/06.2020 s**
Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe
- N 546/07.2013 s**
Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten
- x 547/08.2002 s**
Jugendsession 2007 SAJV. Konsum von Doping unter Strafe stellen. Strafrechtliche Bestimmungen
- x 548/08.2003 s**
Jugendsession 2007 SAJV. Schaffung eines Fonds zur Dopingbekämpfung
- S 549/09.2002 s**
Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung
- 550/10.2008**
Jugendsession 2009. Neue Medien. Einführung der elektronischen Stimmabgabe
- S 551/08.2027 s**
Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung
- N 552/10.2001 n**
KABBA. Soziale Rechte in der Bundesverfassung und Ausbau der Sozialhilfe
- N 553/10.2002 n**
Kast Hans. Für eine langfristig gesicherte Altersvorsorge
- *N 554/10.2019 n**
Perucchi. Für ein Verbot des Skifahrens ausserhalb der markierten Skipisten
- S 555/10.2004 s**
Rahm Emil. Verträge mit der BRD
- S 556/10.2005 s**
Rahm Emil. Vor- und Nachteile eines EU-Beitritts
- x* 557/10.2015**
Reform 91. Für eine Regelung des Strafvollzugs auf Bundesebene
- S 558/10.2003 s**
Stofer Fabian. Für ein bedingungsloses Einkommen
- *S 559/10.2017 s**
Tamil Youth Organisation. Hilfe für Hinterbliebene in Sri Lanka
- * 560/10.2023**
Thut Sandra. Erwerbsausfallentschädigung bei Ausbildungskursen von Jugend und Sport (J+S)
- N 561/05.2010 n**
Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung)
- *N 562/10.2016**
Verband Schweizerischer Polizei-Beamter. Stopp der Gewalt gegen die Polizei
- N 563/10.2012 n**
Verein Hochspannung unter den Boden (HSUB). Walliser Hochspannungsleitung unter dem Boden
- N 564/10.2013 n**
Verein Hochspannung unter den Boden (HSUB). Gegen die geplante Höchstspannungsfreileitung Yverdon-Galmiz
- N 565/10.2014 n**
Verein Hochspannung unter den Boden (HSUB). Hochspannungsleitung im Reusstal unter dem Boden
- x 566/09.2008 n**
Wabern-Leist. Für die Tramverlängerung nach Chly Wabere (Tram 9)

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

1/10.023 n Parlamentarierdelegation beim Europarat.

Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

x 2/10.044 sn Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht

07.06.2010 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
01.10.2010 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

3/10.045 sn Delegation EFTA/Europäisches Parlament.

Bericht

V Delegation EFTA / Europäisches Parlament

14.09.2010 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 4/10.209 n Vereidigung

Marianne Streiff-Feller, von Strättligen (BE) und Betschwanden (GL), Politikerin, in Oberwangen (an Stelle des zurückgetretenen Walter Donzé)

13.09.2010 Nationalrat. Frau Streiff wird vereidigt.

Vereinigte Bundesversammlung

5/09.206 vbv Bundesstrafgericht. 1. Mitglied

x 6/10.207 vbv Bundesgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/einer nebenamtlichen Richterin

V Gerichtskommission V

29.09.2010 Vereinigte Bundesversammlung. Herr Stephen Berti

x 7/10.208 vbv Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Wahl

V Gerichtskommission V

29.09.2010 Vereinigte Bundesversammlung. Richter des Bundesgerichts: Hansjörg Seiler; Richter des Bundesstrafgerichts: Giorgio Bomio; Anwälte/Anwältinnen: Thomas Fingerhuth, Carla Wassmer; Fachpersonen: Thierry Béguin, Niklaus Oberholzer, David Zollinger.

x 8/10.211 vbv Bundesgericht. Wahl eines hauptamtlichen Richters/ einer hauptamtlichen Richterin

V Gerichtskommission V

29.09.2010 Vereinigte Bundesversammlung. Frau Lucrezia Glanzmann-Tarnutzer

x 9/10.212 vbv Bundesrat

1. Wahl eines Mitgliedes des Bundesrates (an Stelle des zurücktretenden Herrn Moritz Leuenberger)

22.09.2010 Vereinigte Bundesversammlung. Frau Simonetta Sommaruga, Ständerätin

2. Wahl eines Mitgliedes des Bundesrates (an Stelle des zurücktretenden Herrn Hans-Rudolf Merz)

22.09.2010 Vereinigte Bundesversammlung. Herr Nationalrat Johann N. Schneider-Amman

3. Wahl des Vizepräsidiums des Bundesrates für die Monate November/Dezember 2010

22.09.2010 Vereinigte Bundesversammlung. Frau Bundesrätin Micheline Calmy-Rey

10/10.213 vbv Bundesgericht. Präsidium und Vizepräsidium

V Gerichtskommission V

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

11/09.078 s Weiterführung der Entwicklungszusammenarbeit. Bericht

Bericht vom 21. Oktober 2009 zu den Bundesbeschlüssen vom 8. Dezember 2008 über die Weiterführung der Entwicklungszusammenarbeit (BBI 2009 7651)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

08.03.2010 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat mit dem Auftrag, den Erlassentwurf und die Botschaft gemäss Ratsbeschlüssen vom 8. Dezember 2008 vorzulegen.

18.03.2010 Nationalrat. Ablehnung der Rückweisung.

17.06.2010 Ständerat. Festhalten (= Rückweisung an den Bundesrat).

12/10.034 n Umweltabgaben im Fürstentum Liechtenstein. Vertrag mit dem Fürstentum Liechtenstein

Botschaft vom 5. März 2010 über die Genehmigung des Vertrags mit dem Fürstentum Liechtenstein betreffend die Umweltabgaben im Fürstentum Liechtenstein (BBI 2010 1789)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Vertrags mit dem Fürstentum Liechtenstein betreffend die Umweltabgaben im Fürstentum Liechtenstein

13.09.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 13/10.039 s Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte politisch exponierter Personen. Bundesgesetz

Botschaft vom 28. April 2010 zum Bundesgesetz über die Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte politisch exponierter Personen (RuVG) (BBI 2010 3309)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte politisch exponierter Personen (RuVG)

17.06.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

13.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 6563; Ablauf der Referendumsfrist: 20. Januar 2011

14/10.046 n Abgeschlossene internationale Staatsverträge im Jahr 2009. Bericht

Bericht vom 12. Mai 2010 über die im Jahr 2009 abgeschlossenen internationalen Verträge (BBI 2010 3475)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

13.09.2010 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

15/10.053 s FIPOI. Finanzhilfen an die WTO (Extra-muros-Erweiterung)

Botschaft vom 26. Mai 2010 über die Gewährung eines Darlehens und eines A-fonds-perdu-Beitrages an die FIPOI zur Finanzierung der Extra-muros-Erweiterung des Sitzgebäudes der WTO in Genf (BBI 2010 3961)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens und eines A-fonds-perdu-Beitrages an die FIPOI zur Finanzierung der Extra-muros-Erweiterung des Sitzgebäudes der WTO in Genf

14.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

16/10.076 s Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas und der GUS. Weiterführung

Botschaft vom 1. September 2010 zur Verlängerung und Aufstockung des vierten Rahmenkredits zur Weiterführung der Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas und der GUS (BBI 2010 6419)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Verlängerung und Aufstockung des vierten Rahmenkredits zur Weiterführung der Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas und der GUS

17/10.085 s Öffentliche Entwicklungshilfe. Erhöhung

Botschaft vom 17. September 2010 zur Erhöhung der Mittel zur Finanzierung der öffentlichen Entwicklungshilfe (BBI 2010 6751)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss zur Erhöhung der Mittel zur Finanzierung der öffentlichen Entwicklungshilfe der DEZA

2. Bundesbeschluss zur Erhöhung der Mittel zur Finanzierung der öffentlichen Entwicklungshilfe des SECO

18/10.086 ns Evaluation der schweizerischen Europapolitik. Bericht

Bericht vom 17. September 2010 in Erfüllung des Postulats Markwalder (09.3560) vom 10. Juni 2009 (BBI 2010)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

19/10.088 ns Verhältnis der Schweiz zu den europäischen Agenturen. Bericht

Bericht vom 17. September 2010 in Erfüllung des Postulats David (08.3141) vom 19. März 2008 (BBI 2010)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Departement des Innern

20/04.034 sn Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Kostenbeteiligung

Botschaft vom 26. Mai 2004 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Kostenbeteiligung) (BBI 2004 4361)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Kostenbeteiligung)

21.09.2004 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

16.06.2010 Nationalrat. Nichteintreten.

21/04.062 s Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Managed-Care

Botschaft vom 15. September 2004 betreffend die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Managed Care) (BBI 2004 5599)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Managed Care)

05.12.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

16.06.2010 Nationalrat. Abweichend.

2. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Medikamentenpreise)

13.06.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

04.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

04.03.2008 Ständerat. Abweichend.

04.06.2008 Nationalrat. Abweichend.

17.09.2008 Ständerat. Abweichend.

18.09.2008 Nationalrat. Abweichend.

01.10.2008 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

01.10.2008 Nationalrat. Der Antrag der Einigungskonferenz wird abgelehnt.

x **22/05.093 n 11. AHV-Revision. Leistungsseitige Massnahmen**

Botschaft vom 21. Dezember 2005 zur 11. AHV-Revision. Erste Botschaft betreffend AHV Ausgleichsfonds, einheitliches Rentenalter 65 für Männer und Frauen, Erweiterung der Vorbezugs- und Aufschubsregelungen, Aufhebung des Freibetrags für Erwerbstätige im Rentenalter, Massnahmen betreffend die Umsetzung der Versicherung (BBI 2006 1957)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (Erster Teil der 11. AHV-Revision)

18.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

04.06.2009 Ständerat. Abweichend.

02.03.2010 Nationalrat. Abweichend.

03.06.2010 Ständerat. Abweichend.

15.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

20.09.2010 Ständerat. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.

01.10.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23/08.047 n Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

Botschaft vom 30. Mai 2008 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (Unfallversicherung und Unfallverhütung; Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA) (BBI 2008 5395)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Unfallversicherung und Unfallverhütung)

11.06.2009 Eintreten; Rückweisung an die SGK-N.

22.09.2010 Nationalrat. Die Vorlage 1 wird an den Bundesrat zurückgewiesen mit dem Auftrag, den Umfang der Revision noch einmal zu überprüfen und allenfalls die Revisionsvorlage auf das Notwendigste zu beschränken. Die Problematik der Überentschädigung ist unter Einbezug der beruflichen Vorsorge zu prüfen und in angemessener Weise anzupassen.

2. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA)

11.06.2009 Nationalrat. Die Beratung des Entwurfes 2 wird ausgesetzt, bis der Beschluss über Eintreten / Nichteintreten auf den Entwurf 1 definitiv geklärt ist oder der Nationalrat eine Gesamtabstimmung über den Entwurf 1 durchgeführt hat.

24/08.069 s BVG. Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen

Botschaft vom 19. September 2008 zur Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen) (BBI 2008 8411)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Finanzierung von Vorsorgeeinrichtungen öffentlich-rechtlicher Körperschaften)

03.03.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

25/09.053 ns KVG. Massnahmen zur Eindämmung der Kostenentwicklung

Botschaft vom 29. Mai 2009 betreffend die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Massnahmen zur Eindämmung der Kostenentwicklung) (BBI 2009 5793)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Massnahmen zur Eindämmung der Kostenentwicklung)

09.09.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

26.11.2009 Ständerat. Abweichend.

07.12.2009 Nationalrat. Abweichend.

03.03.2010 Ständerat. Abweichend.

16.06.2010 Nationalrat. Abweichend.

20.09.2010 Ständerat. Abweichend.

27.09.2010 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

30.09.2010 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

01.10.2010 Nationalrat. Die Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.

01.10.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

2. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Differenzierter Selbstbehalt) (Entwurf der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates vom 10. November 2009)

26.11.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

16.06.2010 Nationalrat. Nichteintreten.

26/09.057 s Förderung der Hochschulen und Koordination im schweizerischen Hochschulbereich

Botschaft vom 29. Mai 2009 zum Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG) (BBI 2009 4561)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG)

30.09.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

27/09.075 s Psychologieberufegesetz

Botschaft vom 30. September 2009 zum Psychologieberufegesetz (PsyG) (BBI 2009 6897)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz; PsyG)

15.06.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

28/09.076 n Präventionsgesetz

Botschaft vom 30. September 2009 zum Bundesgesetz über Prävention und Gesundheitsförderung (Präventionsgesetz, PräVG) (BBI 2009 7071)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über Prävention und Gesundheitsförderung (Präventionsgesetz, PräVG)

29/09.079 n Forschung am Menschen. Bundesgesetz

Botschaft vom 21. Oktober 2009 zum Bundesgesetz über die Forschung am Menschen (BBI 2009 8045)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 07.072 BRG

Bundesgesetz über die Forschung am Menschen (Humanforschungsgesetz, HFG)

x 30/09.081 s Soziale Sicherheit. Abkommen mit der Republik Indien

Botschaft vom 28. Oktober 2009 über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Indien über Soziale Sicherheit (BBI 2009 7627)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Indien über soziale Sicherheit

03.03.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

15.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

31/09.095 n jugend + musik. Volksinitiative

Botschaft vom 4. Dezember 2009 zur Volksinitiative jugend + Musik (BBI 2010 1)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "jugend + musik"

27.09.2010 Nationalrat. Fortsetzung

28.09.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 32/10.026 n Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung. Änderung

Botschaft vom 17. Februar 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung (BBI 2010 1627)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung

14.06.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

16.09.2010 Ständerat. Abweichend.

22.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 6571; Ablauf der Referendumsfrist: 20. Januar 2011

2. Bundesbeschluss über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung

14.06.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

16.09.2010 Ständerat. Abweichend.

22.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

33/10.032 s 6. IV-Revision. Erstes Massnahmenpaket

Botschaft vom 24. Februar 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (6. IV-Revision, erstes Massnahmenpaket) (BBI 2010 1817)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, erstes Massnahmenpaket)

15.06.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

34/10.047 s Schweizer Teilnahme an der internationalen Forschungsinfrastrukturanlage "European XFEL". Genehmigung

Botschaft vom 28. April 2010 über die Genehmigung der Schweizer Teilnahme an der internationalen Forschungsinfrastrukturanlage "European XFEL" (BBI 2010 3031)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Genehmigung der Schweizer Teilnahme an der internationalen Forschungsinfrastrukturanlage "European XFEL"

30.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

35/10.065 n Zuteilung von Organen zur Transplantation. Vereinbarung mit Liechtenstein

Botschaft vom 18. August 2010 über die Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Schweiz und Liechtenstein betreffend die Zuteilung von Organen zur Transplantation (BBI 2010 5535)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Schweiz und Liechtenstein betreffend die Zuteilung von Organen zur Transplantation

36/10.087 s Kinder- und Jugendförderungsgesetz

Botschaft vom 17. September 2010 zum Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendförderungsgesetz, KJFG) (BBI 2010 6803)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendförderungsgesetz, KJFG)

Justiz- und Polizeidepartement**37/01.080 s Staatsleitungsreform**

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Staatsleitungsreform (BBI 2002 2095)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Staatsleitungsreform

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

2. Bundesgesetz über die Reform der Regierungsorganisation

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

3. Verordnung der Bundesversammlung über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen

04.03.2003 Ständerat. Nichteintreten

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

38/07.052 n Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung

Botschaft vom 4. Juli 2007 über die Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland) (BBI 2007 5743)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.062 BRG

Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

12.03.2008 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat

11.06.2008 Ständerat. Zustimmung.

39/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1589)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.080 BRG

Siehe Geschäft 10.443 Pa.IV. RK-SR

1. Obligationenrecht (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Obligationenrecht (Rechnungslegungsrecht) (Entwurf der RK-S vom 10. November 2009)

03.12.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

20.09.2010 Nationalrat. Beratung. Das Geschäft wurde bis Art. 961d behandelt.

3. Obligationenrecht (Revisionsrecht) (Antrag Ineichen)

20.09.2010 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag Ineichen.

40/08.080 s Gegen die Abzockerei. Volksinitiative. OR. Änderung

Botschaft vom 5. Dezember 2008 zur Volksinitiative "Gegen die Abzockerei" und zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht) (BBI 2009 299)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.011 BRG

Siehe Geschäft 10.443 Pa.Iv. RK-SR

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "gegen die Abzockerei"

11.06.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

17.03.2010 Nationalrat. Abweichend.

01.06.2010 Ständerat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d. h. bis am 26. August 2011 verlängert.

02.06.2010 Nationalrat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d. h. bis am 26. August 2011 verlängert.

2. Obligationenrecht (Aktienrecht) (Siehe auch Geschäft 08.011)

11.06.2009 Ständerat. Nichteintreten.

41/09.060 s Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative). Volksinitiative. Änderung AuG

Botschaft vom 24. Juni 2009 zur Volksinitiative "für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative)" und zur Änderung des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer (BBI 2009 5097)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG)

10.12.2009 Ständerat. Die Vorlage wird vom Sessionsprogramm gestrichen und geht zurück in die Kommission.

2. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative)"

10.12.2009 Ständerat. Die Vorlage wird vom Sessionsprogramm gestrichen und geht zurück in die Kommission.

18.03.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.06.2010 Nationalrat. Zustimmung.

18.06.2010 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.06.2010 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 4241

3. Bundesbeschluss über die Aus- und Wegweisung krimineller Ausländerinnen und Ausländer im Rahmen der Bundesverfassung (Gegenentwurf zur Volksinitiative "für die Ausschaffung krimineller Ausländer" [Ausschaffungsinitiative]) (Entwurf der

Staatspolitischen Kommission des Ständerates vom 18. Februar 2010)

18.03.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

02.06.2010 Nationalrat. Abweichend.

07.06.2010 Ständerat. Abweichend.

08.06.2010 Nationalrat. Abweichend.

09.06.2010 Ständerat. Zustimmung.

10.06.2010 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

10.06.2010 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 4243

x 42/09.070 s Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Serbien

Botschaft vom 2. September 2009 über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Serbien über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2009 6123)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Serbien über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität

18.03.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

20.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 6615; Ablauf der Referendumsfrist: 20. Januar 2011

43/09.086 n Markenschutzgesetz. Änderung sowie Swissness-Vorlage

Botschaft vom 18. November 2009 zur Änderung des Markenschutzgesetzes und zu einem Bundesgesetz über den Schutz des Schweizerwappens und anderer öffentlicher Zeichen (Swissness-Vorlage) (BBI 2009 8533)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über den Schutz von Marken und Herkunftsangaben (Markenschutzgesetz, MSchG)

2. Bundesgesetz über den Schutz des Schweizerwappens und anderer öffentlicher Zeichen (Wappenschutzgesetz, WSchG)

x 44/09.089 n Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz. Änderung

Botschaft vom 27. November 2009 zur Änderung des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes (Datenschutz bei der Nutzung der elektronischen Infrastruktur) (BBI 2009 8513)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz (RVOG) (Datenschutz bei der Benutzung der elektronischen Infrastruktur)

03.03.2010 Nationalrat. Eintreten. Das Geschäft geht für die Detailberatung an die Kommission zurück.

08.06.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

13.09.2010 Ständerat. Abweichend.

20.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

23.09.2010 Ständerat. Abweichend.

28.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

29.09.2010 Ständerat. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 6579; Ablauf der Referendumsfrist: 20. Januar 2011

45/09.096 s Abkommen zwischen der Schweiz und Eurojust. Genehmigung

Botschaft vom 4. Dezember 2009 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Eurojust (BBI 2010 23)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Eurojust

13.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 46/09.098 n Für den Schutz vor Waffengewalt. Volksinitiative

Botschaft vom 16. Dezember 2009 zur Volksinitiative Für den Schutz vor Waffengewalt (BBI 2010 137)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für den Schutz vor Waffengewalt"

17.06.2010 Nationalrat. Fortsetzung

18.06.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.09.2010 Ständerat. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 6553

x 47/10.030 s Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Rechtsgrundlagen zum Aussengrenzenfonds

Botschaft vom 24. Februar 2010 über die Genehmigung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der EG betreffend die Übernahme der Rechtsgrundlagen zum Aussengrenzenfonds sowie der Zusatzvereinbarung über die Beteiligung der Schweiz am Aussengrenzenfonds (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2010 1665)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der EG betreffend die Übernahme

der Rechtsgrundlagen zum Aussengrenzenfonds sowie der Vereinbarung über die Beteiligung der Schweiz am Aussengrenzenfonds (Weiterentwicklungen des Schengen-Besitzstands)

14.06.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

20.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 6617; Ablauf der Referendumsfrist: 20. Januar 2011

x 48/10.031 s Koordination des Asyl- und Auslieferungsverfahrens. Bundesgesetz

Botschaft vom 24. Februar 2010 zum Bundesgesetz über die Koordination des Asyl- und Auslieferungsverfahrens (BBI 2010 1467)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Koordination des Asyl- und des Auslieferungsverfahrens

14.06.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

20.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 6575; Ablauf der Referendumsfrist: 20. Januar 2011

49/10.052 s Asylgesetz. Änderung

Botschaft vom 26. Mai 2010 zur Änderung des Asylgesetzes (BBI 2010 4455)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Asylgesetz (AsylG)

50/10.057 n 6 Wochen Ferien für alle. Volksinitiative

Botschaft vom 18. Juni 2010 zur Volksinitiative "6 Wochen Ferien für alle" (BBI 2010 4671)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "6 Wochen Ferien für alle"

51/10.058 s Übereinkommen des Europarates über die Cyberkriminalität. Genehmigung und Umsetzung

Botschaft vom 18. Juni 2010 über die Genehmigung und Umsetzung des Übereinkommens des Europarates über die Cyberkriminalität (BBI 2010 4697)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Übereinkommens des Europarates über die Cyberkriminalität

52/10.063 *sn* Kantonsverfassungen Aargau, Thurgau, Waadt, Genf und Jura. Gewährleistung

Botschaft vom 30. Juni 2010 über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Aargau, Thurgau, Waadt, Genf und Jura (BBI 2010 4901)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung geänderter Kantonsverfassungen

53/10.077 *n* Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz. Sanierungsrecht

Botschaft vom 8. September 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (Sanierungsrecht) (BBI 2010 6455)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG)

54/10.090 Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!). Volksinitiative

Botschaft vom 1. Oktober 2010 zur Volksinitiative "Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!) (BBI 2010)

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

55/07.057 *n* Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung) (BBI 2007 5037)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung)

17.12.2008 Nationalrat. Nichteintreten.

03.03.2009 Ständerat. Eintreten und Rückweisung der Vorlage an den Bundesrat.

28.04.2009 Nationalrat. Zustimmung zur Rückweisung

56/09.065 *n* Gegen neue Kampfflugzeuge. Volksinitiative

Botschaft vom 26. August 2009 zur Volksinitiative "Gegen neue Kampfflugzeuge" (BBI 2009 5975)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss zur Volksinitiative "Gegen neue Kampfflugzeuge"

57/09.082 *n* Sportförderungsgesetz sowie Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport. Bundesgesetz

Botschaft vom 11. November 2009 zum Sportförderungsgesetz und zum Bundesgesetz über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (BBI 2009 8189)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz, SpoFöG)

15.09.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (IBSG)

15.09.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 58/10.027 *n* Immobilienbotschaft VBS 2010

Botschaft vom 17. Februar 2010 über die Immobilien des VBS für das Jahr 2010 (Immobilienbotschaft VBS 2010) (BBI 2010 1231)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 10.3346 Mo. SiK-NR (10.027)

Bundesbeschluss über die Immobilien des VBS für das Jahr 2010 (Immobilienbotschaft VBS 2010)

18.06.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

29.09.2010 Ständerat. Zustimmung.

59/10.028 *s* Rüstungsprogramm 2010

Botschaft vom 17. Februar 2010 über die Beschaffung von Rüstungsmaterial (Rüstungsprogramm 2010) (BBI 2010 1491)

Zusatzbotschaft vom 30. Juni 2010 zur Beschaffung von Rüstungsmaterial 2010 (Zusatzbotschaft zum Rüstungsprogramm 2010) (BBI 2010 4919)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Beschaffung von Rüstungsmaterial 2010 (Rüstungsprogramm 2010)

29.09.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Beschaffung von Rüstungsmaterial 2010 (Basierend auf der Zusatzbotschaft zum Rüstungsprogramm 2010)

29.09.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 60/10.035 *s* Frankophoniegipfel 2010 in Montreux. Einsatz der Armee im Assistenzdienst

Botschaft vom 5. März 2010 zum Einsatz der Armee im Assistenzdienst anlässlich des Frankophoniegipfels 2010 in Montreux (BBI 2010 2375)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst anlässlich des Frankophoniegipfels 2010 in Montreux

08.06.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

15.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

61/10.059 *s* Sicherheitspolitik der Schweiz. Bericht

Bericht vom 23. Juni 2010 über die Sicherheitspolitik der Schweiz (BBI 2010 5133)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

62/10.078 n Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz. Teilrevision

Botschaft vom 8. September 2010 zur Teilrevision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) (BBI 2010 6055)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG)

63/10.089 s Armeebericht 2010

Armeebericht 2010 vom 1. Oktober 2010 (BBI 2010)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Finanzdepartement**64/04.074 s Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen. Bundesgesetz**

Botschaft vom 17. November 2004 zum Bundesgesetz über die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen (BBI 2005 575)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen

31.05.2005 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.03.2006 Nationalrat. Abweichend.

10.06.2008 Ständerat. Abweichend.

16.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

65/08.053 n Vereinfachung der Mehrwertsteuer

Botschaft vom 25. Juni 2008 zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer (BBI 2008 6885)

Zusatzbotschaft vom 23. Juni 2010 zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer (Förderung der Wirtschaft und des Wachstums) (BBI 2010 5397)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

18.03.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.06.2009 Ständerat. Abweichend.

05.06.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.06.2009 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4407; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

Amtliche Sammlung des Bundesgesetzes 2009 5203

2. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer

3. Bundesbeschluss über die Vereinfachung der Mehrwertsteuer

4. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

5. Bundesbeschluss über die Vereinfachung der Mehrwertsteuer

66/09.027 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit der Türkei

Botschaft vom 6. März 2009 über die Genehmigung des Doppelbesteuerungsabkommens mit der Türkei (BBI 2009 2185)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 08.075 BRG

Siehe Geschäft 09.012 BRG

Siehe Geschäft 09.026 BRG

Siehe Geschäft 09.028 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Doppelbesteuerungsabkommens mit der Türkei

27.05.2009 Ständerat. Die Vorlage ist an den Bundesrat zurückzuweisen mit dem Auftrag, Verhandlungen mit der Türkei aufzunehmen, um das Doppelbesteuerungsabkommen im Sinne von Art. 26 des Musterabkommens der OECD zu ergänzen.

23.09.2009 Nationalrat. Gemäss Ständerat (=Die Vorlage ist an den Bundesrat zurückzuweisen mit dem Auftrag, Verhandlungen mit der Türkei aufzunehmen, um das Doppelbesteuerungsabkommen im Sinne von Art. 26 des Musterabkommens der OECD zu ergänzen).

67/09.039 s Internationaler Währungsfonds. Ausserordentlicher, zeitlich befristeter Beitrag zur Aufstockung der Mittel

Botschaft vom 6. Mai 2009 über den ausserordentlichen, zeitlich befristeten Beitrag zur Aufstockung der Mittel des Internationalen Währungsfonds im Rahmen der internationalen Währungshilfe (IWF-Sonderhilfebeschluss) (BBI 2009 3399)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 08.082 BRG

Bundesbeschluss über den ausserordentlichen, zeitlich befristeten Beitrag zur Aufstockung der Mittel des Internationalen Währungsfonds im Rahmen der internationalen Währungshilfe (IWF-Sonderhilfebeschluss)

27.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

68/09.074 n Bauspar-Initiative sowie Eigene vier Wände dank Bausparen. Volksinitiativen

Botschaft vom 18. September 2009 zu den Volksinitiativen "Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)", sowie "Eigene vier Wände dank Bausparen" (BBI 2009 6975)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 10.459 Pa.Iv. WAK-SR

Siehe Geschäft 10.3012 Mo. WAK-NR (09.074)

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem

Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)"

18.03.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

08.06.2010 Ständerat. Abweichend.

2. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Eigene vier Wände dank Bausparen"

18.03.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

08.06.2010 Ständerat. Rückweisung an die Kommission.

x 69/09.088 s Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget. Evaluation und weiteres Vorgehen. Evaluationsbericht FLAG 2009

Bericht vom 4. November 2009 über das Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget. Evaluation und weiteres Vorgehen (Evaluationsbericht FLAG 2009)

NR/SR *Finanzkommission*

17.03.2010 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

16.09.2010 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

70/10.036 s Pensionskasse SBB. Sanierung

Botschaft vom 5. März 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Schweizerischen Bundesbahnen (Sanierung der Pensionskasse der SBB) (BBI 2010 2523)

NR/SR *Finanzkommission*

Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG)

71/10.037 n Einkauf von Waren in Zollfreiläden auf Flughäfen. Bundesgesetz

Botschaft vom 12. März 2010 zum Bundesgesetz über den Einkauf von Waren in Zollfreiläden auf Flughäfen (BBI 2010 2169)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über den Einkauf von Waren in Zollfreiläden auf Flughäfen

16.09.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

72/10.040 n Steuerbefreiung des Feuerwehrosoldes. Bundesgesetz

Botschaft vom 21. April 2010 zum Bundesgesetz über die Steuerbefreiung des Feuerwehrosoldes (BBI 2010 2855)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Steuerbefreiung des Feuerwehrosoldes

73/10.041 ns Voranschlag 2011

Botschaft vom 18. August 2010 zum Voranschlag 2011 der Schweizerischen Eidgenossenschaft

NR/SR *Finanzkommission*

Siehe Geschäft 10.043 BRG

1. Bundesbeschluss I über den Voranschlag für das Jahr 2011

2. Bundesbeschluss II über die Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2011

3. Bundesbeschluss III über die Entnahmen aus dem Infrastrukturfonds für das Jahr 2011

4. Bundesbeschluss IV über den Voranschlag 2011 des Bereichs der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Bereich)

5. Bundesbeschluss V über den Voranschlag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für das Jahr 2011

74/10.042 ns Voranschlag 2010. Nachtrag II

Botschaft vom 1. Oktober 2010 über den Nachtrag II zum Voranschlag 2010

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss I über den Nachtrag II zum Voranschlag 2010

2. Bundesbeschluss II über eine zusätzliche Entnahme aus dem Infrastrukturfonds für das Jahr 2010

75/10.043 ns Finanzplan 2012-2014

Bericht des Bundesrates vom 18. August 2010 zum Finanzplan 2012-2014

NR/SR *Finanzkommission*

Siehe Geschäft 10.041 BRG

76/10.048 s Amtshilfegesuch der USA betreffend UBS AG. Auferlegung der Kosten

Botschaft vom 28. April 2010 zur Auferlegung der Kosten für die Behandlung zweier Amtshilfegesuche des Internal Revenue Service der Vereinigten Staaten von Amerika auf die UBS AG (BBI 2010 3211)

NR/SR *Finanzkommission*

Bundesbeschluss über die Auferlegung der Kosten für die Behandlung zweier Amtshilfegesuche des Internal Revenue Service der Vereinigten Staaten von Amerika auf die UBS AG

15.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

77/10.049 s Bundesgesetz über Banken und Sparkassen (Sicherung der Einlagen). Änderung

Botschaft vom 12. Mai 2010 zur Änderung des Bankengesetzes (Sicherung der Einlagen) (BBI 2010 3993)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz, BankG) (Verstärkung des Einlegerschutzes)

15.09.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz, BankG)

78/10.055 s Immobilienbotschaft EFD 2010

Botschaft vom 4. Juni 2010 über die Immobilien des EFD für das Jahr 2010 (Immobilienbotschaft EFD 2010) (BBI 2010 4209)

NR *Kommission für öffentliche Bauten*

SR *Finanzkommission*

Bundesbeschluss über die Immobilien des EFD für das Jahr 2010 (Immobilienbotschaft EFD 2010)

15.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

79/10.060 s Sicheres Wohnen im Alter. Volksinitiative

Botschaft vom 23. Juni 2010 zur Volksinitiative "Sicheres Wohnen im Alter" (BBI 2010 5303)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Sicheres Wohnen im Alter"

2. Bundesgesetz über die Besteuerung des privaten Wohneigentums (Wohneigentumsbesteuerung)

80/10.066 n Steuern vom Einkommen und Vermögen. Vermeidung der Doppelbesteuerung

Botschaft vom 18. August 2010 zum Bundesgesetz über die Anerkennung privater Vereinbarungen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BBI 2010 5549)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Anerkennung privater Vereinbarungen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen

81/10.068 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit den Niederlanden

Botschaft vom 25. August 2010 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und den Niederlanden (BBI 2010 5787)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und den Niederlanden

82/10.069 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit der Türkei

Botschaft vom 25. August 2010 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und der Türkei (BBI 2010 5589)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und der Türkei

83/10.070 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Tadschikistan

Botschaft vom 25. August 2010 zur Genehmigung eines Abkommens zwischen der Schweiz und Tadschikistan zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BBI 2010 5839)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Abkommens zwischen der Schweiz und Tadschikistan zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen

84/10.071 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Japan

Botschaft vom 25. August 2010 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Japan (BBI 2010 5921)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Japan

85/10.072 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Georgien

Botschaft vom 25. August 2010 zur Genehmigung eines Abkommens zwischen der Schweiz und Georgien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BBI 2010 5873)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Georgien

86/10.073 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Polen

Botschaft vom 25. August 2010 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Polen (BBI 2010 5627)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Polen

87/10.075 s Konsolidierungsprogramm 2012-2013

Botschaft vom 1. September 2010 zum Konsolidierungsprogramm 2012-2013 für den Bundeshaushalt sowie zu Optimierungen bei der Verwaltung von Personaldaten und bei den Anlagen von PUBLICA (KOP12/13) (BBI 2010)

NR/SR *Finanzkommission*

88/10.079 s IWF. Beitritt zu den geänderten Neuen Kreditvereinbarungen

Botschaft vom 8. September 2010 über die Genehmigung des Beitritts der Schweiz zu den geänderten Neuen Kreditvereinbarungen des Internationalen Währungsfonds (BBI 2010 6105)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Beitritts der Schweiz zu den geänderten Neuen Kreditvereinbarungen des Internationalen Währungsfonds

89/10.080 s IWF. Garantieverpflichtung für ein Darlehen an den Treuhandfonds

Botschaft vom 8. September 2010 über die Garantieverpflichtung gegenüber der Schweizerischen Nationalbank für ein Darlehen an den Treuhandfonds des Internationalen Währungsfonds für Armutsbekämpfung und Wachstum (BBI 2010 6147)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Garantieverpflichtung gegenüber der Schweizerischen Nationalbank für ein Darlehen an den Treuhandfonds des Internationalen Währungsfonds für Armutsbekämpfung und Wachstum

Volkswirtschaftsdepartement**x 90/08.081 n OR. Miete und Pacht**

Botschaft vom 12. Dezember 2008 zur Änderung des Obligationenrechts (Miete und Pacht) (BBI 2009 347)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Obligationenrecht (OR) (Schutz vor missbräuchlichen Mietzinsen)

25.05.2009 Nationalrat. Nichteintreten.

17.06.2010 Ständerat. Eintreten; Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

14.09.2010 Nationalrat. Nichteintreten.

91/09.069 s Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb. Änderung

Botschaft vom 2. September 2009 zur Änderung des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) (BBI 2009 6151)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)

29.09.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 92/09.097 s Seearbeitsübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation über die Arbeitsbedingungen in der Hochseeschifffahrt

Botschaft vom 27. November 2009 zum Seearbeitsübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation über die Arbeitsbedingungen in der Hochseeschifffahrt (BBI 2009 8979)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Seearbeitsübereinkommens

17.06.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

14.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 6619; Ablauf der Referendumsfrist: 20. Januar 2011

93/10.064 n Finanzielle Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2012 und 2013

Botschaft vom 30. Juni 2010 über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2012 und 2013 (BBI 2010 5097)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2012 und 2013

94/10.067 n Wohnraumförderung. Rahmenkredit für Eventualverpflichtungen

Botschaft vom 18. August 2010 zu einem Rahmenkredit für Eventualverpflichtungen in der Wohnraumförderung (BBI 2010 5557)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit für Eventualverpflichtungen in der Wohnraumförderung

95/10.074 s Zivildienst. Bericht

Bericht vom 23. Juni 2010 über die Auswirkungen der Tatbeiswählösung beim Zivildienst. Evaluation, Handlungsbedarf, Massnahmen

SR *Sicherheitspolitische Kommission*

21.09.2010 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

96/10.081 s Multilaterale Entwicklungsbanken. Beteiligung an den Kapitalerhöhungen

Botschaft vom 8. September 2010 über die Beteiligung der Schweiz an den Kapitalerhöhungen der multilateralen Entwicklungsbanken (BBI 2010 6691)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über den Rahmenkredit für die Beteiligung der Schweiz an der Kapitalerhöhung der Afrikanischen, der Asiatischen, und der Interamerikanischen Entwicklungsbank sowie der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, der Internationalen Finanzgesellschaft und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung

97/10.082 s Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Peru

Botschaft vom 8. September 2010 über die Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Peru sowie des Landwirtschaftsabkommens zwischen der Schweiz und Peru (BBI 2010 6165)

NR *Aussenpolitische Kommission*

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Peru und des Landwirtschaftsabkommens zwischen der Schweiz und Peru

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

x 98/01.083 s Alpenkonvention. Durchführungsprotokolle

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Ratifizierung der Protokolle zum Übereinkommen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention) (BBI 2002 2922)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

Siehe Geschäft 04.3260 Mo. UREK-SR (01.083)

Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Protokolle zum Übereinkommen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)

11.03.2003 Ständerat. Rückweisung an die Kommission.

15.06.2004 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.12.2009 Nationalrat. Nichteintreten.

02.06.2010 Ständerat. Eintreten.

29.09.2010 Nationalrat. Festhalten (= Nichteintreten).

99/05.028 n Bahnreform 2

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007 2681)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

Siehe Geschäft 09.473 Pa.Iv. KVF-NR

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesgesetz über den Sicherheitsdienst der Transportunternehmen (BGST)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 8).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

3. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

4. Bundesgesetz über die Zulassung als Strassentransportunternehmen (STUG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

5. Eisenbahngesetz (EBG)

05.03.2009 Nationalrat. Bleibt hängig (nur teilweise erledigt durch die Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

6. Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen auf Grund der Bahnreform 2

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

7. Bundesbeschluss über die Umwandlung des der BLS Lötschbergbahn gewährten Baukredits in ein bedingt rückzahlbares Darlehen

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 06.027, Vorlage 2).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

8. Bundesgesetz über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr (BGST)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

9. Bundesgesetz über die Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (vom 9. März 2007)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Abweichend.

11.03.2009 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 2043; Ablauf der Referendumsfrist: 9. Juli 2009

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2009 5597

10. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG) (Entwurf der KVF-N vom 15. Oktober 2007)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 07.047 Güterverkehrsvorlage: Vorlage 4: Gütertransportgesetz).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

x 100/06.060 s Stauanlagen. Bundesgesetz

Botschaft vom 9. Juni 2006 zum Bundesgesetz über die Stauanlagen (BBI 2006 6037)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

Bundesgesetz über die Stauanlagen (Stauanlagengesetz, StAG)

02.06.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

21.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

28.09.2010 Ständerat. Abweichend.

29.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 6605; Ablauf der Referendumsfrist: 20. Januar 2011

101/07.062 n RPG. Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des BewG

Botschaft vom 4. Juli 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland) (BBI 2007 5765)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.052 BRG

Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)

12.03.2008 Nationalrat. Eintreten; geht zur Detailberatung zurück an die Kommission.

11.12.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.06.2010 Ständerat. Abweichend.

21.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

27.09.2010 Ständerat. Abweichend.

29.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

102/08.073 n Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen. Volksinitiative

Botschaft vom 29. Oktober 2008 zur eidgenössischen Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen" (BBI 2008 8757)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!"

04.06.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.06.2010 Ständerat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d. h. bis am 18. Juni 2011 verlängert.

10.06.2010 Nationalrat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d. h. bis am 18. Juni 2011 verlängert.

x 103/09.047 n Luftfahrtgesetz. Teilrevision I

Botschaft vom 20. Mai 2009 zur Teilrevision I des Luftfahrtgesetzes (BBI 2009 4915)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Luftfahrt (Luftfahrtgesetz, LFG)

16.03.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

16.06.2010 Ständerat. Abweichend.

21.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

28.09.2010 Ständerat. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 6585; Ablauf der Referendumsfrist: 20. Januar 2011

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung der Weiterführung der Beteiligung der Schweiz an der Europäischen Flugsicherheitsagentur EASA (Aufnahme der Verordnung (EG) Nr. 216/2008 in den Anhang zum Luftverkehrsabkommen Schweiz-EG)

16.03.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

16.06.2010 Ständerat. Zustimmung.

18.06.2010 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.06.2010 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 4363; Ablauf der Referendumsfrist: 7. Oktober 2010

104/09.049 s Postgesetz

Botschaft vom 20. Mai 2009 zum Postgesetz (BBI 2009 5181)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 09.050 BRG

Postgesetz (PG)

01.12.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

23.09.2010 Nationalrat. Fortsetzung

29.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

105/09.050 s Organisation der Schweizerischen Post. Bundesgesetz

Botschaft vom 20. Mai 2009 zum Bundesgesetz über die Organisation der Schweizerischen Post (Postorganisationsgesetz, POG) (BBI 2009 5265)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 09.049 BRG

Bundesgesetz über die Organisation der Schweizerischen Post (Postorganisationsgesetz, POG)

07.12.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

23.09.2010 Nationalrat. Fortsetzung

29.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

106/09.067 n Für ein gesundes Klima. Volksinitiative. CO2-Gesetz. Revision

Botschaft vom 26. August 2009 über die Schweizer Klimapolitik nach 2012 (Revision des CO2-Gesetzes und eidgenössische Volksinitiative "Für ein gesundes Klima") (BBI 2009 7433)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 10.017 BRG

1. Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz)

31.05.2010 Nationalrat. Fortsetzung.

01.06.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die eidgenössische Volksinitiative "Für ein gesundes Klima"

19.03.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

01.06.2010 Nationalrat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d.h. bis zum 29. August 2011, verlängert.

10.06.2010 Ständerat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d.h. bis am 29. August 2011 verlängert.

x 107/09.083 s Agglomerationsverkehr. Freigabe der Mittel ab 2011

Botschaft vom 11. November 2009 zum Bundesbeschluss über die Freigabe der Mittel ab 2011 für das Programm Agglomerationsverkehr (BBI 2009 8307)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 09.084 BRG

Bundesbeschluss über die Freigabe der Mittel ab 2011 für das Programm Agglomerationsverkehr

16.06.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

21.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

x 108/09.084 s Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz. Freigabe der Mittel

Botschaft vom 11. November 2009 zum Programm zur Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz und zur Freigabe von Mitteln (BBI 2009 8387)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 07.3786 Mo. Reymond

Siehe Geschäft 09.083 BRG

Bundesbeschluss zum Programm zur Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz und zur Freigabe von Mitteln

16.06.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

21.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

x 109/10.010 s Internationale Organisation für Erneuerbare Energien. Beitritt

Botschaft vom 13. Januar 2010 zum Beitritt der Schweiz zur Internationalen Organisation für Erneuerbare Energie (IRENA) (BBI 2010 401)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Genehmigung der Satzung der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA)

02.06.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

22.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

01.10.2010 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 6625; Ablauf der Referendumsfrist: 20. Januar 2011

x 110/10.011 s Europäisches Forstinstitut. Übereinkommen

Botschaft vom 13. Januar 2010 über die Genehmigung des Übereinkommens über das Europäische Forstinstitut (EFI) (BBI 2010 333)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens über das Europäische Forstinstitut (EFI)

02.06.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

22.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

01.10.2010 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 6627; Ablauf der Referendumsfrist: 20. Januar 2011

111/10.017 n Für menschenfreundlichere Fahrzeuge. Volksinitiative. CO₂-Gesetz. Revision

Botschaft vom 20. Januar 2010 zur Volksinitiative "Für menschenfreundlichere Fahrzeuge" und zu einer Änderung des CO₂-Gesetzes (BBI 2010 973)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 09.067 BRG

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für menschenfreundlichere Fahrzeuge"

29.09.2010 Nationalrat. Fortsetzung

30.09.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz)

29.09.2010 Nationalrat. Fortsetzung

30.09.2010 Nationalrat. Eintreten; Rückweisung der Vorlage 2 an die Kommission mit dem Auftrag, den indirekten Gegenvorschlag so auszuarbeiten, dass er keinerlei Verbote für Neuwagen enthält, aber analog zum EU-Mechanismus die Neuwagenemissionen auf durchschnittlich 130g CO₂/km im Jahr 2015 senkt (in Erfüllung der in beiden Räten deutlich angenommenen Motion UREK-N 07.3004).

112/10.018 s Raum für Mensch und Natur (Landschaftsinitiative). Volksinitiative

Botschaft vom 20. Januar 2010 zur Volksinitiative "Raum für Mensch und Umwelt (Landschaftsinitiative)" (BBI 2010 1033)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 10.019 BRG

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Raum für Mensch und Natur (Landschaftsinitiative)"

27.09.2010 Ständerat. Fortsetzung

28.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d.h. bis am 14. Februar 2012 verlängert.

113/10.019 s Raumplanungsgesetz. Teilrevision

Botschaft vom 20. Januar 2010 zu einer Teilrevision des Raumplanungsgesetzes (BBI 2010 1049)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 10.018 BRG

Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)

27.09.2010 Ständerat. Fortsetzung

28.09.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

114/10.021 s Wirkung der Umwelttechnologieförderung 2002-2006. Bericht

Bericht vom 3. Februar 2010 über die Wirkung der Umwelttechnologieförderung für die Jahre 2002-2006 (BBI 2010 1325)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

28.09.2010 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 115/10.022 n Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen. Beitritt

Botschaft vom 3. Februar 2010 über die Genehmigung des europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen (ADN) (BBI 2010 945)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen (ADN)

15.06.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

28.09.2010 Ständerat. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 6623; Ablauf der Referendumsfrist: 20. Januar 2011

116/10.051 n Beschleunigung öffentlicher Beschaffungen. Bundesgesetz

Botschaft vom 19. Mai 2010 zum Bundesgesetz über die Beschleunigung öffentlicher Beschaffungen (BBI 2010 4051)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) (Aufschiebende Wirkung von Beschwerden)

117/10.056 s Öffentlicher Verkehr. Bürgschaftsrahmenkredit für die Beschaffung von Betriebsmitteln

Botschaft vom 4. Juni 2010 über einen Bürgschaftsrahmenkredit für die Beschaffung von Betriebsmitteln im öffentlichen Verkehr (BBI 2010 4229)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesbeschluss über einen Bürgschaftsrahmenkredit für die Beschaffung von Betriebsmitteln im öffentlichen Verkehr

28.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

118/10.061 s Finanzierung der schweizerischen Eisenbahninfrastruktur (SBB und Privatbahnen) für die Jahre 2011-2012

Botschaft vom 23. Juni 2010 über die Finanzierung der schweizerischen Eisenbahninfrastruktur (SBB und Privatbahnen) und die Leistungsvereinbarungen Bund-SBB für die Jahre 2011-2012 (BBI 2010 4933)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG)

28.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Leistungsvereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Aktiengesellschaft Schweizerische Bundesbahnen(SBB) für die Jahre 2011-2012

28.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die SBB-Infrastruktur 2011-2012

28.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

4. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für die Infrastruktur der Schweizerischen Privatbahnen für die Jahre 2011-2012

28.09.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

119/10.062 n Globale Umwelt. Rahmenkredit

Botschaft vom 23. Juni 2010 über einen Rahmenkredit für die Globale Umwelt (BBI 2010 4779)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit für die Globale Umwelt

120/10.083 n Bundesgesetz über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer. Änderung

Botschaft vom 17. September 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer (Spezialfinanzierung Luftverkehr) (BBI 2010 6523)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesgesetz über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer (MinVG)

121/10.084 s Bundesgesetz über Radio und Fernsehen. Änderung

Botschaft vom 17. September 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (Freie Wahl des Empfangsgerätes für digitales Fernsehen) (BBl 2010 6873)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG)

Standesinitiativen

122/08.308 s Aargau. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG (25.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) folgendermassen zu ergänzen:

Art. 7 Abs. 4

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. g bis

Kinder- und Ausbildungszulagen;

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.302 Kt.Iv. St. Gallen

123/08.317 s Aargau. Beihilfe zum Suizid. Änderung von Artikel 115 StGB (17.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, mittels geeigneter Massnahmen die gewerbsmässige Beihilfe zum Suizid, zum Beispiel in Form des sogenannten Sterbetourismus aus dem Ausland, zu verhindern und eine gesamtschweizerisch verbindliche Regelung der medizinischen Suizidbegleitung vorzunehmen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

124/08.331 s Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, zur Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten das Steuerharmonisierungsgesetz dahingehend zu ändern, dass über die volle Abzugsfähigkeit von energiesparenden Massnahmen weitere fiskalische Anreize geschaffen werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

125/09.326 n Aargau. Obligatorischer Besuch von Lernprogrammen während Warnungsentzügen von Führerausweisen (15.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Strassenverkehrsgesetzgebung dahingehend anzupassen, dass bei Warnungsentzügen von Führerausweisen, die länger als drei Monate dauern, der obligatorische Besuch von Lernprogrammen angeordnet werden kann.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

126/09.327 n Aargau. Vorsorgliche Abnahme von Führerausweisen nach schweren Verkehrsunfällen (15.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Strassenverkehrsgesetzgebung dahingehend anzupassen, dass nach Verkehrsunfällen, bei denen ein Mensch stirbt oder schwer verletzt wird, dem Unfallverursacher der Führerausweis durch die Polizei auf der Stelle abzunehmen ist.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

127/10.333 Aargau. Nationales Verhüllungsverbot im öffentlichen Raum (14.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die rechtlichen Grundlagen zu erarbeiten, damit im öffentlichen Raum das Tragen von Kleidungsstücken, die das Gesicht ganz oder hauptsächlich verhüllen, unter entsprechender Strafandrohung bei Missachtung untersagt wird. Dabei sind die notwendigen Ausnahmen (gesundheitliche und sicherheitsrelevante Gründe, Winterbekleidung sowie das einheimische Brauchtum) zu berücksichtigen.

128/06.301 s Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB) (30.01.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, das Strafgesetzbuch dahingehend zu ändern, dass der Konsum und der Vertrieb von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie unter Strafe gestellt werden und das Strafmass gemäss Artikel 197 Ziffer 3bis StGB erhöht wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.05.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.08.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.06.2010 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2012.

129/10.306 s Basel-Landschaft. Gesamtschweizerische Regelung der Suizidbeihilfe (14.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, gesetzliche Grundlagen für eine würdige Sterbebegleitung von Schwerstkranken und zum Schutz von suizidgefährdeten Menschen vor profitorientierten Sterbehilfeorganisationen zu erlassen.

Folgenden Anliegen ist dabei besondere Beachtung zu schenken:

- Artikel 115 StGB ist so zu verschärfen, dass Beihilfe zum Suizid nur dann straffrei bleibt, wenn die Person oder Organisation, welche Suizidbeihilfe leistet, dafür keine finanziellen Leistungen über einen Auslagenersatz hinaus oder andere geldwerte Vorteile von der sterbewilligen Person oder aus ihrem Umfeld entgegennimmt. Ausgenommen sind medizinische Leistungen (Beratungen, Abklärungen u. a.), die im Vorfeld der Suizidbe-

hilfe erbracht werden und gemäss Tarmed-Tarif abgerechnet werden.

- Organisationen, welche Hilfeleistungen für die Selbsttötung anbieten, sind einer staatlichen Aufsicht zu unterstellen. Die rechtliche Regelung soll den Empfehlungen der Nationalen Ethikkommission im Bereich Humanmedizin (Sorgfaltskriterien im Umgang mit Suizidbeihilfe) Rechnung tragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

130/10.307 s Basel-Landschaft. Gegen EU-Schlachttiertransporte auf Schweizer Strassen (14.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachttieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

29.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

131/10.329 s Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel (09.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird zur Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für den definitiven Einsatz der elektronischen Fussfessel aufgefordert.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

132/07.310 s Basel-Stadt. Konvention des Europarates gegen Menschenhandel. Unterzeichnung und Ratifizierung (31.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Basel-Stadt ersucht die Bundesbehörden, die Konvention des Europarates gegen Menschenhandel zu unterzeichnen, die Ratifikation in die Wege zu leiten und die entsprechenden Massnahmen betreffend den Opfer- und Zeugenschutz, die Regelung des Aufenthalts und die Unterstützung der Opfer zu ergreifen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

28.10.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

133/08.318 s Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung (27.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung für die direkte Bundessteuer und die Einkommens- und Vermögenssteuern der Kantone zu schaffen. Diese Änderung soll auch Antwortmöglichkeiten auf die mit dem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

134/09.307 s Basel-Stadt. Anpassung des Grenzwertes der Mietkosten für Mehrpersonenhaushalte. Übernahme der Mietnebenkosten (25.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen:

a. das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung dahingehend zu revidieren, dass Nachzahlungen im Rahmen von Abrechnungen für Mietnebenkosten bei der Berechnung der Ergänzungsleistungen bis zum gesetzlich festgelegten Höchstbetrag als Ausgaben anerkannt werden;

b. im gleichen Gesetz die Höchstwerte für die Mietkosten stärker nach der Haushaltgrösse zu differenzieren und mindestens einen weiteren Höchstansatz für Mehrpersonenhaushalte festzulegen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

135/09.322 s Basel-Stadt. Erneuerbare Energien und Energieeffizienz statt neue Atomkraftwerke (30.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die notwendigen gesetzlichen Grundlagen und Beschlüsse zu erlassen, damit:

a. vor der Behandlung eines Rahmenbewilligungsgesuchs betreffend eines neuen Atomkraftwerks die Wirkung der Einspeisevergütungen und der Energieeffizienzbestimmungen gemäss Energiegesetz umfassend evaluiert werden;

b. die nötigen gesetzlichen Anpassungen vorgenommen werden, die dazu beitragen, den Bau eines Atomkraftwerkes zu vermeiden;

c. weitere marktwirtschaftliche Instrumente evaluiert und eingeführt werden, die zu einer Verbesserung der Energieeffizienz beitragen;

d. der dann allenfalls noch bestehende Bedarf ausgeschrieben und aus erneuerbaren Energien auf dem europäischen Strommarkt beschafft wird;

e. auf den Neubau von Atomkraftwerken verzichtet wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

136/10.309 s Basel-Stadt. Vereinfachung des Steuersystems (20.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung (BV) reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen (Bundesgesetz über die Direkte Bundessteuer, Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden) mit dem Ziel zu überarbeiten, im Steuersystem mehr Transparenz, höhere Effizienz und mehr Gerechtigkeit zu schaffen. Dabei sind folgende Rahmenbedingungen massgebend:

1. Die Steuerausnahmen und die Steuerabzüge sind auf das unbedingt Notwendige zu reduzieren.

2. Den verfassungsmässigen Grundsätzen der Besteuerung, namentlich der Besteuerung nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit, ist Nachachtung zu verschaffen (Art. 127 BV).

3. Bund und Kantone reformieren ihre Steuersysteme koordiniert, die formelle Harmonisierung ist beizubehalten (Art. 129 BV).

Bund und Kantone befinden im Rahmen der Verfassung weiterhin unabhängig über die Steuertarife, die Steuersätze und die Steuerfreibeträge. Es steht ihnen frei, aufgrund der Verbreiterung der Steuermessungsgrundlage ihre Steuertarife abzusenken, allenfalls zu vereinfachen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

137/10.314 s Basel-Stadt. Keine Gigaliner in der Schweiz (17.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Gigaliner in der Schweiz unter keinen Umständen zuzulassen. Der Bund soll dazu die heute geltenden Werte für Gewicht und maximale Länge auf Gesetzesebene festschreiben.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

138/10.319 s Basel-Stadt. Einführung eines Pfandes auf alle Getränkeflaschen und Getränkedosen (21.04.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung soll Rechtsgrundlagen dafür schaffen, dass auf alle Getränkeflaschen und Getränkedosen ein Pfand erhoben wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

139/10.325 n Basel-Stadt. Zugang zu Lehrstellen für Sans-Papiers (24.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit Jugendliche und junge Erwachsene ohne geregelten Aufenthalt (Sans-Papiers, Kinder von Asylsuchenden mit Nichteintretensentscheid, Kinder von abgewiesenen Asylsuchenden) eine Lehrstelle antreten dürfen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

140/10.326 n Basel-Stadt. Ein neuer Religionsartikel (24.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Um ein friedliches und diskriminierungsfreies Zusammenleben der verschiedenen Religionsgruppen in der Schweiz zu fördern, ist Artikel 72 der Bundesverfassung durch einen neuen Religionsartikel zu ersetzen, der das Verhältnis zwischen den Kirchen und anderen Religionsgemeinschaften und dem Staat (unter Vorbehalt der Zuständigkeit der Kantone) umfassender und verbindlicher regeln soll.

Der neue Religionsartikel soll die Religionsfreiheit angemessen ausformulieren und präzisieren, unter anderem auch bezüglich der Errichtung von religiösen Bauten. Er soll die Religionsge-

meinschaften aber auch stärker in die Pflicht nehmen, die Grundrechte zu achten und zu wahren, die demokratische und pluralistische Ordnung der Schweiz zu respektieren, Toleranz gegenüber Andersdenkenden walten zu lassen sowie Transparenz über ihre Verhältnisse zu schaffen. Schliesslich soll der neue Religionsartikel Bund und Kantone zur Förderung von interreligiöser Toleranz und zur Bekämpfung von gewaltsamem religiösem Extremismus verpflichten. Dabei ist jegliche Diskriminierung zwischen verschiedenen Religionsgemeinschaften zu vermeiden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

141/10.327 s Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln
(24.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen für den Einsatz von elektronischen Fussfesseln zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

142/10.334 Basel-Stadt. Gegen EU-Schlachttiertransporte auf Schweizer Strassen (15.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachttieren durch die Schweiz zu verbieten.

143/05.309 s Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene (30.11.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

1. Die Automobilsteuer auf Bundesebene ist im Sinne eines Bonus-Malus-Systems zur Förderung energieeffizienter und umweltfreundlicher Fahrzeuge zu ändern. Der maximale Steuersatz ist auf 8 Prozent festzulegen.

2. Die Steuer wird für alle Fahrzeugtypen durch den Bund festgelegt und berücksichtigt die Energieeffizienz, den Schadstoffausstoss und allfällige weitere ökologische Kriterien. Zu begünstigen sind insbesondere Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten (wie die Kombination von Hybrid- und Verbrennungsmotor sowie von Gas- und Verbrennungsmotor).

3. Das heutige System der Energieetikette ist zu verbessern. Bei Dieselfahrzeugen ist insbesondere der Ausstoss von Feinstaub zu berücksichtigen. Die massgebenden Angaben sind in die Typengenehmigungen aufzunehmen.

4. Die Kriterien werden gestützt auf die technische Entwicklung und auf die internationalen Normen alle zwei Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst.

5. Die Gesetzesänderung soll haushaltsneutral erfolgen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.05.2006 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.09.2006 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.12.2008 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2010.

144/07.300 s Bern. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung (07.01.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Menschenhandelskonvention des Europarates zu unterzeichnen, die Ratifizierung in die Wege zu leiten und die entsprechenden Massnahmen (Zeugen- bzw. Zeuginnenschutz, Schulung usw.) zu ergreifen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

28.10.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

145/07.305 s Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

146/07.311 s Bern. Keine EU-Schlachttiertransporte durch die Schweiz (12.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachttieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.10.2008 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2009 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.09.2010 Ständerat. Abschreibung.

x 147/08.313 s Bern. Für eine Verlängerung des Moratoriums über den Anbau genetisch veränderter Pflanzen
(14.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, das Moratorium über den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen, welches gemäss Artikel 197 der Bundesverfassung (Übergangsbestimmungen) bis zum 27. November 2010 gilt, durch einen Bundesbeschluss um mindestens drei Jahre zu verlängern.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

01.10.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

148/08.316 s Bern. Verbot von Killerspielen (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

149/08.327 s Bern. Einspeisevergütung für erneuerbare Energien (03.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Begrenzung der Einspeisevergütung für erneuerbare Energien ist auf Bundesebene aufzuheben, und die Vergütungen für alle angemeldeten Projekte, welche die Rahmenbedingungen erfüllen, sind kostendeckend zu gestalten.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

150/09.300 s Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesgesetzgebung (namentlich die Bestimmungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und das Steuerharmonisierungsgesetz) ist dahingehend zu revidieren, dass Unterstützungsleistungen aus öffentlichen Mitteln, die anstelle des Erwerbseinkommens ausgerichtet werden (insbesondere Sozialhilfeleistungen), im Sinne der steuerlichen und wirtschaftlichen Gleichbehandlung gänzlich der Einkommenssteuer unterstellt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 10.3340 Mo. WAK-SR (09.300)

151/09.303 s Bern. Autobahnzubringer Emmental und Oberaargau. Aufnahme ins Nationalstrassennetz (18.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, im Rahmen der Neufestlegung des Nationalstrassennetzes folgende Teile ins Nationalstrassennetz aufzunehmen:

- die heutige Hauptstrasse ab Autobahnausfahrt A1 Kirchberg bis Hasle-Rüegsau als Autobahnzubringer Emmental, sowie
- die Anbindung des Oberaargaus von der A1 bis Langenthal als Autobahnzubringer.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

152/09.306 s Bern. Kein Abbau in der nachhaltigen Landwirtschaft (11.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, auf die Streichung der landwirtschaftlichen Direktzahlungen für "Biolandbau", "Tierhaltung unter

erschweren Produktionsbedingungen", "Raufutter verzehrende Grossvieheinheiten" und "Extensoflächen" zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

153/09.324 s Bern. Bewahrung der Ernährungssouveränität (12.08.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund sorgt dafür, dass die Landwirtschaft durch eine nachhaltige, auf den Markt und die Ernährungssouveränität ausgerichtete Produktion einen wesentlichen Beitrag zur sicheren Versorgung leistet, und stellt sicher, dass der Bedarf der Bevölkerung vorwiegend durch qualitativ hochwertige, nachhaltige und diversifizierte einheimische Produktion gedeckt wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

11.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

154/09.325 s Bern. Erhöhung der Entwicklungshilfe (26.08.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Ausgaben des Bundes für die Entwicklungshilfe bis 2015 auf 0,7 Prozent des Volkseinkommens (Bruttonationaleinkommen, BNE) zu erhöhen.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

08.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

155/10.313 s Bern. Mediengewalt. Umfassender Schutz von Kindern und Jugendlichen (10.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung soll die gesetzlichen Grundlagen schaffen, um mit einer nationalen und branchenunabhängigen Zertifizierungsstelle einen einheitlichen und starken Schutz der Kinder und Jugendlichen vor medialer Gewalt durchzusetzen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

156/10.322 n Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern (02.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die erforderlichen Rechtsgrundlagen zur Einführung eines bezahlten Urlaubs für Eltern schwerkranker Kinder zu schaffen. Mit dieser Rechtsgrundlage soll es dem einen oder andern Elternteil ermöglicht werden, bei seinem Kind zu sein und es während der akuten Krankheitsphase zu betreuen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

157/10.324 s Bern. Gewässerschutzgesetz. Teilrevision (16.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Artikel 37 und 38 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer dahingehend anzupassen, dass es möglich wird, die

Umlegung und gleichzeitige Aufwertung von Fließgewässern namentlich im Alpen- und Voralpenraum ausnahmsweise zu bewilligen, wenn die Errichtung einer neuen, in einem Richtplan aufgeführten und im öffentlichen Interesse liegenden Deponie für ausschliesslich unverschmutzten Aushub dies zwingend erforderlich macht.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

158/10.331 s Bern. Finanzierung des öffentlichen Verkehrs gemäss Konsolidierungsprogramm (23.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, trotz Konsolidierungsprogramm seiner Verantwortung für die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs nachzukommen und auch in den zukünftigen Finanzperioden dem ausgewiesenen Bedarf entsprechende finanzielle Mittel bereitzustellen.

NR/SR *Finanzkommission*

159/08.326 s Freiburg. Lebensmittelproduktion. Unhaltbare Zustände in Südspanien (19.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die notwendigen Erlasse zu beschliessen, damit:

1. sich der Bund in den Verhandlungen mit der Welthandelsorganisation und der Europäischen Union für faire Arbeitsbedingungen und für nachhaltige Produktionsmethoden für alle Produkte, die in die Schweiz importiert werden, einsetzt;
2. alle in die Schweiz importierten Nahrungsmittel eine Angabe zu den sozialen Standards und zur Nachhaltigkeit enthalten;
3. Nahrungsmittel, die unter sozialen Bedingungen produziert wurden, die schweizerische Standards deutlich verletzen, nicht mehr in die Schweiz eingeführt werden dürfen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.301 Kt.Iv. Jura

160/08.332 s Freiburg. Keine EU-Schlachttransporte durch die Schweiz (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachtieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

12.05.2009 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2009 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.09.2010 Ständerat. Abschreibung.

161/09.302 s Freiburg. Energiegesetz (18.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Eidgenossenschaft wird beauftragt, sofort zusätzliche Mittel bereitzustellen, um die Kosten der Anlagen für erneuerbare Energien zu decken. In dem Sinne ist Artikel 7a des Energiegesetzes vom 26. Juni 1998 (SR 730.0) wie folgt zu ändern:

Art. 7a Abs. 4 Bst. b

b. die Photovoltaik:

1. solange die ungedeckten Kosten 50 Rp./kWh übersteigen: 10 Prozent;

2. solange die ungedeckten Kosten zwischen 40 und 50 Rp./kWh betragen: 15 Prozent;

3. solange die ungedeckten Kosten zwischen 30 und 40 Rp./kWh betragen: 20 Prozent.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 162/09.323 s Freiburg. Verlängerung des Moratoriums für den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen (01.07.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, das in Artikel 197 Absatz 7 der Bundesverfassung vorgesehene Moratorium für die Anwendung gentechnisch veränderter Organismen (GVO) in der Umwelt um mindestens drei Jahre zu verlängern.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

01.10.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

163/09.332 s Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele (16.11.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, den Verkauf und die Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen vorkommen, zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

x 164/08.312 s Genf. Anbau gentechnisch veränderter Organismen. Für eine Verlängerung des Moratoriums (02.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden aufgefordert, das Moratorium für den Anbau gentechnisch veränderter Organismen im Sinne von Artikel 197 Ziffer 7 der Bundesverfassung auf Gesetzesebene um mindestens drei Jahre zu verlängern.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

01.10.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

165/08.320 s Genf. Agrarprodukte. Keine Lebensmittel aus ökologisch und sozial unverantwortbarem Anbau (01.07.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass:

- auf allen in die Schweiz eingeführten Lebensmitteln die sozialen Bedingungen der Produktion und deren Nachhaltigkeit deklariert sind;

- die Einfuhr von solchen Lebensmitteln in die Schweiz verboten wird, die unter sozialen Bedingungen produziert wurden, welche zu den Standards unseres Landes und den internationalen Standards in Sachen Arbeitsbedingungen und Umwelt in frap- pantem Widerspruch stehen;

- sich die Schweiz in den Verhandlungen mit der WTO und der EU dafür einsetzt, dass alle in die Schweiz eingeführten Produkte unter gerechten Arbeitsbedingungen und mit nachhaltigen Verfahren erzeugt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.301 Kt.Iv. Jura

166/08.322 s Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität (14.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, unter dem Dritten Titel der Allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches das Erste Kapitel so zu ändern, dass es wieder im freien Ermessen des Gerichtes liegt, welche Art von Strafe es auferlegen will.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

167/08.330 s Genf. Für einen Elternurlaub (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, mit entsprechenden Gesetzgebungsmassnahmen dafür zu sorgen, dass die Kantone, die dies wünschen, einen über die paritätischen Beiträge der kantonalen Mutterschaftsversicherung finanzierten Elternurlaub einführen können.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

02.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

168/09.319 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Die Reserven werden für jeden Kanton, in welchem die Versicherer die obligatorische Krankenversicherung betreiben, separat gebildet.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.04.2010 SGK-NR. Keine Zustimmung

16.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

169/09.320 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 6 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Der Bundesrat erlässt die notwendigen Vorschriften, insbesondere über die Rechnungsführung, die Rechnungsablage, die Rechnungs kontrolle, den Geschäftsbericht, die Reservebildung und die Kapitalanlagen. Er bestimmt den Höchstanteil für die Sicherheitsreserve und legt fest, wie der Geschäftsbericht zu veröffentlichen oder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen ist.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.04.2010 SGK-NR. Zustimmung.

170/09.321 s Genf. Bundesgesetz über die Familienzulagen (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht:

- das Bundesgesetz über die Familienzulagen so zu ändern, dass die Personen, welche die Kinder tatsächlich betreuen, die zustehenden Familienzulagen ausnahmslos erhalten;

- das Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts und seine Verordnungen so anzupassen, dass das Verfahren für die Personen, welche für die Kinderbetreuung verantwortlich sind, erleichtert wird (direkte Auszahlung der Zulage durch die Ausgleichskasse des Elternteils mit dem höheren Einkommen an die Person, in deren Obhut sich das Kind befindet; Führen eines Zentralregisters oder anderen Instrumentes, das der Ausgleichskasse des betreuenden Elternteils ermöglicht, die Ausgleichskasse des erwerbstätigen Elternteils ausfindig zu machen).

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

16.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

171/10.310 s Genf. Gegen Gigaliner auf Schweizer Strassen (03.02.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen:

- das Strassenverkehrsgesetz so zu revidieren, dass 60-Tonnen-Lastwagen in der Schweiz verboten bleiben und die Länge und das Maximalgewicht von Lastwagen gesetzlich festgeschrieben werden;

- eine Massnahme zu treffen, damit der Bund bei der Europäischen Union gegen die Verlängerung des Experiments mit Gigalinern interveniert.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

16.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.3342 Mo. KVF-SR

172/10.311 s Genf. Revision des Strafgesetzbuches

(03.02.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, den Verkehr mit unter 18-jährigen Prostituierten als strafbare Handlung einzustufen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

173/10.323 s Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung (28.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Einführung einer Bestimmung zu prüfen, welche beim Wechsel einer versicherten Person zu einem anderen Versicherer die Übertragbarkeit der Sicherheitsreserve vorsieht.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

174/09.304 s Graubünden. Förderung der Energiesanierung (11.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Rechtsgrundlagen (Steuerharmonisierungsgesetz, Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer) dahingehend zu ändern, dass durch fiskalische Anreize die energetische Sanierung älterer Bauten gefördert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

175/08.301 s Jura. Nicht um jeden Preis (08.01.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen:

- sich in den Verhandlungen mit der WTO und der EU einzusetzen für gerechte Arbeitsbedingungen und nachhaltige Produktionsverfahren bei allen Produkten, die in die Schweiz eingeführt werden;

- für alle Lebensmittel, die in die Schweiz eingeführt werden, eine Deklarationspflicht hinsichtlich der sozialen Bedingungen und der Nachhaltigkeit der Produktion zu verlangen;

- die Einfuhr von Nahrungsmitteln zu verbieten, die unter sozialen Bedingungen produziert werden, die zum Standard in unserem Land in frappantem Widerspruch stehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.307 Kt.Iv. Neuenburg

Siehe Geschäft 08.320 Kt.Iv. Genf

Siehe Geschäft 08.326 Kt.Iv. Freiburg

Siehe Geschäft 09.311 Kt.Iv. Waadt

x 176/08.333 s Jura. Gentech-Moratorium. Verlängerung um drei Jahre (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Moratorium für den Einsatz gentechnisch veränderter Organismen gemäss Artikel 197 Ziffer 7 der Bundesverfassung auf Gesetzesstufe um mindestens drei Jahre zu verlängern.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

01.10.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

177/10.304 s Jura. Arbeitslosenversicherungsgesetz. Änderung (04.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die eidgenössischen Räte werden beauftragt, Anreize für die Unternehmen zu schaffen, Jugendliche einzustellen, die seit mehr als sechs Monaten arbeitslos sind (Einstellungsprämie), und in Härtefällen eine Verlängerung der Entschädigungsdauer zu ermöglichen.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

178/10.305 s Jura. Für die Gleichbehandlung der Feuerwehrleute im EOG (12.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Erwerbsersatzgesetz (EOG) so zu ändern, dass auch Milizfeuerwehrleute im Rahmen ihrer Tätigkeiten Anspruch auf die Leistungen nach diesem Gesetz haben.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

179/10.330 n Jura. Zugang zur Berufslehre für Jugendliche ohne Rechtsstatus (29.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, im Einklang mit Artikel 19 der Bundesverfassung und Artikel 28 der Kinderrechtskonvention die erforderlichen Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit Jugendliche und junge Erwachsenen ohne Rechtsstatus (Sans-Papiers; Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid, NEE; abgewiesene Asylsuchende) eine Berufslehre aufnehmen können.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

180/09.309 s Luzern. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz (05.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachtieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

29.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

181/09.310 s Luzern. Ausreichende Bundesmittel für den Hochwasserschutz (05.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund stellt in den Budgets und Finanzplänen die gesetzlich vorgeschriebenen Bundesanteile zur Verfügung, die den jährlichen Bedarf der Kantone für den Hochwasserschutz decken.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

182/09.315 s Luzern. Gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, sich im Rahmen seiner politischen Möglichkeiten bei den internationalen Institutionen mit Nachdruck gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff (Bioethanol) einzusetzen. Das Handeln des Bundes soll zudem von sinnvollen Massnahmen zur Reduktion des Treibstoffverbrauchs, zur Erhaltung entsprechender Einkommensmöglichkeiten in der Landwirtschaft und zur Forcierung der Forschung im Bereich alternativer Antriebsmodelle begleitet sein.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

183/09.330 s Luzern. Gegen Gigaliner auf Schweizer Strassen (03.11.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, sich gegen die Zulassung von Gigaliner auf Schweizer Strassen einzusetzen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

16.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben. Siehe Geschäft 10.3342 Mo. KVF-SR

184/10.332 s Luzern. Änderung der Bundesgesetzgebung im Bereich Stromversorgung (13.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Die Gesetzgebung des Bundes ist so zu ändern:

- dass die Bestimmungen mit Auswirkungen auf die Stromversorgung koordiniert und aufeinander abgestimmt sind;
- dass die Regelung der Strompreise nicht zu einer Benachteiligung einzelner Regionen führt; und
- dass die Regulierungsbehörden gestärkt und ihre Eingriffsmöglichkeiten erweitert werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

185/08.307 s Neuenburg. Nein zur importierten Armut (05.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, mit geeigneten Massnahmen dafür zu sorgen, dass die Schweiz keine Lebensmittel mehr einführt, die unter untragbaren Sozial- und Umweltbedingungen erzeugt wurden (keine importierte Armut).

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben. Siehe Geschäft 08.301 Kt.Iv. Jura

186/08.325 s Neuenburg. Direkte Besteuerung natürlicher Personen. Erhebung an der Quelle (12.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Änderungen in der Gesetzgebung auszuarbeiten, die für eine allfällige direkte Quellenbesteuerung natürlicher Personen erforderlich sind.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 187/09.308 s Neuenburg. Moratorium für den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen. Verlängerung (30.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft erlässt auf Verfassungs- oder Gesetzesebene Bestimmungen zur Verlängerung um mindestens drei Jahre des in Artikel 197 Ziffer 7 der Bundesverfassung vorgesehenen Moratoriums für die Anwendung gentechnisch veränderter Pflanzen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
01.10.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

188/09.328 s Neuenburg. Gegen Gigaliner auf Schweizer Strassen (30.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen:

- das Strassenverkehrsgesetz zu revidieren, sodass 60-Tonnen-Lastwagen in der Schweiz verboten bleiben und die Länge und das Maximalgewicht von Lastwagen gesetzlich festgeschrieben werden;
- eine Massnahme zu treffen, damit der Bund bei der Europäischen Union gegen die Verlängerung des Experiments mit Gigaliner interveniert.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

16.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben. Siehe Geschäft 10.3342 Mo. KVF-SR

189/10.318 s Neuenburg. Berufslehre für Sans-Papiers (31.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, auf Bundesebene eine einheitliche Regelung zu treffen, die es jungen Ausländerinnen und Ausländern ohne Aufenthaltsbewilligung ermöglicht, eine Berufslehre zu absolvieren.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

14.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

190/07.308 s Solothurn. Harmonisierung der Stipendien (07.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für die Einführung eines Rahmengesetzes für Stipendien zu schaffen, welches zu einer materiellen Harmonisierung des Sti-

pendienwesens via Festlegung von Mindeststandards führt. Der Bund muss ein angemessenes finanzielles Engagement wahrnehmen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

09.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

191/09.312 s Solothurn. Wahrung der Steuerhoheit

(11.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Massnahmen zu treffen, damit die Steuerhoheit des Kantons Solothurn vor jeglicher Einmischung durch die Europäische Union (EU) geschützt bleibt. Auch Kompromisse mit der EU, welche eine Beschneidung der Steuerhoheit zur Folge haben, sind abzulehnen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

192/10.303 n Solothurn. Massnahmen gegen die Raserei

(08.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, nachstehende Revisionen vorzunehmen:

1. Das Schweizerische Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0) ist im folgenden Sinne zu ändern: In Artikel 117 StGB (fahrlässige Tötung) ist die maximale Strafdrohung von heute drei Jahren Freiheitsstrafe deutlich zu erhöhen (auf mindestens fünf Jahre).

2. Das Bundesgesetz über den Strassenverkehr vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01) ist im folgenden Sinne zu ändern: In Artikel 104ff. SVG oder an anderer geeigneter Stelle ist eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, welche die Administrativbehörden (Strassenverkehrsämter der Kantone) berechtigt, der Polizei die Personalien von Personen zu melden, gegen welche ein Sicherungszug des Führerausweises (vorsorglich oder definitiv) verfügt wurde.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

193/08.302 s St. Gallen. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG (08.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) folgendermassen zu ergänzen:

Art. 7 Abs. 4

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. gbis

Kinder- und Ausbildungszulagen;

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.308 Kt.Iv. Aargau

194/08.309 s St. Gallen. Abschaffung der Pauschalbesteuerung für Ausländer. Gleichbehandlung mit Schweizer Steuerpflichtigen (02.04.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die entsprechenden Bundesgesetze über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (Art. 6 StHG) und über die direkte Bundessteuer dahingehend anzupassen, dass die Pauschalbesteuerung abgeschafft werden kann.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

16.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

195/08.314 s St. Gallen. Bauen ausserhalb der Bauzone

(26.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Artikel 24ff. des Raumplanungsgesetzes dahingehend zu ändern, dass der Grundsatz "Einmal Wohnraum, immer Wohnraum" konsequent und unabhängig vom Stichtag 1. Juli 1972 umgesetzt wird und dass die zur Gewährleistung von zeitgemässen Wohnverhältnissen sinnvollen baulichen Massnahmen - einschliesslich Wiederaufbau innert angemessener Frist - möglich sind.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

196/08.315 s St. Gallen. Keine EU-Schlachttiertransporte durch die Schweiz (26.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachttieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.10.2008 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2009 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.09.2010 Ständerat. Abschreibung.

197/08.329 s St. Gallen. Präzisierung des Ausländergesetzes (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer in folgendem Sinne zu ändern:

- die Erteilung der Niederlassungsbewilligung sei anhand klarer Kriterien einzuschränken, sodass nur noch Ausländerinnen und Ausländer, welche ein Mindestmass an Integration nachweisen können, in den Genuss einer Niederlassung gelangen;

- ein schlechtes oder fehlendes Integrationsverhalten sei ausdrücklich als Widerrufgrund für eine bereits erteilte Niederlassungsbewilligung festzulegen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.12.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

198/08.334 s St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
(23.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den Strafrahmen für die Herstellung von Kinderpornografie und für Gewaltdarstellungen zu erhöhen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

199/09.313 s St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

a. ein Gesetz zu schaffen, welches die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, das Verkaufen und Weitergeben von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen zum Spielerfolg beitragen, verbietet;

b. administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. die Schaffung einer eidgenössischen Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendmedienschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

200/09.316 s St. Gallen. Staffelung des Reserveausgleichs der Krankenversicherer (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den kantonalen Reserveausgleich der Krankenversicherer zu staffeln, um das Prämienwachstum zu verlangsamen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

16.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

201/09.317 s St. Gallen. Dämpfung des Anstiegs der Krankenkassenprämien im Jahr 2010 (18.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Massnahmen in verschiedenen Bereichen (Senkung der Medikamentenpreise, verstärkter Einsatz von Generika, Förderung von Managed Care und Hausarztmodellen, Massnahmen zur Strukturbereinigung im Spitalbereich und wirksamere Beaufsichtigung der Krankenkassen durch den Bund) rasch zu prüfen und umzusetzen, damit der für 2010 angekündigte Anstieg der Krankenkassenprämien wirkungsvoll gedämpft werden kann.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

202/09.318 s St. Gallen. Anpassung des Strafrechts
(30.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Schweizerische Strafgesetzbuch zu revidieren, um:

- eine Einschränkung der Sanktionenvielfalt zu erreichen;

- die Anwendbarkeit der Geldstrafe bei Gewalt- und Sexualdelikten auszuschliessen oder stark einzuschränken;

- die Regelung der Anwendbarkeit von kurzen unbedingten Freiheitsstrafen zu lockern;

- die Möglichkeit der Rückversetzung von Tätern während der Probezeit einer bedingten Entlassung bei einer negativen Entwicklung auszuweiten und die Vollzugsbehörde zu ermächtigen, die nötigen Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit zu treffen;

- auf die Entfernung von Einträgen ins Strafregister zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

203/02.308 s Tessin. Allgemeine Steueramnestie
(09.10.2002)

Der Grosse Rat von Republik und Kanton Tessin beantragt der Bundesversammlung mit einer Standesinitiative, mit einer entsprechenden Übergangsbestimmung in der Bundesverfassung eine allgemeine Steueramnestie für eidgenössische und kantonale Steuern zu erlassen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

03.06.2003 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

Siehe Geschäft 03.3432 Mo. WAK-NR (02.308)

Siehe Geschäft 03.3433 Po. WAK-NR (02.308) Minderheit Berberat

204/08.304 n Tessin. Bundespolitik für die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
(20.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesrat wird aufgefordert:

1. im Güterverkehrsverlagerungsgesetz eine Bestimmung zur Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene bis ins Jahr 2012 einzuführen;

2. eine Alpentransitbörse zu schaffen, durch die kein Nachteil für den Kanton Tessin entsteht;

3. mögliche Engpässe auf den Zufahrten zu den Basistunnel südlich und nördlich der Alpen rechtzeitig zu beseitigen, dies u. a. im Hinblick auf die Fertigstellung des Alptransits südlich von Vezia.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.05.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2010 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

205/08.323 s Tessin. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (03.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Artikel 64a des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) ist aufzuheben und der Rechtszustand vor Inkrafttreten von Artikel 64a KVG am 1. Januar 2006 (AS 2005 3587) wiederherzustellen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

206/09.314 s Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
(27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 135 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Herstellung, die Förderung, die Einfuhr, der Verkauf und die Benützung von Videospiele, welche virtuelle Gewalt- und Brutalhandlungen an Menschen und menschenähnlichen Wesen beinhalten, verboten werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

207/10.300 s Tessin. Strafgesetzbuch. Wiedereinführung des Landesverweises (17.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im Schweizerischen Strafgesetzbuch für Ausländerinnen und Ausländer, die zu einer Freiheitsstrafe verurteilt werden, den Landesverweis als Nebenstrafe wieder einzuführen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

208/10.301 s Tessin. Sicherheit des Gotthard-Strassentunnels (17.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (Art. 84 BV) den Gotthard-Strassentunnel um eine zweite Röhre (mit zwei Spuren, von denen eine - ebenso wie die dann frei werdende zweite Spur der ersten Röhre - ausschliesslich als Pannestreifen oder als provisorische Fahrbahn im Fall von Bauarbeiten dienen soll) zu erweitern. Damit soll in erster Linie die Sicherheit im Privatverkehr erhöht und eine Sanierung der ersten Röhre ohne Beeinträchtigung des Alpentransitverkehrs ermöglicht werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

209/10.317 s Tessin. Gegen 60-Töner auf Schweizer Strassen (22.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

- für Lastwagen im Strassenverkehrsgesetz wieder das Maximalgewicht von 40 Tonnen (beziehungsweise von 44 Tonnen im unbegleiteten kombinierten Verkehr) und die Maximalgrösse von 18,75 Metern Länge, 4 Metern Höhe und 2,6 Metern Breite einzuführen;

- klar gegen die Versuche mit Gigalinen in der EU Stellung zu beziehen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

210/10.321 n Tessin. Anhebung der Zahl der Bundesratsmitglieder von sieben auf neun (18.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 175 der Bundesverfassung wie folgt zu ändern:

Art. 175 Zusammensetzung und Wahl

Abs. 1

Der Bundesrat besteht aus neun Mitgliedern.

Abs. 2-4

Unverändert

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

211/10.308 n Thurgau. Ausweisgesetz. Änderung
(27.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, die folgende Übergangsbestimmung der Änderung vom 13. Juni 2008 im Bundesgesetz über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige (Ausweisgesetz; SR 143.1) ersatzlos aufzuheben:

Identitätskarten ohne Datenchip können im Inland nach dem Inkrafttreten dieser Gesetzesänderung noch während längstens zweier Jahre wie bisher in der Wohnsitzgemeinde beantragt werden; die Kantone bestimmen, ab wann Identitätskarten nur noch bei den ausstellenden Behörden beantragt werden können.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.04.2010 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.05.2010 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

212/10.312 s Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung (03.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, die Abgabeberechtigung für Arzneimittel durch Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte (sogenannte Selbstdispensation) beizubehalten und auf die entsprechenden Änderungen des Bundesgesetzes über Arzneimittel und Medizinprodukte (SR 812.21), wie sie im Revisionsentwurf vom Oktober 2009 vorgesehen sind, zu verzichten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

213/10.315 s Thurgau. Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger. Änderung
(31.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 16 des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (SR 851.1) aufzuheben.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

214/08.305 n Uri. Raschere Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene (25.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

1. Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung, insbesondere das Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG), so auszugestalten, dass die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene gemäss Artikel 84 Absatz 2 der Bundesverfassung bis spätestens 2012 umgesetzt ist. Zu diesem Zweck hat der Bundesgesetzgeber namentlich eine Alpentransitbörse einzuführen, die spätestens zwei Jahre nach Rechtskraft der bundesgesetzlichen Ordnung gemäss Satz 1 wirksam ist. Die Alpentransitbörse ist so auszugestalten, dass keine Neuverhandlungen des Landverkehrsabkommens nötig sind.

2. Mit zusätzlichen Infrastrukturbeiträgen ist dafür zu sorgen, dass allfällige Engpässe auf den Zulaufstrecken zu den Basistunnels rechtzeitig ausgebaut werden können.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.05.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2010 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

215/10.316 s Uri. Gegen 60-Tonnen-Lastwagen (08.04.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, 60-Tonnen-Lastwagen (sogenannte Megatrucks oder Gigaliner) in der Schweiz unter keinen Umständen zuzulassen und diese Haltung gegenüber der Europäischen Union klar und deutlich zum Ausdruck zu bringen. Die heute geltenden Werte für Maximalgewicht und maximale Länge von Strassenfahrzeugen sind auf Gesetzesesebene festzuschreiben.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

216/09.311 s Waadt. Importstopp für Lebensmittel aus ökologisch und sozial inakzeptabler Produktion (06.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Einfuhr von Lebensmitteln (insbesondere von Früchten und Gemüsen) so zu regeln, dass Lebensmittel, die unter sanitären, sozialen und ökologischen Bedingungen produziert wurden, die zu den Standards unseres Landes in frappantem Widerspruch stehen, nicht mehr eingeführt werden dürfen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.301 Kt.Iv. Jura

x 217/09.329 s Waadt. Anbau gentechnisch veränderter Organismen. Für eine Verlängerung des Moratoriums (29.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Gentechnikgesetz dahingehend zu ändern, dass das Moratorium für gentechnisch veränderte Organismen in der Landwirtschaft um mindestens drei Jahre verlängert wird.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

01.10.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

218/10.328 s Waadt. Milchproduktion (11.08.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Kontingentierung der Milchproduktion gesetzlich zu regeln, falls die Branchenorganisation Milch nicht die erforderlichen Massnahmen ergreift oder diese sich als unzureichend erweisen sollten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

219/08.335 s Wallis. Invalidenversicherung. Rente für Jugendliche unter 18 Jahren (16.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Invalidenversicherung dahingehend zu ändern, dass Jugendliche unter 18 Jahren bei schwerer Krankheit eine Rente erhalten können, wenn sie eine Lehre absolvieren.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

16.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

220/10.320 s Wallis. Prostitutionsverbot für Minderjährige (19.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Gesetzgebung dahingehend zu ändern, dass:

- die Prostitution der Minderjährigen, welche das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, verboten wird;
- die Personen, welche die Dienste von Prostituierten unter 18 Jahren in Anspruch nehmen, strafrechtlich verfolgt werden;
- die Minderjährigen, welche der Prostitution nachgehen, nicht bestraft, sondern durch erfahrene Spezialisten - selbst im Falle von gelegentlicher Prostitution - unterstützt werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

221/10.302 s Zug. Verbot von Gewaltvideospiele (05.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Verfassungs- und weiteren Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, um schweizweit einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz zu schaffen, zumindest jedoch eine einheitliche Alterskennzeichnung von digitalen und audiovisuellen Medien und ein Verkaufsverbot von nicht altersgerechten Computer- und Videospiele an Kinder und Jugendliche einzuführen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

222/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung (25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf

die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

223/07.307 s Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration (18.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung über die direkten Steuern des Bundes, der Kantone und Gemeinden (DBG und StHG) sowie über die Sozialversicherung so zu ändern, dass den Arbeitgebern durch die ihnen auferlegten Bescheinigungs- und Abrechnungspflichten kein erheblicher Aufwand entsteht. Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind von der Besteuerung und der Beitragspflicht für Sozialversicherungen sowie von den entsprechenden Bescheinigungs- bzw. Abrechnungspflichten zu befreien. Für nicht geringfügige Gehaltsnebenleistungen ist die Möglichkeit der Pauschalierung einzuräumen. Es ist sicherzustellen, dass das steuerbare Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit sowie der für die Sozialversicherungsbeiträge massgebende Lohn übereinstimmend festgelegt werden. Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

224/08.324 s Zürich. Steuersystemreform. Easy Swiss Tax (05.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die eidgenössische Steuergesetzgebung und allfällige Verfassungsartikel sind so zu revidieren, dass die Besteuerung von natürlichen Personen grundlegend vereinfacht werden kann. Insbesondere sollen Gemeinden und Kantone bei der Einkommensbesteuerung individuelle Einheitssteuertarife und fixe Einheitsabzüge einführen sowie heutige Vermögens- und Ertragsbesteuerungen durch eine Soll-Kapitalrendite-Besteuerung ersetzen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

225/09.301 s Zürich. Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, eine gesetzliche Grundlage zur Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

226/09.305 s Zürich. Keine EU-Schlachttiertransporte durch die Schweiz (25.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachttieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

29.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

227/09.331 s Zürich. SVG. Keine Benachteiligung von Menschen mit Mobilitätsbehinderung bei Parkierungsvorschriften (19.10.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz (SVG; SR 741.01) ist so zu ergänzen und zu konkretisieren, dass Parkierungsvorschriften Menschen mit Mobilitätsbehinderung nicht benachteiligen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

29.06.2010 KVF-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

228/10.445 n Fraktion BD. Bankkundengeheimnis (08.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Bundesverfassung wird um folgenden Artikel ergänzt:

Art. X

1. Das Bankkundengeheimnis ist gewährleistet. Vorbehalten bleibt Absatz 2.
2. Bei Verdacht auf Steuerbetrug und schwere Steuerhinterziehung können die zuständigen schweizerischen Behörden gegenüber Bankinstituten die Offenlegung massgeblicher Kundendaten anordnen. Für ausländische Bankkunden regelt das jeweilige Doppelbesteuerungsabkommen, für inländische Bankkunden das Gesetz Voraussetzung und Umfang der Auskunftspflicht der Bankinstitute.
3. Der Bundesrat erlässt Ausführungsvorschriften.

Sprecher: Landolt

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

229/04.439 n Fraktion CVP/EVP/ glp. Betäubungsmittelgesetz. Revision (16.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die CVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Betäubungsmittelgesetz ist nach folgenden Eckwerten zu ändern:

1. Der Konsum von Betäubungsmitteln - einschliesslich Cannabis - bleibt verboten. Der Konsum von Betäubungsmitteln des Wirkungstyps Cannabis soll dem Ordnungsbussenverfahren unterstellt werden.
2. Die neue Vorlage muss das Viersäulenmodell im Gesetz verankern, welches von folgenden Aktionsfeldern ausgeht:
 - Prävention,
 - Therapie und Wiedereingliederung,
 - Schadensbegrenzung und Überlebenshilfe,
 - Repression und Kontrolle.
3. Folgende Massnahmen sind speziell zu beachten:
 - Die Prävention und der Jugendschutz müssen verstärkt werden.
 - Jeglicher Drogenhandel muss konsequent verfolgt und bestraft werden.
 - Der Anbau von Hanf zur Herstellung von Betäubungsmitteln bleibt verboten.

Sprecherin: Meyer Thérèse

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.03.2009 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.01.2010 SGK-SR. Zustimmung.

230/07.468 n Fraktion CVP/EVP/ glp. Treibhausgasemissionen. Eurokompatible Reduktionsziele (27.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir eine parlamentarische Initiative zur Anpassung des CO₂-Gesetzes ein.

Folgende Elemente sollen in den neuen Bestimmungen enthalten sein:

1. Bund, Kantone und Gemeinden betreiben eine wirksame Klimaschutzpolitik. Sie sorgen dafür, dass die vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen auf nationaler Ebene reduziert werden und bis 2020 - im Vergleich zum Stand von 1990 - um mindestens 20 Prozent abnehmen; dies in Übereinstimmung mit den Entscheidungen der Europäischen Union.
2. Die zu treffenden Massnahmen stützen sich auf Artikel 89 Absätze 2 bis 4 der Bundesverfassung. Sie legen das Schwergewicht auf die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energien, insbesondere die Wasserkraft.

Sprecher: Darbellay

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

29.01.2008 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

231/10.411 n Grüne Fraktion. Höchstens drei Legislaturen im Bundesrat (15.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist so zu ändern, dass ein Mitglied des Bundesrates nicht länger als drei Legislaturperioden nacheinander im Amt bleiben kann.

Sprecher: Hodgers

NR *Staatspolitische Kommission*

232/10.412 n Grüne Fraktion. Listenwahl des Bundesrates (15.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz soll so geändert werden, dass der Bundesrat durch Listenwahl gewählt wird.

Sprecher: Hodgers

NR *Staatspolitische Kommission*

233/10.413 n Grüne Fraktion. Amtsenthebungsverfahren aus schwerwiegenden Gründen gegen ein Mitglied des Bundesrates während der Legislaturperiode (15.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 175 der Bundesverfassung wird um einen Absatz 5 ergänzt:

Die Bundesversammlung kann ein Mitglied des Bundesrates mit einer Zweidrittelmehrheit seines Amtes entheben.

Sprecherin: Graf Maya

NR *Staatspolitische Kommission*

234/08.431 n FDP-Liberale Fraktion. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung (05.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, das 1. Kapitel des 3. Titels des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Geldstrafe abgeschafft wird oder nur noch subsidiär zu einer Freiheitsstrafe und zu gemeinnütziger Arbeit zur Anwendung kommt.

Sprecher: Lüscher

NR Kommission für Rechtsfragen

235/09.502 n FDP-Liberale Fraktion. Kostentransparenz bei parlamentarischen Vorstössen (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Bundesversammlung wird wie folgt geändert:

Art. 119

...

Abs. 7

Die Kosten der Beantwortung eines Vorstosses werden standardmässig in der Antwort des Bundesrates ausgewiesen.

Sprecherin: Huber

NR Staatspolitische Kommission

30.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

236/09.503 n FDP-Liberale Fraktion. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) vom 27. Juni 1973 wird wie folgt geändert:

Übergangsbestimmungen:

1. Die Bestimmungen zur Emissionsabgabe gemäss Artikel 5 und 5a ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

2. Die Bestimmungen zur Abgabe auf Versicherungsprämien gemäss Artikel 21ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

3. Die Bestimmungen zur Umsatzabgabe gemäss Artikel 13ff. werden auf den 1. Januar 2016 ausser Kraft gesetzt. Auf diesen Termin wird das ganze Bundesgesetz über die Stempelabgabe ausser Kraft gesetzt.

Der Bundesrat wird beauftragt, die Stempelsteuer schrittweise abzuschaffen.

Sprecher: Pelli

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

237/09.505 n FDP-Liberale Fraktion. Rahmengesetz für eine Integrationspolitik (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Auf Bundesebene soll ein Integrationsrahmengesetz geschaffen werden. Ein solches Gesetz:

- richtet sich an die in der Schweiz lebende Bevölkerung;
- zielt auf ein gedeihliches und auf gegenseitigem Respekt beruhendes Zusammenleben der Einheimischen und der Migrationsbevölkerung auf der Basis der schweizerischen Werte- und Rechtsordnung ab;

- legt die Basis für eine nationale Integrationsstrategie;

- setzt klare Zielsetzungen in Form nationaler Standards für die Integration ab Geburt und ab Zuzug und bestimmt verbindlich die Forder- und Förderbereiche;

- bestimmt die Aufgabenteilung zwischen Bund, Kantonen und Dritten und regelt die Finanzierung des staatlichen Aufgabenbereichs in der Integration;

- sieht geeignete Controllinginstrumente zur Überprüfung und Fortentwicklung der Integrationsmassnahmen vor;

- sieht ein geeignetes Sanktionierungssystem für die Verletzung der in der Integrationsvereinbarung geregelten Pflichten vor.

Sprecher: Lüscher

NR/SR Staatspolitische Kommission

16.04.2010 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.3343 Mo. SPK-NR (09.505)

238/10.449 n FDP-Liberale Fraktion. Schutz der Privatsphäre. Kein automatischer Informationsaustausch (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Zurzeit erarbeitet die Bundesverwaltung eine Vorlage für ein Bundesgesetz über die Amtshilfe in Steuersachen nach Doppelbesteuerungsabkommen. In dieses Bundesgesetz soll eine Bestimmung des nachfolgenden Inhalts aufgenommen werden:

Der spontane sowie der automatische Informationsaustausch sind sowohl mit Steuerbehörden des Inlandes wie auch des Auslandes ausgeschlossen. Eine Herausgabe von Bankdaten ist nur im individuellen Amtshilfeverfahren erlaubt.

Sprecherin: Huber

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

239/10.450 n FDP-Liberale Fraktion. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 47 des Bundesgesetzes vom 8. November 1934 über die Banken und Sparkassen sei mit einem neuen Absatz 4bis wie folgt zu ergänzen:

Wer sich durch eine Verletzung des Berufsgeheimnisses nach den Absätzen 1 bis 4 dieses Artikels für sich oder einen anderen einen Vermögensvorteil verschafft oder einen solchen zu verschaffen versucht, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren und Busse mindestens in der Höhe des erlangten Vermögensvorteils bestraft.

Sprecher: Lüscher

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

240/10.451 n FDP-Liberale Fraktion. Wirtschaftsspionage effektiv bekämpfen (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 143 des Strafgesetzbuches sei mit einem neuen Absatz 3 oder einer anders lautenden noch speziell zu definierenden Formulierung im untenstehenden Sinne wie folgt zu ergänzen:

Wer in der Absicht, sich oder einen anderen zu bereichern, sich Daten, auf die er im Rahmen seiner Aufgaben Zugriff hat, aneignet oder sie unrechtmässig in seinem oder eines anderen Nutzen verwendet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Sprecher: Lüscher

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 10.456 Pa.Iv. Leumann

241/07.401 n Sozialdemokratische Fraktion. Erträge aus den BVG-Vermögen. Klare Verhältnisse schaffen (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen über die berufliche Vorsorge sind so anzupassen, dass die Vorsorgeeinrichtungen verpflichtet sind, direkt Eigentümer aller Aktiven zu sein, die zur Deckung der Versicherungsbeziehungsweise der Austrittsleistungen bestimmt sind.

Weiter möglich sein soll die Rückversicherung für die Risiken Todesfall, Arbeitsunfähigkeit, Invalidität und hohes Alter, soweit dies gemäss den versicherungstechnischen Grundsätzen notwendig ist, die von den Experten der beruflichen Vorsorge je nach Grösse der Vorsorgeeinrichtung angewandt werden.

Für die Vorsorgeeinrichtungen, die zurzeit noch nicht direkt Eigentümer ihrer Aktiven sind, sollen die Übergangsbestimmungen eine angemessene Übergangsfrist vorsehen und eine korrekte und angemessene Berechnung der Beträge erlauben, die von der Versicherungseinrichtung an die Vorsorgeeinrichtung zu erstatten sind. Die Berechnung soll insbesondere die technischen Rückstellungen sowie die anlage- und versicherungstechnischen Reserven berücksichtigen, die aufgrund der Kollektivversicherungsverträge oder im Hinblick darauf geschaffen wurden, gleichgültig, ob diese Reserven von der einzelnen Versicherungseinrichtung oder im Rahmen eines Pools von mehreren Versicherungseinrichtungen geführt werden.

Sprecher: Nordmann

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 242/07.445 n Sozialdemokratische Fraktion. Einziehung von Vermögenswerten von Diktatoren und Potentaten. Verstärkung der rechtlichen Mittel (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schweizerische Strafgesetzbuch (StGB) und allenfalls andere einschlägige Gesetze werden so geändert, dass:

- Vermögenswerte, die sich in der Schweiz befinden und aus einem im Ausland begangenen Verbrechen oder Vergehen herühren, nach Artikel 70 StGB eingezogen werden können,

selbst wenn das Verbrechen oder Vergehen keinen Bezug zur Schweiz im Sinne der Artikel 3 bis 8 StGB aufweist;

- die Beweislastumkehr im Sinne von Artikel 72 zweiter Satz StGB ermöglicht wird, und zwar nicht nur bei Mitgliedern krimineller Organisationen, sondern auch bei sogenannten Potentaten und Diktatoren (wobei diese Begriffe näher bestimmt werden müssen).

Sprecher: Sommaruga Carlo

NR *Kommission für Rechtsfragen*

02.09.2010 Zurückgezogen.

243/07.452 n Sozialdemokratische Fraktion. KVG. Änderung von Artikel 64a (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung soll geändert werden. Dabei sollen folgende Vorgaben berücksichtigt werden:

- Beahlt eine versicherte Person trotz Mahnung fällige Prämien oder Kostenbeteiligungen nicht, so leitet der Versicherer ein Betreibungsverfahren ein.

- Führt das Betreibungsverfahren zur Ausstellung eines Verlustscheins, so informiert der Versicherer die für Sozialhilfe zuständige Behörde.

- Der Versicherer kann nach Erhalt des Verlustscheins und nach Information der Sozialhilfebehörde die Übernahme der Kosten für die Leistungen aufschieben, bis die ausstehenden Prämien oder Kostenbeteiligungen vollständig bezahlt sind.

- Der Versicherer muss die Kosten für die Leistungen während des Aufschubs übernehmen, sobald er die ausstehenden Beträge erhalten hat.

Sprecher: Rossini

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

244/07.487 n Sozialdemokratische Fraktion. Rechnungslegung der Lebensversicherungen in der beruflichen Vorsorge (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Rechte und Pflichten der Lebensversicherungen im Geschäft der beruflichen Vorsorge sind gesetzlich wie folgt neu zu regeln:

a. Bilanzierung aller Vermögen, Aufwendungen und Erträge der zweiten Säule wie in autonomen Sammelstiftungen;

b. Solvenzbestimmungen nicht auf kurzfristiger, sondern auf langfristiger Basis, sodass bei langfristigen Anlagen höhere Aktienanteile mit besserer Rendite ermöglicht werden;

c. Sicherheiten zur Garantie der Solvenz auf Basis eines transparenten Rückversicherungsvertrags mit der Versicherungsgesellschaft bei transparenten Prämien, Garantien, Reserven und Gewinnverteilungen;

d. Legal quote auf ergebnisorientierter Basis der Überschüsse am Jahresende.

Sprecher: Rechsteiner-Basel

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

245/09.504 n Sozialdemokratische Fraktion. Schaffung einer nationalen öffentlichen Krankenkasse (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind Verfassungsänderungen vorzunehmen, die notwendig sind für die Schaffung einer einzigen nationalen öffentlichen Krankenkasse, die auf den folgenden Elementen und Prinzipien basiert:

- Der Bund beauftragt eine (einzige) nationale Einrichtung des öffentlichen Rechts mit der Umsetzung einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung.
- Die Leitungs- und die Aufsichtsorgane sind mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundes, der Kantone und der Versicherten besetzt.
- Es können kantonale und interkantonale Vollzugsorgane eingesetzt werden für die Prämienhebung und die Ausrichtung der Leistungen.
- Die Prämien werden von den Kantonen festgelegt. Sie entsprechen den effektiven Kosten, die von der Grundversicherung übernommen werden.

Sprecher: Rossini

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

x 246/09.512 n Sozialdemokratische Fraktion. Parlamentarische Untersuchungskommission zur Finanzkrise und ihren Folgen (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei zur Finanzkrise und deren Folgen für die Schweiz gemäss Artikel 163 ParlG eine Parlamentarische Untersuchungskommission (PUK) einzusetzen. Die Untersuchungskommission hat sich auch mit der Problematik des "too big to fail" zu beschäftigen und Vorschläge vorzulegen, wie sich staatliche Rettungspakete, wie das in der Geschichte des Bundesstaats präzedenzlose zugunsten der UBS, in Zukunft verhindern lassen.

Sprecher: Rechsteiner Paul

NR Büro

06.09.2010 Zurückgezogen.

247/10.415 n Sozialdemokratische Fraktion. Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität (15.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Das Schweizerische Strafgesetzbuch ist dahingehend zu ändern, dass auch die grobfahrlässige Verursachung von Schäden zulasten einer Unternehmung, die ein für die Unternehmung erhebliches Ausmass haben, verübt oder zugelassen durch das Management oder weitere Organe der Unternehmensführung, bestraft wird.
2. Die Steuergesetzgebung ist dahingehend zu ändern, dass die Beihilfe zur vorsätzlichen und/oder fortgesetzten Verkürzung der Steuerschuld im Ausland, namentlich auch bei Hinterziehung grosser Steuerbeträge, unter Strafe gestellt wird.

Sprecher: Jositsch

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

248/10.453 n Sozialdemokratische Fraktion. Verfassungskonforme Frauenvertretung an den eidgenössischen Gerichten (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Durch ergänzende Bestimmungen im Bundesgerichtsgesetz, im Strafgerichtsgesetz, im Verwaltungsgerichtsgesetz sowie im Patentgerichtsgesetz sind die nötigen gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, um eine verfassungskonforme Vertretung der Geschlechter bei den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern an den eidgenössischen Gerichten sicherzustellen.

Sprecherin: Kiener Nellen

NR Kommission für Rechtsfragen

249/10.501 n Sozialdemokratische Fraktion. Offenlegungsstelle für Parteifinanzen (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Parteien und politische Vereinigungen sollen rechtlich verpflichtet werden, ihre Buchhaltung gegenüber einer neu zu schaffenenden, z.B. der Bundeskanzlei angegliederten Stelle (Offenlegungsstelle) im 3-Monatsrhythmus detailliert offen zu legen. Der Kreis der Verpflichteten ist so zu fassen, dass alle bei Wahlen und Abstimmungen auf Bundesebene massgeblich beteiligten Akteure erfasst werden. Die Offenlegungsstelle kontrolliert die Angaben auf ihre Vollständigkeit und wertet die Angabe zeitnah hinsichtlich der einzelnen Akteure, aber auch in Bezug auf die politischen Kampagnen der Rechenschaftsperiode aus. Die Auswertungen werden durch die Offenlegungsstelle zusammengefasst und laufend im Internet publiziert.

Die Auswertung soll insbesondere umfassen:

- die wichtigsten Finanzierungsquellen einer Partei oder politischen Vereinigung - die Namen von Spenderinnen und Spendern sind dabei ab einem Betrag von 10 000.- Franken offen zu legen;
- die Beträge, die einzelne Gruppierungen für bestimmte Wahlen und Abstimmungen ausgeben;
- die Beträge, die - aufgegliedert nach den einzelnen Akteuren - insgesamt für einzelne Vorlagen (Wahlen und Abstimmungen) eingesetzt werden.

Sprecherin: Kiener Nellen

x 250/04.434 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Neue Lohnausweise. Stopp der Steuererhöhung durch die Hintertüre (07.05.2004)

Die SVP-Fraktion reicht gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, wonach das Parlament bei der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.
2. Der neue Lohnausweis darf einerseits für die Steuerpflichtigen nicht zu mehr Steuern führen und andererseits für die KMU keinen Mehraufwand gegenüber heute mit sich bringen.

Sprecher: Baader Caspar

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.10.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

251/06.485 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist gesetzlich sicherzustellen, dass niemand mehr eingebürgert werden kann, der noch nicht im Besitz einer Niederlassungsbewilligung ist.

Sprecher: Wobmann

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.04.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

252/08.436 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, auf fakultativer Ebene ein steuerbegünstigtes Bausparmodell einzuführen.

2. Dabei sollen folgende Rahmenbedingungen gelten:

- Die jährlich zugunsten eines Bausparkontos geleisteten Einzahlungen sollen bis zu einem zu definierenden Betrag während zehn Jahren abgezogen werden können.

- Während dieser Zeit sind der auf dem Bausparguthaben anwachsende Zins von der Einkommenssteuer und das Bausparguthaben als solches von der Vermögenssteuer befreit.

- Das Sparguthaben muss innert zwei Jahren nach Auslaufen des Bausparvertrages in erstmalig erworbenes und selbstbewohntes Wohneigentum investiert werden. Andernfalls sind die zuvor eingesparten Steuern dem Kanton zurückzuerstatten.

- Den Kantonen, die bereits ein Bausparmodell eingeführt haben, ist durch die Änderung von Artikel 72d StHG bis zum definitiven Inkrafttreten der entsprechenden StHG-Anpassung eine angemessene Frist zur Weiterführung ihres Bausparmodells einzuräumen.

Sprecher: Baader Caspar

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

253/08.511 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bedingten und unbedingten Freiheitsstrafen auch unter sechs Monaten sind wieder einzuführen.

Artikel 40 StGB ist demzufolge zu ändern und die dortige Limitierung auf sechs Monate aufzuheben. Der Text ist analog zur Formulierung, die bis Ende 2006 in Kraft war, folgendermassen neu zu fassen: "Die Dauer der Freiheitsstrafe beträgt zwischen drei Tagen und 20 Jahren."

Artikel 41 StGB ist ersatzlos zu streichen; ebenso Artikel 42 Absatz 4.

Alle Gesetzesbestimmungen, die auf die Geldstrafe verweisen (z. B. Art. 39, Umwandlung), sind entsprechend anzupassen.

Sprecher: Stamm

NR *Kommission für Rechtsfragen*

254/08.512 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert werden die Abschaffung der Geldstrafen und die Wiedereinführung der altrechtlichen Bussen bei Vergehen und Verbrechen. Dementsprechend sind folgende Änderungen einzuführen:

Die Artikel 34, 35 und 36 StGB sind ersatzlos aufzuheben. Die gesamte Bussenregelung, die bis Ende 2006 in Kraft war, ist wieder einzuführen (insbesondere Art. 106 alt StGB).

Sprecherin: Geissbühler

NR *Kommission für Rechtsfragen*

255/08.513 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert wird, dass die gemeinnützige Arbeit nur unbedingt ausgesprochen werden kann. Sie muss auch ohne Berücksichtigung der Einwilligung des Täters verhängt werden können.

In den Artikeln 42 Absatz 1 und 43 Absatz 1 StGB sind die Passagen "von gemeinnütziger Arbeit" jeweils zu streichen. In Artikel 37 Absatz 1 StGB ist die Passage "mit Zustimmung des Täters" zu streichen, ebenso die entsprechende Passage in Artikel 107 Absatz 1 StGB.

Sprecher: Baettig

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 256/09.414 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Völkerrecht soll Landesrecht nicht brechen (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Art. 190 Abs. 2 BV

Besteht zwischen einem älteren Staatsvertrag oder einer anderen völkerrechtlichen Norm und einem jüngeren Bundesgesetz ein Widerspruch, so ist das Bundesgericht an das Bundesgesetz gebunden.

Sprecher: Nidegger

NR *Staatspolitische Kommission*

14.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

257/09.440 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine zusätzlichen biometrischen Ausweise (05.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 2 Absatz 2ter des Ausweisgesetzes vom 22. Juni 2001 (SR 143.1) ist dahingehend abzuändern, dass der Bundesrat über den Schweizer Reisepass hinaus keine weiteren Ausweisarten der Pflicht zur Ausrüstung mit einem biometrischen Chip unterstellen kann.

Sprecher: Stamm

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.10.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.02.2010 SPK-SR. Keine Zustimmung

258/09.441 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Biometrische Pässe ohne Datenbank (05.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 11, 12 und 13 Absatz 2 des Ausweisgesetzes vom 22. Juni 2001 (SR 143.1) sowie weitere Bestimmungen - wie etwa in Artikel 111 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 2005 über Ausländerinnen und Ausländer (SR 142.20) -, welche die Einführung eines Informationssystems beim Bundesamt für Polizei betreffen (Datenbank), sind ersatzlos aufzuheben.

Sprecher: Reimann Lukas

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.10.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.02.2010 SPK-SR. Keine Zustimmung

x 259/09.466 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Definition des zwingenden Völkerrechts (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 139 Absatz 2 der Bundesverfassung soll folgendermassen ergänzt werden:

Verletzt die Initiative die Einheit der Form, die Einheit der Materie oder zwingende Bestimmungen des Völkerrechts, so erklärt die Bundesversammlung sie für ganz oder teilweise ungültig. Zwingende Bestimmungen des Völkerrechts sind: das Verbot des Angriffskrieges, das Verbot der Folter, das Verbot des Völkermordes und das Verbot der Sklaverei.

Sprecher: Schlüer

NR *Staatspolitische Kommission*

28.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

260/09.480 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Ausweitung der obligatorischen Aus-

kunftpflicht bei statistischen Erhebungen des Bundes (21.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung - namentlich das Bundesstatistikgesetz und die Statistikerhebungsverordnung - ist dahingehend zu ändern, dass natürliche Personen bei statistischen Erhebungen des Bundes nur auf freiwilliger Basis Auskunft geben müssen. Ausgenommen von der Freiwilligkeit ist die Mitarbeit bei der regulären periodischen Volkszählung.

Sprecher: Amstutz

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

05.02.2010 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.03.2010 SPK-SR. Zustimmung.

261/09.489 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kaufkraftbereinigung beim Export von IV-Renten ins Ausland (24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das IVG ist mit einem neuen Artikel 46a mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Rentenauszahlungen an Personen im Ausland erfolgen kaufkraftbereinigt. Vorbehalten bleiben staatsvertragliche Verpflichtungen mit der EU.

Sprecher: Scherer

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

262/09.527 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Anwendung der Ventilklausele durch das Parlament (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die einschlägigen Bestimmungen sind dahingehend zu ergänzen, dass neben dem Bundesrat auch das Parlament per einfachen Bundesbeschluss die Anwendung der im Freizügigkeitsabkommen (FZA) vorgesehenen Ventilklausele zur Beschränkung der Einwanderung veranlassen kann. Wenn die Voraussetzungen zur Wiedereinführung von Kontingenten nach Artikel 10 Absatz 4 FZA eingetreten sind, der Bundesrat auf die Kontingentierung aber verzichtet, soll das Parlament diese beschliessen können.

Sprecherin: Flückiger

NR *Aussenpolitische Kommission*

263/10.424 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Behandlungspriorität für Vorstösse zur Einsetzung einer PUK (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz, namentlich Artikel 163 und die anderen damit zusammenhängenden einschlägigen Bestimmungen, ist dahingehend zu ergänzen, dass die eidgenössischen Räte über einen Vorstoss, der die Einsetzung einer parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) verlangt und bis zum Ende

der ersten Sessionswoche eingereicht worden ist, zwingend in derselben Session entscheiden müssen.

Sprecher: Wobmann

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.09.2010 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

264/10.425 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Stärkung der parlamentarischen Arbeit in Bezug auf die eidgenössischen Gerichte (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 162 Absatz 4 des Parlamentsgesetzes (ParlG) wird wie folgt ergänzt:

... Der Bundesgerichtspräsident oder die Bundesgerichtspräsidentin nimmt an den Beratungen teil. Absatz 3 gilt sinngemäss.

Sprecher: Schwander

NR *Kommission für Rechtsfragen*

265/10.426 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Fleischzubereitungen (z. B. gewürztes Fleisch), die gemäss aktueller Praxis in Kapitel 16 des Zolltarifes eingereicht sind und Fleisch aus dem Kapitel 2 des Zolltarifs konkurrenzieren, auch in Kapitel 2 des Zolltarifs eingereicht werden.

Sprecher: Walter

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

266/10.469 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abstimmungsempfehlung bei Volksinitiativen mit Gegenvorschlag (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 102 Absatz 2 des Parlamentsgesetzes ist dahingehend zu ändern, dass die Bundesversammlung in ihrer Abstimmungsempfehlung den Stimmberechtigten in denjenigen Fällen, in denen die Bundesversammlung einer Initiative einen Gegenvorschlag gegenüberstellt, die Initiative zur Annahme empfehlen kann.

Sprecher: Joder

NR *Staatspolitische Kommission*

Initiativen von Kommissionen

267/10.458 n Büro NR. Behandlung von bekämpften Vorstössen (07.05.2010)

Das Büro des Nationalrates beschliesst, dass dem Nationalrat eine Änderung des Geschäftsreglements unterbreitet wird, welche bei der Behandlung von bekämpften Vorstössen das Rederecht der Vertretung des Bundesrates sowie der Urheberin oder des Urhebers einer Motion oder eines Postulates aus-

schliesst. Dies soll eine Behandlung der bekämpften Vorstösse in einem ausschliesslich schriftlichen Verfahren am letzten Tag der folgenden Session ermöglichen.

NR *Büro*

07.05.2010 Bü-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

268/07.494 n Finanzkommission NR. Parlamentarisches Instrumentarium zu den strategischen Zielen der verselbständigten Einheiten (07.09.2007)

Die Finanzkommission des Nationalrates beschliesst unter Vorbehalt der Zustimmung der Finanzkommission des Ständerates, der Bundesversammlung einen Entlassentwurf zu unterbreiten, um den Einfluss des Parlamentes bei der Festlegung der strategischen Ziele der verselbständigten Einheiten des Bundes zu verstärken. Die Gesetzgebung soll dabei so geändert werden, dass die Bundesversammlung dem Bundesrat mittels eines parlamentarischen Vorstosses den Auftrag erteilen kann, ein strategisches Ziel einer verselbständigten Einheit festzulegen oder zu ändern. Der Bundesrat kann von diesem Auftrag abweichen, er hat dies aber zu begründen.

NR/SR *Finanzkommission*

07.09.2007 FK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

10.04.2008 FK-SR. Zustimmung.

29.03.2010 Bericht der Kommission NR (BBI 2010 3377)

19.05.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 3413)

Bundesgesetz über die Mitwirkung der Bundesversammlung bei der Steuerung der verselbständigten Einheiten

03.06.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

15.09.2010 Ständerat. Rückweisung an die Finanzkommission.

269/09.426 n Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. Weiterbildung (06.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die WBK-NR folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zur Umsetzung der in Artikel 64a der Bundesverfassung begründeten Aufgaben des Bundes im Bereich der Weiterbildung zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

06.04.2009 WBK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.08.2009 WBK-SR. Zustimmung.

270/09.497 n Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. Stipendien. Bundesunterstützung zur Förderung der Mobilität der Studierenden (15.10.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die erforderlichen Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit der Bund, unter Berücksichtigung der Kantonskompetenzen, die geografische Mobilität der Studierenden innerhalb der Schweiz und Europas unabhängig von deren Herkunft und sozialen Verhältnissen fördern kann.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

15.10.2009 WBK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

02.02.2010 WBK-SR. Keine Zustimmung

271/09.499 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Agrotreibstoffe. Indirekte Auswirkungen berücksichtigen (20.10.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Die gesetzlichen Bestimmungen betreffend die Agrotreibstoffe und deren Rohstoffe, die nicht aus Biogas oder Abfällen herrühren, sind wie folgt zu ergänzen:

Unternehmen, die biogene Rohstoffe für die Anwendung im Verkehrssektor verarbeiten oder vermarkten, müssen nachweisen, dass:

a. für die Rohstoffe in Ländern mit knapper Nahrungsmittelversorgung keine landwirtschaftlich nutzbaren Flächen beansprucht werden, die für die Nahrungsmittelproduktion benötigt werden;

b. die Grundversorgung mit Nahrungsmitteln für die ganze Bevölkerung in den jeweiligen Produktionsgebieten sichergestellt ist und die Gewinnung von Agrotreibstoffen keinen relevanten Anstieg der Importe von Ölsaaten und Nahrungsmitteln aus anderen Ländern verursacht (Nutzung von Brachflächen oder Zwischensaaten für die Treibstoffproduktion);

c. die Waldgebiete im Herkunftsgebiet nachhaltig bewirtschaftet werden und flächenmässig erhalten bleiben;

d. im Herkunftsgebiet keine gewaltsamen Vertreibungen von Einheimischen für die Gewinnung von Agrotreibstoffen erfolgen und dass die Produktionsflächen rechtmässig erworben wurden;

e. die Gewinnung von Agrotreibstoffen die Umwelt nicht stärker belastet als die Verwendung von fossilen Energieträgern.

2. Anstelle von Kriterien für die Steuerbefreiung von Agrotreibstoffen sind Bestimmungen für die Zulassung auf dem Markt zu erlassen. Wer Agrotreibstoffe verkauft, muss die Rückverfolgung der Produkte bis ins Ursprungsgebiet nachweisen können.

3. Agrotreibstoffe aus Abfällen sowie Biogas sollen weiterhin unbeschränkt auf dem Markt zugelassen werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

20.10.2009 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

29.01.2010 UREK-SR. Zustimmung.

272/10.480 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Keine unnötige Bürokratie im Bereich der Stromnetze (29.06.2010)

Das Stromversorgungsgesetz (StromVG) wird so geändert, dass Artikel 2 Absatz 7 des Binnenmarktgesetzes weder für das nationale Stromübertragungsnetz noch für die Stromverteilnetze gilt.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

06.07.2010 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

06.09.2010 UREK-SR. Zustimmung.

273/10.481 n Sicherheitspolitische Kommission NR. Revision des Zivildienstgesetzes. 1. Phase

(24.08.2010)

Gestützt auf Artikel 160, Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine Revision des Zivildienstgesetzes anzugehen, damit möglichst schnell die Schlupflöcher von Gesuchstellern, die keinen Gewissenskonflikt haben Militärdienst zu leisten, effizient gestopft werden.

Sprecher: Segmüller

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

24.08.2010 SiK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

06.09.2010 SiK-SR. Keine Zustimmung

Siehe Geschäft 09.478 Pa.Iv. Hurter Thomas

274/08.447 n Staatspolitische Kommission NR. Schutz der Vertraulichkeit der Kommissionsberatungen und Änderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Immunität (26.06.2008)

Die Staatspolitische Kommission (SPK) des Nationalrates beschliesst unter Vorbehalt der Zustimmung der SPK des Ständerates, dass der Bundesversammlung eine Änderung des Parlamentsgesetzes unterbreitet wird, welche das Verfahren bei der Ergreifung von Disziplinar massnahmen gegen Ratsmitglieder so ändert, dass insbesondere der Schutz der Vertraulichkeit der Kommissionsberatungen gewährleistet wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.06.2008 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

275/09.402 n Staatspolitische Kommission NR. Wahrung von Demokratie, Rechtsstaat und Handlungsfähigkeit in ausserordentlichen Lagen (19.02.2009)

Die Staatspolitische Kommission (SPK) des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung von Gesetzesänderungen, mit welchen der Bundesrat verpflichtet wird:

1. der Bundesversammlung innert einer bestimmten Frist entweder den Entwurf für eine gesetzliche Grundlage für eine von ihm erlassene Notverordnung (gemäss Art. 184 Abs. 3 und Art. 185 Abs. 3 BV) oder gegebenenfalls einen Entwurf für eine Notverordnung der Bundesversammlung (gemäss Art. 173 Abs. 1 Bst. c BV) zu unterbreiten;

2. die zuständigen Delegationen oder Kommissionen der Bundesversammlung vor dem Erlass einer Notverfügung, die keine gesetzliche Grundlage hat und auf Artikel 184 Absatz 3 und Artikel 185 Absatz 3 der Bundesverfassung gestützt ist, zu konsultieren oder, wenn dies nicht möglich ist, nach Erlass der Verfügung unverzüglich zu informieren;

3. dringende Ausgabenbeschlüsse von grosser Tragweite der Bundesversammlung innert einer kurzen Frist zur Genehmigung zu unterbreiten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

19.02.2009 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.03.2009 SPK-SR. Zustimmung.

05.02.2010 Bericht der Kommission NR (BBI 2010 1563)

21.04.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 2803)

Siehe Geschäft 08.509 Pa.Iv. Schelbert

Bundesgesetz über die Wahrung von Demokratie, Rechtsstaat und Handlungsfähigkeit in ausserordentlichen Lagen

13.09.2010 Nationalrat. Fortsetzung

16.09.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

276/10.403 n Staatspolitische Kommission NR. Neues Modell der Presseförderung (15.02.2010)

Es sollen ein effizientes, wirksames und nachhaltiges Modell für die Unterstützung der Presse erarbeitet und dafür die rechtlichen Grundlagen geschaffen werden. Ziel ist die Erhaltung und Förderung einer inhaltlich vielfältigen und mehrstimmigen Qualitätspresse in der Schweiz. Dabei sind verschiedene alternative Modelle zum heutigen System der Verbilligung der Posttaxen für abonnierte Zeitungen und Zeitschriften zu prüfen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2010 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

22.03.2010 SPK-SR. Zustimmung.

277/08.448 n Kommission für Rechtsfragen NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter (11.09.2008)

Die Kommission beschliesst, dass der Bundesversammlung eine Änderung der Regelung des Berufsverbots unterbreitet werden soll.

Das Strafgesetzbuch soll wie folgt geändert werden:

Art. 67 Berufsverbot

...

Abs. 1bis

Das Gericht kann dem Täter jede berufliche Aktivität und organisierte Freizeitaktivität mit Kindern unter 16 Jahren unter Vorbehalt von Artikel 67a Absatz 4 auf unbegrenzte Dauer verbieten, wenn er wegen einer der folgenden strafbaren Handlungen verurteilt wird, sofern die Tat an einem Kind unter 16 Jahren verübt worden ist und die Gefahr besteht, dass der Täter weitere Taten dieser Art verübt:

Artikel 187 Sexuelle Handlungen mit Kindern;

Artikel 189 Sexuelle Nötigung;

Artikel 190 Vergewaltigung;

Artikel 191 Schändung;

Artikel 192 Sexuelle Handlungen mit Anstaltspfleglingen, Gefangenen, Beschuldigten;

Artikel 193 Ausnützung der Notlage.

Abs. 2

... Im Fall eines Verbots nach Absatz 1bis wird dem Täter die Tätigkeit ganz untersagt.

Art. 67a Vollzug

...

Abs. 3

... über die Aufhebung des Berufsverbots nach Artikel 67 Absatz 1.

...

Zudem werden der Bundesversammlung Regelungen unterbreitet, welche eine wirkungsvolle Umsetzung des Berufsverbots sicherstellen. Infrage kommt die Schaffung eines Berufsverbotsregisters (z. B. als Teil des Strafregisters, wobei ein separater Auszug erstellt werden können muss), in dem entsprechende Verbote eingetragen werden, und - als prozessuale Massnahme zur Durchsetzung des materiellen Bundesrechtes - die Begründung einer Pflicht, sich bei der Anstellung für gewisse Berufe respektive dem Anvertrauen bestimmter Positionen im Rahmen von Freizeitaktivitäten für Kinder unter 16 Jahren den Auszug aus dem Register vorlegen zu lassen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.09.2008 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.01.2009 RK-SR. Zustimmung.

278/08.497 n Kommission für Rechtsfragen NR. Änderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Immunität (17.10.2008)

Die Kommission für Rechtsfragen reicht folgende parlamentarische Initiative ein:

- Das Parlamentsgesetz (SR 171.10) soll wie folgt geändert werden: Ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der vorgeworfenen strafbaren Handlung und der amtlichen Stellung oder Tätigkeit des Abgeordneten muss verlangt werden.

- Das Parlamentsgesetz soll wie folgt geändert werden: Immunitätsgeschäfte werden nicht mehr im Plenum der Räte behandelt; diese Geschäfte werden entweder durch eine (neu zu schaffende) gemeinsame Kommission beider Räte oder durch zwei (bereits existierende oder neu zu schaffende) getrennt tagende Kommissionen definitiv behandelt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.10.2008 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

07.04.2009 RK-SR. Zustimmung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

279/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben.

280/09.530 n Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), insbesondere in Artikel 85a, sind die Voraussetzungen für eine rasche Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle zu schaffen, sodass die Interessen der Personen gewahrt werden, die eine Klage auf Aberkennung der Schuld einreichen müssen, weil die Schuld gar nie bestand oder bereits getilgt ist.

Mitunterzeichnende: Cassis, Hiltbold, Lüscher, Pedrina, Pelli, Robbiani, Simoneschi-Cortesi (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.10.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

281/08.419 n Aebi. Feldwerbung als Nebenerwerb für die Schweizer Bauern (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist dahingehend anzupassen, dass Feldwerbung generell zugelassen wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Bignasca Attilio, Borer, Bourgeois, Brunner, Buechler, Dunant, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Fiala, Flückiger, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Hutter Jasmin, Joder, Kaufmann, Killer, Kunz, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Müri, Nidegger, Parmelin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Spuhler, Stahl, Stamm, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Zemp, Zuppiger (63)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

12.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.01.2010 KVF-SR. Zustimmung.

282/09.449 n (Aeschbacher Ruedi) Ingold. Raser härter bestrafen! (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist dergestalt zu ändern, dass schwere Fälle von fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung härter bestraft werden können, indem der Strafraum bei diesen Delikten von heute drei auf neu fünf Jahre Freiheitsstrafe erweitert wird. Des Weiteren ist das Strassenverkehrsgesetz so zu ändern, dass auch der Strafraum für die schwere Verletzung von Verkehrsregeln von drei auf fünf Jahre erweitert wird, um insbesondere qualifizierte Überschreitungen der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeiten (Rasen) auch dann angemessen, d. h. härter bestrafen zu können, wenn dabei keine Menschen getötet oder verletzt worden sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.06.2010 Nationalrat. Die Initiative wird übernommen durch Frau Ingold (vgl. ParlG Art. 109 Abs. 5).

283/09.508 n Allemann. Sistierung der allgemeinen Wehrpflicht (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen für eine Sistierung der allgemeinen Wehrpflicht zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Galladé, Jositsch, Kiener Nellen, Lumengo, Maire, Nussbaumer, Rechsteiner-Basel, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Voruz, Widmer (18)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

284/07.402 n Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 67 der Bundesverfassung ist mit einem Absatz 1bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Der Bund kann Vorschriften zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Schutz erlassen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Brun, Buechler, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Freysinger, Galladé, Glanzmann, Glasson, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Hubmann, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kiener Nellen, Kohler, Lang, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Riklin Kathy, Robbiani, Schenker Silvia, Studer Heiner, Thanei, Widmer, Zemp (36)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.05.2009 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

285/10.482 n Amherd. Schaffung eines einheitlichen Rahmengesetzes für den Schweizer Strafvollzug (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt ein Strafvollzugsgesetz, welches einheitliche und verbindliche Regelungen zur Anwendung von unmittelbarem Zwang, insbesondere in Fällen des Hungerstreiks und der Zwangsmedikation von Gefangenen, enthält.

Vom Gesetz zu regelnde Fälle sind:

- In erster Linie Zwangsernährung und Zwangsmedikation im Zusammenhang mit einem Hungerstreik sowie das Vorgehen bei Gefängnisrevolten und Gewalttätigkeit von Eingewiesenen, der Einsatz von unmittelbarem Zwang zur Fluchtverhinderung oder Wiederergriffung von Gefangenen.

- Die Anwendung von unmittelbarem Zwang muss dabei in jedem Fall dem Grundsatz der Verhältnismässigkeit entsprechen.

- Das Gesetz muss ausdrücklich und abschliessend aufzählen, unter welchen Voraussetzungen und von welcher Stelle unmittelbarer Zwang und insbesondere die Zwangsernährung angeordnet werden darf. Die Durchführung der Zwangsernährung muss unter ärztlicher Leitung erfolgen.

- Die Pflicht zur Durchführung der als lebensrettende Massnahme verstandenen Zwangsernährung soll entfallen, solange von einer freien Willensbildung durch die betroffene Person ausgegangen werden kann. Somit soll der Betroffene von seinem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch machen können, ohne dass die Vollzugsbehörden erpressbar werden.

- Damit der Staat in keinem Fall erpressbar wird, muss er den Hungerstreikenden Gefangenen sterben lassen können, wenn es dessen freiem Willen entspricht. Er muss aber auch die Möglichkeit haben, eine Zwangsernährung durchzuführen.

Mitunterzeichnende: Amacker, Bader Elvira, Bischof, Böhler, Cathomas, Darbellay, de Buman, Egger, Freysinger, Germanier, Glanzmann, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel Näf, Loepfe, Lustenberger, Meier-Schatz, Müller Thomas, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roux, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Weibel, Zemp (29)

286/10.494 n Amherd. Volksinitiativen und Völkerrecht (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Absatz 3 bis lautet neu:

Verletzt eine Initiative nicht zwingende Bestimmungen des Völkerrechts, so unterbreitet die Bundesversammlung diese dem Volk zur Abstimmung; das Volk entscheidet, ob der Initiative Folge zu geben ist. Stimmt es zu, so arbeitet die Bundesversammlung eine entsprechende Vorlage aus; sie beachtet dabei das Völkerrecht.

Mitunterzeichnende: Amacker, Barthassat, Bischof, Cathomas, de Buman, Häberli-Koller, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Schmidt Roberto, Simoneschi-Cortesi (13)

x 287/09.446 n Amstutz. Urteilspublikation bei Raserfällen und Eintrag im Führerausweis (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die gesetzlichen Bestimmungen des Strafgesetzbuches und des Strassenverkehrsgesetzes dahingehend anzupassen, dass Urteile, die gegen Raser - Personen, die durch absichtliche Verletzung elementarer Verkehrsregeln, namentlich durch besonders krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (Überschreitung um mehr als 40 Stundenkilometer), waghalsiges Überholen oder Teilnahme an einem Rennen mit Motorfahrzeugen, das hochgradige Risiko eines Unfalls mit Schwerverletzten oder Todesopfern eingegangen sind - gefällt werden, zwingend im Sinne von Artikel 68 Absatz 1 StGB veröffentlicht werden. Die Publikation hat Namen, Wohnort und Nationalität des Täters sowie Tathergang, Tatort und besondere Umstände zu umfassen.

2. Die Verurteilung wegen eines Raserdelikts ist im Führerausweis einzutragen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

15.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

288/10.423 n Amstutz. UBS-Rückzahlung an den Bund ermöglichen (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 22. Juni 2007 über die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMAG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 15

...

Abs. 5

Der Bundesrat kann im Einzelfall zur Deckung ausserordentlicher Aufwendungen, die dem Bund zum Schutz des Finanzplatzes Schweiz entstanden sind, jenen Beaufichtigten, die dazu Anlass gegeben haben, eine ausserordentliche Abgabe an die Eidgenossenschaft auferlegen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Brönnimann, Brunner, Bugnon, Flückiger, Freysinger, Giezendanner, Glauser, Grin, Heer, Perrin, Rutschmann, Scherer (13)

NR *Finanzkommission*

18.10.2010 Zurückgezogen.

289/10.467 n Aubert. Schuldenprävention. Keine Werbung für Kleinkredite (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG), oder allenfalls in das Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb (UWG), soll das Verbot, für Kleinkredite zu werben, eingeführt werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Barthassat, Birrer-Heimo, Brélaç, Chopard-Acklin, de Buman, Donzé, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Freysinger, Frösch, Gadiant, Galladé, Gilli, Girod, Glanzmann, Glur, Goll, Graber Jean-Pierre, Graf-Litscher, Grin, Häberli-Koller, Heim, Hodgson, Ingold, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maire, Marra, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Geri, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Perrin, Rennwald, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, van Singer, Vischer, Voruz, Weber-Gobet, Wyss Brigit, Wyss Ursula, Zisyadis (62)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 290/09.465 n Bänziger. Krankenkassen mit börsenkotierten Kapitalanlagen der Aufsicht der Finma unterstellen (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die obligatorischen Krankenversicherer stehen unter der Fachaufsicht des Bundesamtes für Gesundheit. Die obligatorischen Krankenversicherer verfügten Ende 2007 über Kapitalanlagen in der Höhe von 11 268 170 662 Franken, also von gut 11,2 Milliarden Franken, wertberichtigt im selben Jahr 2007 um 1,8 Milliarden Franken. Wertpapiere und andere an der Börse kotierte Anlagen machten davon einen Betrag von 7 639 572 266 Franken respektive 65,4 Prozent der Kapitalanlagen aus.

Die gesetzlichen Grundlagen sind zu schaffen, dass Krankenversicherer, die Kapitalanlagen an der Börse halten, zusätzlich der Aufsicht der Finma unterstellt werden.

Mitunterzeichnende: Frösch, Graf Maya, John-Calame, Lachenmeier, Lang, Müller Geri, Prelicz-Huber, Thorens Goumaz, Vischer (9)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

291/10.418 n Bänziger. Pensionskassen und Anlagestiftungen der zweiten Säule der Aufsicht der Finma unterstellen (17.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, dass private und öffentlich-rechtliche Pensionskassen sowie Anlagestiftungen der zweiten Säule der Aufsicht der Finma unterstellt werden.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baumann J. Alexander, Brönnimann, Freysinger, Frösch, Geissbühler, Graber Jean-Pierre, Hodgers, Hurter Thomas, John-Calame, Kaufmann, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Pfister Theophil, Prelicz-Huber, Rutschmann, Scherer, Teuscher, Vischer (20)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

292/10.438 n Barthassat. Familienzulage für nichtberufstätige Mütter und Väter (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Familienzulagen soll so geändert werden, dass Personen, die ihre Berufstätigkeit zugunsten der Kinderbetreuung aufgeben, eine Zulage erhalten. Diese Zulage soll jedoch nur während eines noch zu bestimmenden Zeitraums bezogen werden können, und zwar dann, wenn das Kind die ständige Anwesenheit eines Elternteils am nötigsten hat. Das Problem der Anspruchskonkurrenz zwischen verschiedenen Zulagen muss noch gelöst werden. Zudem kann der Elternteil, der die Zulage erhält, keine Arbeitslosenentschädigung beziehen. Die Unternehmen sollen dabei so wenig wie möglich belastet werden. Eine Übertragung von Mitteln der Arbeitslosenversicherung kann in Erwägung gezogen werden.

Die Inkraftsetzung der Änderung kann aufgeschoben werden, bis der Bund finanziell wieder besser dasteht.

Mitunterzeichnende: Brélaz, de Buman, Leuenberger-Genève, Marra, Neiryndck, Rielle, Schmidt Roberto, van Singer, Voruz (9)
NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

293/10.439 n Barthassat. Verbot der Prostitution Minderjähriger (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Prostitution Minderjähriger wird verboten.

Gegen Kundinnen und Kunden minderjähriger Prostituiertes werden Strafen vorgesehen.

Das von der Schweiz unterzeichnete Übereinkommen des Europarates vom 25. Oktober 2007 zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch soll ratifiziert werden.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amherd, Bischof, Brélaz, Brunschwig Graf, Büchel Roland, Darbellay, de Buman, Dunant, Egger, Favre Laurent, Favre Charles, Fiala, Français, Freysinger, Galladé, Girod, Glauser, Grin, Hiltbold, Loeffle, Lüscher, Maire, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Neiryndck, Nordmann, Parmelin, Perrin, Reymond, Robbiani, Roth-Bernasconi, Schmidt Roberto, Simoneschi-Cortesi, Steiert, van Singer, Voruz, Wehrli, Zemp, Zisyadis (40)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 10.435 Pa.IV. Galladé

294/04.474 n Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 66 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) sei mit einem neuen Absatz 2 mit folgendem Inhalt zu ergänzen:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

....

Abs. 2

Der Bundesrat kann einzelne Betriebsarten, welche die Voraussetzungen von Absatz 1 nur zu einem geringen Teil erfüllen, auf deren Begehren auf den Beginn eines Kalenderjahres von der Unterstellung unter den Zuständigkeitsbereich der Suva ausnehmen. Die Ausnahmeregelung in der Verordnung wird ein Jahr nach deren Inkraftsetzung wirksam.

....

Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden neu nummeriert (Absätze 3 bis 5).

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 295/09.422 n Bäumle. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt. Mitsprache des Parlamentes (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Luftfahrt, insbesondere die Bestimmungen über die Infrastruktur des dritten Abschnittes des Luft-

fahrtgesetzes (LFG) - beispielsweise Artikel 37 LFG -, und allfällige weitere Erlasse sind so zu ergänzen, dass die Objektblätter des Sachplans Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) für die Landesflughäfen in einem gemäss Artikel 163 Absatz 2 BV einfachen Bundesbeschluss des Parlamentes genehmigt werden müssen. Da die Planung der Objektblätter des SIL durch den Bundesrat bzw. die zuständigen Bundesstellen indessen schon weit fortgeschritten ist, ist der Erlass der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen auf dem Dringlichkeitsweg als dringliches Bundesgesetz mit Verfassungsgrundlage im Sinne von Artikel 165 Absätze 1 und 2 BV unerlässlich.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amherd, Bischof, Brélaz, Caviezel, Girod, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Leutenegger Oberholzer, Moser, Riklin Kathy, Teuscher, van Singer, Weibel (17)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

14.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 09.421 Pa.IV. Leutenegger Oberholzer

296/03.432 n Beck Serge. BVG. Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2 (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, den beiden Räten einen Entwurf zur Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vorzulegen. Die Vorsorgeeinrichtungen von öffentlich-rechtlichen Körperschaften sollen nicht mehr die Möglichkeit haben, vom Grundsatz der Bilanzierung in geschlossener Kasse abzuweichen.

Mitunterzeichnende: Antille Charles-Albert, Bernasconi Madeleine, Brunner, Donzé, Fattetbert, Favre Charles, Fischer Ulrich, Glasson Jean-Paul, Heim Alex, Hess Peter, Kunz, Leu Josef, Lustenberger, Polla, Ruey, Scheurer Rémy, Schneider, Steiner Rudolf, Triponez, Vaudroz René, Weyeneth, Wirz-von Planta (22)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.02.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis Frühjahrsession 2009.

20.03.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis Frühjahrsession 2011.

x 297/09.491 n Bigger. Freiwillige Lebendviehschau in regionalen Schlachthöfen (25.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen über das Schlachten und die Fleischkontrolle sind wie folgt zu ergänzen:

Schlachthöfe, die ausschliesslich für die Inlandverwertung tätig sind und kein Fleisch exportieren, können sich von der Pflicht der Schlacht tieruntersuchung (Lebendviehschau) befreien lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Büchler, Bugnon, Dunant, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans,

Flückiger, Freysinger, Geissbühler, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Kaufmann, Killer, Kunz, Lustenberger, Mörgeli, Müller Walter, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schlüer, Stahl, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wobmann, Zuppiger (50)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

28.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

298/09.492 n Bigger. Befreiung der Alpviehtransporte von der LSVA (25.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schwerverkehrsabgabegesetz (SVAG) ist folgendermassen zu ergänzen:

Auf Alpviehtransporte, insbesondere zum Zwecke der Sömmierung, wird keine leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) erhoben, wobei auch die unumgänglichen Leerfahrten nicht zu besteuern sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Büchler, Bugnon, Dunant, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger, Freysinger, Geissbühler, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Kunz, Lustenberger, Mörgeli, Müller Walter, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schlüer, Stahl, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wobmann, Zemp, Zuppiger (49)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

23.04.2010 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2010 KVF-SR. Keine Zustimmung

299/09.510 n Bigger. Erhalt des Viehexportes aus der Schweiz (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die auf Anfang 2010 beschlossene Aufhebung des Artikels 26 im Landwirtschaftsgesetz ist rückgängig zu machen. Bis dies geschehen ist, hat der Bundesrat die Förderung des Viehexportes sicherzustellen.

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Baumann J. Alexander, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchler, Bugnon, Cassis, Cathomas, Darbellay, Dunant, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Joder, Kaufmann, Killer, Kunz, Landolt, Lüscher, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmidt Roberto, Schwander, Stahl, Stamm, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Zemp, Zuppiger (74)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.06.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

300/10.431 n Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen

(19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG sowie weitere Gesetze sind dahingehend anzupassen, dass die medizinische Notversorgung, welche aufgrund von exzessivem Alkohol- und Drogenmissbrauch notwendig wird, durch die Verursacher oder ihre gesetzlichen Vertreter in vollem Umfange abgegolten werden muss. Eine Verrechnung über die solidarische Krankenversicherung ist nicht möglich. Ebenfalls haben die Verursacher respektive ihre gesetzlichen Vertreter die Kosten des Aufenthalts in einer Ausnüchterungszelle selber zu tragen.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

301/08.457 n Bourgeois. Ernährungssouveränität

(29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Landwirtschaft wird wie folgt geändert:

Art. 1 Zweck

Der Bund sorgt dafür, dass die Landwirtschaft durch eine nachhaltige, auf den Markt und die Ernährungssouveränität ausgerichtete Produktion einen wesentlichen Beitrag leistet zur:

Bst. a

sicheren Versorgung ...

...

Art. 2 Massnahmen des Bundes

Abs. 1

Der Bund trifft namentlich folgende Massnahmen:

...

Bst. abis

Er stellt sicher, dass der Bedarf der Bevölkerung vorwiegend durch eine qualitativ hochwertige, nachhaltige und diversifizierte einheimische Produktion gedeckt wird.

...

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi, Amherd, Amstutz, Aubert, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Barthassat, Bigger, Binder, Borer, Brunner, Büchler, Bugnon, Carobbio Guscetti, Cassis, Cathomas, Caviezel, Chevrier, Daguet, Darbellay, de Buman, Dunant, Eichenberger, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Favre Charles, Fehr Hans, Flückiger, Fluri, Föhn, Français, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Germanier, Girod, Glanzmann, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Heer, Hiltzold, Hodgers, Hutter Jasmin, Ineichen, John-Calame, Jositsch, Killer, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Lustenberger, Malama, Marra, Maurer Ueli, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Miesch, Moret, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Nidegger, Nussbaumer, Parmelin, Pedrina, Pfister Theophil, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Reymond, Rielle, Riklin Kathy, Rime, Roth-Bernasconi, Rutschmann, Schelbert,

Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Sommaruga Carlo, Steiert, Teuscher, Thorens Goumaz, Triponez, Tschümperlin, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Voruz, Waber, Walter, Wobmann, Wyss Brigit, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (110)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 302/08.481 n Bourgeois. Förderung erneuerbarer Energien (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 7a und 15b des Energiegesetzes in der Fassung der Änderung des Stromversorgungsgesetzes vom 23. März 2007 (AS 2007 3425, Anhang, Ziffer 2) werden geändert mit dem Ziel:

- die in Artikel 7a Absatz 4 definierte Mittelzuteilung flexibler zu handhaben und dabei die Rentabilität und das Potenzial der verschiedenen erneuerbaren Energien zu berücksichtigen;

- vom Bundesrat zu verlangen, dass er dem Parlament nötigenfalls eine Anpassung der in Artikel 15b Absatz 4 definierten Summe der Zuschläge unterbreitet.

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi, Aubert, Bader Elvira, Barthassat, Bäumle, Büchler, Cassis, Cathomas, Caviezel, de Buman, Fasel, Favre Laurent, Fluri, Français, Germanier, Glauser, Graber Jean-Pierre, Grin, Hassler, Hiltzold, Leutenegger Filippo, Lüscher, Malama, Marra, Messmer, Meyer Thérèse, Moret, Müller Walter, Nordmann, Noser, Perrinjaquet, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Teuscher, Thorens Goumaz, van Singer, Voruz, Wasserfallen (39)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

27.01.2009 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.05.2009 UREK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Abschreibung.

303/09.428 n Bruderer Wyss. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein Importverbot für Pelzprodukte zu erlassen, die von tierquälerisch gehaltenen, gefangenen oder getöteten Tieren stammen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Aeschbacher Ruedi, Allemann, Amacker, Amherd, Amstutz, Aubert, Bänziger, Barthassat, Baumann J. Alexander, Bäumle, Brunner, Büchler, Cathomas, Chopard-Acklin, Daguet, de Buman, Donzé, Egger, Eichenberger, Estermann, Fässler, Favre Laurent, Fehr Jacqueline, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Flückiger, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadiant, Galladé, Geissbühler, Gilli, Girod, Glanzmann, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Graf-Litscher, Grin, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hany, Hassler, Heer, Heim, Hiltzold, Hodgers, Hurter Thomas, Hutter Jasmin, Jositsch, Killer, Lachenmeier, Landolt, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Lüscher, Marra, Meyer Thérèse, Mörgeli, Moser, Müller Geri, Neiryneck, Nussbaumer, Pedrina, Perrin, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schel-

bert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Steiert, Stöckli, Thorens Goumaz, von Graffenried, von Siebenthal, Voruz, Waber, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weber-Gobet, Wehrli, Weibel, Widmer Hans, Wobmann, Wyss Brigit, Zuppiger (103)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.06.2009 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.11.2009 WBK-SR. Keine Zustimmung

x 304/08.523 n Carobbio Guscetti. Die steuerliche Abzugsfähigkeit von Abgangsentschädigungen als Aufwand bei den Unternehmen wird auf höchstens eine Million Franken beschränkt (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Steuergesetzrevision sollen in Zukunft die Unternehmen die Abfindungen nur noch bis zu einem Betrag von einer Million Franken von der Steuer absetzen können.

Mitunterzeichnende: Aubert, Fehr Jacqueline, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Nussbaumer, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Stump, Widmer Hans, Wyss Ursula (12)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

16.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 09.4089 Mo. Fetz

305/07.485 n Cassis. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei soll insbesondere beachtet werden, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Tätigkeit sachgerecht geschieht und auf objektiven Kriterien beruht. Diese müssen immer unter Vertragspartnern festgelegt werden. Sie dürfen keine unerwünschten Nebenwirkungen haben, die einer optimalen Behandlung, insbesondere von chronischen und polymorbiden Patienten, im Weg stehen oder gar zu einer versteckten Rationierung führen.

Mitunterzeichnende: Abate, Beck Serge, Bortoluzzi, Bruderer Wyss, Burkhalter, Carobbio Guscetti, Dunant, Eggly, Fluri, Galladé, Germanier, Guisan, Gutzwiller, Heim, Huber, Ineichen, Kleiner, Kohler Pierre, Markwalder, Meyer Thérèse, Michel Jürg, Moret, Müller Philipp, Rey Jean-Noël, Robbiani, Ruey, Simoneschi-Cortesi, Stahl, Triponez, Vaudroz René (30)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 07.484 Pa.Iv. Meyer Thérèse

306/00.431 n Cina. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen (23.06.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sei - gestützt auf die verfassungsmässigen Bundeskompetenzen (Art. 42 Abs. 2 und Art. 76, 77, 78 und 95 BV) - ein schweizerisches Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten im Outdoorbereich sowie das Bergführerwesen zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Antille Charles-Albert, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Beck Serge, Berberat, Bühlmann Cécile, Chevrier, Decurtins Walter, Dupraz, Engelberger, Fässler, Galli Remo, Gendotti, Glasson Jean-Paul, Günter, Hämmerle, Heim Alex, Hollenstein, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Lauper, Leuthard, Mariétan, Meyer Thérèse, Riklin Kathy, Rossini, Schmid Odilo, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Vallender, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Walker Felix, Wyss Ursula, Zäch, Zanetti, Zapfl (37)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.09.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2005.

16.12.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2007.

01.12.2006 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 1497)

14.02.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 1537)

12.06.2007 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben

27.03.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 6013)

26.08.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 6051)

Siehe Geschäft 01.3218 Mo. SGK-NR (00.431)

Bundesgesetz über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten

24.09.2009 Nationalrat. Beschluss gemäss neuen Anträgen der Kommission.

08.06.2010 Ständerat. Eintreten (geht zurück an RK).

307/04.472 n Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen, welche die Haltung von Sport- und Freizeitpferden in der Landwirtschaftszone zu stark einschränken oder verhindern, sind zu lockern oder gar aufzuheben. Betroffen sind davon hauptsächlich das Raumplanungsgesetz (RPG), die Raumplannungsverordnung (RPV) und das Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck Serge, Bigger, Brun Franz, Büchler, Bugnon, Cathomas, Chevrier, Christen Yves, Cina, Cuche, de Buman, Dupraz, Eggly, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Germanier, Glasson Jean-Paul, Glur, Häberli-Koller, Haller, Huguenin, Humbel Näf, Jermann, Joder, Kohler Pierre, Leu Josef, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Oehrli, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey Jean-Noël, Rime, Robbiani, Ruey, Scherrer, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz René, Veillon, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (54)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

- 11.01.2005 UREK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.
25.06.2007 UREK-SR. Keine Zustimmung
05.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
17.10.2008 UREK-SR. Keine Zustimmung
10.12.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
12.06.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
21.09.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

308/04.473 n Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 54 des Schweizerischen Strafgesetzbuches soll wie folgt geändert werden:

Art. 54 Abs. 1bis StGB

Hat jemand sexuelle Handlungen mit Kindern unter 16 Jahren (Art. 187 StGB) begangen, so untersagt ihm der Richter die Ausübung einer beruflichen oder freiwilligen Tätigkeit mit regelmässigem Kontakt zu Minderjährigen für mindestens zehn Jahre.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck, Berberat, Bigger, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Christen, Cina, de Buman, Dupraz, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Galladé, Germanier, Glasson, Glur, Häberli-Koller, Hassler, Humbel Näf, Jermann, Kohler, Leu, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Oehrl, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey, Riklin Kathy, Rime, Robbiani, Ruey, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Veillon, Wäfler, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (51)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

- 06.03.2008 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.
02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 309/09.495 n de Buman. Steuerliche Behandlung von Immobilienanlagefonds mit indirektem Grundbesitz (25.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer

Art. 10

...

Abs. 2

Das Einkommen der kollektiven Kapitalanlagen gemäss dem Kollektivanlagengesetz vom 23. Juni 2006 (KAG) wird den Anlegern anteilmässig zugerechnet; ausgenommen hievon sind die kollektiven Kapitalanlagen mit direktem und indirektem Grundbesitz.

Art. 56

Von der Steuerpflicht sind befreit:

...

Bst. j

die kollektiven Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz sowie Immobiliengesellschaften, deren Kapital vollständig in kollektiven Kapitalanlagen gemäss KAG gehalten wird, sofern deren Anleger ausschliesslich steuerbefreite Einrichtungen der berufli-

chen Vorsorge nach Buchstabe e oder steuerbefreite inländische Sozialversicherungs- und Ausgleichskassen nach Buchstabe f sind.

Art. 72

Die Gewinnsteuer der kollektiven Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz und der Immobiliengesellschaften, deren Kapital vollständig in kollektiven Kapitalanlagen gemäss KAG gehalten wird, beträgt 4,25 Prozent des Reingewinnes.

Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden

Art. 7

...

Abs. 3

Einkünfte aus Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen gemäss Kollektivanlagengesetz vom 23. Juni 2006 (KAG) werden den Anlegern anteilmässig zugerechnet; Einkünfte aus Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen mit direktem und indirektem Grundbesitz sind nur steuerbar, soweit die Gesamterträge die Erträge aus direktem und indirektem Grundbesitz übersteigen.

...

Art. 23

Abs. 1

Von der Steuerpflicht sind nur befreit:

...

Bst. i

die kollektiven Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz sowie die Immobiliengesellschaften, deren Kapital vollständig in kollektiven Kapitalanlagen gemäss KAG gehalten wird, sofern deren Anleger ausschliesslich steuerbefreite Einrichtungen der beruflichen Vorsorge nach Buchstabe d oder steuerbefreite inländische Sozialversicherungs- und Ausgleichskassen nach Buchstabe e sind.

...

Bundesgesetz vom 13. Oktober 1965 über die Verrechnungssteuer

Art. 5

Abs. 1

Von der Steuer sind ausgenommen:

...

Bst. b

die in einer kollektiven Kapitalanlage gemäss KAG erzielten Kapitalgewinne und Erträge aus direktem und indirektem Grundbesitz sowie die durch die Anleger geleisteten Kapitaleinzahlungen, sofern sie über gesonderten Coupon ausgerichtet werden;

...

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Bourgeois, Brunschwig Graf, Chevrier, Favre Charles, Hany, Hiltbold, Lüscher, Meier-Schatz, Nidegger, Perrin, Perrinjaquet, Rime, Robbiani, Ruey, Schmidt Roberto (19)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

31.08.2010 Zurückgezogen.

310/10.472 n de Buman. Mindestens fünf Wochen Ferien für Personen über 50 (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende par-

lamentarische Initiative ein: Artikel 329a Absatz 1 des Obligationenrechts ist wie folgt zu ändern:

... bis zum vollendeten 20. Altersjahr und ab dem 50. Altersjahr wenigstens fünf Wochen Ferien zu gewähren.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Hany, Robbiani, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Simoneschi-Cortesi (6)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

311/10.499 n de Buman. Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 52 des Strassenverkehrsgesetzes wird dahingehend geändert, dass das Verbot von Rundstreckenrennen mit Motorfahrzeugen in der Schweiz aufgehoben wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Häberli-Koller, Lüscher, Meyer Thérèse, Rime, Schmidt Roberto (6)

Siehe Geschäft 10.498 Pa.Iv. Fournier

312/10.504 n de Buman. Wiedereinführung der Kantonsklausel im Arbeitslosenversicherungsgesetz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Am 26. September 2010 haben die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes angenommen. Die neue Fassung enthält die sogenannte Kantonsklausel aus dem Gesetzestext vom 22. März 2002 nicht mehr. Die Klausel gewährt den Kantonen und wesentlichen Teilgebieten, die von erhöhter Arbeitslosigkeit betroffen sind, die Möglichkeit, die Höchstzahl der Taggelder um 120 zu erhöhen, falls der Kanton sich an den Kosten mit 20 Prozent beteiligt. Ich verlange, dass diese Klausel wieder in das Gesetz aufgenommen wird.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barthassat, Brélaz, John-Calame, Maire, Meier-Schatz, Robbiani, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Simoneschi-Cortesi, Steiert, Thorens Goumaz, Weber-Gobet (13)

313/10.448 n (Donzé) Streiff. Rechtsordnung, Werte und Religionsfrieden sichern (16.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so zu ändern, dass bewährte christliche und freiheitliche Werte in einer sich wandelnden Gesellschaft nachhaltig geschützt, unsere Rechtsordnung respektiert und der Religionsfriede gewährleistet werden. Namentlich ist die Darstellung und Ergänzung der Artikel 15 der Bundesverfassung (Glaubens- und Gewissensfreiheit) und 72 der Bundesverfassung (Kirche und Staat) zu prüfen und eventuell ein neuer Religionsartikel zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bischof, Büchler, Cathomas, de Buman, Engelberger, Graber Jean-Pierre, Gysin, Hassler, Humbel Näf, Ineichen, Ingold, Loepfe, Lumengo, Meier-Schatz, Messmer, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Segmüller, von Siebenthal, Zemp (22)

NR *Staatspolitische Kommission*

15.09.2010 Nationalrat. Die Initiative wird übernommen durch Frau Streiff (vgl. ParlG Art. 109 Abs. 5).

314/09.485 n Dunant. Ergänzung von Artikel 17 ATSG (24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) ist mit folgendem Absatz 3 zu ergänzen:

Die Versicherungsträger können periodisch voraussetzungslos Invalidentrenten und andere Dauerleistungen einer Überprüfung und Neufestlegung unterziehen.

Mitunterzeichnende: Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Borer, Bortoluzzi, Fehr Hans, Flückiger, Füglistaller, Geissbühler, Giezendanner, Hutter Jasmin, Pfister Theophil, Reymond, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schlüer, Stahl, von Siebenthal, Zuppiger (21)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

315/10.421 n Dunant. Wider die ungesetzliche selbständige Aufgabenerweiterung durch die Revisionsaufsichtsbehörde (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 4 Absatz 1 des Revisionsaufsichtsgesetzes (RAG) ist wie folgt zu ergänzen:

Eine natürliche Person wird als Revisionsexpertin oder Revisionsexperte zugelassen, wenn sie die Anforderungen an Ausbildung und Fachpraxis erfüllt und über einen unbescholtenen Leumund verfügt. Darunter ist ein einwandfreier Betreibungsregisterauszug und Strafregisterauszug zu verstehen, wobei die Aufzählung abschliessend ist.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Binder, Bortoluzzi, Bugnon, Fehr Hans, Flückiger, Geissbühler, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Joder, Kaufmann, Kunz, Müri, Reymond, Rutschmann, Stamm, Wandfluh (20)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

316/10.452 n Dunant. Korrekte Anwendung des Revisionsaufsichtsgesetzes (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Nachstehende Bestimmungen des Revisionsaufsichtsgesetzes (RAG) sind zu ändern bzw. zu ergänzen:

Art. 4 Abs. 4

Das "und" im ersten Satz dieses Absatzes ist durch ein "oder" zu ersetzen.

Art. 6bis

Die Zulassungskriterien für die beaufsichtigten Revisoren und Revisionsunternehmen sind nicht anwendbar für die nicht beaufsichtigten Revisoren und Revisionsunternehmen.

Art. 19 Abs. 1

... Der Bericht enthält statistische Angaben über bewilligte und nicht bewilligte Gesuche sowie über die für den Entscheid jeweils geltend gemachten Gründe.

Art. 30 Abs. 2

... Der Bundesrat berücksichtigt bei der Zusammensetzung die Interessen aller Revisoren, wählt proportional zu den Revisoren namentlich auch Vertreter der Exponenten der KMU-Revisionsunternehmen. Personen, die in Strafverfahren involviert oder verurteilt sind, sind nicht wählbar.

Art. 43 Abs. 7

Wer nach altem Recht besonders befähigter Revisor war, ist auch zugelassener Revisionsexperte nach neuem Recht.

Mitunterzeichnende: Baettig, Baumann J. Alexander, Gobbi, Joder, Kaufmann, Nidegger, Reymond, Schwander (8)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

317/10.492 n Dunant. Revisionsaufsichtsbehörde. Praxisjahr von 12 Monaten (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Nachstehende Bestimmungen des Revisionsaufsichtsgesetzes (RAG) sind zu ändern bzw. zu ergänzen:

Artikel 5 Absatz 3 neu

Das Kalenderjahr hat für den Praxisnachweis 12 Monate. Absenzen infolge Krankheit, Ferien, Feiertagen etc. führen nicht zu einer Kürzung des Praxisjahres, sofern die Gesamtdauer der Absenzen gemäss Selbstdeklaration des Gesuchsstellers drei Kalendermonate nicht übersteigt.

Artikel 4 Absatz 5 neu

Das Kalenderjahr hat für den Praxisnachweis 12 Monate. Absenzen infolge Krankheit, Ferien, Feiertagen etc. führen nicht zu einer Kürzung des Praxisjahres, sofern die Gesamtdauer der Absenzen gemäss Selbstdeklaration des Gesuchsstellers pro Jahr zwei Kalendermonate nicht übersteigt.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Flückiger, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Joder, Nidegger, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Schwander, Stamm (11)

318/10.493 n Dunant. Neues Gesetz über den Leumund und das Leumundszeugnis (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein neues Bundesgesetz zu erlassen:

Bundesgesetz über den Leumund und das Leumundszeugnis

Artikel 1 Leumund

Der in den Bundesgesetzen erwähnte Begriff des Leumunds beinhaltet einen Betreibungsregisterauszug und einen Strafregisterauszug.

Artikel 2 Leumundszeugnis

Das Leumundszeugnis umfasst den durch die Kantone ausgestellten Betreibungsregister- sowie den Strafregisterauszug, mittels welcher der gute Leumund bewiesen wird.

Artikel 3 Unbescholtener Leumund

Der Leumund ist unbescholten bei einem unbelasteten Betreibungsregisterauszug und einem eintragungsfreien Strafregisterauszug. Sind Einträge enthalten, ist im Einzelfall zu prüfen, ob

dennoch ein guter Leumund vorliegt. Namentlich geringfügige Delikte oder im Geschäftsverkehr übliche Betreibungen sind für einen guten Leumund nicht hinderlich.

Mitunterzeichnende: Baettig, Bortoluzzi, Brönnimann, Estermann, Geissbühler, Giezendanner, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Joder, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Reymond, Rime, Rutschmann, Schlüer, Schwander, von Siebenthal, Wandfluh (19)

319/02.453 n Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz (03.10.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich eine Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) soll wie folgt geändert werden:

- Artikel 24c Absatz 2 muss durch folgenden Text ersetzt werden:

Solche Bauten und Anlagen können mit Bewilligung der zuständigen Behörde erneuert, geändert, massvoll erweitert oder wieder aufgebaut werden, sofern sie rechtmässig erstellt oder geändert worden sind. In jedem Fall bleibt die Vereinbarkeit mit den wichtigen Anliegen der Raumplanung vorbehalten. Die Kantone können Massnahmen zur Einschränkung der Änderungen treffen.

- die Absätze 2 und 3 von Artikel 24d müssen gestrichen werden.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2007 (siehe Geschäft Nr. 05.084).

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

25.09.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2011.

320/05.452 n Dupraz. Revision des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (07.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Kriegsmaterial (KMG) ist wie folgt zu ändern:

Kapitel 2 Verbot von bestimmten Waffen

....

Art. (9) Streumunitionen

Abs. 1

Es ist verboten, Streumunitionen zu entwickeln, herzustellen, zu vermitteln, zu erwerben, jemandem zu überlassen, ein- oder auszuführen, den Transit zuzulassen, zu lagern oder anderweitig über sie zu verfügen.

Abs. 2

Unbeschadet der allgemeinen Verpflichtungen nach Absatz 1 ist die Zurückbehaltung oder Weitergabe einer bestimmten Menge Streumunition zur Entwicklung von Such-, Räumungs- und Vernichtungsverfahren und für die Ausbildung in diesen Verfahren zulässig. Die Anzahl dieser Streumunitionen darf indessen die

für die genannten Zwecke absolut erforderliche Mindestmenge nicht überschreiten.

Abs. 3

Als Streumunitionen sind all jene Munitionen zu betrachten, die sich zur Ausübung ihrer Funktion von einer Muttermunition lösen. Dies umfasst sämtliche Munitionen oder Sprengladungen, die konzipiert sind, um nach ihrem Abwurf oder Ausstossen von einer Mutter-Streubombe zu explodieren.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Burkhalter, Chevrier, Christen Yves, Darbellay, de Buman, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Eggly, Favre Charles, Frösch, Gadiant, Garbani Valérie, Germanier, Glasson Jean-Paul, Guisan, John-Calame, Jutzet, Kohler Pierre, Lang, Leuenberger-Genève, Markwalder, Menétrey-Savary, Müller Walter, Müller Geri, Nordmann, Parmelin, Randegger, Recordon, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Sadis, Salvi, Siegrist Ulrich, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Veillon, Walter, Wyss Ursula (42)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

03.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.06.2008 Ständerat. Die Initiative geht zurück an die Kommission.

321/06.453 n Egerszegi-Obrist. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetzesebene (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Auf der Basis von Artikel 7 (Menschenwürde) und Artikel 10 der Bundesverfassung (Recht auf Leben und auf persönliche Freiheit) ist ein Gesetz zu erarbeiten, in welchem einerseits die indirekte aktive sowie die passive Sterbehilfe geregelt werden und andererseits Auflagen für die Aufsicht über Suizidhilfeorganisationen festgehalten werden.

Mitunterzeichnende: Abate, Markwalder Bär (2)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

322/06.430 n Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

".... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht steuerbar."

In das DBG wird ein Artikel 127bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 127bis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren Einkünfte nach Artikel 17 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundes-

rat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) wird mit folgendem Buchstaben m ergänzt:

"m. die geringfügigen Gehaltsnebenleistungen des Arbeitgebers."

In das StHG wird ein Artikel 43bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 43bis Lohnausweis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren vom Arbeitgeber geleisteten Einkünfte nach Artikel 7 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 5 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

".... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht Bestandteil des massgebenden Lohns."

Mit der Einführung eines neuen Lohnausweises ist abzuwarten, bis die oben angeführten Bestimmungen umgesetzt sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bezzola, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Büchler, Bühler, Füglistaller, Glur, Hegetschweiler, Hutter Markus, Imfeld, Jermann, Kunz, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Messmer, Miesch, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Oehrli, Pfister Gerhard, Rime, Rutschmann, Scherer, Schwander, Stahl, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Wasserfallen, Weigelt, Wobmann (40)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.06.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

323/06.476 n Fasel. Ein Kind, eine Zulage (06.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Familienzulagengesetz ist so anzupassen, dass für die Anspruchsberechtigung auf Kinderzulagen das Prinzip "Ein Kind, eine Zulage" gewährleistet ist.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.08.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.11.2007 SGK-SR. Zustimmung.

04.05.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 5991)

26.08.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 6009)

Bundesgesetz über die Familienzulagen (Familienzulagengesetz, FamZG)

10.12.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

03.03.2010 Ständerat. Nichteintreten.

15.03.2010 Nationalrat. Festhalten.

16.03.2010 Ständerat. Eintreten (Rückweisung an die Kommission).

324/07.459 n Fasel. Obligatorische Weiterbildung

(22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Basierend auf Artikel 64a der Bundesverfassung ist ein Gesetz zu erarbeiten, in welchem festgeschrieben wird, dass jeder Arbeitgeber seinen Angestellten obligatorisch mindestens drei Tage berufliche Weiterbildung pro Jahr gewähren muss. Die damit verbundenen Kosten gehen zulasten der Arbeitgeber.

Mitunterzeichnende: Fehr Jacqueline, Frösch, Robbiani (3)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

325/05.417 n Fässler. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern

(17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes (Art. 699 OR) sind das erforderliche Quorum für die Einberufung einer Generalversammlung auf 5 Prozent des Aktienkapitals und die Hürde für das Traktandierungsrecht herabzusetzen. Bei Letzterem ist zudem zu prüfen, ob für das Quorum ein anderes Mass als der Nennwert der Aktien gewählt werden soll, wenn der Nennwert der betreffenden Aktien sukzessive herabgesetzt worden ist.

Allenfalls ist bei der Regelung im OR eine Differenzierung zwischen den wirtschaftlich bedeutenden Unternehmen (Publikumsgesellschaften, Gesellschaften mit ausstehenden Anleiheobligationen, oberhalb der KMU-Schwelle) und den übrigen Aktiengesellschaften vorzunehmen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

326/09.469 n Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschaftszone zuteilen

(12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Damit die Nutzung bestockter Weiden klar definiert und gegen die Ausdehnung der Waldfläche angeköpft werden kann, sollen das Wald-, das Landwirtschafts- und das Raumplanungsgesetz dahingehend geändert werden, dass die bestockten Weiden der Landwirtschaftszone zugeteilt werden.

Mitunterzeichnende: Aebi, Baettig, Barthassat, Bourgeois, Germanier, Glauser, Parmelin, Perrin, von Siebenthal, Walter (10)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

12.01.2010 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.01.2010 UREK-SR. Keine Zustimmung

327/10.406 n Fehr Hans-Jürg. Städte in den Ständerat

(08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung räumt den Städten mit mehr als 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern den Status eines Halbkantons ein. Das bedeutet konkret:

- dass diesen grossen Städten je ein Sitz im Ständerat zusteht;
- dass sie bei der Ermittlung des Ständemehrs bei Volksabstimmungen als halbe Standesstimme gezählt werden;
- dass ihnen das Recht auf Einreichung einer Standesinitiative zusteht; und
- dass sie zusammen mit anderen Kantonen das Referendumsrecht gemäss Artikel 141 der Bundesverfassung ausüben können.

Mitunterzeichnende: Fässler, Gross, Kiener Nellen, Maire, Nordmann, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Thanei, Voruz (10)

NR *Staatspolitische Kommission*

328/00.436 n Fehr Jacqueline. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell

(18.09.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

1. Es werden die gesetzlichen Grundlagen für eidgenössische Ergänzungsleistungen für Familien nach dem Vorbild des Kantons Tessin geschaffen.
2. Es sollen Anreizmodelle entwickelt werden, wie solche Ergänzungsleistungen an die Anzahl familienergänzender Betreuungsplätze geknüpft werden können.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

12.06.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2011.

Siehe Geschäft 00.437 Pa.Iv. Meier-Schatz

329/10.436 n Français. Für einen Zivilschutz ohne Grenzen

(19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG) soll der Begriff "grenznah" gestrichen werden:

Art. 27 Aufgebot für Einsätze

Abs. 1

Die Schutzdienstpflichtigen können durch den Bundesrat aufgeboden werden:

...

Bst. b

bei Katastrophen und in Notlagen im Ausland;

("grenznahen" streichen)

...

Dank dieser Änderung können interessierte Schutzdienstpflichtige überall auf der Welt Dienst leisten.

Mitunterzeichnende: Abate, Aubert, Bänziger, Barthassat, Bourgeois, Brélaz, Brunschwig Graf, Bugnon, Cassis, de Buman, Eichenberger, Favre Charles, Favre Laurent, Fiala, Fluri, Freysinger, Gadiant, Glauser, Graf-Litscher, Grin, Haller, Hiltbold, Hodgers, Ineichen, John-Calame, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Maire, Malama, Markwalder, Marra, Meyer Thérèse, Moret, Nidegger, Nordmann, Pelli, Perrinjaquet, Raymond, Robbiani, Roth-Bernasconi, Ruey, Schmidt Roberto, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Theiler, Thorens Goumaz, van Singer, Veillon, von Graffenried, Voruz, Wasserfallen, Zisyadis (52)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

330/09.452 n Galladé. Wiedererteilung von Führerausweisen bei Rasern (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Führerausweise von verurteilten Rasern sind nach erfolgreichem Entzug nur unter folgenden Bedingungen wieder zu erteilen:

- bei Ersttätern nach Ablauf der Entzugsfrist von fünf Jahren erst nach positiver verkehrspsychologischer Beurteilung;
- bei Wiederholungstätern zeitlich unbegrenzter Entzug, wobei eine Wiedererteilung auf Antrag des Täters frühestens nach fünfzehn Jahren und aufgrund positiver verkehrspsychologischer Beurteilung erfolgen kann.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amstutz, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

331/10.435 n Galladé. Verbot der Prostitution Minderjähriger (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Prostitution Minderjähriger wird verboten.

Gegen Kundinnen und Kunden minderjähriger Prostituiertes werden Strafen vorgesehen.

Das von der Schweiz unterzeichnete Übereinkommen des Europarates vom 25. Oktober 2007 zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch soll ratifiziert werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Fehr Jacqueline, Fiala, Jositsch, Levrat, Nussbaumer, Rechsteiner, Schenker Silvia, Thanei, Voruz (10)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 10.439 Pa.Iv. Barthassat

332/10.437 n Galladé. Kinderärztliche Vorsorgeuntersuchungen für alle Kinder im Vorschulalter (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine gesetzliche Grundlage zu erarbeiten, die ein Obligatorium der kinderärztlichen Vorsorgeuntersuchung für alle Kinder im Vorschulalter vorsieht. Diese Grundlage kann je nach Ausgestaltung eine sinnvolle Zusammenarbeit der Kinderärztinnen und Kinderärzte mit Bezugspersonen von Neugeborenen und Kleinkindern wie zum Beispiel Gynäkologinnen und Gynäkologen, Mütterberaterinnen, Hebammen usw. vorsehen.

Mitunterzeichnende: Chopard-Acklin, Daguet, Heim, Jositsch, Kiener Nellen, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Thanei, Voruz, Widmer (11)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

333/09.500 n Geissbühler. StGB. Streichung von Artikel 19 und Artikel 20 (02.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 19 StGB über den Straferlass bei Schuldunfähigkeit bzw. die Strafmilderung bei verminderter Schuldfähigkeit des Täters ist zu streichen.

Artikel 20 StGB ist ebenfalls zu streichen, das heisst, die Anordnung von Begutachtungen durch die Untersuchungsbehörde oder das Gericht fällt weg.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brönnimann, Brunner, Bugnon, Dunant, Estermann, Fehr Hans, Flückiger, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Graber Jean-Pierre, Grin, Heer, Hurter Thomas, Joder, Kaufmann, Killer, Kunz, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Rime, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schwander, von Rotz, von Siebenthal, Zuppiger (39)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 334/09.463 n Graf-Litscher. Integration der Komplementärmedizin in die Ausbildung von Ärzten, Zahnärzten und Apothekern (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG; SR 811.11) wird wie folgt geändert:

Art. 8 Humanmedizin, Zahnmedizin und Chiropraktik

Absolventinnen und Absolventen des Studiums der Humanmedizin, der Zahnmedizin und der Chiropraktik:

...

Bst. j

haben angemessene Kenntnisse über Methoden und Therapieansätze der Komplementärmedizin.

Art. 9 Pharmazie

Absolventinnen und Absolventen des Studiums der Pharmazie:

Bst. a

kennen und verstehen namentlich die wissenschaftlichen Grundlagen für die Herstellung, die Abgabe, den Vertrieb, die Dokumentation und die Entsorgung von klassischen und komplementärmedizinischen Arzneimitteln und pharmazeutischen Hilfsstoffen und die entsprechenden rechtlichen Vorschriften;

...

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Allemann, Aubert, Bäumle, Berberat, Brélaz, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguét, Donzé, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Freysinger, Girod, Glauser, Heim, John-Calame, Kleiner, Levrat, Lumengo, Marra, Pedrina, Prelicz-Huber, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, von Graffenried, Voruz, Walter, Weber-Gobet, Wehrli, Weibel, Widmer Hans, Wyss Brigit, Zisyadis (45)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

06.11.2009 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.02.2010 WBK-SR. Keine Zustimmung

28.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.3009 Mo. WBK-SR (09.463)

335/09.486 n Graf-Litscher. Lobbying und Transparenz im Bundeshaus (24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Bestimmungen zu schaffen, wie der Zugang von Lobbyisten zum Parlamentsgebäude und die Akkreditierung von Lobbyisten neu zu regeln sind, damit folgende Bedingungen erfüllt werden:

1. Es ist eine eigene Akkreditierung für Lobbyisten zu schaffen (analog zu den Bundeshausjournalisten), gekoppelt an ein öffentliches Register (z. B. auf der Parlamentswebsite, mit Foto);

2. es sind Kriterien zu definieren, nach welchen die Lobbyisten akkreditiert werden können. Sie sind gesetzlich zu verpflichten, ihre Mandate offenzulegen respektive ihre Arbeitgeber (Verband, NPO, Firma) anzugeben;

3. mit der Definition, wer als Lobbyist oder Lobbyistin zu akkreditieren ist, muss gleichzeitig eine verbindliche Regelung geprüft werden, wie mit Rechtsanwältinnen zu verfahren ist, die Mandate betreuen und sich auf ihr Anwaltsgeheimnis berufen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Daguét, Fässler, Fehr Jacqueline, Frösch, Gilli, Girod, Graf Maya, Gross, Hämmerle, Heim, Hodgers, Jositsch, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Levrat, Lumengo, Maire, Marra, Müller Geri, Nordmann, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Reimann Lukas, Rielle, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stump, Tschümperlin, van Singer, Vischer, von Graffenried, Weber-Gobet, Weibel, Widmer, Wobmann, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zisyadis (45)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.01.2010 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.03.2010 SPK-SR. Keine Zustimmung

336/05.464 n Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen festzugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkrebses zu organisieren.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

x 337/03.447 n Gysin. Lohnausweis (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Steuergesetzgebung des Bundes (Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer und Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden) ist so zu ändern bzw. zu ergänzen, dass die Grundsätze betreffend Lohnausweiserstellung durch den Arbeitgeber auf Gesetzesstufe zu regeln sind. Dabei ist auf die bisherige Lohnausweispraxis gemäss "Erläuterungen zum Lohnausweis-Formular", Ausgabe 1995, abzustellen. Auf weiter gehende Bestimmungen, wie sie der Entwurf der Schweizerischen Steuerkonferenz und der Eidgenössischen Steuerverwaltung per 1. Januar 2004 vorsieht (Privatanteil Geschäftswagen, Aufzählung aller Gehaltsnebenleistungen und anderes mehr), ist ausdrücklich zu verzichten.

Mitunterzeichnende: Antille Charles-Albert, Baader Caspar, Bangerter Käthi, Baumann J. Alexander, Bezzola Duri, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bosshard Walter, Brun Franz, Brunner, Bugnon, Bühler Gerold, Dunant, Egerszegi-Obrist, Ehrler Melchior, Engelberger, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fischer Ulrich, Föhn, Freund, Galli Remo, Giezendanner, Glur, Gutzwiller, Haller, Hegetschweiler, Imfeld Adriano, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller Robert, Kurrus, Lalive d'Epinay, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer Ueli, Mörgeli, Müller Erich, Oehrli, Pelli, Pfister Theophil, Randegger, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Seiler Hanspeter, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner Rudolf, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz René, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weigelt, Weyeneth, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zuppiger (73)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

01.10.2010 Nationalrat. Abschreibung.

Siehe Geschäft 05.3225 Mo. WAK-NR (03.447)

338/08.488 n Gysin. Steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur

Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, ein steuerbegünstigtes Bausparmodell unter Berücksichtigung nachfolgender Kriterien einzuführen.

1. Während einer Spardauer von höchstens zehn aufeinanderfolgenden Jahren sind Bauspareinlagen von der Vermögenssteuer und die auf dem Bausparkapital angewachsenen Zinsen von der Einkommenssteuer befreit.

2. Bauspareinlagen zum Zweck nach Absatz 3 Buchstabe a bis zu einem jährlichen Betrag von 12 000 Franken und zum Zweck nach Absatz 3 Buchstabe b bis zu einem jährlichen Betrag von 5000 Franken sind von den steuerbaren Einkünften abziehbar. Ein solcher Abzug ist auf höchstens zehn Jahre befristet. Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können diesen Abzug je für sich beanspruchen.

3. Bauspareinlagen müssen folgenden Zwecken dienen:

a. dem erstmaligen entgeltlichen Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum an einem schweizerischen Wohnsitz; oder

b. der Finanzierung von Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum an einem schweizerischen Wohnsitz.

4. Die Bauspareinlagen können je nur einmal, aber nicht gleichzeitig für die Zwecke nach Absatz 3 und nur von volljährigen, in der Schweiz wohnhaften Personen geäußert werden.

5. Bauspareinlagen sind bei einer der Aufsicht des Bundes unterstellten Bank anzulegen.

6. Die Bauspareinlagen und die gutgeschriebenen Zinsen dürfen nicht verpfändet werden.

7. Für die bausparberechtigten Personen können eine Altersbegrenzung, ein jährlicher Bauspareinlage-Minimalbetrag und eine Minimalspardauer vorgesehen werden.

8. Die geäußerten Bauspareinlagen und die gutgeschriebenen Zinsen werden nach Massgabe der kantonalen Regelungen als Einkommen nachbesteuert, wenn:

a. die Bauspareinlagen nicht innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf der maximalen Spardauer oder ab dem Zeitpunkt eines früheren Bezuges zweckgemäss verwendet werden; wird nur ein Teil der Bauspareinlagen und gutgeschriebenen Zinsen innerhalb dieser Frist nicht zweckgemäss verwendet, so wird nur dieser Teil als Einkommen nachbesteuert;

b. die bausparende Person stirbt und deren Bauspareinlagen nicht vom überlebenden Ehegatten oder den Nachkommen für die Restzeit als eigene Bauspareinlagen fortgesetzt werden;

c. in den ersten fünf Jahren nach dem Erwerb gemäss Absatz 3 Buchstabe a die Nutzung des Wohneigentums auf Dauer geändert oder das Wohneigentum an Dritte abgetreten wird, ohne dass der erzielte Erlös zum Erwerb eines gleichgenutzten Wohneigentums in der Schweiz verwendet wird.

9. Beim Wegzug in einen anderen Kanton wird die Besteuerung der Bauspareinlagen aufgeschoben. Es ist eine Regelung vorzusehen, wonach der Steueraufschub entfällt und eine Nachbesteuerung nach Absatz 8 erfolgt, wenn die Bauspareinlagen in dem anderen Kanton nicht zweckgemäss verwendet werden.

10. Für Fälle, in denen sich aus der Nachbesteuerung der Bauspareinlagen sachlich ungerechtfertigte Belastungen ergeben, können Härtefallregelungen vorgesehen werden.

11. Es sind Regelungen vorzusehen, um Missbräuche bei der steuerlichen Begünstigung des Bausparens zu verhindern.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Caviezel, Darbellay, Dunant, Eichenberger, Engelberger, Favre Charles, Fehr Hans, Flückiger, Fluri, Föhn, Füglistaller, Germanier, Giezendanner, Glur, Graber Jean-Pierre, Grunder, Hany, Hassler, Hochreutener, Hurter Thomas, Hutter Markus, Neichen, Kaufmann, Killer, Kleiner, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Malama, Markwalder Bär, Maurer, Messmer, Miesch, Müller Philipp, Müller Walter, Müller Thomas, Müri, Parmelin, Pelli, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rime, Ruey, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schwander, Spuhler, Stahl, Stamm, Theiler, Triponoz, von Rotz, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Wobmann, Zemp (68)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

339/08.495 n Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind gemäss den nachfolgenden Kriterien zu ändern:

1. Bausparförderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Erlassen zur Wohneigentumsförderung geregelt) von Steuerpflichtigen nach erfolgreichem Abschluss der Bausparphase für den Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

2. Förderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Umweltschutzerlassen geregelt) von Steuerpflichtigen für die Finanzierung von Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen am selbstgenutzten Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

340/09.519 n Hämmerle. Präzisierung der externen Kosten im Schwerverkehrsabgabegesetz (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 Absatz 2 des Schwerverkehrsabgabegesetzes (SVAG; SR 641.81) ist um folgenden Satz 2 zu ergänzen:

... Sie (die Kosten zulasten der Allgemeinheit) umfassen auch die durch den Schwerverkehr verursachten Kosten zulasten der anderen Verkehrsteilnehmenden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Goll, Gross, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Müller Geri, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schen-

ker Silvia, Stöckli, Tschümperlin, Voruz, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit (30)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

341/08.421 n Heer. Strassenverkehrsgesetz. Änderung
(20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 95 des Strassenverkehrsgesetzes ist wie folgt zu ändern:
Art. 95

...

Abs. 1

Wer ohne den erforderlichen Führerausweis ein Motorfahrzeug führt: aufgehoben (Rest des Absatzes unverändert)

Abs. 2

Wer ein Motorfahrzeug führt, obwohl ihm der Lernfahr- oder Führerausweis verweigert, entzogen oder aberkannt wurde, oder ohne den erforderlichen Führerausweis ein Motorfahrzeug führt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

...

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Joder, Jositsch, Moser, Weibel (5)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

31.10.2008 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.01.2009 KVF-SR. Zustimmung.

22.04.2010 Bericht der Kommission NR (BBI 2010 3917)

26.05.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 3927)

Strassenverkehrsgesetz (SVG)

22.09.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

342/10.408 n Heer. Deutsche Amtsträger fallen nicht unter das Bankkundengeheimnis (08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Zusatz zu Artikel 47 Absatz 1 Buchstabe a des Bankengesetzes:

... Dem Geheimnis nicht unterstellt sind Bankbeziehungen, welche von deutschen Amtsträgern direkt oder indirekt unterhalten werden. Auch Bankbeziehungen von deutschen Parteien und Gewerkschaften und deren Organen sind dem Geheimnis nicht unterstellt.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brönnimann, Büchel Roland, Dunant, Estermann, Fehr Hans, Flückiger, Freysinger, Füglistaller, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Hurter Thomas, Joder, Kaufmann, Killer, Kunz, Miesch, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Reymond, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schwander, Stahl, Stamm, von Rotz, von Siebenthal, Wandfluh, Zuppiger (47)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

343/10.416 n Heer. Stopp der Diskriminierung von Schweizer Bürgern (15.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Ausländer mit einer Niederlassungsbewilligung eine Sicherheitsabgabe zu leisten haben, analog den Bestimmungen für Schweizer Bürger gemäss dem Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe.

Mitunterzeichnende: Aebi, Baader Caspar, Baettig, Bäumle, Binder, Bortoluzzi, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Estermann, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Joder, Kaufmann, Killer, Mörgeli, Müri, Nidegger, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schwander, Stahl (32)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

344/10.477 n Heer. Strafverschärfung bei Kriminaltourismus (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch sei durch einen Artikel 19bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

War der Täter zur Zeit der Tat Tourist, mit oder ohne gültiges Visum, oder war er ausländischer Staatsangehöriger ohne gültige Aufenthaltsbewilligung, so verschärft das Gericht die Strafe.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baettig, Baumann J. Alexander, Bortoluzzi, Brönnimann, Büchel Roland, Dunant, Flückiger, Föhn, Füglistaller, Geissbühler, Glauser, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Mörgeli, Müri, Nidegger, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Schenk Simon, Schlüer, Schwander, Stahl, von Rotz, von Siebenthal (30)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

345/02.418 n Hegetschweiler. Fluglärm. Verfahrensgarantien (22.03.2002)

Gestützt auf das Geschäftsverkehrsgesetz reiche ich hiermit eine Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein; dies mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Minderwertentschädigungen für Fluglärm von den betroffenen Eigentümern in einem einfachen, den Standards des Enteignungsgesetzes entsprechenden Verfahren geltend gemacht werden können und dass sie nicht an ungerechtfertigten Verjährungseinreden scheitern.

Zu diesem Zweck schlage ich vor:

1. das Luftfahrtgesetz (LFG) so zu ändern, dass nicht bloss Planaufgaben für Flughafenprojekte, sondern auch Betriebsreglementsänderungen von Flughäfen mit erheblichen Auswirkungen auf die Umweltbelastung im koordinierten Verfahren der enteignungsrechtlichen Beurteilung zugeführt werden;

2. das Enteignungsgesetz (EntG) so zu ändern, dass die Geltendmachung von Verjährungseinreden stets eine ordentliche enteignungsrechtliche Planaufgabe nach Artikel 27ff. EntG voraussetzt und dass die Verjährungsfrist gesetzlich auf mindestens zehn Jahre festgesetzt wird.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Bosshard Walter, Engelberger, Fehr Hans, Galli Remo, Gutzwiller, Gysin, Keller Robert, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Messmer, Müller Erich, Ragenbass, Schibli, Stahl, Steiner Rudolf, Theiler, Triponez, Weigelt, Wiederkehr, Zapfl (22)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

04.10.2002 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2005 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2006 verlängert.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

21.05.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 6391)

29.08.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 6431)

Bundesgesetz über Verfahrensgarantien für die Entschädigung wegen Lärmbelastung

01.10.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

12.06.2008 Ständerat. Nichteintreten

29.09.2008 Nationalrat. Eintreten (= Abweichend)

346/04.450 n Hegetschweiler. Ersatzbeschaffung von Wohneigentum. Förderung der beruflichen Mobilität (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist die folgende Ergänzung aufzunehmen:

Art. 12 Abs. 3 Bst. e

.... verwendet wird. Bei nur teilweiser Reinvestition des Erlöses ist die Grundstückgewinnsteuer im Verhältnis zu den Aufwendungen zum Erwerb oder zum Bau aufzuschieben.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Bezzola Duri, Bortoluzzi, Bühler Gerold, Giezendanner, Gutzwiller, Hutter Markus, Keller Robert, Leutenegger Filippo, Messmer, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Theiler, Triponez, Weigelt, Zapfl, Zuppiger (18)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.05.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.08.2005 WAK-SR. Keine Zustimmung

09.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.12.2009 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

19.01.2010 Bericht der Kommission NR (BBI 2010 2585)

31.03.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 2619)

Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (Steueraufschub bei Ersatzbeschaffung einer selbstbewohnten Liegenschaft)

10.06.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

347/05.448 n Heim. Wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die notwendigen Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, damit der Bundesrat eine kohärente Gesundheitsstatistik mit dem Ziel, eine validierte Grundlage für eine wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik zu schaffen, erarbeiten muss. Er arbeitet dazu mit den Leistungserbringern und den Kostenträgern zusammen. Dem Bund fallen dabei folgende Aufgaben zu:

1. die Koordination der Datenstandards und der Datenflüsse;
2. die Regelung des für die Aufsicht im stationären und im ambulanten Bereich der Gesundheitsversorgung notwendigen Datenzugangs;
3. die Regelung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes;
4. die Erarbeitung oder Sicherstellung datenbasierter Grundlagen für eine kohärente Gesundheitspolitik;
5. die Schliessung der heute bestehenden gesundheitspolitisch wichtigen statistischen Lücken;
6. die Regelung der Finanzierung der Erhebung gesundheitsstatistischer Daten.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Banga, Berberat, Bruderer, Cavalli, Daguet, Darbellay, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Graf-Litscher, Günter, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Hämmerle, Hofmann, Hubmann, Huguenin, Humbel Näf, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Studer Heiner, Stump, Teuscher, Vermot-Mangold, Vollmer, Wehrli, Widmer, Wyss Ursula (54)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Keine Zustimmung

348/05.465 n Heim. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obrist, Gross, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler Pierre, Marty Kälin, Pedrina, Wehrli, Widmer Hans (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

349/06.404 n Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht (15.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Es ist eine Änderung des Obligationenrechtes vorzunehmen mit dem Inhalt, die Verjährungsfristen bei unerlaubten Handlungen generell oder für bestimmte Sachverhalte derart zu verlängern, dass auch bei Spätschäden Schadenersatzansprüche gegeben sind.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Banga, Donzé, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gross, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hofmann, Hubmann, John-Calame, Jutzet, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Vischer, Vollmer, Waber, Wäfler, Widmer (34)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

350/07.483 n Heim. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei sind sie so zu gestalten, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Leistungen paritätisch und sachgerecht, d. h. auch morbiditätskorreliert erfolgt. Die Anreize sind so zu setzen, dass auch Chronischkranke, Polymorbide und Risikofälle auf eine qualitativ gute und optimale Behandlung zählen können.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Berberat, Carobbio Guscetti, Cassis, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani Valérie, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hofmann Urs, Hubmann, John-Calame, Kohler Pierre, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey Jean-Noël, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer Hans (44)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

351/07.486 n Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer, Vollmer, Wehrli, Widmer (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

352/07.501 n Heim. Nationales Krebsregister (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit die Krebsdaten aller Kantone erfasst und in einem nationalen Krebsregister zusammengeführt und veröffentlicht werden. Der Bund beauftragt die Kantone, welche noch über kein Krebsregister verfügen, ein solches einzurichten. Die Gesetzgebung sorgt für eine einheitliche Methodik, die modernsten wissenschaftlichen Standards genügt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Brélaz, Bruderer Wyss, Carobbio Guscetti, Daguet, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Galladé, Goll, Gross, Hodgers, Hofmann, Jositsch, Kiener Nellen, Levrat, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit (33)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.02.2010 SGK-SR. Zustimmung.

353/08.476 n Heim. Begleit- und Versorgungsforschung in der Gesundheitsversorgung (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für den stationären und den ambulanten Bereich sind mit einer Begleit- und Versorgungsforschung sowohl die aktuelle Situation wie auch die Auswirkungen gesundheitspolitischer Entscheide, speziell die Auswirkungen der neuen Spitalfinanzierung, festzustellen, und zwar hinsichtlich folgender Punkte:

- Versorgungsstruktur, auch was mögliche Über- und Unterversorgungen betrifft;
- Veränderung der Qualität der Versorgung und der Ergebnisqualität;
- Auswirkungen auf andere Versorgungsbereiche und den Versorgungsprozess;
- allfälliger Bedarf neuer Versorgungsformen;
- Auswirkungen betreffend Art und Umfang möglicher Leistungsverlagerungen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Cassis, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Gilli, Graf-Litscher, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Nussbaumer, Rielle, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz (22)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

354/09.525 n Hiltbold. Eine Regierung, die regiert. Bundesratswahl mit unveränderbaren Listen (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wählt den Bundesrat mit unveränderbaren Listen von sieben Kandidatinnen und Kandidaten.

NR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 10.412 Pa.IV. Fraktion G

355/07.419 n Hochreutener. Verfassungsbasis für eine umfassende Familienpolitik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird durch einen Artikel über die umfassende Förderung der Familie ergänzt, der in etwa dem folgenden Entwurf entspricht:

Art. 116a Förderung der Familie

Abs. 1

Bund und Kantone fördern im Rahmen ihrer Zuständigkeiten Eltern mit Kindern und streben den Ausgleich ihrer wirtschaftlichen Mehrbelastung gegenüber Alleinstehenden und Ehepaaren ohne Kinder an. Der Bund kann entsprechende Anstrengungen der Kantone unterstützen. Er berücksichtigt insbesondere steuerliche Massnahmen der Kantone zugunsten von Eltern mit Kindern beim Finanzausgleich.

Abs. 2

Insbesondere entlastet der Bund bei Steuern und Sozialversicherungen ohne Kapitaldeckungsverfahren Eltern mit Kindern, ohne die entsprechenden Leistungen zu kürzen.

Abs. 3

Bund und Kantone fördern die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Der Bund kann zu diesem Zweck, wenn die Bestrebungen der Kantone und Dritter nicht ausreichen, auf dem Gesetzesweg Minimalanforderungen festlegen, sofern er sich finanziell an den Leistungen der Kantone beteiligt.

Abs. 4

Der Bund fördert die Bildung und Integration von Kindern und Jugendlichen. Er kann entsprechende Bestrebungen durch Beiträge unterstützen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun Franz, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Humbel Näf, Imfeld Adriano, Jermann, Kohler Pierre, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Walter, Riklin Kathy, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Zemp (25)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.08.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Zustimmung.

15.03.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2012.

356/08.418 n Hochreutener. Mehr Rechtssicherheit bei Netzwerkriminalität (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das StGB ist im Sinne der Vorschläge auf den Seiten 90f. des Expertenberichtes Netzwerkriminalität zu ergänzen.

Damit sollen insbesondere Hostingprovider (Anbieter, die in einem elektronischen Kommunikationsnetz Speicherplatz für Informationen Dritter bereithalten) ins Recht gefasst werden können, wenn sie die mögliche oder zumutbare Verhinderung der Nutzung deliktischer Informationen wider besseres Wissen unterlassen oder von Dritten erhaltene Hinweise auf solche Informationen nicht an die Strafverfolgungsbehörde weiterleiten.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bischof, Cathomas, Darbellay, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Humbel

Näf, Loepfe, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Schmid-Federer, Segmüller, Wehrli, Zemp (17)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

357/09.435 n Hodgers. Änderung des Ausweisgesetzes (27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausweisgesetz soll dahingehend verändert werden, dass die Bürgerinnen und Bürger selber entscheiden können, ob sie eine ID ohne Chip erwerben möchten und ob ihre Fingerabdrücke in der zentralen Datenbank gespeichert werden.

Mitunterzeichnende: Frösch, Gilli, Girod, Graf Maya, John-Calame, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Prelicz-Huber, Teuscher, Thorens Goumaz (11)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.10.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.02.2010 SPK-SR. Keine Zustimmung

358/10.474 n Hodgers. Sprachgebrauch in den audiovisuellen Medien (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (SR 784.40) wird wie folgt geändert:

Art. 24

...

Abs. 5

In den Informations- und Diskussionssendungen sowie in den Sendungen, die der Wissensvermittlung dienen, ist in der Regel die Standardsprache zu verwenden.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Fluri, Gadiant, Girod, Graf Maya, Gross, John-Calame, Markwalder, Neiryneck, Ruey, Thorens Goumaz (11)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

359/10.475 n Hodgers. Fremdsprachenunterricht. Vorrang der Landessprachen (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Sprachengesetz (SR 441.1) wird wie folgt geändert:

Art. 15

...

Abs. 3

Bund und Kantone setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit für einen Fremdsprachenunterricht ein, der gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der obligatorischen Schulzeit prioritär über Kompetenzen in mindestens einer zweiten Landessprache sowie über Kompetenzen in einer weiteren Fremdsprache verfügen. Der Unterricht in den Landessprachen trägt den kulturellen Aspekten eines mehrsprachigen Landes Rechnung.

Mitunterzeichnende: Gadiant, Graf Maya, Gross, Markwalder, Neiryneck, Prelicz-Huber, Ruey, Thorens Goumaz (8)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

360/10.476 n Hodgers. Öffentliche Äusserungen von Mitgliedern des Bundesrates in einer Amtssprache
(18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Sprachengesetz (SR 441.1) wird wie folgt geändert:

Art. 9

...

Abs. 1bis

Die Mitglieder des Bundesrates und die Bundeskanzlerin oder der Bundeskanzler wenden sich in einer der Amtssprachen an ein breiteres Publikum. Vorbehalten bleiben Äusserungen im internationalen Umfeld.

...

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Fluri, Girod, Neiryneck, Ruey (5)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

361/07.454 n Hubmann. Änderung der Scheidungsfolgen nach Eintritt eines Vorsorgefalles. Änderung von Artikel 124 ZGB (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 124 ZGB ist in dem Sinne zu ändern, dass auch nach dem Eintritt eines Vorsorgefalles das Rentendeckungskapital geteilt werden kann respektive muss. Bei Ehegatten, welche bereits eine Rente einer Pensionskasse beziehen, soll nicht die Austrittsleistung nach dem Freizügigkeitsgesetz vom 17. Dezember 1993 (FZG), sondern das im massgebenden Zeitpunkt real noch vorhandene Rentendeckungskapital geteilt und für den geschiedenen Partner eine neue Rente definiert werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bruderer Wyss, Daguët, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Genner, Goll, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann Urs, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marty Kälin, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Tschümperlin, Wyss Ursula (28)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.01.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.08.2009 RK-SR. Zustimmung.

362/09.501 n Humbel Näf. Ein schweizerisches Protonentherapiezentrum am PSI (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, welche das Protonentherapiezentrum am Paul-Scherrer-Institut (PSI), Villigen, bis 2020 zum einzigen schweizerischen Protonentherapiezentrum für die Versorgung der Bevölkerung bestimmen. Entsprechend soll nur die Protonentherapie am PSI zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung abgerechnet werden können.

Mitunterzeichnende: Baettig, Borer, Chopard-Acklin, Eichenberger, Flückiger, Füglistaller, Giezendanner, Glanzmann, Gysin, Hochreutener, Ineichen, Killer, Loepfe, Müller Philipp, Riklin Kathy, Scherer, Segmüller, Stamm, Weibel, Zemp (20)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.10.2010 Zurückgezogen.

363/09.528 n Humbel Näf. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus
(11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll ein monistisches Finanzierungssystem eingeführt werden. Damit die Kantone die Kontrolle über die öffentlichen Mittel behalten können, hat ein Modell insbesondere folgende Eckwerte zu berücksichtigen:

1. Die Gelder der öffentlichen Hand sind für Aus- und Weiterbildung der Medizinalpersonen, für den Risikoausgleich, für Public Health und gemeinwirtschaftliche Leistungen sowie für die Prämienvorbereitung einzusetzen.
2. Der Anteil der öffentlichen Hand an der Finanzierung der grundversicherten Leistungen ist sicherzustellen und dem Kostenwachstum im Gesundheitswesen anzupassen.
3. Alle stationären und ambulanten Leistungen gemäss KVG werden von den Krankenversicherern finanziert.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Cassis, Egger, Favre Charles, Fiala, Gilli, Glanzmann, Gysin, Häberli-Koller, Kleiner, Loepfe, Müller Philipp, Parmelin, Scherer, Schmid-Federer, Stahl, Triponez, Wehrli (19)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

364/10.407 n Humbel Näf. Prämienbefreiung für Kinder
(08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) sind Kinder von den Krankenkassenprämien zu befreien.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Cathomas, Darbellay, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Weibel, Zemp (27)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

365/09.478 n Hurter Thomas. Gewissensprüfung bei der Rekrutierung für den Zivildienst (14.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, eine verfassungsmässige Gewissensprüfung bei der Rekrutierung für den Zivildienst wieder einzuführen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchler, Bugnon, Dunant, Eichenberger, Engelberger, Estermann, Fehr Hans,

Füglister, Geissbühler, Giezendanner, Glanzmann, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Haller, Joder, Kaufmann, Killer, Kunz, Loepfe, Malama, Miesch, Müller Walter, Müri, Nidegger, Parmelin, Perrin, Perrinjaquet, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Schibli, Schlüer, Schwander, Segmüller, Spuhler, Stahl, Stamm, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen (50)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

24.08.2010 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.09.2010 SiK-SR. Keine Zustimmung

Siehe Geschäft 10.481 Pa.Iv. SiK-NR

366/08.478 n Hutter Markus. BVG-Einkäufe von Selbstständigerwerbenden nach der Erwerbsaufgabe (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der nachstehende Artikel sei in das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG; SR 831.40) neu einzufügen:

Art. 45a Selbstständigerwerbende nach definitiver Erwerbsaufgabe

Abs. 1

Für Selbstständigerwerbende nach definitiver Erwerbsaufgabe im Sinne von Artikel 37b Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) sowie Artikel 11 Absatz 5 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) gelten folgende Ausnahmebestimmungen, sofern die Einkaufsbeiträge aus realisiertem Liquidationsgewinn erfolgen und steuerlich davon in Abzug gebracht werden können:

- a. die Aufnahme in eine freiwillige Versicherung der beruflichen Vorsorge und die Leistung von Einkaufsbeiträgen in diese kann innerhalb eines Jahres nach definitiver Beendigung der Erwerbstätigkeit sowie bis zu fünf Jahren nach Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters erfolgen;
- b. die Einkäufe dürfen ausschliesslich zum Erwerb von Altersleistungen verwendet werden;
- c. die Reglemente können einen Aufschub der Altersrenten oder Kapitalleistungen bis zu sieben Jahren nach Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters vorsehen;
- d. die Rentenleistungen sind zu 80 Prozent steuerbar.

Abs. 2

Der Bundesrat legt in Zusammenarbeit mit den Kantonen die anerkannten Vorsorgeformen und die Berechnung des zulässigen Einkaufsbeitrages für die freiwillige Versicherung von Selbstständigerwerbenden nach definitiver Erwerbsaufgabe unter Wahrung der Steuerbefreiung der Vorsorgeeinrichtung gemäss Artikel 80 Absatz 1 BVG fest.

Mitunterzeichnende: Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Flückiger, Füglister, Giezendanner, Hurter Thomas, Ineichen, Kaufmann, Killer, Kleiner, Leutenegger Filippo, Loepfe, Malama, Messmer, Miesch, Müller Thomas, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Noser, Reimann Lukas, Rime, Schenk Simon, Schwander, Stahl, Stamm, Triponez, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen, Zuppiger (32)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

01.06.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

367/09.515 n Joder. Die Zukunft der schweizerischen Landwirtschaft (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung fällt einen Grundsatz- und Planungsbeschluss in der Form eines Bundesbeschlusses betreffend die Verhandlungen der Schweiz mit der EU und der WTO in Sachen Agrarfreihandel, wobei die nachfolgend aufgelisteten angenommenen parlamentarischen Vorstösse zu berücksichtigen sind:

- Motion von Siebenthal 08.3194, "Sicherung der Selbstversorgung unserer Bevölkerung über die Agrarpolitik 2015";
- Motion Lang 08.3260, "Ernährungssouveränität für Grundnahrungsmittel";
- parlamentarische Initiative Bourgeois 08.457, "Ernährungssouveränität"; und
- Postulat Thorens Goumaz 08.3263, "Landwirtschaftliche Produkte und Lebensmittel von Freihandelsabkommen ausschliessen".

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Bugnon, Dunant, Estermann, Fehr Hans, Flückiger, Föhn, Freysinger, Füglister, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Kaufmann, Killer, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Parmelin, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Schelbert, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schwander, Stahl, Stamm, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wobmann (60)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

368/10.457 n Joder. Neuregelung des Abschlusses und der Genehmigung von völkerrechtlichen Verträgen (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Artikel 166 Absatz 2 der Bundesverfassung ist durch das Gesetz zu konkretisieren, und die geltenden Gesetzesbestimmungen für den selbständigen Abschluss völkerrechtlicher Verträge durch den Bundesrat sind zu revidieren. Insbesondere ist im Gesetz neu festzulegen, in welchen Fällen völkerrechtliche Verträge von beschränkter Tragweite vorliegen, die durch den Bundesrat abgeschlossen und genehmigt werden dürfen.
2. Wenn der Inhalt eines völkerrechtlichen Vertrages im Widerspruch steht zum geltenden Landesrecht, ist die Bundesversammlung zuständig für die Genehmigung des völkerrechtlichen Vertrages. In diesem Fall ist der völkerrechtliche Vertrag nicht von beschränkter Tragweite.
3. Ist die Bundesversammlung für die Genehmigung eines völkerrechtlichen Vertrages zuständig, kann der Bundesrat nicht dessen vorläufige Anwendung beschliessen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brönnimann, Fehr Hans, Geissbühler, Gross, Heer, Kaufmann, Leuenberger-Genève, Nidegger, Perrin, Pfister Gerhard, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR *Staatspolitische Kommission*

369/09.520 n John-Calame. Adoption. Lockerung der Voraussetzungen (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die in den Artikeln 264a und 264b des Zivilgesetzbuches (ZGB; SR 210) festgelegten Voraussetzungen für eine Adoption sind so zu lockern, dass sie nicht einschränkender sind als die entsprechenden Voraussetzungen in Frankreich.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bänziger, Barthassat, Borer, Bortoluzzi, Brunschwig Graf, Bugnon, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, de Buman, Germanier, Gilli, Glauser, Graf Maya, Grin, Heim, Hodgers, Kiener Nellen, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Maire, Marra, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Neiryck, Perrin, Perrinjaquet, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rime, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Simoneschi-Cortesi, Stöckli, Teuscher, Thorens Goumaz, van Singer, Vischer, von Graffenried, Voruz, Weber-Gobet, Wyss Brigit, Wyss Ursula (46)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

370/08.458 n Jositsch. Präzisierung des Anwendungsbereichs der Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 sei folgendermassen zu ergänzen:

Art. 285a Zweck (nach dem Titel "Verdeckte Ermittlung")

Verdeckte Ermittlung nach diesem Gesetz hat zum Zweck, mit Angehörigen der Polizei oder zu diesem Zweck beigezogenen anderen Personen, die nicht als polizeiliche Funktionäre erkennbar sind (Ermittlerin oder Ermittler), aktiv, mit erheblicher Täuschungs-, Handlungs- und Eingriffsintensität und auf eine gewisse Dauer angelegt, in das kriminelle Umfeld einzudringen und damit beizutragen, besonders schwere Straftaten aufzuklären. Nicht unter die Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung fallen namentlich:

- die einfache Lüge, das Auftreten in milieuangepasster Erscheinung sowie die blosser Verheimlichung der Identität;
- einfache Scheinkäufe.

Mitunterzeichnende: Bischof, Bruderer Wyss, Daguet, Fiala, Fluri, Galladé, Geissbühler, Girod, Heer, Hochreutener, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Nussbaumer, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Schmid-Federer, Segmüller, Stamm, Thanei, Tschümperlin, von Graffenried, Wyss Brigit (26)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

05.05.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2010 RK-SR. Zustimmung.

371/09.451 n Jositsch. Führerausweisentzug bei Rasern verschärfen (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass sogenannten Rasern - Personen, die durch absichtliche Verletzung elementarer Verkehrsregeln, namentlich durch besonders

krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (Überschreitung um mehr als 40 Stundenkilometer), waghalsiges Überholen oder Teilnahme an einem Rennen mit Motorfahrzeugen, das hochgradige Risiko eines Unfalls mit Schwerverletzten oder Todesopfern eingegangen sind - der Führerausweis auf zeitlich unbeschränkte Dauer entzogen werden kann. Bei Ersttätern soll der Führerausweisentzug mindestens fünf Jahre dauern, bei Wiederholungstätern zeitlich unbegrenzt, wobei eine Wiedererteilung auf Antrag des Täters frühestens nach fünfzehn Jahren und aufgrund positiver verkehrspsychologischer Beurteilung erfolgen kann. Verfügt der Täter im Moment der Tatverübung nicht über einen Führerausweis, so gelten die entsprechenden Fristen mit Bezug auf die Möglichkeit des Ausweiserwerbs.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amstutz, Galladé, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

372/08.443 n Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbussen verhindern (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die folgenden Artikel des Kartellgesetzes (KG) sind zu ändern:

Art. 49a

...

Abs. 3

...

Bst. b

bis das Unternehmen nachweist, dass es ein seiner Geschäftstätigkeit und seiner Branche angemessenes Programm zur Beachtung der kartellgesetzlichen Regeln eingeführt und nachhaltig betrieben hat;

...

Art. 55a

Wer in Verletzung von gesetzlichen oder vertraglichen Treuepflichten gegenüber dem Unternehmen vorsätzlich und durch aktive Handlungen an einer Wettbewerbsabrede gemäss Artikel 5 Absatz 3 von Unternehmen mit einem gemeinsamen Marktanteil im betroffenen Markt von mehr als 30 Prozent mitwirkt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafen bestraft.

Art. 57

...

Abs. 3

Ist die gerichtliche Beurteilung verlangt worden oder hält die Wettbewerbskommission die Voraussetzungen einer Freiheitsstrafe für gegeben, so untersteht die strafbare Handlung der Bundesgerichtsbarkeit. In diesem Fall überweist die Wettbewerbskommission die Akten der Bundesanwaltschaft zuhänden des Bundesstrafgerichtes. Die Überweisung gilt als Anklage. Die Artikel 73 bis 83 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht vom 22. März 1974 gelten sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Dunant, Estermann, Flückiger, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Raymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scheerer, Schibli, Schneider, Schwander, Walter, Wandfluh (25)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.10.2009 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

373/08.444 n Kaufmann. Schluss mit Rentenkürzungen wegen Steuerrückstellungen (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die folgenden Artikel des BVG und des StHG sind wie folgt zu ändern:

Art. 80 BVG

...

Abs. 2

Die mit Rechtspersönlichkeit ausgestatteten Vorsorgeeinrichtungen des privaten und des öffentlichen Rechtes sind, soweit ihre Einkünfte und Vermögenswerte ausschliesslich der beruflichen Vorsorge dienen, von den direkten Steuern des Bundes, der Kantone und der Gemeinden, der Erbschafts- und Schenkungssteuer wie auch von den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern der Kantone und Gemeinden befreit.

Abs. 3

Liegenschaften dürfen mit Grundsteuern, insbesondere Liegenschaftssteuern vom Bruttowert der Liegenschaft, belastet werden.

Abs. 4

Aufgehoben

Art. 23 StHG

...

Abs. 4

Die in Absatz 1 Buchstaben d bis g genannten juristischen Personen unterliegen jedoch in jedem Fall der Grundstückgewinnsteuer. Die Bestimmungen über die Ersatzbeschaffung (Art. 8 Abs. 4), über Abschreibungen (Art. 10 Abs. 1 Bst. a), über Rückstellungen (Art. 10 Abs. 1 Bst. b) und über den Verlustabzug (Art. 10 Abs. 1 Bst. c) gelten sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Dunant, Estermann, Flückiger, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Hochreutener, Maurer Ueli, Miesch, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schwander, Walter, Wandfluh (25)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.02.2010 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 374/09.461 n Kaufmann. Rechts- und Amtshilfe nur bei Betrug (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Art. 32a BV

In Steuersachen wird nur bei Betrug Rechts- und Amtshilfe geleistet.

Mitunterzeichnende: Baettig, Borer, Dunant, Estermann, Flückiger, Föhn, Füglistaller, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Killer, Miesch, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Schwander, Stamm (16)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

375/09.531 n Kiener Nellen. Finanzielle Steuerung. Gleichbehandlung aller Departemente (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der am 23. März 2007 beschlossene Ausgabenplafond für die Armee wird infolge Bereinigungsbedarfs für den Finanzplan 2011-2013 per 31. Dezember 2010 aufgehoben. Ab 1. Januar 2011 erfolgt die finanzielle Steuerung der Armee wie vor den Entlastungsprogrammen.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Carobbio Guscetti, Daguët, Gilli, Heim, John-Calame, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Rossini, Schelbert, Sommaruga Carlo, Wyss Ursula (15)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

376/10.429 n Kiener Nellen. Faire Begutachtung und rechtsstaatliche Verfahren (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die betreffenden Gesetze, welche die Abklärung des Gesundheitszustandes im Zusammenhang mit den Sozialversicherungen festlegen, sind dahingehend zu ändern, dass unabhängige Gutachterinnen und Gutachter den Gesundheitszustand der gesundheitlich beeinträchtigten Personen feststellen und dabei die Garantien eines rechtsstaatlichen Verfahrens gemäss Artikel 6 EMRK eingehalten werden.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Daguët, Fehr Jacqueline, Frösch, Heim, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Marra, Müller Geri, Nussbaumer, Prelicz-Huber, Rechsteiner, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Voruz, Weber-Gobet, Widmer (19)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

377/10.430 n Kiener Nellen. Weissgeld-Finanzplatz Schweiz dank Steuernachweis (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat legt dem Parlament eine Gesetzesvorlage vor, die alle Finanzintermediäre verpflichtet, von ihren Kundinnen und Kunden eine schriftliche und offizielle Bestätigung einzuholen, dass die anvertrauten Vermögenswerte den zuständigen Steuerbehörden am Wohnsitz bekannt und korrekt versteuert sind. Erbringt ein Kunde oder eine Kundin diesen Steuernachweis nicht, muss der Finanzintermediär die Annahme der Vermögenswerte ablehnen.

Nach einer Übergangsfrist von fünf Jahren nach Inkrafttreten dieses Gesetzes sind die Finanzintermediäre verpflichtet, auch für alle Vermögenswerte aus schon bestehenden Verträgen ("Altgeld") eine Bestätigung der korrekten Besteuerung einzufordern bzw. im Falle der Nichterfüllung die Geschäftsbeziehung aufzukündigen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Heim, Leutenegger Oberholzer, Marra, Müller Geri, Nussbaumer, Prelicz-Huber, Rechsteiner, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Teuscher, Voruz, Weber-Gobet, Widmer (20)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

378/07.424 n Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapievelfalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Personen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.

- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit zehn Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.

- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.

- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit zehn Jahren in Verkehr gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck Serge, Bortoluzzi, Bruderer Wyss, Bühler Gerold, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Guisan, Gutzwiller, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel Näf, Imfeld Adriano, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loepfe, Markwalder, Maurer Ueli, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Roth-Bernasconi, Steiner Rudolf, Stump, Theiler, Triponez, Vischer, Wehrli, Zeller Andreas, Zuppiger (31)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

15.02.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

379/05.453 n Kohler Pierre. Verbot von Pitbulls in der Schweiz (07.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung der Bundesgesetzgebung soll die Haltung von Pitbulls und anderen Kampfhundearten in der Schweiz verboten werden. Der Bundesrat soll ermächtigt werden, ein Verzeichnis der in der Schweiz verbotenen Hunderassen zu erstellen.

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

28.04.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2006 WBK-SR. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis Herbstsession 2009.

20.02.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 3547)

22.04.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 3587)

1. Bundesbeschluss über den Schutz des Menschen vor Tieren

09.06.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

15.03.2010 Ständerat. Zustimmung.

2. Hundegesetz

09.06.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

15.03.2010 Ständerat. Abweichend.

14.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

21.09.2010 Ständerat. Abweichend.

28.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

380/10.463 n Kunz. Klare Richtlinien und Kriterien bei Bekanntmachungspflichten im RTVG (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 8 des Radio- und Fernsehgesetzes (RTVG) ist dahingehend zu ergänzen, dass die Bekanntmachungspflicht zu entflohenen Tätern mit Bild und Personalien bei Straftaten, welche mindestens mit einem Jahr Freiheitsstrafe sanktioniert werden, zwingend vorgesehen ist. Der Bekanntmachungspflicht ist dabei unaufgefordert nachzukommen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Büchel Roland, Dunant, Estermann, Flückiger, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Geissbühler, Glanzmann, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Hurter Thomas, Killer, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Müri, Perrin, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scherer, Segmüller, Theiler, von Rotz, Wasserfallen (37)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

381/07.413 n Lang. Keine Militärgerichte für Zivilpersonen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Militärstrafgesetz (MStG) ist dahingehend abzuändern, dass Zivilpersonen nicht mehr der Militärjustiz, sondern der zivilen Justiz unterstehen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Barthassat, Bernhardsgrütter, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Heim, Hofmann, Hubmann, John-Calame, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Levrat, Marti Werner, Maury Pasquier, Müller Geri, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Robbiani, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Teuscher, Thanei, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer (43)

NR Kommission für Rechtsfragen

382/10.464 n Leuenberger-Genève. Erhöhung des Ferienanspruchs (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 170 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Der gesetzliche Ferienanspruch der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Schweiz muss erhöht werden.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Barthassat, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, de Buman, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Graf Maya, Gross, Heim, Hodgers, Jans, John-Calame, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Lumengo, Marra, Müller Geri, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Robbiani, Schelbert, Schmidt Roberto, Teuschler, van Singer, Vischer, Wyss Brigit, Zisyadis (34)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 383/04.431 n Leutenegger Filippo. Lohnausweis (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 des Gesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) und Artikel 7 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind wie folgt mit einem separaten Absatz zu ergänzen:

"Bei der Erfassung der Einkünfte aus einem Arbeitsverhältnis gemäss Absatz 1 ist auf die Praktikabilität und die Verhältnismässigkeit Rücksicht zu nehmen. Insbesondere muss der administrative Aufwand möglichst gering gehalten werden."

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Beck Serge, Bezzola Duri, Bigger, Bortoluzzi, Brun Franz, Büchler, Bühler Gerold, Burkhalter, Cathomas, Christen Yves, Cina, Dunant, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fluri, Freysinger, Germanier, Giezendanner, Glasson Jean-Paul, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hegetschweiler, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Kaufmann, Keller Robert, Kleiner, Kunz, Laubacher, Leu Josef, Loepfe, Lustenberger, Markwalder, Mathys, Maurer Ueli, Messmer, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Oehrli, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Rey Jean-Noël, Riklin Kathy, Rime, Ruey, Rutschmann, Sadis, Scherer, Schibli, Schlüer, Schneider, Schwander, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner Rudolf, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Waber, Wäfler Markus, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zapfl, Zuppiger (92)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.10.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

384/05.455 n Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein neuer Artikel 62bis des Mehrwertsteuergesetzes nach folgender Vorlage zu erarbeiten:

Art. 62bis

Abs. 1

Eine Nachbelastung wird nur vorgenommen, wenn der Steuerpflichtige:

Bst. a

den beanstandeten Fehler grobfahrlässig oder vorsätzlich begangen hat; oder

Bst. b

für den gleichen Fehler bereits früher ermahnt wurde oder von der Steuerverwaltung in anderer Form eine konkrete Weisung erhalten hat; oder

Bst. c

die korrekte Vorgehensweise in einer im Zeitpunkt der Fehlerbegehung öffentlichen zugänglichen Publikation unmissverständlich und klar geregelt war.

Abs. 2

Der Nachweis obliegt der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Mitunterzeichnende: Bühler, Engelberger, Favre Charles, Gysin, Imfeld, Ineichen, Müller Philipp, Pelli, Spuhler, Triponez, Wehrli, Zuppiger (12)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

385/06.473 n Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die betreffenden Gesetze sind so anzupassen, dass Opfer von Asbest und anderen schädigenden Bausubstanzen, bei denen Schäden erst Jahre nach der Schädigung auftreten, von einer verlängerten Verjährungsfrist profitieren. Sie sollen zudem die Möglichkeit erhalten, Schadenersatz einzufordern.

Zu prüfen sind insbesondere folgende zwei Anpassungen:

Ergänzungen von Artikel 60 OR, Verjährung:

Bei Gesundheitsschäden geht der absoluten Verjährungsfrist in jedem Fall eine fünfjährige Verjährungsfrist vor, von dem Tag an gerechnet, an dem die geschädigte Person Kenntnis vom Schaden und von der Person des Haftpflichtigen oder Deckungspflichtigen erlangt hat. Dieser Anspruch verjährt in jedem Fall fünfzig Jahre von dem Tag an gerechnet, an dem die Schädigung eingetreten ist oder ein Ende gefunden hat.

Erweiterung des Betroffenenkreises und Umbenennung des Opferhilfegesetzes in "Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten und unerlaubten Handlungen".

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

386/03.428 n Leutenegger Oberholzer. Name und Bürgerrecht der Ehegatten. Gleichstellung (19.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) sind dahin gehend zu ändern, dass die Namens- und Bürgerrechtsregelung die Gleichstellung der Ehegatten gewährleistet.

Mitunterzeichnende: Baumann Stephanie, Bruderer Wyss, Chappuis, de Dardel Jean-Nils, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Goll, Gross Jost,

Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Hofmann Urs, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Maillard Pierre-Yves, Marty Kälin, Maury Pasquier, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rossini, Salvi, Schwaab, Sommaruga Simonetta, Strahm Rudolf, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Vermot-Mangold, Wyss Ursula (35)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

22.08.2008 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 403)

12.12.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 429)

27.08.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 7573)

14.10.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 7581)

Zivilgesetzbuch (Name des Ehemannes)

11.03.2009 Nationalrat. Rückweisung an die Kommission.

10.12.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

387/06.470 n Leutenegger Oberholzer. Börsendelikte (Insidergeschäfte und Kursmanipulationen). Verschärfung des Strafrechtes (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die strafrechtlichen Bestimmungen zu den Börsendelikten sind insbesondere in folgenden Punkten zu ändern:

1. In Artikel 161 StGB, Ausnützen der Kenntnis vertraulicher Tatsachen, ist die Ziffer 3 zu streichen.

2. In Artikel 161bis StGB, Kursmanipulation, ist das strafbare Verhalten allgemein auf Manipulationen des Angebots- und Nachfrageverhaltens auszudehnen.

Mitunterzeichnende: Daguët, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Günter, Hofmann, Hubmann, Levrat, Marti Werner, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey, Roth-Bernasconi, Salvi, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer (25)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

388/06.490 n Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten. Änderung von Artikel 210 OR (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes soll der Schutz der Konsumentinnen durch die Verlängerung der Verjährungsfrist bei kaufrechtlichen Sachgewährleistungsansprüchen auf zwei Jahre verbessert werden. Es wird folgende Änderung vorgeschlagen:

OR

Art. 210 Verjährung

Abs. 1

Die Klagen auf Gewährleistung wegen Mängel der Sache verjähren mit Ablauf von zwei Jahren nach deren Ablieferung an den Käufer, selbst wenn dieser die Mängel später entdeckt, es sei denn, dass der Verkäufer eine Haftung für längere Zeit übernommen hat.

Abs. 2

Die Einreden des Käufers wegen vorhandener Mängel bleiben bestehen, wenn innerhalb von zwei Jahren nach Ablieferung die vorgeschriebene Anzeige an den Verkäufer gemacht worden ist.

Abs. 3

Die mit Ablauf von zwei Jahren eintretende Verjährung kann der Verkäufer nicht geltend machen, wenn ihm eine absichtliche Täuschung des Käufers nachgewiesen wird.

Mitunterzeichnende: Daguët, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Goll, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Marti Werner, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Thanei, Vischer, Vollmer (27)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.11.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2009 RK-SR. Zustimmung.

389/08.524 n Leutenegger Oberholzer. Vergütungssysteme bei Banken (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen ist dahingehend zu ändern, dass die Voraussetzungen für eine einwandfreie Geschäftstätigkeit gemäss Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe c mit Grundsätzen zur Entschädigungspolitik der einzelnen Banken ergänzt werden. Aufzunehmen sind dabei insbesondere folgende Grundsätze der Entlohnungspolitik im Gesetz:

1. Die Vergütungen an die Mitarbeitenden der Banken dürfen keine risikoerhöhenden Anreizsysteme beinhalten.

2. Die Aufsichtsorgane und die operative Leitung sollen mit festen Entschädigungen entlohnt werden. Allfällig variable Vergütungsanteile dürfen nur einen Bruchteil der gesamten Vergütung ausmachen.

3. Die Vergütungssysteme der Banken bedürfen der Genehmigung der Bankenkommission bzw. Finma.

4. Verstösse gegen die Auflagen der Bankenkommission bzw. Finma führen unmittelbar zum Entzug der Bewilligung zum Geschäftsbetrieb.

Mitunterzeichnerin: Wyss Ursula (1)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 390/09.421 n Leutenegger Oberholzer. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt. Mitsprache des Parlamentes (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Luftfahrt, insbesondere die Bestimmungen über die Infrastruktur des dritten Abschnittes des Luftfahrtgesetzes (LFG) - beispielsweise Artikel 37 LFG -, und allfällige weitere Erlasse sind so zu ergänzen, dass die Objektblätter des Sachplans Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) für die Landesflughäfen in einem gemäss Artikel 163 Absatz 2 BV einfachen Bundesbeschluss des Parlamentes genehmigt werden müssen. Da die Planung der Objektblätter des SIL durch den Bundesrat bzw. die zuständigen Bundesstellen indessen schon

weit fortgeschritten ist, ist der Erlass der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen auf dem Dringlichkeitsweg - als dringliches Bundesgesetz - mit Verfassungsgrundlage im Sinne von Artikel 165 Absätze 1 und 2 BV unerlässlich.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Girod, Graf Maya, Gross, Heim, Jositsch, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Marra, Müller Geri, Nussbaumer, Schelbert, Thanei, Widmer Hans, Wyss Brigit (18)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

14.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 09.422 Pa.Iv. Bäumle

391/09.430 n Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz.

Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers

(30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Hilfe an Opfern von Straftaten (OHG) ist in Ergänzung zu den Rechten des Opfers im Strafverfahren dahingehend zu ergänzen, dass das Opfer von den Behörden auch über den Strafvollzug des Täters und wesentliche Haftentscheide informiert wird. Angezeigt ist eine entsprechende Ergänzung des 6. Kapitels zu Schutz und Rechte des Opfers im Strafverfahren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Carobbio Guscetti, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Goll, Hämmerle, Jositsch, Kiener Nellen, Nussbaumer, Rechsteiner Paul, Roth-Bernasconi, Sommaruga Carlo, Wyss Ursula (15)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

09.10.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

392/09.455 n Leutenegger

Oberholzer. Pauschalbesteuerung. Ermessen

einschränken (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (DBG) und des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist das Ermessen der Veranlagungsbehörden bei der Aufwandsbesteuerung zu verringern. Dabei sind als Voraussetzung für die Anwendung der Besteuerung nach dem Aufwand zusätzlich folgende Grundsätze in den genannten Gesetzen - Artikel 14 DBG und Artikel 6 StHG - zu verankern:

1. Für pauschalbesteuerte Steuerpflichtige werden untere Alterslimiten festgelegt.
2. Pauschalbesteuerte Steuerpflichtige dürfen weder im In- noch im Ausland eine Erwerbstätigkeit ausüben.
3. Die Pauschalbesteuerung wird erst ab einem minimalen Steuerbetrag gewährt.
4. Die Kriterien zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage (Aufwand des/der Steuerpflichtigen und seiner/ihrer Familie) werden im DBG und im StHG verankert.
5. Periodische Kontrollrechnungen durch die Eidgenössische Steuerverwaltung haben die rechtmässige Anwendung der Pau-

schalbesteuerung durch die Kantone sicherzustellen. Dem Parlament ist darüber jährlich Bericht zu erstatten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Goll, Heim, Kiener Nellen, Lumengo, Marra, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Tschümperlin, Widmer, Wyss Ursula (21)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

393/09.490 n Leutenegger Oberholzer. Industriebranchen auf belasteten Standorten und Altlasten. Förderung und Finanzierung des Industriebranchenrecyclings (25.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein zur Ergänzung des Umweltschutzgesetzes mit Vorschriften betreffend Förderung und Finanzierung des Industriebranchenrecyclings sowie zur Erstellung eines Industriebranchenverzeichnisses. Diese soll insbesondere Folgendes beinhalten:

1. Förderung des Industriebranchenrecyclings

Der Bund fördert die Umnutzung von unternutzten belasteten Standorten in der Bauzone. Er fördert die Information und den Wissensaustausch über die Umnutzung von unternutzten belasteten Standorten.

2. Finanzierung des Industriebranchenrecyclings

Der Bund leistet Abgeltungen an die Kosten des Industriebranchenrecyclings für:

- die Konzeption und Planung von Pilotprojekten von Kantonen und Gemeinden;
- die Erstellung der kantonalen Verzeichnisse unternutzter belasteter Industriebranchen;
- die Baureifmachung unternutzter belasteter Industriebranchen, insbesondere die Entsorgung von belasteter Bausubstanz und Aushub.

Der Bund schafft hierzu ein zweckgebundenes Finanzierungsinstrument.

3. Erstellung des Industriebranchenverzeichnisses

Die Kantone bezeichnen im öffentlich zugänglichen Kataster der belasteten Standorte die unternutzten Industriebranchen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Heim, Kiener Nellen, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Thanei, Tschümperlin, Voruz (20)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

394/09.509 n Leutenegger Oberholzer. Unabhängigkeit der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht stärken (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Unabhängigkeit der für die Aufsicht über den Finanzmarkt zuständigen Finma ist zu stärken. Dazu sollen insbesondere die folgenden gesetzlichen Regelungen getroffen werden:

1. Das Bundesgesetz über die Finanzmarktaufsicht, insbesondere die Bestimmungen im 2. Kapitel über die Organisation (Art. 9), ist dahingehend zu ändern, dass die Wahl des Verwaltungsrates neu durch die Bundesversammlung erfolgt. Die Wahl des Direktors bzw. der Direktorin soll durch den Bundesrat, mit

Genehmigung durch das Parlament, und die Wahl der Mitglieder der Geschäftsleitung durch den Verwaltungsrat, mit Genehmigung des Bundesrates, erfolgen.

2. Gesetzlich zu verankern sind zudem Ausstandsregeln für die leitenden Organe der Finma.

Mitunterzeichnende: Daguët, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Kiener Nellen, Pedrina, Schenker Silvia, Steiert, Voruz (8)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

395/09.522 n Leutenegger Oberholzer. Überhöhte Lohnbezüge bei den Verwertungsgesellschaften. Ergänzung des Urheberrechtsgesetzes (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz, URG) ist dahingehend zu ändern, dass sichergestellt wird, dass die Entschädigungspolitik der Verwertungsgesellschaften nicht zu überhöhten Bezügen der leitenden Organe führt. Das ist sicherzustellen, indem im URG die Grundsätze der Entschädigungen (Löhne, Bonuszahlungen usw.) verankert werden. Die Entschädigungen der leitenden Angestellten haben sich an den Entschädigungen der Bundesverwaltung zu orientieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Chopard-Acklin, Daguët, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Heim, Levrat, Nordmann, Nussbaumer, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Thanei, Widmer Hans (18)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

15.10.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

396/10.414 n Leutenegger Oberholzer. Krankenkassen. Prämienvfreiheit für Kinder (15.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist dahingehend zu ändern, dass sichergestellt wird, dass Kinder bis zum Altersjahr 18 und junge Erwachsene in Ausbildung bis zum Altersjahr 25 von den Krankenkassenprämien befreit sind.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguët, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Galladé, Graf-Litscher, Hämmerle, Heim, Kiener Nellen, Marra, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rossini, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Voruz, Widmer (23)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

397/10.455 n Leutenegger Oberholzer. Mindestens fünf Wochen Ferien für alle (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 329a Absatz 1 des Obligationenrechts (OR) ist wie folgt zu ändern:

Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer jedes Dienstjahr wenigstens fünf Wochen, dem Arbeitnehmer bis zum vollendeten 20. Altersjahr und ab dem vollendeten 55. Altersjahr wenigstens sechs Wochen Ferien zu gewähren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Galladé, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Hämmerle, Heim, Jositsch, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Levrat, Lumengo, Maire, Müller Geri, Nordmann, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Thanei, Tschümperlin, Weber-Gobet, Wyss Brigit, Wyss Ursula (33)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

398/08.516 n Lumengo. Urlaub für Eltern kranker Kinder (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Eine gesetzliche Grundlage soll geschaffen werden für einen bezahlten Urlaub von Eltern schwerkranker Kinder. Der eine oder der andere Elternteil soll bei dem Kind sein und es unterstützen können, solange dies wegen der Krankheit nötig ist.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Berberat, Brélaz, Daguët, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Girod, Graf Maya, Graf-Litscher, Heim, Hodgers, Hofmann, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Marti Werner, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, Voruz, Weber-Gobet, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zisyadis (48)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

399/08.417 n Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7 (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht wird wie folgt geändert:

Art. 7

...

Abs. 2

Bei internationalen Angelegenheiten fällt das angerufene schweizerische Gericht, unabhängig vom Sitz des Schiedsgerichtes, erst eine Entscheidung, wenn das Schiedsgericht über die eigene Zuständigkeit entschieden hat, es sei denn, eine summarische Prüfung ergebe, dass zwischen den Parteien keine Schiedsvereinbarung getroffen wurde.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
10.06.2010 Ständerat. Zustimmung.

400/09.462 n Lüscher. Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG; SR 822.11) soll folgendermassen ergänzt werden:

Art. 27 Abs. 1quater

In Tankstellenshops bei Autobahnraststätten und an Hauptverkehrsstrassen, in denen hauptsächlich auf die besonderen Bedürfnisse der Reisenden abgestimmte Waren und Dienstleistungen angeboten werden, dürfen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch sonntags und in der Nacht beschäftigt werden.

Mitunterzeichnende: de Buman, Loepfe, Rickli Natalie, Wasserfallen, Wehrli (5)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

31.08.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

401/10.417 n Lüscher. Militärstrafprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten (17.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Militärstrafprozess (MStP) - insbesondere Artikel 84a und die folgenden Artikel - soll so geändert werden, dass das Opfer und seine Angehörigen als Privatklägerschaft auftreten und alle Parteirechte ausüben können, und zwar unabhängig davon, ob sie legitimiert sind, gegen die angeschuldigte Person zivilrechtliche Ansprüche geltend zu machen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

402/03.445 n Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen Anpassungen im Gesetz vorzunehmen, damit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen die Ausbildung von Lehrlingen durch eine Anbieterin positiv gewichtet wird. Beispielsweise könnte Artikel 21 Absatz 4 (neu) des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen folgendermassen lauten: "Die Ausbildung von Lehrlingen durch Anbieterinnen ist bei der Beurteilung der Angebote und der Arbeitsvergabe als Positivkriterium zu berücksichtigen."

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brun Franz, Cina, Dormann Rosmarie, Eberhard, Engelberger, Imfeld Adriano, Imhof, Keller Robert, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Speck, Stahl, Triponez, Tschuppert, Walker Felix, Widmer Hans, Widrig, Zuppiger (22)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2009.

20.03.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2011.

x 403/04.413 n Lustenberger. Lohnausweis. KMU-freundlicher (15.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Ich fordere einen Lohnausweis, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Beck Serge, Bezzola Duri, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Brunner, Brunschwig Graf, Büchler, Bugnon, Bühler Gerold, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Donzé, Dunant, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glasson Jean-Paul, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Imfeld Adriano, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller Robert, Kleiner, Kohler Pierre, Kunz, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Maitre Jean-Philippe, Markwalder, Mathys, Maurer Ueli, Messmer, Meyer Thérèse, Miesch, Mörgeli, Müller Philipp, Müller Walter, Müri, Noser, Oehri, Pagan, Parmelin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randedger, Reymond, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlürer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist Ulrich, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner Rudolf, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Waber, Wäfler Markus, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zapfl, Zuppiger (116)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.05.2004 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2004 WAK-SR. Zustimmung.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

01.10.2010 Nationalrat. Abschreibung.

404/10.432 n Lustenberger. Ausserparlamentarische Kommissionen. Bessere Vertretung des politischen Spektrums (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit die politischen Parteien bei der Bestellung von ausserparlamentarischen Kommissionen mit hoher politischer Bedeutung besser berücksichtigt werden.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Büchler, Bugnon, Egger, Engelberger, Fehr Hans, Geissbühler, Glauser, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Hochreutener, Humbel Näf, Joder, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rutschmann, Schibli, Schwander, Theiler, Wasserfallen, Wobmann (26)

NR *Staatspolitische Kommission*

405/04.430 n Maitre Jean-Philippe. Regulierung der Bücherpreise (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

So rasch wie möglich sollen die gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden, die für eine Regulierung der Bücherpreise in der Schweiz notwendig sind.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bühlmann Cécile, Chevrier, Cina, Eggly, Fässler, Favre Charles, Leu Josef, Leuthard, Meier-Schatz, Pelli, Rime, Widmer Hans (13)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.09.2004 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.05.2005 WAK-SR. Zustimmung.

20.12.2006 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

20.04.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 4135)

20.05.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 4169)

Siehe Geschäft 09.3972 Mo. WAK-SR (04.430)

Bundesgesetz über die Buchpreisbindung

27.05.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

02.12.2009 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an die WAK-SR.

02.03.2010 Ständerat. Abweichend.

406/08.437 n Malama. Mehrwertabgabe. Aufhebung von Artikel 5 Absatz 1 RPG (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 5 Absatz 1 des Raumplanungsgesetzes (RPG) ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Dunant, Eichenberger, Favre Laurent, Fluri, Huber, Kleiner, Markwalder, Pelli, Perrinjaquet, Theiler (10)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

20.10.2009 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.08.2010 UREK-SR. Keine Zustimmung

407/09.447 n Malama. Einziehung von Raserfahrzeugen (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, der Bundesversammlung eine Änderung von Artikel 69 des Strafgesetzbuches vorzulegen, welche die Einziehung von Raserfahrzeugen als Tatwaffe explizit ermöglicht und juristische Unsicherheiten bezüglich der Einziehung von Raserfahrzeugen ausräumt.

Zudem sollen klare gesetzliche Vorschriften zur Einziehung von Raserfahrzeugen geschaffen werden, die auch Fahrzeuge erfassen, die nicht im Eigentum des Täters stehen, sofern dem Besitzer mangelhafte Vorsicht bei der Zurverfügungstellung des Fahrzeuges vorzuwerfen ist.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amstutz, Galladé, Jositsch, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

408/08.432 n Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen (09.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein mit dem Ziel, dass die Ausländer der dritten Generation in der Schweiz zukünftig auf Antrag der

Eltern oder der betroffenen Personen selbst eingebürgert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Aubert, Barthasat, Berberat, Brunschwig Graf, Carobbio Guscetti, Donzé, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Français, Frösch, Genner, Germanier, Gross, Hämmerle, Heim, Hofmann, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Moret, Müller Geri, Neiryck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Stump, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz, Widmer, Zisyadis (49)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

409/09.431 n Marra. Ausweisgesetz (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausweisgesetz soll so geändert werden, dass Schweizerbürgerinnen und -bürger zwischen einer biometrischen Identitätskarte und einer Identitätskarte ohne elektronisch gespeicherte biometrische Daten auswählen können; ferner soll die zentrale Speicherung von Daten nicht mehr vorgesehen sein.

1. Ausweisgesetz vom 22. Juni 2001

Art. 2 Abs. 1 Bst. a, Abs. 2bis-2quater und 4

1 Jeder Ausweis muss folgende Daten enthalten:

a. Betrifft nur den französischen Text.

2bis Der Pass ist mit einem Datenchip versehen. Der Datenchip kann das Gesichtsbild und die Fingerabdrücke der Inhaberin oder des Inhabers enthalten. Auch die übrigen Ausweisdaten nach den Absätzen 1, 2, 4 und 5 können auf dem Chip gespeichert werden.

2ter Auf Antrag der antragstellenden Person kann die Identitätskarte mit einem Datenchip versehen werden.

2quater Diese Ausweise können eine elektronische Identität enthalten, die zur Authentifizierung, zur Signierung und zur Verschlüsselung dient.

4 Auf Antrag der antragstellenden Person kann der Ausweis Allianz-, Ordens-, Künstler- oder Partnerschaftsname sowie Angaben über besondere Kennzeichen wie Behinderungen, Prothesen oder Implantate enthalten.

Art. 2a Sicherheit und Auslesen des Datenchips

1 Der Datenchip ist gegen Fälschungen und unberechtigtes Lesen zu schützen. Der Bundesrat bestimmt die entsprechenden technischen Anforderungen.

2 Der Bundesrat ist befugt, mit anderen Staaten Verträge über das Lesen der im Chip gespeicherten Fingerabdrücke abzuschliessen, sofern die betreffenden Staaten über einen Datenschutz verfügen, der dem schweizerischen gleichwertig ist.

Gliederungstitel vor Art. 4

2. Abschnitt:

Ausstellung, Ausfertigung, Entzug und Verlust des Ausweises

Art. 4 Abs.1

1 Ausweise werden im Inland von den Stellen ausgestellt, welche die Kantone bezeichnen. Der Bundesrat kann weitere Stellen bezeichnen. Verfügt ein Kanton über mehrere ausstellende

Behörden, so bestimmt er eine für die Ausstellung von Ausweisen verantwortliche Stelle.

Art. 5 Antrag auf Ausstellung

1 Wer einen Ausweis erhalten will, muss in der Schweiz bei der vom Wohnsitzkanton bezeichneten Stelle oder bei der schweizerischen Vertretung im Ausland persönlich vorsprechen, um den Antrag auf Ausstellung eines Ausweises einzureichen. Unmündige und entmündigte Personen benötigen die schriftliche Einwilligung ihrer gesetzlichen Vertretung.

2 Der Bundesrat erlässt Bestimmungen zum Antrags- und Ausstellungsverfahren, namentlich betreffend:

- die für die Ausstellung von Ausweisen zu verwendenden Daten und die Datenquellen;
- die Anforderungen an die ausstellenden Behörden;
- die technische Infrastruktur.

2bis Der Bundesrat berücksichtigt dabei die besondere Lage der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer.

3 Der Bundesrat kann unter Berücksichtigung der internationalen Vorgaben und der technischen Möglichkeiten Ausnahmen von der persönlichen Erscheinungspflicht vorsehen.

Art. 6 Abs. 1, 2 und 5

1 Die ausstellende Behörde prüft, ob die Angaben korrekt und vollständig sind, und überprüft die geltend gemachte Identität.

2 Die ausstellende Behörde entscheidet über den Antrag. Stimmt sie der Ausstellung des Ausweises zu, so gibt sie der mit der Ausfertigung betrauten Stelle den Auftrag zur Ausweisanfertigung. Sie übermittelt ihr die notwendigen Daten.

5 Die Ausstellung eines Ausweises wird verweigert, wenn die antragstellende Person im Ausland ein Gesuch stellt und im Ausland wegen einer Straftat verfolgt wird oder verurteilt worden ist, die nach schweizerischem Recht ein Verbrechen oder Vergehen darstellt, und wenn Gründe zur Annahme bestehen, dass sie sich der Strafverfolgung oder dem Strafvollzug entziehen will. Von der Verweigerung ist abzusehen, wenn die angeordnete Sanktion zu einem Ergebnis führen würde, das mit dem schweizerischen *Ordre public* unvereinbar ist.

Art. 6a Ausfertigungsstellen, Generalunternehmer, Dienstleistungserbringer und Lieferanten

1 Der Bund schafft in Zusammenarbeit mit den Kantonen die Stellen, die für die Ausfertigung von Ausweisen mit Datenchip zuständig sind.

2 Der Bundesrat legt die Anforderungen an Ausfertigungsstellen, Dienstleistungserbringer und Lieferanten fest.

Art. 6b Aufgaben des Bundesamtes für Polizei

1 Neben den weiteren in diesem Gesetz und den Ausführungsbestimmungen genannten Aufgaben nimmt das Bundesamt für Polizei folgende Aufgaben wahr:

- Es überwacht die Einhaltung der Vorschriften gemäss Artikel 6a Absatz 2.
- Es erteilt, Geheimhaltungs- und Datenschutzinteressen vorbehalten, Auskünfte und Anweisungen betreffend Schweizer Ausweise an in- und ausländische Stellen.
- Es erteilt, Geheimhaltungs- und Datenschutzinteressen vorbehalten, Auskünfte betreffend Schweizer Ausweise und deren Ausstellung an Privatpersonen.
- Es erteilt Auskünfte und Anweisungen an Ausfertigungsstellen, die Ausweise mit einem Datenchip herstellen, an Dienstleistungserbringer und Lieferanten und überwacht die Einhaltung der Spezifikationen.

e. Es verfolgt die internationale Entwicklung im Bereich der Ausweisschriften und ist verantwortlich für die Umsetzung der internationalen Standards.

f. Es führt die "Public Key Infrastructure" (PKI) für Schweizer Ausweise.

g. Es führt unter Vorbehalt abweichender Spezialbestimmungen die Fachstelle des Bundes für Identitäts- und Legitimationsausweise, die mit einem Datenchip versehen sind.

Art. 9 Abs. 2

2 Die Höhe der durch den Bundesrat festgelegten Gebühren muss familienfreundlich sein.

Art. 10

Aufgehoben

Art. 11

Aufgehoben

Art. 13 Meldepflicht

1 Die verfügende Behörde meldet der zuständigen ausstellenden Behörde:

- die Verfügung einer Schriftensperre sowie deren Aufhebung;
- die Ausweishinterlegung sowie deren Aufhebung;
- die Schutzmassnahmen für unmündige oder entmündigte Personen, die sich auf die Ausweisausstellung beziehen, sowie deren Aufhebung;
- den Verlust des Bürgerrechts von Gesetzes wegen oder durch behördlichen Beschluss.

Art. 16 Vollzug

Der Bundesrat regelt den Vollzug dieses Gesetzes. Er berücksichtigt dabei soweit notwendig die Bestimmungen der Europäischen Union und die Empfehlungen und Standards der Internationalen Zivillufffahrt-Organisation (ICAO) über Ausweise.

2. Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer

Art. 111

Aufgehoben

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Hämmerle, Kiener Nellen, Levrat, Nordmann, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Tschümperlin (11)
NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.10.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.02.2010 SPK-SR. Keine Zustimmung

410/07.417 n Marty Kälin. Grenzkontrollen und Tiertransporte (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Tierschutzgesetz ist wie folgt zu ändern:

Art. 15

Titel

Fahrzeit und Ausbildung des Personals

Art. 15a

Titel

Internationale Tiertransporte

Text

Abs. 1

Die Zollstellen überprüfen die Ein- und Ausfuhr von Tieren auf die Einhaltung der eidgenössischen Tierschutzgesetzgebung und der internationalen Tierschutzvorschriften, namentlich des Europäischen Übereinkommens über den Schutz von Tieren auf internationalen Transporten.

Abs. 2

Tiere, die zur Schlachtung bestimmt sind, dürfen nicht lebend durch die Schweiz geführt werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Allemann, Banga, Bernhardsgrütter, Bigger, Binder, Borer, Bruderer Wyss, Brunner, Cavalli, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Freysinger, Frösch, Gadi-ent, Galladé, Genner, Giezendanner, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Günter, Gutzwiller, Haering, Haller, Hämmerle, Hassler, Heim, Hess Bernhard, Hofmann Urs, Hubmann, Janiak, John-Calame, Keller Robert, Kiener Nellen, Kleiner, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Markwalder, Marti Werner, Maurer Ueli, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Noser, Oehrl, Pagan, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey Jean-Noël, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Siegrist Ulrich, Sommaruga Carlo, Stump, Suter Marc Frédéric, Vermot-Mangold, Waber, Wäfler Markus, Weyeneth, Widmer Hans, Zuppiger (76)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.01.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

03.10.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.05.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 6531)

02.09.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 6541)

Tierschutzgesetz (TSchG) (Internationale Tiertransporte)

01.03.2010 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Kommission.

29.09.2010 Ständerat. Nichteintreten.

411/07.455 n Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einem Bundesbeschluss ermächtigt die Bundesversammlung den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 183 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über den Mutterschutz zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Barthassat, Berberat, Carobbio Guscetti, Chevrier, Daguet, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Genner, Goll, Gross, Guisan, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann Urs, Hubmann, Huguenin, Janiak, Lang, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vanek, Wyss Ursula (53)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

07.11.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.02.2010 SGK-SR. Zustimmung.

412/00.437 n Meier-Schatz. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell (19.09.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein und verlange die Schaffung folgender Rechtsgrundlagen:

1. Einkommensschwache Familien sollen eine Ergänzungszulage für Kinder von 0 bis 14 Jahren erhalten, die den Bedarf der Kinder gemäss den Minimalbeträgen der Ergänzungsleistungen deckt.

2. Sofern das Familieneinkommen trotz Ergänzungszulage unter dem Existenzminimum liegt, wird zusätzlich eine Kleinkinderzulage für Haushalte mit Kindern bis zum dritten vollendeten Lebensjahr ausgerichtet. Diese Kleinkinderzulage soll die Differenz zwischen dem verfügbaren Einkommen des Haushaltes und dem Existenzminimum gemäss den Ergänzungsleistungen zu AHV/IV abdecken.

3. Der maximale Betrag der Kleinkinderzulage ist auf das Vierfache der minimalen Altersrente begrenzt.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Chevrier, Cina, Decurtins Walter, Dormann Rosmarie, Estermann, Heim Alex, Hess Walter, Lachat, Lauper, Leu Josef, Leuthard, Lustenberger, Maitre Jean-Philippe, Mariétan, Neiryck, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid Odilo, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz Jean-Claude, Walker Felix, Zäch, Zapfl (24)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

12.06.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2011.

Siehe Geschäft 00.436 Pa.Iv. Fehr Jacqueline

413/05.459 n Meier-Schatz. Schaffung eines eigenständigen IV-Ausgleichsfonds (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für die Invalidenversicherung ist ein selbständiger Ausgleichsfonds mit eigener Rechnung (IV-Ausgleichsfonds) zu schaffen. Diesem selbständigen Fonds werden alle Einnahmen, die zur Deckung der IV-Kosten dienen, gutgeschrieben.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun Franz, Büchler, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel Näf, Jermann, Leu Josef, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Messmer, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Studer Heiner, Triponez, Walker Felix, Wasserfallen, Wehrli, Zapfl (28)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

414/10.410 n Meier-Schatz. Erhöhung der Erziehungs- und Betreuungsgutschriften in der AHV (10.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die AHV-Erziehungs- und Betreuungsgutschriften sind im AHVG zu erhöhen, damit alle Personen, die Eltern- und/oder Betreuungspflichten wahrgenommen haben, in Genuss einer Maximalrente (Ehepaarrente/Einzelrente) als Anerkennung der unschätzbaren und unentgeltlich geleisteten Familienarbeit kommen.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Büchler, Cathomas, Darbellay, de Buman, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Humbel Näf, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Neiryneck, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Simoneschi-Cortesi, Zemp (28)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

415/05.467 n Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun Franz, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld Adriano, Jermann, Kohler Pierre, Leu Josef, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapfl (26)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

Siehe Geschäft 09.3356 Mo. SGK-NR

416/07.484 n Meyer Thérèse. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei soll insbesondere beachtet werden, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Tätigkeit sachgerecht geschieht und auf objektiven Kriterien beruht. Diese müssen immer unter Vertragspartnern festgelegt werden. Sie dürfen keine unerwünschten Nebenwirkungen haben, die einer optimalen Behandlung, insbesondere von chronischen und polymorbiden Patienten, im Weg stehen oder gar zu einer versteckten Rationierung führen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barthassat, Brun Franz, Cassis, Cathomas, Donzé, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Heim, Jermann, Kohler Pierre, Lustenberger, Müller Thomas, Rey Jean-Noël, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Zemp (18)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 07.485 Pa.IV. Cassis

417/08.522 n Meyer Thérèse. Vereinfachte Ausübung der politischen Rechte für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die politischen Rechte der Auslandschweizer ist wie folgt zu ändern:

Art. 5a Abs. 2

Sie werden aus dem Stimmregister gestrichen, wenn sie die Meldung nicht jeweils vor Ablauf von vier Jahren erneuern. Einer Erneuerung der Meldung gleichgestellt ist die aktive Ausübung der politischen Rechte bei einer Abstimmung oder einer Wahl.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amherd, Barthassat, Bourgeois, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Français, Grin, Heim, Hiltbold, Hodgers, Humbel Näf, Joder, Leuenberger-Genève, Marra, Meier-Schatz, Perrin, Pfister Gerhard, Robbiani, Schmidt Roberto, Segmüller, Sommaruga Carlo, Steiert, Zisyadis (26)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

08.05.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.08.2009 SPK-SR. Zustimmung.

418/09.439 n Meyer Thérèse. Allen Schweizer Staatsangehörigen auch weiterhin den Bezug einer herkömmlichen, nichtbiometrischen ID ohne Chip zusichern (04.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausweisgesetz vom 22. Juni 2001 soll dahingehend geändert werden, dass alle Schweizer Staatsangehörigen auch weiterhin die Möglichkeit haben, eine herkömmliche, nichtbiometrische Identitätskarte ohne Chip zu beziehen.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bugnon, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Egger, Fehr Hans, Geissbühler, Girod, Gross, Häberli-Koller, Heim, Hiltbold, Hodgers, Humbel Näf, Joder, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Perrin, Pfister Gerhard, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Steiert, Stöckli, Tschümperlin, Zisyadis (27)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.10.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.02.2010 SPK-SR. Zustimmung.

419/09.521 n Moret. Gültigkeit von Volksinitiativen. Juristischer Entscheid vor Beginn der Unterschriftensammlung (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist so zu ändern, dass in Fällen, in denen sich die Frage stellt, ob eine Volksinitiative für ungültig erklärt werden soll, eine richterliche Instanz (z. B. eine für Verfassungsfragen zuständige Abteilung oder das Gesamtgericht des Bundesgerichtes) auf Ersuchen und vor Beginn der Unterschriftensammlung über diese Frage entscheidet.

Mitunterzeichnende: Aubert, Brunschwig Graf, Donzé, Fehr Jacqueline, Heim, Hiltbold, Hodgers, Leuenberger-Genève, Lumengo, Markwalder Bär, Marra, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rossini, Roth-Bernasconi, Schmidt Roberto, Stei-

ert, Tschümperlin, van Singer, Vischer, Wyss Brigit, Zisyadis (23)

NR *Staatspolitische Kommission*

420/09.524 n Mörgeli. Verbot von Meinungsumfragen zu Wahlen und Abstimmungen für Radio und Fernsehen (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Radio- und Fernsehgesetz (RTVG) vom 24. März 2006 wird wie folgt ergänzt:

Art. 6 Unabhängigkeit und Autonomie

...

Abs. 4

Die Veranlassung und Veröffentlichung von Meinungsumfragen zu Wahlen und Abstimmungen ist verboten.

NR *Staatspolitische Kommission*

421/10.489 n Mörgeli. Keine Haftungsbegrenzung für die Finma (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich im Zusammenhang mit dem Finanzmarktaufsichtsgesetz folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Artikel 19 Absatz 2 FINMAG betreffend spezielle Begrenzung der Haftung der Finma bzw. ihrer Organe ist vollumfänglich zu streichen.

2. Artikel 36 FINMAG betreffend Untersuchungsbeauftragter ist vollumfänglich zu streichen.

Eventualiter: Artikel 36 Absatz 4 FINMAG betreffend Kostentragung und Bevorschussungspflicht ist vollumfänglich zu streichen.

Subeventualiter: Artikel 36 Absatz 4 FINMAG ist insofern zu modifizieren, als die Bevorschussungspflicht entfallen muss die Kostentragungspflicht nur bei und im Umfang einer rechtskräftigen Verurteilung bestehen darf.

3. Bei Finma-Untersuchungen mit Strafcharakter ist eine vollständige Trennung zwischen untersuchenden und entscheidenden Instanzen vorzusehen. Auch alle anderen strafprozessualen Garantien sind zu gewährleisten.

422/10.490 n Mörgeli. Abschaffung der Steuerpolizei des Bundes (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich im Zusammenhang mit den besonderen Untersuchungsmassnahmen der Eidgenössischen Steuerverwaltung gemäss Artikel 190 ff DGB folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Die Bestimmungen über die Besonderen Untersuchungsmassnahmen der Eidgenössischen Steuerverwaltung gemäss Artikel 190-195 DBG sind ersatzlos zu streichen.

2. Eventualiter: Die Bestimmung über die besonderen Untersuchungsmassnahmen der Eidgenössischen Steuerverwaltung gemäss Artikel 190-195 DBG sind auf Steuervergehen (Artikel 186 und Artikel 187 DBG) zu begrenzen und die Anwendung auf Hinterziehung grosser Steuerbeträge (Artikel 175 und 176 DBG) ist in Artikel 190 DBG zu streichen.

423/09.453 n Moser. Wiedererteilung des Führerausweises basierend auf verkehrspsychologischer Abklärung

(10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt sicherzustellen, dass Fahrzeuglenker, welche sich mehrfach der mittelschweren oder schweren Widerhandlung gegen das Strassenverkehrsgesetz schuldig machen, verkehrspsychologisch auf ihre Fahreignung abgeklärt werden. Der Führerausweis ist dabei erst nach positiver Abklärung wieder abzugeben. Die Bundesversammlung soll zudem die notwendigen Massnahmen zur Qualitätssicherung der verkehrspsychologischen Abklärungen ergreifen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Galladé, Jositsch, Malama, Segmüller, Teuscher (6)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 424/09.532 n Moser. Nationalrat. Mutterschaftsurlaub soll als entschuldigt gelten (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Geschäftsreglement soll so angepasst werden, dass eine Parlamentarierin im Mutterschaftsurlaub als entschuldigt gilt:

- Artikel 36 des Geschäftsreglementes des Nationalrates soll so ergänzt werden, dass eine Parlamentarierin im Mutterschaftsurlaub als entschuldigt im Protokoll vermerkt wird;

- Artikel 57 des Geschäftsreglementes des Nationalrates soll so ergänzt werden, dass bei der Veröffentlichung der Abstimmungsdaten ersichtlich ist, ob eine Parlamentarierin aufgrund des Mutterschaftsurlaubes abwesend und somit entschuldigt war.

Die Regelung soll bereits für die laufende Legislatur gelten.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Baumann J. Alexander, Bäumle, Caviezel, Fehr Mario, Gilli, Glanzmann, Graf Maya, Häberli-Koller, John-Calame, Kleiner, Lang, Lustenberger, Prelicz-Huber, Schmid-Federer, Thorens Goumaz, Wehrli, Weibel (18)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.04.2010 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.08.2010 Bericht der Kommission NR (BBI 2010 5997)

17.09.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 6007)

Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Entschuldigungen auf Namenslisten bei Abstimmungen)

28.09.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

01.10.2010 Nationalrat. Das Geschäftsreglement wird in der Schlussabstimmung angenommen.

425/10.478 n Müller Geri. Vervollständigung der Kontrolle über die Kernmaterialien sowie die radioaktiven Abfälle des schweizerischen Kernkraftwerkbetriebs I (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kernenergiegesetz vom 21. März 2003 (SR 732.1) wird wie folgt ergänzt und geändert:

Art. 6

...

Abs. 2bis

Der Bundesrat führt die Bewilligungspflicht ein für die Beschaffung und Veräusserung von Kernmaterialien, die für den Betrieb der schweizerischen Kernkraftwerke benötigt werden oder die aus deren Betrieb stammen, unabhängig davon, in welcher Form die entsprechenden Rechtsgeschäfte getätigt werden oder ob sie im Inland oder im Ausland stattfinden.

Abs. 2ter

Der Bewilligungspflicht nach Absatz 2bis unterstehen insbesondere folgende Kernmaterialien:

a. die Ausgangsmaterialien:

1. Uranerz;
2. Urankonzentrate;
3. Natururan;
4. abgereichertes Uran, unabhängig vom Restgehalt an spaltbarem Uran;
5. Wiederaufarbeitungsuran, das aus schweizerischem Kernbrennstoff gewonnen wurde;

b. die besonderen spaltbaren Materialien:

1. angereichertes Uran, das aus Natururan gewonnen wurde;
2. Plutonium, das aus schweizerischem Kernbrennstoff gewonnen wurde oder aus Kernwaffenmaterialbeständen stammt;
3. mittel und hoch angereichertes Uran, das zur Herstellung von Kernbrennstoff verwendet wird;

c. die überschüssigen Materialien, für die kein Nachweis erbracht wird, dass sie innert zehn Jahren seit der Beschaffung oder Herstellung zu Kernbrennstoff für schweizerische Kernkraftwerke weiterverarbeitet werden, und die folglich als radioaktive Abfälle zu behandeln sind:

1. abgereichertes Uran;
2. Wiederaufarbeitungsuran;
3. Plutonium.

...

Mitunterzeichnende: Allemann, Bänziger, Birrer-Heimo, Brélaz, Girod, Gross, Hodgers, Jans, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Maire, Pedrina, Prelicz-Huber, Rennwald, Rielle, Sommaruga Carlo, Stump, Teuscher, Thorens Goumaz, van Singer, Vischer, von Graffenried, Weber-Gobet, Wyss Brigit, Zisyadis (27)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

426/10.479 n Müller Geri. Vervollständigung der Kontrolle über die Kernmaterialien sowie die radioaktiven Abfälle des schweizerischen Kernkraftwerkbetriebs II (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kernenergiegesetz vom 21. März 2003 (SR 732.1) wird wie folgt ergänzt und geändert:

Art. 11

...

Abs. 2

Das Innehaben von nuklearen Gütern gemäss Artikel 6 Absätze 2bis und 2ter in einer beliebigen rechtlichen Form oder die

Beteiligung an Unternehmen zur Herstellung solcher Güter im Inland und im Ausland ist meldepflichtig.

Abs. 3

... melden. Für Kernkraftwerkbetreiber bestehen diese Pflichten für sämtliche Kernmaterialien gemäss Artikel 6 Absätze 2bis und 2ter.

Art. 30

...

Abs. 2

Die in der Schweiz anfallenden radioaktiven Abfälle sowie die durch den Betrieb der schweizerischen Kernkraftwerke verursachten überschüssigen Kernmaterialien gemäss Artikel 6 Absatz 2ter Buchstabe c müssen grundsätzlich in der Schweiz entsorgt werden.

...

Art. 72

...

Abs. 6

... Kernanlagen. Diese Buchhaltung umfasst auch Kernmaterialien und radioaktive Abfälle im Ausland, soweit sie sich im Besitz schweizerischer Bewilligungsinhaber befinden oder soweit sie unter Artikel 6 Absätze 2bis und 2ter fallen. ...

Art. 74

...

Abs. 4

Sachverhalte der Buchhaltung gemäss Artikel 72 Absatz 6 fallen nicht unter das Amts- sowie das Fabrikations- und Geschäftsgeheimnis, soweit nicht unmittelbar Interessen der Sicherung von Kernmaterialien betroffen sind.

Art. 106 Übergangsbestimmungen

...

Abs. 5

Der Bundesrat erlässt die Verordnung gemäss Artikel 6 Absatz 2bis innert einem Jahr nach Annahme der parlamentarischen Initiative. Die Meldepflichten führt er rückwirkend auf das Datum der Einreichung der parlamentarischen Initiative ein.

Mitunterzeichnende: Allemann, Bänziger, Birrer-Heimo, Brélaz, Girod, Gross, Hodgers, Jans, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Maire, Pedrina, Prelicz-Huber, Rennwald, Rielle, Schelbert, Sommaruga Carlo, Stump, Teuscher, Thorens Goumaz, van Singer, Vischer, von Graffenried, Wyss Brigit, Zisyadis (27)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

427/07.476 n Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 190 der Bundesverfassung betreffend das massgebende Recht sei dahingehend abzuändern, dass das Bundesgericht und die anderen rechtsanwendenden Behörden nicht gezwungen sind, Bestimmungen eines Bundesgesetzes, die verfassungswidrig sind, anzuwenden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brunschwig Graf, Cathomas, de Buman, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Gross, Gysin Remo, Hofmann, Markwalder Bär, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moret, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Riklin Kathy,

Robbiani, Studer Heiner, Suter, Thanei, Tschümperlin, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer (26)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.10.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.06.2009 RK-SR. Zustimmung.

428/04.456 n Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung

(04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften - formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bezzola Duri, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Brunner, Büchler, Bugnon, Bühler Gerold, Burkhalter, Cathomas, Christen Yves, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fässler, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson Jean-Paul, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann Urs, Huber, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller Robert, Kleiner, Kohler Pierre, Kunz, Lang, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer Ueli, Messmer, Mörgeli, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrli, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey Jean-Noël, Raymond, Riklin Kathy, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist Ulrich, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner Rudolf, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Vischer, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Widmer Hans, Wobmann, Wyss Ursula, Zuppiger (120)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2008 UREK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

429/08.406 n Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 34

...

Abs. 2

Ausländerinnen und Ausländern kann die Niederlassungsbewilligung erteilt werden, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

keine Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

...

Abs. 6 (neu)

Wurde die Niederlassungsbewilligung nach Artikel 63 Absatz 3 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt, kann die Niederlassungsbewilligung bei einer erfolgreichen Integration frühestens nach drei Jahren erneut erteilt werden.

Art. 51

...

Abs. 2

Die Ansprüche nach den Artikeln 43, 48 und 50 erlöschen, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

Art. 63

...

Abs. 3 (neu)

Die Niederlassungsbewilligung kann ungeachtet von Absatz 2 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer nicht bereit ist, sich in der Schweiz zu integrieren (Art. 4).

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Baettig, Binder, Bischof, Borer, Brunner, Cathomas, Caviezel, Dunant, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger, Fluri, Häberli-Koller, Hiltbold, Huber, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Joder, Kaufmann, Killer, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Maurer Ueli, Miesch, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schibli, Schmidt Roberto, Wandfluh, Wasserfallen, Zemp (44)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

430/08.428 n Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen (28.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 44

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 45

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 51

...

Abs. 3 (neu)

Die Ansprüche nach Artikel 43 erlöschen, wenn Ergänzungsleistungen beansprucht werden.

Art. 85

...

Abs. 7

...

Bst. c (Ergänzung)

die Familie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen ist.

Art. 97

...

Abs. 3

...

Bst. d (Ergänzung)

dem Bezug von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Egger, Engelberger, Fluri, Hiltbold, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Joder, Moret, Perrin, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

431/08.450 n Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 63 Absatz 2 ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner, Engelberger, Fluri, Geissbühler, Hiltbold, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Moret, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.03.2009 SPK-SR. Zustimmung.

432/10.483 n Müller Philipp. Kein Flüchtlingsstatus für Familienangehörige (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Flüchtlingsstatus soll nur jenen Personen zuerkannt werden, die effektiv aufgrund eines Fluchtgrundes als Flüchtlinge anerkannt werden. Dabei ist insbesondere Artikel 51 abzuändern oder ersatzlos zu streichen.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Caviezel, Egger, Eichenberger, Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Geissbühler, Gysin, Hiltbold, Hochreutener, Humbel Näf, Ineichen, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Moret, Müller

Thomas, Müller Walter, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Triponez, Wasserfallen, Wobmann (33)

433/10.484 n Müller Philipp. Keine Bevorzugung von Personen aus dem Asylbereich bei der Niederlassungsbewilligung (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Personen, denen Asyl gewährt wird, sollen die Niederlassungsbewilligung nach den gleichen Kriterien und Voraussetzungen erhalten wie Ausländerinnen und Ausländer aus Nicht-EU/EFTA-Staaten, die nicht über den Asylbereich eingewandert sind. Dabei ist insbesondere Artikel 60 Absatz 2 entsprechend zu ändern.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Caviezel, Egger, Eichenberger, Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Geissbühler, Gysin, Hiltbold, Hochreutener, Humbel Näf, Ineichen, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Perrin, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Triponez, Wasserfallen, Wobmann (34)

434/10.485 n Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anforderungen an Personen mit einer Niederlassungsbewilligung, die ihre ausländischen Familienangehörigen in die Schweiz holen wollen, sind denjenigen der Jahresaufenthalter anzupassen. Dabei sind insbesondere die Voraussetzungen gemäss Artikel 44 Absatz b und c AuG auch in den Artikel 43 aufzunehmen.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Caviezel, Egger, Eichenberger, Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Geissbühler, Gysin, Hiltbold, Hochreutener, Humbel Näf, Ineichen, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Perrin, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Triponez, Wasserfallen, Wobmann (34)

435/09.511 n Müller Thomas. Mitsprache des Parlamentes bei Verordnungen (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament nimmt die entsprechenden Gesetzesänderungen vor, damit die eidgenössischen Räte zu bundesrätlichen Verordnungen ein einfaches Veto, ohne Möglichkeit der Abänderung, einlegen können, wenn dies von einem Viertel der Ratsmitglieder beider Räte (50 Mitgliedern des Nationalrates und 12 Mitgliedern des Ständerates) verlangt wird und die einfache Mehrheit beider Räte diesem Antrag zustimmt.

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi, Aeschbacher Ruedi, Amaker, Amstutz, Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bäumlle, Bigger, Binder, Bischof, Borer, Bortoluzzi, Brönnimann, Brunner, Brunschwig Graf, Büchler, Bugnon, Caviezel, Chevrier, Daguet, Donzé, Egger, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans-Jürg, Fehr

Mario, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Galladé, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Gysin, Haller, Hämmerle, Hany, Hassler, Heer, Hochreutener, Huber, Hurter Thomas, Hutter Markus, Ineichen, Joder, Jositsch, Kaufmann, Killer, Kleiner, Kunz, Landolt, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Markwalder, Messmer, Miesch, Moret, Mörgeli, Moser, Müller Geri, Müller Philipp, Müller Walter, Müri, Noser, Parmelin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schelbert, Schenk Simon, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider, Schwander, Segmüller, Spuhler, Stahl, Stamm, Teuscher, Thanei, Theiler, Vischer, von Graffenried, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehri, Weibel, Wobmann, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zemp, Zuppiger (115)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.04.2010 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.06.2010 SPK-SR. Keine Zustimmung

436/10.454 n Neiryck. Bundesweite Koordinierung der Zulassung zu den medizinischen Fakultäten (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund soll gestützt auf die Artikel 61a und 63a der Bundesverfassung eine Gesetzesvorlage ausarbeiten, mit der für ausreichend medizinischen Nachwuchs gesorgt und damit der Fortbestand des Gesundheitssystems sichergestellt wird. Zu diesem Zweck bestimmt der Bund gemeinsam mit den Kantonen die Anzahl Studentinnen und Studenten, die an den Universitäten zugelassen werden können. Können sich Bund und Kantone nicht einigen, so ergreift der Bund die Initiative und gründet gestützt auf Artikel 63a BV eine eidgenössische medizinische Fakultät.

Mitunterzeichnende: Aubert, Baettig, Cassis, Darbellay, Dunant, Favre Laurent, Fehr Jacqueline, Freysinger, Gadiant, Häberli-Koller, Haller, John-Calame, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Moret, Pelli, Rielle, Robbiani, Rossini, Schenker Silvia, Segmüller, van Singer, Voruz (24)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

437/10.486 n Neiryck. Änderung von Artikel 119 der Bundesverfassung (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 119 Abs. 2

"Der Bund erlässt Vorschriften über den Umgang mit menschlichem Keim- und Erbgut. Er sorgt dabei für den Schutz der Menschenwürde, der Persönlichkeit und der Familie."

Mitunterzeichnende: Aubert, Baettig, Cassis, Darbellay, Dunant, Favre Charles, Gadiant, Graber Jean-Pierre, Heim, Maire, Rielle, Voruz (12)

438/10.487 n Neiryck. Änderungen des Bundesgesetzes über genetische Untersuchungen beim Menschen

(23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 8. Oktober 2004 über genetische Untersuchungen beim Menschen (SR 810.12) wird wie folgt geändert:

Art. 5 bis (neu) Recht auf Wissen

Jede Person hat das Recht, dass eine genetische Untersuchung über sie veranlasst wird, selbst wenn keine besonderen medizinischen Gründe vorliegen, sofern sie die Kosten dafür übernimmt.

Art. 10 Abs. 1

Genetische Untersuchungen dürfen bei Personen nur durchgeführt werden, wenn das Selbstbestimmungsrecht nach Artikel 18 gewahrt wird.

Mitunterzeichnende: Aubert, Baettig, Cassis, Darbellay, Dunant, Favre Charles, Gadiant, Graber Jean-Pierre, Häberli-Koller, Heim, Hodgers, Maire, Pelli, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, van Singer, Voruz (18)

439/10.488 n Neiryck. Gebührenreduktion für die eidgenössische Medizinalprüfung (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 Absatz 1 des Medizinalberufegesetzes vom 23. Juni 2006 wird wie folgt geändert:

Absatz 1

c. Die Anmeldegebühr und die Entschädigungen für die Expertinnen und Experten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Baettig, Cassis, Darbellay, Gadiant, Graber Jean-Pierre, Häberli-Koller, Heim, Hodgers, Maire, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, van Singer, Voruz (15)

440/10.405 n Nidegger. Besserer Schutz der Privatsphäre in der Bundesverfassung (08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 der Bundesverfassung (Schutz der Privatsphäre) soll ergänzt werden und folgenden Wortlaut haben:

Art. 13

Abs. 1

Jede Person hat Anspruch auf Achtung ihres Privatlebens in Bezug auf die eigene Person, die Familie und die wirtschaftlichen Verhältnisse sowie auf Unverletzlichkeit ihrer Wohnung, ihres Brief-, Post- und Fernmeldeverkehrs mit telefonischen, elektronischen und anderen Mitteln und ihrer Beziehungen zu Vertrauenspersonen.

Abs. 2

Jede Person hat Anspruch auf Schutz vor Missbrauch ihrer persönlichen Daten.

Abs. 3

Die Weitergabe und Verwendung von Daten, die unter den Schutz der Privatsphäre fallen, verstösst gegen die öffentliche

Ordnung, es sei denn, die betroffene Person stimme ausdrücklich zu oder ein schweizerisches Gericht erlasse einen rechtskräftigen Entscheid.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Bigger, Büchel Roland, Bugnon, Dunant, Flückiger, Freysinger, Füglistaller, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Hiltbold, Joder, Kaufmann, Kunz, Lüscher, Müri, Perrin, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Stamm, Veillon, von Rotz (25)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

441/10.471 n Nordmann. Sonderuntersuchung der Fehler der UBS seit 2000 durch die Finma (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Übergangsbestimmungen des Finanzmarktaufsichtsgesetzes (Finmag) sind wie folgt zu ergänzen:

- Die Finma wird beauftragt, eine Sonderuntersuchung über die Führung und das Fehlverhalten der UBS in den Jahren 2000 bis 2009 durchzuführen.

- Insbesondere soll untersucht werden, welche Umstände und welche Fehler der UBS schliesslich die Rettungsaktion des Bundes und der Schweizerischen Nationalbank (SNB) am 16. Oktober 2008 nötig machten. Ein weiteres Thema der Untersuchung soll sein, wie die UBS schweizerische und ausländische Kundinnen und Kunden aktiv oder passiv bei der Steuerhinterziehung unterstützt haben. Die Untersuchung soll damit weitere Aspekte von öffentlichem Interesse wie die Verletzung von Sorgfaltspflichten aufzeigen.

- Die Untersuchung soll die Verstösse gegen Gesetze und Verträge, die in der Schweiz und im Ausland begangen wurden, darlegen. Auch die Führungsetage der UBS soll in die Untersuchung einbezogen werden.

- Die Kosten für die Untersuchung werden bis zu einem Betrag von 15 Millionen Franken der UBS überbürdet.

- Die Untersuchungsergebnisse werden veröffentlicht.

- Die Mitglieder der Finma, die im angegebenen Zeitraum dort arbeiteten, treten in den Ausstand.

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi, Allemann, Amstutz, Aubert, Bänziger, Barthassat, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bigger, Birrer-Heimo, Bortoluzzi, Bourgeois, Büchler, Bugnon, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Donzé, Fässler, Favre Laurent, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Freysinger, Frösch, Galladé, Girod, Glauser, Gobbi, Goll, Graber Jean-Pierre, Grin, Gross, Grunder, Hämmerle, Heim, Hiltbold, Hodgson, Ineichen, Ingold, Jans, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Killer, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Maire, Marra, Moret, Moser, Müller Geri, Müller Philipp, Neiryneck, Nidegger, Nussbaumer, Parmelin, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Reimann Lukas, Rennwald, Rickli Natalie, Rielle, Riklin Kathy, Rime, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Segmüller, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Vischer, von Graffenried, von Siebenthal, Voruz, Weber-Gobet, Weibel, Wobmann, Wyss Ursula, Zisyadis (91)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

442/07.472 n Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte (04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist Artikel 42a wie folgt zu ändern:

1. Jede versicherte Person erhält für die Dauer ihrer Unterstellung unter die obligatorische Krankenpflegeversicherung eine digitale Identität.

2. Diese digitale Identität kann als Benutzeridentifikation für die Rechnungsstellung der Leistungen nach diesem Gesetz sowie für die medizinischen Zwecke verwendet werden. Sie dient dem Zugang zu den entsprechenden E-Health-Systemen. Die Systeme halten den Zugriff auf Daten fest und melden der betroffenen Person Unregelmässigkeiten.

3. Der Bundesrat regelt nach Anhörung der interessierten Kreise die anzuwendenden technischen Standards.

4. Die Gesundheitsdaten sowie weitere persönliche Daten können im E-Health-System abgelegt werden. Die E-Health-Nutzung wird über Anreizsysteme für alle Beteiligten gefördert.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gutzwiller, Häberli-Koller, Humbel Näf, Leutenegger Oberholzer, Pelli, Stahl, Triponez, Wehrli (11)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.06.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

443/09.468 n Nussbaumer. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Elektromobilität (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird ein Paket von gesetzlichen Bestimmungen und Massnahmen erarbeitet, welches die Rahmenbedingungen für die Elektromobilität mit Elektrizität aus erneuerbaren Energien verbessert. Dabei sollen mindestens die folgenden Impulse die Verbreitung der emissionsarmen Elektromobilität in den nächsten Jahren voranbringen:

1. Der Bund führt ein Anreizprogramm für die Anschaffung von reinen Elektrofahrzeugen und Plug-in-Hybridfahrzeugen durch. Als Finanzierungsquelle für die Fördermittel dient ein Teil des Mineralölsteuerzuschlags auf Treibstoffen. Der Fördersatz ist alle zwei Jahre zu senken.

2. Schaffung der bundesrechtlichen Grundlagen, dass Elektrofahrzeuge, welche nachweislich zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden, bis 2020 in der ganzen Schweiz von der Motorfahrzeugsteuer befreit werden.

3. Der Bundesrat übernimmt die Elektromobilität als eine Zielsetzung seiner Nachhaltigkeitsstrategie und legt im Aktionsplan 2012-2015 konkrete Massnahmen im Bereich von Forschungs- und Entwicklungsprogrammen sowie für Demonstrationsprojekte mit Netzbetreibern fest (Stichworte: Datenkommunikation bis zur Steckdose; Elektrofahrzeuge als Speicher- und Regелеlemente im Versorgungsnetz der Zukunft).

4. Städte und Gemeinden realisieren mit Unterstützung des Bundes städtebaulich anspruchsvolle Integrationsvorhaben für elektrische Ladestationen.

5. Die SBB werden verpflichtet, in den von ihnen betriebenen Park-and-ride-Anlagen einen Mindestanteil von Parkplätzen für

die Elektromobilität zu schaffen und diesen Anteil sukzessive bis 2020 zu erhöhen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Chopard-Acklin, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Girod, Graf Maya, Gross, Hämmerle, Heim, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lumengo, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Tschümperlin, van Singer, Vischer, von Graffenried, Wyss Brigit (28)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

30.06.2010 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

444/10.495 n Parmelin. Mehr Effizienz im Kampf gegen Fälschung, Betrug und Schmuggel von Arzneimitteln
(01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 66 und 90 des Heilmittelgesetzes werden wie folgt geändert:

Art. 66 Abs. 4

Die Zollorgane sind berechtigt, bei Verdacht einer Zuwiderhandlung gegen Bestimmungen dieses Gesetzes, Heilmittelsendungen an der Grenze oder in Zolllagern zurückzuhalten. Sie nehmen die weiteren Abklärungen vor und treffen die erforderlichen Sofortmassnahmen zur Sicherstellung der Beweise.

Abs. 5 (neu)

Sobald die Sachlage klar ist und sofern keine Gefahr mehr im Verzug ist, wird das weitere Verfahren in Absprache mit dem Institut geplant. Die Beurteilung der Zuwiderhandlungen obliegt der jeweiligen Behörde gemäss ihrem Zuständigkeitsgebiet.

Abs. 6 (neu)

Arzneimittel und vergleichbare Heilmittel ohne therapeutische Begründung, die illegal auf den Markt gebracht oder in betrügerischer Art importiert werden, sind systematisch zu beschlagnahmen und zu vernichten.

Art. 90 Abs. 1

Die Strafverfolgung im Vollzugsbereich des Bundes wird vom Institut nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 22. März 1974 über das Verwaltungsstrafrecht geführt. Artikel 66 Absätze 4 und 5 bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baettig, Barthassat, Borer, Bourgeois, Engelberger, Estermann, Favre Charles, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Graber Jean-Pierre, Hasler, Hiltbold, Maire, Meyer Thérèse, Miesch, Müller Thomas, Müri, Perrin, Pfister Theophil, Rime, Robbiani, Rossini, Spuhler, Stahl, Triponez, Veillon, Zuppiger (31)

445/10.446 n Perrinjaquet. Jugendliche Sans-Papiers. Berufsbildung ja, aber keine Umgehung des Rechts
(08.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) ist wie folgt zu revidieren: Artikel 30 Absatz 1 ist durch einen Buchstaben m mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Art. 30

Abs. 1

...

Bst. m

Personen ohne gesetzlichen Aufenthaltsstatus, die ihre Schulbildung in der Schweiz absolviert haben, den Zugang zur beruflichen Grundbildung zu ermöglichen.

...

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Brunschwig Graf, de Buman, Favre Laurent, Hiltbold, Ineichen, John-Calame, Lüscher, Maire, Meyer Thérèse, Moret, Rennwald, Ruey, Steiert (15)

NR *Staatspolitische Kommission*

446/08.420 n Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG) ist dahingehend zu ändern, dass eine Niederlassungsbewilligung generell nur nach erfolgreicher Integration gemäss Artikel 34 Absatz 4 erfolgt. Zudem ist abzuklären, ob ein Gesetz erlassen werden soll, das erlaubt, Personen die Niederlassungsbewilligung zu entziehen, wenn sie mit ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie extremistische und fundamentalistische Ansichten (auch innerfamiliär) vertreten und versuchen, Ansichten durchzusetzen, die sich mit unserem freiheitlichen Rechtsstaat und unserer Demokratie nicht vereinbaren lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bächler, Fluri, Häberli-Koller, Humbel Näf, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Schmidt Roberto (9)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

447/03.406 n Polla. Allgemeine Steueramnestie
(20.03.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis Absatz 1 des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Artikel der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung

1 Im Laufe des Jahres 200X erlässt der Bund eine einmalige allgemeine Steueramnestie, welche für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen gilt, die von Bund, Kantonen und Gemeinden gestützt auf das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG), das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern von Kantonen und Gemeinden (StHG) sowie das Bundesgesetz über den Wehrpflichtersatz (WPEG) erhoben werden.

2 Es gelten folgende Grundsätze:

a. Die Amnestie bezieht sich auf sämtliche Handlungen, die bezweckt oder bewirkt haben, dass den öffentlichen Gemeinwesen Steuern nach DBG, StHG und WPEG entzogen wurden.

b. Die Amnestie gilt für die vor ihrem Inkrafttreten hinterzogenen Steuern, sofern sie im Jahr, für das die Amnestie erlassen wird, deklariert werden.

c. Gegen Bezahlung einer Abgeltungsgebühr, die nach dem Betrag des nicht deklarierten Vermögens per 31. Dezember des Vorjahres der Steuerdeklaration berechnet wird, wird auf Nachsteuern und auf Steuerstrafen verzichtet.

d. Die mit der Abgeltungsgebühr erzielten Steuereinnahmen auf den im Rahmen dieser Amnestie deklarierten Beträgen gehen zu einem Drittel an den Bund und zu zwei Dritteln an Kantone und Gemeinden.

3 Die Bundesgesetzgebung legt die Einzelheiten des Vollzugs dieser Steueramnestie, namentlich den Satz der Abgeltungsgebühr, fest.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille Charles-Albert, Baader Caspar, Bangerter Käthi, Baumann J. Alexander, Bernasconi Madeleine, Bezzola Duri, Bigger, Bignasca Giuliano, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Bosshard Walter, Brunner, Bugnon, Chevrier, Dunant, Dupraz, Eberhard, Egerszegi-Obrist, Eggly, Ehrler Melchior, Engelberger, Estermann, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Lisbeth, Föhn, Freund, Frey Claude, Galli Remo, Giezendanner, Glasson Jean-Paul, Glur, Gutzwiller, Gysin, Haller, Heberlein, Hegetschweiler, Heim Alex, Hess Bernhard, Hess Walter, Imfeld Adriano, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller Robert, Kofmel, Kunz, Kurrus, Lachat, Lalive d'Epinay, Laubacher, Lauper, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Maitre Jean-Philippe, Mariétan, Mathys, Maurer Ueli, Messmer, Meyer Thérèse, Mörgeli, Müller Erich, Neiryneck, Oehrli, Pelli, Pfister Theophil, Raggenbass, Randegger, Robbiani, Ruey, Schen Simon, Scherer, Scheurer Rémy, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Seiler Hanspeter, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steinegger Franz, Steiner Rudolf, Suter Marc Frédéric, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Weigelt, Weyeneth, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch, Zapfl, Zuppiger (105)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

448/09.488 n Prelicz-Huber. Entkriminalisierung von Cannabis (24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Betäubungsmittelgesetz ist so zu ändern, dass straffrei bleibt, wer:

- a. psychoaktive Substanzen der Hanfpflanze konsumiert;
- b. Hanfpflanzen für den Eigenbedarf besitzt oder erwirbt.

Zudem soll sichergestellt werden, dass Vorschriften über den Anbau, die Herstellung, die Ein- und Ausfuhr von sowie für den Handel mit psychoaktiven Substanzen der Hanfpflanze erlassen werden. Dem Jugendschutz muss angemessen Rechnung getragen werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Bänziger, Brélaz, Carobbio Guscelli, Cassis, Chopard-Acklin, Daguét, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Fluri, Frösch, Galladé, Gilli, Girod, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Hämmerle, Heim, Hodgers, John-

Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Markwalder, Müller Geri, Noser, Nussbaumer, Pedrina, Schenker Silvia, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, Vischer, von Graffenried, Wyss Brigit, Zisyadis (42)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 449/09.506 n Prelicz-Huber. Zugang zu Schweizer Seen und Wasserläufen (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das ZGB und das Raumplanungsgesetz sind so anzupassen, dass an jedem See auf Schweizer Boden ein Fussweg direkt entlang dem See gewährleistet ist (Ausnahme bilden Naturschutzgebiete) und der Zugang zu öffentlichen Seeufern und Wasserläufen sichergestellt ist.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Brélaz, Chopard-Acklin, Daguét, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Frösch, Gilli, Girod, Graf Maya, Gross, Hämmerle, Heim, Hodgers, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Nordmann, Nussbaumer, Schenker Silvia, Stump, Teuscher, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Vischer, Weber-Gobet, Zisyadis (31)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

30.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

450/10.428 n Prelicz-Huber. Recht auf Grundsicherung in der Bundesverfassung (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine neue Verfassungsbestimmung, Artikel 111bis, zu schaffen.

Art. 111bis

Abs. 1

Der Bund trifft gemeinsam mit den Kantonen die erforderlichen Massnahmen für die Schaffung einer bedingungslosen Grundsicherung jeder Person. Diese tritt an die Stelle der bisherigen Sozialhilfeleistungen.

Abs. 2

Der Bund sorgt für die Koordination der Grundsicherung mit den Sozialversicherungen.

Artikel 115 BV ist wie folgt zu ändern:

Art. 115

Die bedingungslose Grundsicherung wird vom Wohnkanton ausgerichtet. Der Bund regelt die Ausnahmen und Zuständigkeiten.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Frösch, Girod, Graf Maya, Hodgers, John-Calame, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Müller Geri, Schelbert, Teuscher, Vischer, Weber-Gobet, Zisyadis (15)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

451/10.491 n Prelicz-Huber. Änderung Arbeitslosengesetz. Gleiche Abzüge für alle Einkommen (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Arbeitslosengesetz AVIG ist so anzupassen, dass unbegrenzt auf alle Löhne, bzw. Einkommen der gleiche prozentuale Betrag seitens Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in die Arbeitslosenkasse einbezahlt wird. Bei den individuellen Leistungen soll die heutige monatliche Obergrenze für Auszahlungen weiterhin gelten.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bänziger, Birrer-Heimo, Brélaz, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Galladé, Gilli, Girod, Goll, Graf Maya, Gross, Hämmerle, Heim, Hodgers, Ingold, Jans, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Lumengo, Maire, Marra, Müller Geri, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Streiff, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, Vischer, von Graffenried, Weber-Gobet, Wyss Brigit, Wyss Ursula, Zisyadis (58)

452/05.412 n Recordon. Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Strafverfolgung (06.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Strafgesetzbuch (StGB) soll eine Bestimmung aufgenommen werden, die mit der gleichen Strafe wie Artikel 141bis StGB die unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten bedroht, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Damit sollen Handlungen für strafbar erklärt werden, die weniger schwer wiegen, weil sie weniger irreführend sind als der Betrug (Artikel 146 StGB), die andererseits aber ein aktiveres Verhalten voraussetzen als das rein passive nach Artikel 141bis StGB, der die Verwendung von Vermögenswerten, die dem Begünstigten ohne seinen Willen zugefallen sind, mit Strafe bedroht.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Burkhalter, Garbani Valérie, Häberli-Koller, Ruey, Sommaruga Carlo, Stamm, Vischer (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.12.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2007 RK-SR. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2011.

453/07.427 n Recordon. Keine Diskriminierung von Personen mit Behinderungen beim Zugang zu Gebäuden in fremdem Eigentum (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (BehiG) und ergänzend dazu das Obligationenrecht (OR) sind so zu ändern, dass der Richter oder die Richterin nach Abwägung der Interessen entscheiden kann, ob und unter welchen Voraussetzungen der Eigentümer eines Gebäudes verpflichtet werden kann, bauliche Änderun-

gen vorzunehmen, um den für die Benützung zu Berufs-, Wohn- oder anderen Zwecken erforderlichen Zugang zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Bernhardsgrütter, Daguet, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Frösch, Garbani Valérie, Genner, Graf Maya, Gross, Guisan, Haering, Hubmann, Huguenin, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Walter, Müller Geri, Nordmann, Pedrina, Rennwald, Rey Jean-Noël, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Suter Marc Frédéric, Teuscher, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer Hans, Wyss Ursula (47)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.10.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Zustimmung.

15.03.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2012.

x 454/09.481 n Rennwald. Für eine angemessene Vertretung der Sprachregionen und der Frauen im Bundesrat (23.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 175 der Bundesverfassung soll folgendermassen geändert werden:

Art. 175 Zusammensetzung und Wahl

...

Abs. 4

Vier Mitglieder des Bundesrates vertreten die deutsche Schweiz, zwei die französische Schweiz und eines die italienische Schweiz.

Abs. 5

Beide Geschlechter sind im Bundesrat durch mindestens drei Personen vertreten.

Mitunterzeichnende: Lumengo, Rielle, Voruz (3)

NR *Staatspolitische Kommission*

14.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

455/08.456 n Rickli Natalie. Keine Radio- und TV-Gebühren für Internet und Handy (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG; SR 784.40) sei wie folgt zu ändern:

Art. 68

Abs. 1

Wer ein zum Empfang von Radio- und Fernsehprogrammen geeignetes Gerät (Empfangsgerät) zum Betrieb bereithält oder betreibt, muss eine Empfangsgebühr bezahlen. Die Gebührenpflicht bezieht sich auf Geräte, deren Zweckbestimmung im Programmempfang liegt. Nicht gebührenpflichtig sind insbesondere multifunktionale Geräte (z. B. der Empfang via Internet und Handy).

...

Mitunterzeichnende: Amstutz, Binder, Caviezel, Föhn, Giezen-danner, Heer, Hutter Markus, Killer, Leutenegger Filippo, Miesch, Mörgeli, Müller Philipp, Müller Thomas, Müri, Noser, Pfister Gerhard, Rime, Schenk Simon, von Rotz (19)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 09.3012 Po. KVF-NR (08.456)

456/09.411 n Rickli Natalie. Kompetenz für Radio- und Fernsehgebühren beim Parlament (19.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 70 RTVG ist wie folgt zu ändern:

Art. 70

Abs. 1

Die Bundesversammlung bestimmt auf Antrag des Bundesrates die Höhe der Empfangsgebühr. Sie berücksichtigt dabei den Bedarf für:

...

Abs. 2

Sie kann ...

Abs. 3

Sie berücksichtigt bei ihrem Entscheid ...

Mitunterzeichnende: Leutenegger Filippo, Müller Thomas (2)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

08.06.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

457/09.423 n Rickli Natalie. Register für Pädophile, Sexual- und schwere Gewaltstraftäter (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schweizerische Strafgesetzbuch (StGB; SR 311.0) sei mit einer neuen Bestimmung dahingehend zu ergänzen, dass das Bundesamt für Justiz unter Mitwirkung anderer Bundesbehörden und der Kantone (Art. 367 Abs. 1 StGB) neben dem Strafre-gister ein separates Register über verurteilte Pädophile, Sexual- und schwere Gewaltstraftäter führt.

In diesem Register sind Personen aufzuführen, die im Gebiet der Eidgenossenschaft wegen Straftaten gemäss Artikel 64 Absatz 1bis StGB verurteilt worden sind (insbesondere Mord, vorsätzliche Tötung, schwere Körperverletzung, Raub, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, Freiheitsberaubung, Entführung, Geiselnahme, Menschenhandel, Völkermord usw.), sowie im Ausland verurteilte Schweizer.

Für die im Register erfassten Täter ist eine Meldepflicht hinsichtlich ihres Wohn- und Arbeitsorts - und vor allem allfälliger Änderungen derselben - vorzusehen. Kommen sie dieser Meldepflicht nicht nach, zieht dies Sanktionen nach sich.

Sodann ist das Register laufend mit aktuellen Informationen seitens der Justizbehörden zu versehen, namentlich mit Informationen und Hinweisen bezüglich Entlassung oder Hafturlaub der erfassten Täter.

Direkten Zugriff auf dieses Register haben die Behörden gemäss Artikel 367 Absatz 2 StGB sowie insbesondere die Polizei- und Untersuchungsbehörden.

Die in diesem Register enthaltenen Informationen dürfen erst mit dem Tod der eingetragenen Person gelöscht werden.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

14.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

458/10.419 n Rielle. Für mehr Transparenz bei Einkünften, Entschädigungen und anderen Vorteilen von Mitgliedern der eidgenössischen Räte (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 11 des Parlamentsgesetzes (ParlG) soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 11

Abs. 1

...

Bst. f

Einkünfte, Entschädigungen und anderen Vorteile im Zusammenhang mit den Tätigkeiten nach den Buchstaben a bis e.

...

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Freysinger, Girod, Hodgers, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Lumengo, Maire, Marra, Neiryneck, Nordmann, Parmelin, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Zisyadis (27)

NR *Staatspolitische Kommission*

459/08.527 n Riklin Kathy. Abschaffung des Schuldzinsenabzuges und des Eigenmietwertes auf selbstgenutztem Wohneigentum (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sind in folgenden Punkten zu ändern:

1. Die Eigenmietwertbesteuerung wird abgeschafft.
2. Der Schuldzinsenabzug auf selbstgenutztem Wohneigentum wird abgeschafft.
3. Zum Zweck der gezielten Förderung des Erwerbes von Wohneigentum wird ein bestimmter Hypothekarzinsabzug in den ersten zehn Jahren degressiv nach dem ersten Erwerb von selbstbewohntem Eigentum zugelassen.
4. Der Abzug einer massvollen Unterhaltskostenpauschale wird zugelassen.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

460/09.526 n Robbiani. Finanzierung von Institutionen für Behinderte (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG) soll wie folgt geändert werden:

Art. 20 Subventionsrecht

...

b. ... wenn die Schlussabrechnung für das realisierte Vorhaben innerhalb von fünf Jahren nach dem Inkrafttreten unterbreitet wird.

Als Alternative dazu beantrage ich folgende Ergänzung von Buchstabe b:

b. ... innerhalb von drei Jahren nach dem Inkrafttreten unterbreitet wird. Wird für die Fertigstellung des Vorhabens diese Frist um höchstens zwei Jahre überschritten, werden die Beiträge bis am 31. Dezember 2010 nach dem Arbeitsfortschritt ausgerichtet.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

30.04.2010 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.05.2010 SGK-SR. Zustimmung.

03.09.2010 Bericht der Kommission NR (BBI 2010 5985)

17.09.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 5993)

Siehe Geschäft 09.523 Pa.Iv. Lombardi

Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG)

28.09.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

x **461/07.451 n Rossini. Invalidenversicherung. Anspruch auf medizinische Massnahmen für Geburtsgebrechen nach dem 20. Altersjahr** (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (Anspruch bei Geburtsgebrechen) soll die Altersgrenze, bis zu der die Versicherten Anspruch auf die zur Behandlung von Geburtsgebrechen notwendigen medizinischen Massnahmen haben, nämlich das vollendete 20. Altersjahr, erhöht oder aufgehoben werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Berberat, Bruderer Wyss, Carobbio Guscetti, Chappuis, Daguét, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Garbani Valérie, Gross, Günter, Haering, Heim, Hubmann, Kiener Nellen, Levrat, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Widmer Hans (30)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

09.11.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Keine Zustimmung

28.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 09.3977 Mo. SGK-NR (07.451)

462/10.433 n Rossini. Sicherheit in Skigebieten (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind rechtliche Bestimmungen zu erlassen, damit Sicherheitsdienste von Bergbahnunternehmen in Skigebieten Personen büssen können, die gegen die Sicherheitsregeln bei Lawinengefahr verstossen. Folgende Elemente sind dabei zu berücksichtigen:

1. Die Sicherheitsdienste bestimmen je nach Schneehöhe und Gefahrenniveau das Gebiet und den Zeitraum, in denen die Sicherheitsvorschriften zwingend einzuhalten sind.

2. Innerhalb dieses Gebiets und Zeitraums können fehlbare Skifahrerinnen und Skifahrer mit Busse bestraft werden.

Mitunterzeichnende: Fehr Jacqueline, Kiener Nellen, Levrat, Maire, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Voruz (11)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

463/05.404 n Roth-Bernasconi. Verbot von sexuellen Verstümmelungen (17.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund arbeitet eine Strafnorm aus, welche die sexuelle Verstümmelung von Frauen oder die Aufforderung dazu in der Schweiz mit Strafe bedroht. Für in der Schweiz niedergelassene Personen soll diese Regelung auch gelten, wenn die Tat im Ausland begangen wurde.

Mitunterzeichnende: Gadiant, Genner, Häberli-Koller, Huguenin, Markwalder, Stump (6)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.12.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2007 RK-SR. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2011.

30.04.2010 Bericht der Kommission NR (BBI 2010 5651)

25.09.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 5677)

Schweizerisches Strafgesetzbuch

x **464/09.429 n Rutschmann. Aufhebung der Kommission für öffentliche Bauten** (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Kommission für öffentliche Bauten des Nationalrates ist aufzuheben, und deren Aufgaben sind analog dem Ständerat der Finanzkommission zu übertragen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Estermann, Geissbühler, Heer, Joder, Kaufmann, Killer, Pfister Theophil, Rime, Schenk Simon, Scherer, Schibli, von Rotz, Wandfluh, Zuppiger (17)

NR *Büro*

09.03.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.08.2010 Bericht der Kommission NR (BBI 2010 5977)

17.09.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 5983)

Geschäftsreglement des Nationalrates

28.09.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Büros.

01.10.2010 Nationalrat. Das Geschäftsreglement wird in der Schlussabstimmung angenommen.

x **465/08.509 n Schelbert. Sicherung der Parlamentsrechte bei ausserordentlichen Finanztransaktionen** (17.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind so zu ergänzen, dass für den Fall, dass im Rahmen der aktuellen Finanzmarktkrise oder eventuell später folgender Krisen ausserordentliche Finanz-

transaktionen getätigt werden sollen, diese nicht mehr erst nachträglich, sondern im Voraus dem Parlament zur Beschlussfassung vorgelegt werden müssen.

NR *Staatspolitische Kommission*

13.09.2010 Nationalrat. Fortsetzung

16.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 09.402 Pa.Iv. SPK-NR

466/09.487 n Schlüer. Regelmässiges Strategietraining für die Landesregierung und die Armeeführung (24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund schafft die gesetzlichen Grundlagen dafür, dass sowohl die Landesregierung als auch die Armeespitze - allenfalls unter Einbezug weiterer Bundesstellen - regelmässigem strategischem Training auf der Grundlage zeitgemässer, realistischer, komplexer Szenarien unterzogen werden.

Mitunterzeichnende: Aebi, Baettig, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Bugnon, Dunant, Estermann, Flückiger, Freysinger, Füglistaller, Geissbühler, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Kaufmann, Killer, Kunz, Miesch, Müri, Nidegger, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rime, Schenk Simon, Schibli, Schwander, Stamm, von Rotz (31)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

467/10.465 n Schlüer. Verdeckte Fahndung zur Verbrechensprävention (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 123c

Abs. 1

Zur möglichst lückenlosen Ahndung sowie zur Verhinderung schwerer Gewalt-, Sexual- und Drogendelikte ist der Polizei verdeckte Fahndung gestattet.

Abs. 2

Das Gesetz regelt die Einzelheiten betreffend Aufbewahrung und Vernichtung von Daten und Erkenntnissen, die im Rahmen verdeckter Fahndung gewonnen worden sind.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

468/10.473 n Schmid-Federer. Effektivität und Effizienz in den Bereichen Jugendmedienschutz und Internetkriminalität (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund schafft die gesetzlichen Grundlagen, um sicherzustellen, dass die in den Bereichen Jugendmedienschutz und Bekämpfung von Internetkriminalität tätigen Organe des Bundes und der Kantone (Bakom, Melani, Kobik, Fedpol, Seco, NDB, DÖB, SPK, BSV, ZEM-VBS, Educa-SFIB, EDK, kantonale und städtische Polizeien usw.) effizienter und damit kostengünstiger zusammenarbeiten.

Damit muss gewährleistet werden:

1. dass die genannten Organe die an sie gestellten Aufgaben, wie die Bekämpfung von Kriminalität im Internet jeder Art, vollumfänglich erfüllen. Dies gilt insbesondere für:

- die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben (Art. 11 BV, Art. 187 und 197 StGB, Übereinkommen des Europarates über die Cyberkriminalität) in den Bereichen Jugendmedienschutz und Internetkriminalität;

- die Wissensvermittlung gegenüber der (jugendlichen) Bevölkerung und den KMU für den Umgang mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien; sowie

- die Gewährleistung von genügendem Datenmaterial zur genauen Erfassung bestehender Probleme im Bereich Jugendmedienschutz;

2. dass insbesondere die für die Bekämpfung der Internetkriminalität sowie die Präventionsarbeit und Wissensvermittlung gegenüber Bevölkerung, Jugendlichen und KMU zuständigen kantonalen Stellen und Bundesstellen effizient und transparent mit den in diesen Bereichen ebenfalls aktiven privaten Nonprofit-Organisationen (Stiftung Kinderschutz Schweiz, Pro Juventute etc.) und Branchenverbänden (Savass, Siea, Fachgruppe E-Learning von SwissICT, Chat-Anbieter, Verlage, Erotik-Anbieter usw.) arbeitsteilig zusammenarbeiten und so Doppelspurigkeiten vermeiden.

3. dass die IT-Fitness der Bevölkerung und der Unternehmen zu einem Wettbewerbsvorteil des (Wirtschafts-)Standorts Schweiz wird und bereits vorhandene private Ressourcen und Angebote sinnvoll eingebunden werden.

Mitunterzeichnende: Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Büchler, Cathomas, Darbellay, de Buman, Donzé, Eichenberger, Fehr Jacqueline, Frösch, Gadiant, Galladé, Geissbühler, Gilli, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hochreutener, Ingold, Jositsch, Lüscher, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moret, Moser, Müller Geri, Noser, Reimann Lukas, Riklin Kathy, Schlüer, Schmidt Roberto, Simoneschi-Cortesi, Stamm, Vischer, von Graffenried, von Rotz, Wasserfallen, Weber-Gobet (40)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

469/09.493 n Schmidt Roberto. Mineralölsteuer auf Treibstoffen für Pistenfahrzeuge (25.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 des Mineralölsteuergesetzes wird wie folgt ergänzt:

Art. 17

...

Abs. 4

Treibstoffe, die für Pistenfahrzeuge der Seilbahn- und Skiliftunternehmen verwendet werden, sind ganz oder teilweise von der Steuer zu befreien.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amherd, Barthassat, Bischof, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Freysinger, Gadiant, Germanier, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hochreutener, Lustenberger, Nussbaumer, von Siebenthal, Zemp (20)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

23.04.2010 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2010 KVF-SR. Keine Zustimmung

470/08.528 n Schneider. Vermeidung asymmetrischer Anreizstrukturen und Haftung für Schäden bei Rettungsmaßnahmen zugunsten systemrelevanter Unternehmen (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung ist in der Weise anzupassen, dass im Falle einer staatlichen Rettungsmaßnahme zugunsten eines systemrelevanten Unternehmens die obersten strategischen und operativen Führungsorgane, welche die Ursache des staatlichen Eingreifens mitverantworten, persönlich und solidarisch für den daraus der Allgemeinheit entstehenden Schaden haften.

Als systemrelevante Unternehmen gelten sämtliche Gesellschaften, welche für die Allgemeinheit und für das Funktionieren des Staates und der Wirtschaft von grosser Bedeutung sind, unabhängig von ihrer Gesellschaftsform. Dazu zählen insbesondere konzessionspflichtige Unternehmen, beispielsweise aus dem Transport-, Kommunikations-, Energie- oder Rohstoffbereich, sowie Unternehmen, die einer Bewilligungspflicht unterstehen, zum Beispiel aus dem Finanzdienstleistungs- oder Gesundheitswesen.

Mitunterzeichnende: Favre Charles, Huber, Kleiner, Messmer, Müller Walter, Müller Philipp, Pelli, Theiler (8)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

471/09.448 n Segmüller. Verurteilte Raser. Pflicht zur Installation einer Blackbox (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Entspricht ein Angeklagter gemäss Gericht dem Kriterium "Raser" und wurde er aufgrund seiner Fahrweise verurteilt, wird ihm fortan auferlegt, nur Fahrzeuge mit einer Blackbox (digitaler Fahrtenschreiber) zu chauffieren.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Teuscher (7)

NR Kommission für Rechtsfragen

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

472/04.469 n Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtliche Regelung des Arbeitsverhältnisses soll durch eine Norm ergänzt werden, wonach jede Person, die sich um eine berufliche Tätigkeit mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren bewirbt, einen Strafregisterauszug vorlegen muss.

Zusätzlich ist der Fall zu regeln, wo Personen ausserhalb eines Arbeitsverhältnisses (z. B. im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit) mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren zu tun haben.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Büchler, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Hochreutener, Imfeld Adriano, Jermann, Leu Josef, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Riklin Kathy, Robbiani, Wehrli (17)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

473/10.409 n Sommaruga Carlo. Für familienfreundlichere Taxis (10.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 57 Absatz 6 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) soll wie folgt geändert werden:

In Taxis, die Kundschaft befördern, müssen keine Kinderrückhaltesysteme verwendet werden. Diese Ausnahme gilt nur für Stadtgebiete. Die Gebiete werden durch die Kantone festgelegt.

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi, Aeschbacher, Allemann, Amacker, Amherd, Amstutz, Aubert, Bänziger, Barthassat, Baumann J. Alexander, Bäumle, Binder, Bourgeois, Brélaz, Brunschwig Graf, Büchler, Bugnon, Carobbio Guscelli, Cassis, Cathomas, Chopard-Acklin, Daguet, Fässler, Favre Charles, Favre Laurent, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Fluri, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Germanier, Gilli, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Heim, Hiltbold, Hodgers, Humbel Näf, Ineichen, Joder, John-Calame, Kaufmann, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Lüscher, Maire, Markwalder Bär, Marra, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Müller Philipp, Müller Walter, Müller Geri, Müller Thomas, Neiryneck, Nidegger, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Perrinjaquet, Prelicz-Huber, Rechsteiner, Reimann Lukas, Rennwald, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rosini, Roth-Bernasconi, Roux, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Stamm, Steiert, Stöckli, Stump, Thanei, Tschümperlin, van Singer, Vischer, Voruz, Wasserfallen, Wehrli, Widmer, Wyss Ursula, Zisyadis (106)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

474/10.502 n Sommaruga Carlo. Stopp dem Lohndumping und dem Missbrauch bei Unteraufträgen (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend geändert, dass der Bund, die Kantone sowie die Gemeinden bei Vertragsabschlüssen mit Privatunternehmen einen Gesamtarbeitsvertrag für die ganze Belegschaft des jeweiligen Unternehmens schliessen müssen. Dies gilt für alle Aufträge, unabhängig davon, ob sie dem Verfahren für öffentliche Beschaffungen unterliegen oder nicht, sowie für die Vergabe von Konzessionen. Des Weiteren bestimmt das Gesetz, dass diese Unternehmen und die öffentlichen Unternehmen nur mit Unternehmen Unterverträge schliessen dürfen, die sich zur Einhaltung der vertraglichen Arbeitsbedingungen verpflichten, die für das Hauptunternehmen gelten.

Zudem wird der Grundsatz der Solidarhaftung des Hauptunternehmens gesetzlich verankert. Dieser Grundsatz kommt zur Anwendung, wenn der Abschluss von Unterverträgen zulässig ist. So haftet das beauftragte Unternehmen für alle ausgelagerten Leistungen in gleicher Weise wie für seine eigenen Leistungen. Es muss daher sicherstellen, dass das Subunternehmen die Arbeits- und Lohnbedingungen einhält, in den Bundesgesetz-

zen, Bundesratsverordnungen, sowie den Gesamt- und Normalarbeitsverträgen festgeschrieben sind. Genauer gesagt handelt es sich um Vorschriften in den folgenden Bereichen: Mindestlohn, Arbeits- und Ruhezeiten, Mindestferien, Sozialabgaben, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Nichtdiskriminierung, insbesondere die Gleichbehandlung von Mann und Frau.

Mitunterzeichnende: Aubert, Birrer-Heimo, Chopard-Acklin, Daguët, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Maire, Rennwald, Rielle, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia (12)

475/07.428 n Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die per 1. Januar 2007 in Kraft getretene Revision der Allgemeinen Bestimmungen des Strafrechtes sei bei den für Verbrechen und Vergehen geltenden Strafen (Erstes Buch, Erster Teil, Dritter Titel, Erstes Kapitel, Art. 34 bis Art. 55a StGB) sowie entsprechend bei den Übertretungen (Zweiter Teil, Art. 103 bis Art. 109 StGB) rückgängig zu machen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 476/09.432 n Stamm. Internationale Gleichberechtigung beim Gesellschaftsrecht. Analog zum Cassis-de-Dijon-Prinzip (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schweizer Recht ist so anzupassen, dass bei uns dieselben juristischen Personen zugelassen werden und gegründet werden können, wie sie in Ländern mit namhaften Bankenplätzen existieren, die nun von uns Gesetzesänderungen fordern.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

14.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

477/08.485 n Steiert. Erleichterter Kassenwechsel im KVG. Aufhebung des Administrativkostenzuschlages auf Zusatzversicherungen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend geändert, dass Versicherten, die ihre Grundversicherung gemäss KVG und ihre Zusatzversicherungen bei zwei verschiedenen Versicherern abgeschlossen haben, für diese Tatsache keine besonderen Administrativkostenzuschläge in Rechnung gestellt werden dürfen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Baettig, Berberat, Bortoluzzi, Carobbio Guscetti, Dunant, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Füglistaller, Graf Maya, Heim, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Nordmann, Parmelin, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stump, Tschümperlin, von Siebenthal, Voruz, Widmer (32)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.02.2010 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

478/03.438 n Strahm Rudolf. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsenkotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Chappuis, Dormond Béguelin, Gross Jost, Haering, Jossen-Zinsstag, Maillard Pierre-Yves, Maury Pasquier, Pedrina, Rossini, Stump, Thanei (11)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

18.06.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2010.

18.06.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2012.

Siehe Geschäft 03.446 Pa.Iv. Lombardi

479/05.445 n Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 189 Verfassungsgerichtsbarkeit

Abs. 1

Das Bundesgericht beurteilt Streitigkeiten wegen Verletzung von:

a. Bundesrecht;

b. Völkerrecht;

c. interkantonalem Recht;

d. kantonalen verfassungsmässigen Rechten;

e. Garantien der Kantone zugunsten der Gemeinden und anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften.

Abs. 2

Es beurteilt Streitigkeiten zwischen Bund und Kantonen oder zwischen Kantonen.

Abs. 3

Das Gesetz kann weitere Zuständigkeiten des Bundesgerichtes begründen.

Abs. 4

Akte der Bundesversammlung und des Bundesrates können beim Bundesgericht nicht angefochten werden.

Art. 189bis Normenkontrolle

Abs. 1

Das Bundesgericht prüft im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss gegen verfassungsmässige Rechte oder gegen Völkerrecht verstösst.

Abs. 2

Auf Begehren eines Kantons prüft das Bundesgericht im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss die verfassungsmässig gewährleisteten Zuständigkeiten der Kantone verletzt.

Abs. 3

Es entscheidet, inwieweit das Bundesgesetz oder der allgemeinverbindliche Bundesbeschluss anzuwenden ist.

Abs. 4

Im Übrigen darf weder das Bundesgericht noch eine andere Behörde einem Bundesgesetz, einem allgemeinverbindlichen Bundesbeschluss oder Völkerrecht die Anwendung versagen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Bäumle, Donzé, Glasson Jean-Paul, Lang, Markwalder, Wäfler Markus (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.10.2007 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.05.2008 RK-SR. Keine Zustimmung

28.04.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.06.2009 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

480/09.450 n Teuscher. Raseropfer mit dem Erlös aus Raserfahrzeugen entschädigen (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

- Fahrzeuge, welche aufgrund von Verkehrsdelikten eingezogen werden, müssen verwertet werden;
- der Erlös aus der Verwertung der Fahrzeuge fällt dem Staat zu;
- der Staat stellt auf geeignete Weise sicher, dass der Erlös weitgehend für die Unterstützung von Strassenverkehrsoptern verwendet wird.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

481/09.514 n Teuscher. Sexuelle Belästigung wirksam bekämpfen (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Anpassungen vorzunehmen, um folgende Punkte umzusetzen:

- Die Beweislast erleichterung gilt auch für den Tatbestand der sexuellen Belästigung;
- jeder Arbeitgeber bezeichnet eine interne oder externe Anlaufstelle bzw. Vertrauensperson, an die man sich bei sexueller Belästigung wenden kann.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

482/09.507 n Thanei. Kündigungsschutz (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 271a OR sei dahingehend zu ergänzen, dass eine Kündigung durch den Vermieter anfechtbar ist, wenn sie ausgespro-

chen wird, um von einer neuen Mieterschaft einen höheren Mietzins zu realisieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguet, de Buman, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Galladé, Girod, Goll, Gross, Hämmerle, Hany, Heer, Heim, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Maire, Marra, Meier-Schatz, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Robbiani, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Vischer, von Graffenried, Widmer Hans, Wyss Ursula, Wyss Brigit (50)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

483/09.529 n Theiler. Vorstoss gegen die Vorstossflut (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anzahl der Vorstösse ist durch geeignete Massnahmen, zum Beispiel durch eine Kontingentierung pro Ratsmitglied und pro Fraktion, zu beschränken.

Mitunterzeichnende: Favre Charles, Fiala, Müller Walter (3)

NR *Staatspolitische Kommission*

484/10.503 n Thorens Goumaz. Für nachhaltigen Umgang mit Regenwasser (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gewässerschutzgesetz wird dahingehend geändert, dass es auch den nachhaltigen Umgang mit Regenwasser regelt. Ein solcher Umgang beinhaltet auch die Retention und Versickerung von Regenwasser sowie die Verwendung für Zwecke, die nicht zwingend Trinkwasserqualität erfordern.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Frösch, Gilli, Graf Maya, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Müller Geri, Prelicz-Huber, Schelbert, Teuscher, van Singer, Vischer, Wyss Brigit (14)

485/

02.413 n Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht (18.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer wird wie folgt geändert:

Art. 18 Liste der Steuerausnahmen

Von der Steuer sind ausgenommen:

Ziffer 26: Der aus dem Prämienzuschlag nach Artikel 87 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung finanzierte Vollzug der Bestimmungen über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, soweit er direkt von den Durchführungsorganen des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964 und von der Suva wahrgenommen wird.

Mitunterzeichnende: Antille Charles-Albert, Baader Caspar, Bangerter Käthi, Baumann J. Alexander, Bezzola Duri, Borer, Bortoluzzi, Bosshard Walter, Bühler Gerold, Cavalli, Chevrier, Cina, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Ehrler Melchior, Engelberger, Estermann, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fischer Ulrich, Frey Claude, Glasson Jean-Paul, Glur, Gross Jost, Günter, Gutzwiller, Gysin Remo, Gysin, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim Alex, Imfeld Adriano, Imhof, Jutzet, Kaufmann, Kofmel, Kurrus, Lalive d'Epina, Leu Josef, Loepfe, Lustenberger, Maillard Pierre-Yves, Mariétan, Marti Werner, Messmer, Müller Erich, Nabholz, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Scherer, Schneider, Siegrist Ulrich, Speck, Steiner Franz, Theiler, Tschuppert, Vallender, Vollmer, Walker Felix, Walter, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch (74)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.05.2004 Bericht der Kommission NR (BBI 2004 4969)

01.09.2004 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2004 4977)

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

27.09.2004 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

05.10.2005 Ständerat. Nichteintreten.

x 486/09.518 n Tschümperlin. Einführung der Gesetzesinitiative (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung sei so zu ergänzen, dass zusätzlich zur formulierten Volksinitiative auf Teilrevision der Bundesverfassung das Volksrecht auf eine formulierte Gesetzesinitiative eingeführt wird.

Mitunterzeichnende: Aubert, Chopard-Acklin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Gross, Heim, Kiener Nellen, Maire, Marra, Nussbaumer, Rechsteiner-Basel, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Stöckli, Widmer Hans (16)

NR *Staatspolitische Kommission*

30.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

487/10.427 n Tschümperlin. Beseitigung und Verhinderung von Inländerdiskriminierung (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird der aktuellen Praxis betreffend Aufenthaltsbewilligung für Familienmitglieder von Schweizerinnen und Schweizern, dem Bundesgerichtsurteil vom 29. September 2009 angepasst. Damit wird die Diskriminierung von Schweizerinnen und Schweizern gegenüber Angehörigen anderer Nationalitäten beseitigt.

Mitunterzeichnende: Fehr Jacqueline, Kiener Nellen, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Voruz (5)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

25.08.2010 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 488/09.438 n van Singer. Reduktion der Belastung durch nichtionisierende Strahlung (04.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung soll mit Bestimmungen ergänzt werden, die für Elektrosmog erzeugende Produkte eine Deklaration der Strahlenbelastung vorschreiben und lokale Gemeinwesen dazu berechtigen, Quartiere und Orte mit geringer nichtionisierender Strahlung vorzusehen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Allemann, Aubert, Bänziger, Berberat, Bréla, Carobbio Guscelli, Cathomas, Chopard-Acklin, Daguet, de Buman, Fässler, Gilli, Girod, Graf-Litscher, Gross, Hämmerle, Hodgers, Ineichen, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Moser, Müller Geri, Neiryck, Nordmann, Nussbaumer, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Vischer, von Graffenried, Voruz, Weber-Gobet, Widmer Hans, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zisyadis (54)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

14.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

489/10.466 n van Singer. Einsatz von Pestiziden. Beschränkung des Einsatzes an Orten mit empfindlicher Nutzung, an denen sich insbesondere Kinder aufhalten (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird um Bestimmungen ergänzt, die den Einsatz von Pestiziden (Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden) an Orten mit empfindlicher Nutzung entweder verbieten oder deren Einsatz auf ein Minimum beschränken. Verboten oder eingeschränkt soll der Pestizideinsatz insbesondere an öffentlichen oder privaten Orten sein, an denen sich zahlreiche Menschen oder besonders verletzbare Personen aufhalten, beispielsweise in Parks, Grünanlagen, auf Sportplätzen, Pausenhöfen, in der Umgebung von Schulen oder auf Spielplätzen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bänziger, Barthassat, Birrer-Heimo, Bréla, Carobbio Guscelli, Cassis, Cathomas, Chopard-Acklin, Darbellay, de Buman, Estermann, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fluri, Français, Frösch, Gadiant, Galladé, Gilli, Girod, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Grin, Gross, Grunder, Haller, Hämmerle, Heim, Hodgers, Ineichen, Jans, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Maire, Malama, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moret, Moser, Müller Geri, Neiryck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Vischer, von Graffenried, Voruz, Weber-Gobet, Wyss Brigit, Wyss Ursula, Zisyadis (83)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

490/07.477 n Vischer. Gültigkeit von Volksinitiativen

(05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung sei dergestalt zu ändern, dass eine Volksinitiative dann ungültig ist, wenn sie materiell gegen den Grundrechtsschutz und gegen Verfahrensgarantien des Völkerrechtes verstösst.

Mitunterzeichnende: Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Genner, John-Calame, Lang, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Schelbert, Teuscher (11)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.08.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 SPK-SR. Keine Zustimmung

11.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

491/09.496 n von Graffenried. Förderung von Schweizer Galerien bei Messeauftritten im Ausland (25.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund ist verpflichtet, Messeauftritte von Schweizer Galerien, im Sinne der Förderung von Kunstschaffenden, jährlich mit einem angemessenen Beitrag zu unterstützen. Voraussetzung ist, dass mehrere Galerien gemeinsam an einer Kunstmesse teilnehmen und dass jede Galerie Werke von mindestens drei Schweizer Künstlerinnen und Künstlern zeigt. Der Unterstützungsbeitrag ist, auf Antrag, gemäss Artikel 17 des Kulturförderungsgesetzes zu verteilen und im Idealfall zusätzlich zum bestehenden Budget im Rahmen des Kulturförderungsgesetzes zu gewähren.

Mitunterzeichnende: Amacker, Eichenberger, Fehr Mario, Fluri (4)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

492/10.470 n von Siebenthal. Raumplanerische Rahmenbedingungen für die Lagerung einheimischer erneuerbarer Rohstoffe (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen, welche den Bau von gedeckten Holzschnitzzellagern im Wald zu stark einschränken oder verhindern, sind zu lockern oder gar aufzuheben. Betroffen sind davon hauptsächlich das Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (SR 921), die Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (SR 921.01), das Bundesgesetz vom 22. Juni 1979 über die Raumplanung (SR 700) und die Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1).

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler, Bugnon, Cathomas, Dunant, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Flückiger, Föhn, Français, Freysinger, Füglistaller, Geissbühler, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Hassler, Heer, Hiltbold, Hochreutener, Hurter Thomas, Ineichen, Joder, Killer, Kunz, Leutenegger Filippo, Loeffle, Lustenberger, Malama, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Nidegger, Nordmann, Nussbaumer, Pfister Theo-

phil, Reymond, Rime, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schneider, Schwander, Triponez, von Rotz, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Wobmann, Zemp, Zuppiger (71)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

493/10.500 n von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch Verbrennen von unbehandeltem Holz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird verlangt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen dahingehend angepasst werden, dass unbehandeltes Holz ohne Auflagen verbrannt werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebi, Bader Elvira, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler, Cathomas, Darbellay, Dunant, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Haller, Hassler, Ingold, Joder, Killer, Kunz, Lustenberger, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Nidegger, Nussbaumer, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Spuhler, von Rotz, Walter, Wandfluh, Weber-Gobet, Wobmann (57)

x 494/04.459 n Waber. Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe. Änderung (05.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (BetmG) wird wie folgt geändert:

Art. 1

....

Abs. 2

Bst. a

....

Ziff. 4

Hanfkrout, ausgenommen jene Hanfsorten, die in der Verordnung des Bundesamtes für Landwirtschaft über den Sortenkatalog für Getreide, Kartoffeln, Öl- und Faserpflanzen sowie Betarüben (SR 916.151.6) enthalten sind und deren THC-Gehalt 0,3 Prozent nicht übersteigt;

....

Art. 8

Abs. 1

....

Bst. d

Hanfkrout zur Betäubungsmittelgewinnung nach Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a Ziff. 4 und das Harz seiner Drüsenhaare (Haschisch).

....

Abs. 5

.... nach Absatz 1 Buchstaben b, c und d für eine

Abs. 6

.... Inverkehrbringen von Stoffen nach Absatz 1 Buchstaben b und d Ausnahmegewilligungen erteilen

....

Massnahmen gegen den Betäubungsmittelmissbrauch:

Art. Anbau, Bearbeitung und Handel von und mit Industriehanf

Abs. 1

Unter Industriehanf versteht man jene Hanfsorten, die in der Verordnung des Bundesamtes für Landwirtschaft über den Sortenkatalog für Getreide, Kartoffeln, Öl- und Faserpflanzen sowie Betarüben (SR 916.151.6) enthalten sind und deren THC-Gehalt 0,3 Prozent nicht übersteigt.

Abs. 2

Firmen und Personen, die Industriehanf anbauen, bearbeiten oder damit Handel betreiben wollen, bedürfen einer Bewilligung der zuständigen kantonalen Behörde.

Abs. 3

Die Voraussetzungen für die Erteilung, das Erlöschen oder den Entzug der Bewilligung, ebenso deren Form, Inhalt und Gültigkeitsdauer regelt der Bundesrat.

Abs. 4

Der Bundesrat regelt sinngemäss die Kontrollvorschriften.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Bortoluzzi, Donzé, Dunant, Guisan, Miesch, Müller Philipp, Ruey, Schenk Simon, Scherer, Studer Heiner, Wäfler Markus, Wobmann (13)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

01.10.2010 Die pa.lv. wird abgeschrieben, da der/die Urheber/in aus dem Rat ausgeschieden ist.

495/10.497 n Wasserfallen. Aufhebung des Rundstreckenrennverbots in der Schweiz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz (SVG) ist dahingehend anzupassen, dass das Verbot für öffentliche Rundstreckenrennen mit Motorfahrzeugen in Artikel 52 aufgehoben wird.

Mitunterzeichnende: de Buman, Fiala, Müller Thomas, Müller Philipp, Wobmann (5)

496/10.434 n (Widmer Hans) Tschümperlin. Von der Alibimiliz zum Berufsparlament (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz soll in dem Sinne abgeändert werden, dass die Bundesversammlung als Berufsparlament organisiert wird. Die Entlohnung der Parlamentsmitglieder soll derart gestaltet werden, dass es für Menschen aus allen Berufen möglich wird, ein Amt in der Bundesversammlung auszuüben. Dadurch soll verhindert werden, dass - wie heute - viele Mitglieder der Bundesversammlung auf zusätzliche Löhne und Entschädigungen angewiesen sind, welche sie in Abhängigkeitsverhältnisse führen können. Derartige Abhängigkeiten können zur Folge haben, dass die Interessenvertretung einen höheren Stellenwert bekommt als der Einsatz für das Gemeinwohl.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bänziger, Barthassat, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Galladé, Gross, Heim, Hodgers, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Maire, Marra, Müller Geri, Neiryne, Nordmann, Pedrina, Rennwald, Rossini, Teuscher, Tschümperlin, van Singer, Voruz, Wyss Ursula, Zisyadis (31)

NR *Staatspolitische Kommission*

03.06.2010 Nationalrat. Die Initiative wird übernommen durch Hr. Tschümperlin (vgl. ParlG Art. 109 Abs. 5).

497/10.496 n Wobmann. Aufhebung des Rundstreckenrennverbots in der Schweiz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz (SVG) ist dahingehend anzupassen, dass das Verbot für öffentliche Rundstreckenrennen mit Motorfahrzeugen in Artikel 52 aufgehoben wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, Dunant, Estermann, Freysinger, Füglistaller, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Heer, Hurter Thomas, Kaufmann, Killer, Miesch, Mörgeli, Müri, Parmelin, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Stahl, von Rotz, von Siebenthal, Wandfluh, Zuppiger (45)

498/10.468 n Wyss Brigit. Überprüfung des Schlichtungsverfahrens im Öffentlichkeitsgesetz (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schlichtungsverfahren, gemäss Artikel 13 des Bundesgesetzes über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (BGÖ), ist gemäss Begründung anzupassen.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Birrer-Heimo, Brélaz, Chopard-Acklin, Eichenberger, Fässler, Frösch, Gadiant, Girod, Glanzmann, Goll, Graf Maya, Heim, Hodgers, Jans, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Müller Geri, Nussbaumer, Roth-Bernasconi, Schelbert, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, van Singer, Veillon, von Graffenried, Weber-Gobet, Weibel (32)

NR *Staatspolitische Kommission*

x 499/09.445 n Zisyadis. Mindestanzahl Mitglieder des Bundesrates aus der lateinischen Schweiz (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 175 Absatz 4 der Bundesverfassung soll dahingehend ergänzt werden, dass im Bundesrat immer mindestens zwei Mitglieder der lateinischen Sprachgemeinschaften vertreten sein müssen.

NR *Staatspolitische Kommission*

14.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 500/09.457 n Zisyadis. Entscheidungsfreiheit für die Kantone bei der Grundversicherung. Einheitskasse oder Wettbewerb (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung soll dahingehend geändert werden, dass den Kantonen die Möglichkeit gegeben wird, eine kantonale Einheitskasse für die Grundversicherung zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Bänziger, Frösch, John-Calame, Lachenmeier, Lumengo, Rielle, Teuscher, van Singer, Voruz, Weber-Gobet (11)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 501/09.513 n Zisyadis. Eidgenössische Kommission für Religionsfragen (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird eine eidgenössische Kommission für Religionsfragen geschaffen. Sie soll in unserem Land den Dialog zwischen den Religionsgemeinschaften und der Welt der Politik fördern.

NR *Staatspolitische Kommission*

30.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

502/10.422 n Zisyadis. Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund soll ein Grundeinkommen oder ein existenzsicherndes Einkommen einführen, das bedingungslos ist, das heisst jeder Bürgerin und jedem Bürger automatisch lebenslang ausbezahlt wird, ohne dass er oder sie die wirtschaftlichen Verhältnisse offenlegen muss; die einzige Bedingung ist die Existenz an sich.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

503/10.404 s Geschäftsprüfungskommission SR. Präzisierung der Informationsrechte der Aufsichtskommissionen (26.02.2010)

Die Informationsrechte der Aufsichtskommissionen im Parlamentsgesetz sind so zu präzisieren, dass die Geschäftsprüfungskommissionen ihre Oberaufsicht über den Bundesrat effektiv und effizient wahrnehmen können.

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

26.02.2010 GPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

504/09.472 s Aussenpolitische Kommission SR. Verbesserung der Wirksamkeit und Koordination der internationalen Tätigkeiten der Bundesversammlung (19.06.2009)

Die Aussenpolitische Kommission des Ständerates beschliesst, die Verordnung der Bundesversammlung vom 3. Oktober 2003 über ihre Delegationen in internationalen parlamentarischen Versammlungen und zur Pflege der Beziehungen mit Parlamenten anderer Staaten (Verordnung über parlamentarische Delegationen, VpDel; SR 171.117) so zu ändern, dass die Wirksamkeit und die Koordination der internationalen Tätigkeiten der Bundesversammlung verbessert werden.

Bei dieser Revision soll insbesondere geprüft werden:

- ob es angebracht ist, zur Pflege der Beziehungen mit den Parlamenten anderer Staaten mehr ständige Delegationen einzusetzen;

- wie die Abstimmung zwischen den Delegationen verbessert und die Beziehungen zwischen den Delegationen und den Aussenpolitischen Kommissionen verstärkt werden können;

- ob bei der VpDel seit ihrer Inkraftsetzung Lücken zutage getreten sind, die geschlossen werden müssen, oder ob sie Bestimmungen enthält, die präzisiert werden müssen, mit dem Ziel, die Struktur und Funktionsweise der Delegationen zu verbessern.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

19.06.2009 APK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

505/04.435 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Restwassermengen (25.05.2004)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates arbeitet einen Erlassentwurf mit folgenden Grundzügen aus:

1. Flexibilisierung der Ausnahmen für Restwassermengen im Gewässerschutzgesetz (Art. 32).

2. Spezielle Regelung für die Restwassersanierung bei schützenswerten Kleinwasserkraftwerken (Art. 80).

3. Schaffung einer Regelung im Gewässerschutzgesetz zur Verminderung der Beeinträchtigung der Gewässer durch Schwall und Sunk.

4. Massnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Nutzung der Wasserkraft.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

25.05.2004 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.11.2004 UREK-NR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 03.407 Pa.Iv. Epiney

506/09.474 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Flexibilisierung der Waldflächenpolitik (25.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine Änderung des Bundesgesetzes über den Wald zu erlassen mit dem Ziel, in Gebieten mit einer Zunahme der Waldfläche Konflikte mit landwirtschaftlichen Vorrangflächen, ökologisch oder landschaftlich wertvollen Gebieten sowie dem Hochwasserschutz zu beseitigen; dies durch eine Flexibilisie-

zung der Pflicht zum Rodungsersatz in den betroffenen Gebieten. Gleichzeitig sind geeignete Instrumente vorzusehen, damit in den Gebieten mit einer Zunahme der Waldfläche eine weitere, unerwünschte Ausdehnung der Waldfläche eingeschränkt werden kann. Dabei soll die Gesamtwaldfläche nicht reduziert werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

25.06.2009 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

20.10.2009 UREK-NR. Zustimmung.

x 507/10.402 s Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen SR. Bundesgesetz über den Infrastrukturfonds für den Agglomerationsverkehr, das Nationalstrassennetz sowie Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen. Änderung (04.02.2010)

Die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates beschliesst eine Änderung des Bundesgesetzes über den Infrastrukturfonds für den Agglomerationsverkehr, das Nationalstrassennetz sowie Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen. Die Änderung hat zum Ziel, die mittelfristigen Liquiditätsprobleme des Infrastrukturfonds so zu lösen, dass dieser seinen Verpflichtungen bei allen vier Gefässen (Fertigstellung des Nationalstrassennetzes, Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz, Beiträge an Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in Städten und Agglomerationen und Beiträge zur Substanzerhaltung von Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen) so nachkommen kann, dass die einzelnen Projekte nicht verzögert oder durch Dritte vorfinanziert werden müssen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

04.02.2010 KVF-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

09.04.2010 KVF-NR. Zustimmung.

16.04.2010 Bericht der Kommission SR (BBI 2010 3419)

19.05.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 3431)

Bundesgesetz über den Infrastrukturfonds für den Agglomerationsverkehr, das Nationalstrassennetz sowie Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen (Infrastrukturfondsgesetz, IFG)

16.06.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

21.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 6561; Ablauf der Referendumsfrist: 20. Januar 2011

508/10.459 s Kommission für Wirtschaft und Abgaben SR. Indirekter Gegenentwurf zu den Volksinitiativen "Eigene vier Wände dank Bausparen" und "für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)" (22.06.2010)

Der Bundesversammlung wird folgendes Bundesgesetz über die Förderung des Bausparens als indirekter Gegenvorschlag zu den beiden Volksinitiativen "Eigene vier Wände dank Bausparen" und "für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum

Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)" zur Beschlussfassung beantragt:

Bundesgesetz über die Förderung des Bausparens vom ...

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 18. September 2009 und in den Bericht der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates vom ... ,

beschliesst:

I

1. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (DBG)

Art. 33 Abs. 3 (neu)

a. Für den erstmaligen entgeltlichen Erwerb von dauernd selbstgenutztem Wohneigentum in der Schweiz kann jede in der Schweiz wohnhafte steuerpflichtige Person Spargelder in der Höhe von höchstens 10 000 Franken jährlich von den steuerbaren Einkünften abziehen. Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können diesen Abzug je für sich beanspruchen. Der Bundesrat regelt die Einzelheiten des Abzugs und passt den Höchstbetrag periodisch der Teuerung an. Der Abzug kann längstens während zehn sich folgenden Jahren geltend gemacht werden.

b. Ab Ablauf der maximalen Bauspardauer wird die Besteuerung in dem Masse aufgeschoben, als die Spargelder innert fünf Jahren von der steuerpflichtigen Person für den erstmaligen entgeltlichen Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum am Wohnsitz verwendet werden. Die Steuer wird nacherhoben, wenn in den ersten fünf Jahren ab Erwerb die Nutzung der Liegenschaft auf Dauer geändert oder wenn das Eigentum an Dritte abgetreten wird, ohne dass der erzielte Erlös zum Erwerb einer gleich genutzten Ersatzliegenschaft in der Schweiz verwendet wird.

2. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG)

Art. 9a (neu) Wohneigentumsförderung mittels Bausparen

Die Kantone fördern den Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum mittels Bausparen. Sie beachten dabei die folgenden Grundsätze:

a. Für den erstmaligen entgeltlichen Erwerb von dauernd selbstgenutztem Wohneigentum in der Schweiz kann jede in der Schweiz wohnhafte steuerpflichtige Person Spargelder in der Höhe von höchstens 10 000 Franken jährlich von den steuerbaren Einkünften abziehen. Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können diesen Abzug je für sich beanspruchen. Der Kanton regelt die Einzelheiten des Abzugs und passt den Höchstbetrag periodisch der Teuerung an. Der Abzug kann längstens während zehn sich folgenden Jahren geltend gemacht werden.

b. Ab Ablauf der maximalen Bauspardauer wird die Besteuerung in dem Masse aufgeschoben, als die Spargelder innert fünf Jahren von der steuerpflichtigen Person für den erstmaligen entgeltlichen Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum am Wohnsitz verwendet werden. Die Steuer wird nacherhoben, wenn in den ersten fünf Jahren ab Erwerb die Nutzung der Liegenschaft auf Dauer geändert oder wenn das Eigentum an Dritte abgetreten wird, ohne dass eine Ersatzbeschaffung im Sinne von Artikel 12 Absatz 3 Buchstabe e vorliegt.

Art. 72k (neu) Anpassung der kantonalen Gesetzgebung an die Änderung vom ...

Die Kantone führen das Bausparen spätestens fünf Jahre nach der Inkraftsetzung von Artikel 9a ein.

II

Referendum und Inkrafttreten

1 Diese Gesetzesänderungen unterstehen dem fakultativen Referendum.

2 Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.06.2010 WAK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

Siehe Geschäft 09.074 BRG

**509/10.460 s Kommission für Wirtschaft und Abgaben
SR. Aktienrechtliche und steuerrechtliche Behandlung
sehr hoher Vergütungen** (22.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) und das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung werden wie folgt geändert:

Art 677 OR

Abs. 1

Gewinnanteile an Mitglieder des Verwaltungsrates oder an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft dürfen nur dem Bilanzgewinn entnommen werden und sind nur zulässig, nachdem die Zuweisung an die gesetzliche Reserve gemacht und eine Dividende von 5 Prozent oder von einem durch die Statuten festgesetzten höheren Ansatz an die Aktionäre ausgerichtet worden ist.

Abs. 2

Sämtliche Vergütungen, ungeachtet der rechtlichen oder wirtschaftlichen Form, an Mitglieder des Verwaltungsrates oder an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft, die pro Empfänger und ihm nahestehende Personen 3 Millionen Franken pro Geschäftsjahr übersteigen, gelten gesellschafts- und steuerrechtlich als Gewinnanteil im Sinne von Absatz 1. Für die Ermittlung des Grenzwerts werden Vergütungen, die von Konzerngesellschaften oder der Gesellschaft nahestehenden Personen an den Empfänger geleistet werden, zusammengerechnet.

Art. 5 AHVG

...

Abs. 2

... Der massgebende Lohn umfasst auch Teuerungs- und andere Lohnzulagen, Provisionen, Gratifikationen, Gewinnanteile im Sinne von Artikel 677 Absatz 2 OR, Naturalleistungen,

...

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.06.2010 WAK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

28.06.2010 WAK-NR. Zustimmung.

**510/10.440 s Staatspolitische Kommission
SR. Verbesserungen der Organisation und der Verfahren
des Parlamentes** (22.03.2010)

Die Staatspolitische Kommission des Ständerates beschliesst die Ausarbeitung von Änderungen des Parlamentsrechts, welche eine Steigerung der Effizienz und der Wirksamkeit der Tätigkeit des Parlamentes sowie eine Verbesserung der Qualität der parlamentarischen Arbeit bezwecken. Rahmenbedingungen dieser Änderungen sind die Erfüllung der verfassungsmässigen Aufgaben des Parlamentes, die Wahrung der Rechte des Parlamentes und seiner Mitglieder sowie die Beibehaltung des Milizcharakters des Parlamentes.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.03.2010 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

21.05.2010 SPK-NR. Zustimmung.

**x 511/10.441 s Kommission für Rechtsfragen
SR. Arbeitsverhältnis und Besoldung des Bundesanwaltes
oder der Bundesanwältin sowie der Stellvertretenden
Bundesanwälte oder Bundesanwältinnen** (22.04.2010)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates beschliesst, eine Verordnung der Bundesversammlung über das Arbeitsverhältnis und die Besoldung des Bundesanwaltes oder der Bundesanwältin sowie der Stellvertretenden Bundesanwälte oder Bundesanwältinnen auszuarbeiten. Zudem regelt sie die Anforderungen betreffend deren Bürgerrecht.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

22.04.2010 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

30.04.2010 RK-NR. Zustimmung.

20.05.2010 Bericht der Kommission SR (BBI 2010 4101)

04.06.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 4133)

Siehe Geschäft 10.442 Pa.Iv. RK-SR

1. Bundesgesetz über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (Strafbehördenorganisationsgesetz, StBOG)

14.06.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

20.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 6555; Ablauf der Referendumsfrist: 20. Januar 2011

2. Verordnung der Bundesversammlung über das Arbeitsverhältnis und die Besoldung des Bundesanwaltes oder der Bundesanwältin sowie der Stellvertretenden Bundesanwälte oder Bundesanwältinnen

14.06.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

20.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Ständerat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

x **512/10.442 s Kommission für Rechtsfragen**
SR. Organisation und Aufgaben der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft (22.04.2010)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates beschliesst, eine Verordnung der Bundesversammlung über die Einzelheiten der Organisation und der Aufgaben der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft auszuarbeiten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

22.04.2010 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

30.04.2010 RK-NR. Zustimmung.

20.05.2010 Bericht der Kommission SR (BBI 2010 4117)

04.06.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 4133)

Siehe Geschäft 10.441 Pa.IV. RK-SR

Verordnung der Bundesversammlung über die Organisation und die Aufgaben der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft

14.06.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

20.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Ständerat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

513/10.443 s Kommission für Rechtsfragen SR. Indirekter Gegenentwurf zur Volksinitiative "gegen die Abzockerei" (20.05.2010)

Das Obligationenrecht (OR), das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG), das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) und eventuell das Strafgesetzbuch (StGB) sind in denjenigen Bestimmungen, die Gegenstand der Volksinitiative (Minder-Initiative) sind, zu revidieren.

Die Revision hat sich an den Forderungen dieser Initiative und am direkten Gegenentwurf des Nationalrates zu orientieren. Diese eingeschränkte Revision hat zum Ziel, als indirekter Gegenvorschlag auf Gesetzesstufe, einen Rückzug der Minder-Initiative, welche auch Details auf Verfassungsstufe regelt, zu ermöglichen.

Dabei sind für börsenkotierte Aktiengesellschaften folgende Punkte zu regeln (nicht abschliessend und anpassbar):

1. Die Generalversammlung beschliesst jährlich den Gesamtbeitrag der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

2. Die Generalversammlung genehmigt ein Vergütungsreglement, welches (auch) Regelungen über Boni, deren Voraussetzungen, deren nachhaltige Ausrichtung auf den langfristigen Geschäftserfolg und deren Rückerstattung bei offensichtlicher Unverhältnismässigkeit der Leistungen zu enthalten hat.

3. Die Generalversammlung wählt den Verwaltungsratspräsidenten und den Verwaltungsrat einzeln für die Dauer von einem Jahr, sofern die Statuten nichts anderes bestimmen. Ist eine längere, im Maximum drei Jahre dauernde Amtsperiode vorgesehen, müssen auch die Vergütungen von der Generalversammlung im Voraus festgelegt sein.

4. Transparenz und Ermittlung des Aktionärswillens mit Bezug auf die institutionelle Stimmrechtsvertretung, elektronische Fernabstimmungen und die Stimmabgabe durch öffentliche Vor-

sorgeinrichtungen an der Generalversammlung sind zu gewährleisten.

5. Mandate, Kredite und Darlehen der Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind offenzulegen.

6. Generalversammlung oder Statuten regeln die Dauer von Arbeitsverhältnissen der Geschäftsleitung.

7. Abgangsentschädigungen sind generell zu verbieten; Vorauszahlungen und andere Sondervergütungen, soweit sie missbräuchlich sind, ebenfalls.

8. Keine Organ- und Depotstimmrechtsvertretung.

9. Es sind angemessene Strafbestimmungen vorzusehen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.05.2010 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

02.06.2010 RK-NR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 08.011 BRG

Siehe Geschäft 08.080 BRG

514/10.444 s Kommission für Rechtsfragen
SR. Strafprozessordnung. Protokollierungsvorschriften (20.05.2010)

Die Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 sei mit folgender Bestimmung zu ergänzen:

Art. 78a Gerichtsprotokolle

Werden Gerichtsverhandlungen mittels technischer Hilfsmittel aufgezeichnet, kann die Reinschrift nach Abschluss der Verhandlung ausgefertigt und von der Unterzeichnung durch die einvernommenen Personen abgesehen werden.

oder (leicht verkürzte Fassung)

Werden Gerichtsverhandlungen mittels technischer Hilfsmittel aufgezeichnet, kann von einer Lesung und Unterzeichnung durch die einvernommene Person abgesehen werden.

Variante (als Abs. 5bis von Art. 78 in die StPO einfügen)

Artikel 78 der Schweizerischen Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 sei mit folgendem Absatz zu ergänzen:

Abs. 5bis

Werden Gerichtsverhandlungen mittels technischer Hilfsmittel aufgezeichnet, kann die Reinschrift nach Abschluss der Verhandlung ausgefertigt und von der Unterzeichnung durch die einvernommenen Personen abgesehen werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.05.2010 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

15.10.2010 RK-NR. Zustimmung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

515/06.441 s Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um den Missbräuchen im Bereich des Telefonverkaufs ein Ende zu setzen, wo die Kundin oder der Kunde sich oft mit der Behauptung konfrontiert sieht, sie oder er habe das Einverständnis zu einem Handelsgeschäft gegeben und könne von keinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, soll Artikel 40a

(eventuell auch Art. 40b) des Obligationenrechtes so geändert werden, dass der Telefonverkauf den Haustürgeschäften gleichgestellt ist und die Kundin oder der Kunde so über das von den Artikeln 40b bis 40f vorgesehene Widerrufsrecht verfügt.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Briner, David, Epiney, Fetz, Gentil, Inderkum, Langenberger, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Sommaruga Simonetta, Stadler Hansruedi (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.12.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 05.458 Pa.Iv. Sommaruga Simonetta

516/07.497 s Bürgi. Änderung der Verjährungsfrist im Kaufrecht. Artikel 210 OR (20.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 210 des Obligationenrechtes (OR) sei in der Weise zu ändern, dass für Klagen auf Gewährleistung wegen Mängeln der Sachen, welche für ein unbewegliches Bauwerk verwendet oder in ein solches eingebaut werden, in Analogie zu Artikel 371 Absatz 2 OR eine fünfjährige Verjährungsfrist gilt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

27.06.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.11.2008 RK-NR. Zustimmung.

23.09.2010 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2012.

517/10.420 s Fetz. Für einen konsumentenfreundlicheren Krankenkassenwechsel (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) wird für mehr Konsumentinnen- und Konsumentenfreundlichkeit dahingehend geändert, dass sich die Versicherten beim Wechsel ihrer Krankenkasse auf den Poststempel als Termin für die rechtsgültige Aufgabe der Kündigung verlassen können.

Mitunterzeichnende: Frick, Kuprecht, Sommaruga Simonetta (3)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

518/09.477 s Fournier. Haftung der Unternehmen für die Kosten der Altlastensanierung (09.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

- Artikel 32d des Umweltschutzgesetzes (USG) soll durch eine Bestimmung ergänzt werden, die es den Kantonen ermöglicht, eine Sicherstellung zu verlangen, die eventuelle Kosten für Untersuchungen, Überwachung und Sanierung eines belasteten

Standorts deckt, falls eine der Massnahmen für den Standort notwendig ist.

- Artikel 32d USG soll ausserdem dahingehend ergänzt werden, dass die Aufteilung eines im Kataster der belasteten Standorte eingetragenen Grundstücks einer kantonalen Bewilligungspflicht unterliegt. Die Bewilligung wird erteilt, sofern nachgewiesen ist, dass die Sanierung durch die Aufteilung nicht erschwert wird und die Finanzierung der Kosten gesichert ist.

Mitunterzeichnende: Frick, Hêche, Imoberdorf, Lombardi, Seydoux, Sommaruga Simonetta (6)

SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

519/10.498 s Fournier. Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 52 des Strassenverkehrsgesetzes wird dahingehend geändert, dass das Verbot von Rundstreckenrennen mit Motorfahrzeugen in der Schweiz aufgehoben wird.

Mitunterzeichnende: Büttiker, Comte, Hess, Imoberdorf (4)

Siehe Geschäft 10.499 Pa.Iv. de Buman

520/10.461 s Freitag. Schutz der Privatsphäre. Kein automatischer Informationsaustausch (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Zurzeit erarbeitet die Bundesverwaltung eine Vorlage für ein Bundesgesetz über die Amtshilfe in Steuersachen nach Doppelbesteuerungsabkommen. In dieses Bundesgesetz soll eine Bestimmung des nachfolgenden Inhalts aufgenommen werden:

Der spontane sowie der automatische Informationsaustausch sind sowohl mit Steuerbehörden des Inlandes wie auch des Auslandes ausgeschlossen. Eine Herausgabe von Bankdaten ist nur im individuellen Amtshilfeverfahren erlaubt.

Mitunterzeichnende: Altherr, Briner, Comte, Forster, Gutzwiller, Hess, Leumann, Schweiger (8)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

521/09.516 s Germann. Identitätskarten. Wahrung der kantonalen Kompetenzen beim Ausweisgesetz (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausweisgesetz soll dahingehend geändert werden, dass die Kantone frei darüber entscheiden können, ob die Identitätskarte ohne Chip weiterhin bei der Wohnsitzgemeinde beantragt und bezogen werden kann.

Mitunterzeichnende: Altherr, Bischofberger, Brändli, Briner, Bürgi, Büttiker, Egerszegi-Obrist, Hess, Jenny, Kuprecht, Luginbühl, Maissen, Reimann Maximilian, Stadler (14)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.04.2010 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.05.2010 SPK-NR. Zustimmung.

522/10.462 s Hess. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 47 des Bundesgesetzes vom 8. November 1934 über die Banken und Sparkassen sei mit einem neuen Absatz 4bis wie folgt zu ergänzen:

Wer sich durch eine Verletzung des Berufsgeheimnisses nach den Absätzen 1 bis 4 dieses Artikels für sich oder einen anderen einen Vermögensvorteil verschafft oder einen solchen zu verschaffen versucht, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren und Busse mindestens in der Höhe des erlangten Vermögensvorteils bestraft.

Mitunterzeichnende: Altherr, Briner, Comte, Forster, Freitag, Gutzwiller, Leumann, Schweizer (8)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

523/04.417 s Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Es ist ein Lohnausweis auszuarbeiten, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Germann, Hess, Hofmann Hans, Kuprecht, Reimann Maximilian (6)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.06.2004 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2010 WAK-NR. Keine Zustimmung

524/04.468 s Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

Abs. 1

Bei der Suva sind die Arbeitnehmer folgender Betriebe und Verwaltungen obligatorisch versichert:

....

Bst. e

industrielle und gewerbliche Betriebe, die mit betriebsgefährlichen Maschinen oder Einrichtungen Metall, Holz, Kork, Kunststoffe, Stein oder Glas maschinell bearbeiten, sowie Giessereien;

....

Mitunterzeichner: Jenny (1)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

525/05.435 s Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen (03.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen betreffend die Versicherung von öffentlichen Verwaltungen im Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) seien dahingehend zu ändern, dass sämtliche öffentliche Verwaltungen (Kantone, Bezirke, Kreise, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften), die nicht aufgrund von Artikel 66 UVG in den Zuständigkeitsbereich der Suva fallen, den Versicherern nach Artikel 68 UVG zugeteilt werden.

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

526/10.456 s Leumann. Wirtschaftsspionage effektiv bekämpfen (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 143 des Strafgesetzbuches sei mit einem neuen Absatz 3 oder einer anders lautenden noch speziell zu definierenden Formulierung im untenstehenden Sinne wie folgt zu ergänzen:

Wer in der Absicht, sich oder einen anderen zu bereichern, sich Daten, auf die er im Rahmen seiner Aufgaben Zugriff hat, aneignet oder sie unrechtmässig in seinem oder eines anderen Nutzen verwendet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Mitunterzeichnende: Bischofberger, Briner, Comte, Egerszegi-Obrist, Freitag, Graber Konrad, Gutzwiller, Hess, Marty Dick, Stähelin (10)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 10.451 Pa.Iv. Fraktion RL

527/03.446 s Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsenkotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Epiney, Paupe (2)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.06.2004 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2006 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

29.09.2008 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2010.

01.06.2010 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2012.

Siehe Geschäft 03.438 Pa.Iv. Strahm Rudolf

528/09.523 s Lombardi. Finanzierung von Institutionen für Behinderte (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG) soll wie folgt geändert werden:

Art. 20 Subventionsrecht

...

b. ... wenn die Schlussabrechnung für das realisierte Vorhaben innerhalb von fünf Jahren nach dem Inkrafttreten unterbreitet wird.

Als Alternative dazu beantrage ich folgende Ergänzung von Buchstabe b:

b. ... innerhalb von drei Jahren nach dem Inkrafttreten unterbreitet wird. Wird für die Fertigstellung des Vorhabens diese Frist um höchstens zwei Jahre überschritten, werden die Beiträge bis am 31. Dezember 2010 nach dem Arbeitsfortschritt ausgerichtet.

Mitunterzeichnende: Berberat, Cramer, Fournier, Hêche, Imoberdorf, Maury Pasquier, Recordon, Seydoux (8)

SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Siehe Geschäft 09.526 Pa.Iv. Robbiani

529/03.465 s Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung * (19.12.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist mit einem Artikel über die Grundversorgung (Service public) zu ergänzen.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Bieri, Brändli, Brunner Christiane, Bürgi, David, Epiney, Escher, Frick, Gentil, Germann, Hess, Hofmann Hans, Inderkum, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Saudan, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Slongo, Stadler, Stähelin, Wicki (28)

SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

530/09.456 s Niederberger. Vereinfachungen bei der Besteuerung von Lotteriegewinnen (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der steuerbare Gewinn aus Lotterien und lotterieähnlichen Veranstaltungen ist in den betroffenen Bundesgesetzen (DBG, StHG und VStG) bis auf 1000 Franken freizustellen. Folgende Gesetzesänderungen werden vorgenommen:

Art. 24 DBG

Steuerfrei sind:

...

Bst. k

der einzelne Gewinn aus einer Lotterie oder einer lotterieähnlichen Veranstaltung bis zu einem Betrag von 1000 Franken.

Art. 33 Abs. 3 DBG

Von den Gewinnen aus Lotterien und lotterieähnlichen Veranstaltungen (Artikel 23 Buchstabe e) können 5 Prozent als Gewinnungskosten abgezogen werden. Als Gewinn gilt bei Bar-

gewinnen der volle Gewinnbetrag und bei Naturalgewinnen der Verkehrswert.

Art. 7 Abs. 4 StHG

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. m

der einzelne Gewinn aus einer Lotterie oder einer lotterieähnlichen Veranstaltung bis zu einem Betrag von 1000 Franken.

Art. 9 Abs. 2 StHG

Allgemeine Abzüge sind:

...

Bst. l

die Gewinnungskosten von 5 Prozent der Gewinne aus Lotterien und lotterieähnlichen Veranstaltungen. Als Gewinn gilt bei Bargewinnen der volle Gewinnbetrag und bei Naturalgewinnen der Verkehrswert.

Art. 6 Abs. 1 VStG

Gegenstand der Verrechnungssteuer auf Lotteriegewinnen sind ausgerichtete Geldtreffer von über 1000 Franken aus Lotterien, die im Inland zur Durchführung gelangen.

Mitunterzeichnende: Bischofberger, Bürgi, Burkhalter, Cramer, Diener Lenz, Freitag, Frick, Graber Konrad, Hess, Inderkum, Leuenberger-Solothurn, Maissen, Schwaller (13)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

22.06.2010 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

531/10.447 s Niederberger. Indirekter Gegenentwurf zur Volksinitiative "Eigene vier Wände dank Bausparen" (09.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

I

Die nachstehenden Bundesgesetze werden wie folgt geändert:

1. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 (Fussnote 1) über die direkte Bundessteuer (DBG)

Art. 33 Abs. 3

a. Der Erwerb von dauernd selbstgenutztem Wohneigentum wird mittels Bausparen gefördert. Für den erstmaligen entgeltlichen Erwerb von dauernd selbstgenutztem Wohneigentum in der Schweiz kann jede in der Schweiz wohnhafte steuerpflichtige Person Spargelder in der Höhe von höchstens 10 000 Franken jährlich von den steuerbaren Einkünften abziehen. Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können diesen Abzug je für sich beanspruchen. Der Bundesrat regelt die Einzelheiten des Abzugs und passt den Höchstbetrag periodisch der Teuerung an. Der Abzug kann während höchstens zehn Jahren geltend gemacht werden.

b. Nach Ablauf der maximalen Bauspardauer wird die Besteuerung in dem Masse aufgeschoben, als die Mittel innert fünf Jahren für den Erwerb von dauernd selbstgenutztem Wohneigentum am Wohnsitz eingesetzt werden.

2. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 (Fussnote 2) über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG)

Art. 9a Wohneigentumsförderung mittels Bausparen

Die Kantone fördern den Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum mittels Bausparen. Sie beachten dabei die folgenden Grundsätze:

a. Für den erstmaligen entgeltlichen Erwerb von dauernd selbstgenutztem Wohneigentum in der Schweiz kann jede in der Schweiz wohnhafte steuerpflichtige Person Spargelder in der Höhe von höchstens 10 000 Franken jährlich von den steuerbaren Einkünften abziehen. Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können diesen Abzug je für sich beanspruchen. Die Kantone passen den Höchstbetrag periodisch der Teuerung an. Der Abzug kann während höchstens zehn Jahren geltend gemacht werden.

b. Nach Ablauf der maximalen Bauspardauer wird die Besteuerung in dem Masse aufgeschoben, als die Mittel innert fünf Jahren für den Erwerb von dauernd selbstgenutztem Wohneigentum am Wohnsitz eingesetzt werden.

II

(Übergangsbestimmung zu Artikel 9a StHG)

Art. 72k Anpassung der kantonalen Gesetzgebung an die Änderung vom ...

Die Kantone führen das Bausparen spätestens fünf Jahre nach der Inkraftsetzung von Artikel 9a ein.

Fussnoten:

1 SR 642.11

2 SR 642.14

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

532/09.470 s Recordon. Kampf gegen betrügerisches Handeln in Wissenschaft und Verwaltung (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung soll mit einer oder mehreren spezifischen Bestimmungen ergänzt werden, die betrügerisches Handeln in Wissenschaft und Verwaltung verbieten und es administrativ, strafrechtlich und gegebenenfalls zivilrechtlich ahnden. Im Besonderen sollen Handlungen bestraft werden, die darauf abzielen, die Bedingungen von Studien, Evaluationen oder Erhebungen zu verfälschen, die direkt oder indirekt einen Bezug zur öffentlichen Hand haben (sei es, dass diese sie durchführt, in Auftrag gibt, mitfinanziert oder beteiligt ist an der Gesamtfinanzierung der Arbeiten der damit beauftragten Person oder Institution). Die Sanktionen sollen verschärft werden, falls es sich um ein korruptes Fehlverhalten handelt, das Interessen von Privatpersonen oder Gruppen begünstigt oder die Gesundheit der Bevölkerung oder die öffentliche Sicherheit gefährden kann.

Mitunterzeichnende: Bieri, Bürgi, Cramer, Fetz, Gutzwiller, Savary, Stadler (7)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

533/07.500 s Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen des Obligationenrechtes zum Vorauszahlungsvertrag (Art. 227a bis und mit Art. 228 OR) sind aufzuheben.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.01.2010 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.06.2010 RK-SR. Zustimmung.

534/08.473 s Stähelin. Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen über die Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (insbesondere Art. 14 Abs. 2 und Art. 16 des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger) sind zu streichen.

Mitunterzeichner: Bürgi (1)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

19.01.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 535/08.520 s Stähelin. Abschaffung der Fahrradnummer (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein, um das Strassenverkehrsgesetz wie folgt zu ändern:

Art. 18

Abs. 1

Fahrräder müssen den Vorschriften entsprechen.

Abs. 2

Der Bundesrat erlässt Vorschriften über Bau und Ausrüstung der Fahrräder und ihrer Anhänger.

...

Art. 70 Abs. 2-7

Aufgehoben

Art. 73 Abs. 2

Aufgehoben

Art. 77

Abs. 1

... für Motorfahrzeuge abgibt, ohne ... der Motorfahrzeuge aufzukommen haben. Er ...

...

Abs. 3

... und Kontrollschildern durch den Bund.

Art. 83

Abs. 1

... aus Motorfahrzeugunfällen verjähren ...

...

Abs. 3

... aus einem Motorfahrzeugunfall Haftpflichtigen ...

...

Art. 86

... Ansprüche aus Motorfahrzeugunfällen beurteilt der Richter ...

Art. 97 Ziff. 1

"oder Fahrradkennzeichen" streichen

Art. 99 Ziff. 4

Aufgehoben

Art. 105

...

Abs. 3

Aufgehoben

Abs. 4 zweiter Satz

Aufgehoben

...

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.05.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.08.2009 KVF-NR. Zustimmung.

04.05.2010 Bericht der Kommission SR (BBI 2010 4137)

04.06.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 4149)

Strassenverkehrsgesetz (SVG)

16.06.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

22.09.2010 Nationalrat. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

01.10.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 6557; Ablauf der Referendumsfrist: 20. Januar 2011

Petitionen

x 536/10.2006 s **Bezirksgewerbeverband Bülach. Stopp dem Verkehrsstau. Umfahrung Eglisau jetzt** (06.04.2010)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

01.10.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

537/10.2007 s **Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen** (26.04.2010)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

538/10.2021 **Champod Luc. Änderung des KVG. Aufhebung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung** (14.09.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

539/10.2011 s **Comitato "Pro Agenzia consolare". Schliessung der italienischen Konsularagentur in Chur** (29.04.2010)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

x 540/08.2025 s **Eperon Patrick, Lausanne. Für Sicherheit auf der Strasse. Ja zur dritten Spur auf der Autobahn Lausanne-Genf** (25.11.2008)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

19.03.2009 Ständerat. Keine Folge geben

22.06.2010 KVF-NR. Erledigt mit der Beratung des Geschäftes 09.084 Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz.

x 541/10.2010 n **Fischer Eugen. Ausstand der Ratsmitglieder bei Interessenkonflikten** (26.04.2010)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

18.06.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

01.10.2010 Ständerat. Keine Folge geben

x 542/10.2009 n **Hartmann. Konsequenzen der Annahme des Minarett-Verbots** (26.04.2010)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

18.06.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

01.10.2010 Ständerat. Keine Folge geben

543/10.2018 s **IG Motorrad. Für eine generelle Öffnung der Busspuren für Motorrad- und Rollerfahrer** (29.06.2010)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

01.10.2010 Ständerat. Keine Folge geben

544/10.2020 n IG TSS. Abgasemissionen von Schiffsmotoren. Gegen die Ausdehnung der Pflicht zur Abgasnachuntersuchung auf alle Motortypen (18.08.2010)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

01.10.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

545/06.2020 s Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe (01.09.2006)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

05.10.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 07.3002 Po. APK-NR (06.2020)

546/07.2013 s Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten (06.09.2007)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **547/08.2002 s Jugendsession 2007 SAJV. Konsum von Doping unter Strafe stellen. Strafrechtliche Bestimmungen** (21.01.2008)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

15.09.2010 WBK-NR. Erledigt im Rahmen der Beratung des Geschäftes 09.082 Sportförderungsgesetz.

x **548/08.2003 s Jugendsession 2007 SAJV. Schaffung eines Fonds zur Dopingbekämpfung** (21.01.2008)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

15.09.2010 Nationalrat. Erledigt im Rahmen der Beratung des Geschäftes 09.082 Sportförderungsgesetz.

549/09.2002 s Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung (24.03.2009)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

550/10.2008 Jugendsession 2009. Neue Medien. Einführung der elektronischen Stimmabgabe (26.04.2010)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

551/08.2027 s Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung (26.11.2008)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

18.12.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

552/10.2001 n KABBA. Soziale Rechte in der Bundesverfassung und Ausbau der Sozialhilfe (02.02.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.06.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

553/10.2002 n Kast Hans. Für eine langfristig gesicherte Altersvorsorge (02.02.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.06.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

554/10.2019 n Perucchi. Für ein Verbot des Skifahrens ausserhalb der markierten Skipisten (18.08.2010)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

01.10.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

555/10.2004 s Rahm Emil. Verträge mit der BRD (26.03.2010)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

556/10.2005 s Rahm Emil. Vor- und Nachteile eines EU-Beitritts (26.03.2010)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

x **557/10.2015 Reform 91. Für eine Regelung des Strafvollzugs auf Bundesebene** (25.06.2010)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.10.2010 Ständerat. Keine Folge geben

01.10.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

558/10.2003 s Stofer Fabian. Für ein bedingungsloses Einkommen (03.03.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.03.2010 Ständerat. Keine Folge geben

559/10.2017 s Tamil Youth Organisation. Hilfe für Hinterbliebene in Sri Lanka (30.06.2010)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

01.10.2010 Ständerat. Keine Folge geben

560/10.2023 Thut Sandra. Erwerbsausfallentschädigung bei Ausbildungskursen von Jugend und Sport (J+S) (27.09.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

561/05.2010 n Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung) (15.09.2005)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2005 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

562/10.2016 Verband Schweizerischer Polizei-Beamter. Stopp der Gewalt gegen die Polizei (25.06.2010)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.10.2010 Nationalrat. Die Petition wird an die Kommission mit dem Auftrag, eine Motion, ein Postulat oder eine parlamentarische Initiative auszuarbeiten zurückgewiesen.

563/10.2012 n Verein Hochspannung unter den Boden (HSUB). Walliser Hochspannungsleitung unter dem Boden (24.04.2009)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

18.06.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

564/10.2013 n Verein Hochspannung unter den Boden (HSUB). Gegen die geplante Höchstspannungsfreileitung Yverdon-Galmiz (24.04.2009)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

18.06.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

565/10.2014 n Verein Hochspannung unter den Boden (HSUB). Hochspannungsleitung im Reusstal unter dem Boden (24.04.2009)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

18.06.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

x 566/09.2008 n Wabern-Leist. Für die Tramverlängerung nach Chly Wabere (Tram 9) (30.06.2009)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

12.01.2010 KVF-SR. Erledigt im Rahmen der Beratung des Geschäftes 09.083 Agglomerationsverkehr.

22.06.2010 KVF-NR. Erledigt im Rahmen der Beratung des Geschäftes 09.083 Agglomerationsverkehr.

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen! (BBI 2008 1113) (08.073)	18.12.2007	29.10.2008		18.06.2010 ¹
Gegen die Abzockerei (BBI 2008 2577) (08.080)	26.02.2008	05.12.2008		26.08.2010 ²
Für ein gesundes Klima (BBI 2008 2579) (09.067)	29.02.2008	26.08.2009		29.08.2010 ³
Raum für Mensch und Natur (Landschaftsinitiative) (BBI 2008 7557) (10.018)	14.08.2008	20.01.2010		14.02.2011 ⁴
Für menschenfreundlichere Fahrzeuge (BBI 2008 7903) (10.017)	25.08.2008	20.01.2010		25.02.2011
Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energie- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative) (BBI 2008 8701) (09.074)	29.09.2008	18.09.2009		29.03.2011
Jugend + Musik (BBI 2009 613) (09.095)	18.12.2008	04.12.2009		18.06.2011
Eigene vier Wände dank Bausparen (BBI 2009 1393)	23.01.2009			23.07.2011
Sicheres Wohnen im Alter (BBI 2009 1391) (10.060)	23.01.2009	23.06.2010		23.07.2011
Für den Schutz vor Waffengewalt (BBI 2009 2125) (09.098)	23.02.2009	16.12.2009	01.10.2010	23.08.2011
Gegen neue Kampfflugzeuge (BBI 2009 5069) (09.065)	08.06.2009	26.08.2009		08.12.2011
6 Wochen Ferien für alle (BBI 2009 5669) (10.057)	26.06.2009	18.06.2010		26.12.2011
Für eine Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!) (BBI 2009 6057)	11.08.2009			11.02.2012
Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls	10.09.2009			11.05.2012
Ja zur Hausarztmedizin (BBI 2010 2939)	11.05.2010			11.11.2012
Schutz vor Passivrauchen (BBI 2010 4158)	22.06.2010			22.12.2012
Für eine starke Post (BBI 2010 6383)	02.09.2010			02.03.2013
Für den öffentlichen Verkehr (BBI 2010 6637)	06.09.2010			06.03.2013

¹ Fristverlängerung bis 18. Juni 2011 (SR 02.06.2010; NR 10.06.2010)

² Fristverlängerung bis 26. August 2011 (SR 01.06.2010; NR 02.06.2010)

³ Fristverlängerung bis 29. August 2011 (NR 01.06.2010; SR 10.06.2010)

⁴ Fristverlängerung bis 14. Februar 2012 (SR 28.09.2010)

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlfrist	Initianten
1	Verteidigen wir die Schweiz! Das Bankgeheimnis muss in die Bundesverfassung	E	31.03.2009 (BBI 2009 2127)	01.10.2010 ¹	Lega dei Ticinesi, Via Monte Boglia 3, 6900 Lugano
2	68 Milliarden für die soziale Sicherheit	E	26.05.2009 (BBI 2009 3497)	26.11.2010	Künstlerpartei Schweiz, Postfach 9, 8706 Feldmeilen
3	1:12 - Für gerechte Löhne	E	06.10.2009 (BBI 2009 6681)	06.04.2011	JUSO JungsozialistInnen Schweiz, Spitalgasse 34, Postfach, 3001 Bern
4	Pädophile sollennicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen	E	20.10.2009 (BBI 2009 7021)	20.04.2011	Marche Blanche, Chemin Terre-Bonne 1, 1262 Eysins
5	Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen	E	26.01.2010 (BBI 2010 281)	26.07.2011	Komitee Familieninitiative, Postfach 23, 8416 Flaach
6	Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache - Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung	E	26.01.2010 (BBI 2010 285)	26.07.2011	Initiativkomitee "Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache", Postfach 411, 4142 Münchenstein 1
7	Volkswahl des Bundesrates	E	26.01.2010 (BBI 2010 289)	26.07.2011	Komitee für die Volkswahl des Bundesrates, Postfach 23, 8416 Flaach
8	Für ein liberales Rauchergesetz	E	23.02.2010 (BBI 2010 1109)	23.08.2011	IG freie Schweizer Wirte, Postfach 6803, 3001 Bern
9	Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech-Initiative)	E	23.03.2010 (BBI 2010 1737)	16.09.2011	Cleantech-Initiative, Sozialdemokratische Partei der Schweiz, Spitalgasse 34, Postfach 7876, 3001 Bern
10	Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!	E	07.04.2010 (BBI 2010 2351)	07.10.2011	Überparteiliches Komitee "Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!", Postfach 142, 8046 Zürich
11	Schutz vor Rasern	E	27.04.2010 (2010 2639)	27.10.2011	RoadCross Schweiz, Zweierstrasse 22, 8004 Zürich
12	Für ein bedingungsloses Grundeinkommen finanziert durch Energielenkungsabgaben	E	19.05.2010 (BBI 2010 3179)	19.11.2011	Initiativkomitee "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen finanziert durch Energielenkungsabgaben", Frau Gabriela Coray, Bergerstrasse 10, 8576 Mauren
13	Wenden wir die Menschenrechte an auf Frauen und Männer=Schweiz	E	19.05.2010 (BBI 2010 3183)	19.11.2011	Initiativkomitee "Wenden wir die Menschenrechte an auf Frauen und Männer=Schweiz", Postfach 20, 1823 Glion/Montreux
14	Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht	E	06.07.2010 (BBI 2010 4403)	06.01.2012	GSoA, Postfach, 8031 Zürich
15	Stipendieninitiative	E	20.07.2010 (BBI 2010 5051)	20.01.2012	VSS Verband der Schweizer Studierendenschaften, Laupenstrasse 2, 3001 Bern
16	Todesstrafe bei Mord mit sexuellem Missbrauch	E	24.08.2010 (BBI 2010 5471)	24.12.2012	Komitee für die Todesstrafe, Postfach, 8135 Langnau am Albis

17	Für Transparenz in der Krankenversicherung (Schluss mit der Vermischung von Grund- und Zusatzversicherung)	E	28.09.2010 (2010 6017)	28.03.2012	AMG-Eidgenössische Volksinitiative, rue Micheli-du-Crest 12, 1205 Genf
18	Bürokratie-Stopp!	E	12.10.2010 (2010 6633)	12.04.2012	Bürokratie-Stopp!, FDP.Die Liberalen, Neuengasse 20, Postfach 6136, 3001 Bern

¹ Unbenützt abgelaufen (BBI 2010 6639)

A = Allgemeine Anregung
E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)

Bruderer Wyss (Präsidentin), Germanier (1. Vizepräsident), Walter (2. Vizepräsident)

Stimmzähler: Bächler, Engelberger, Graf-Litscher, Parmelin
Stellvertreter: Favre Laurent, Neiryneck, Voruz, Wobmann
Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: Baader Caspar, Gadiant, Graf Maya, Häberli-Koller, Huber, Wyss Ursula

2. Finanzkommission (FK)

Kiener Nellen, Schwander, Abate, Bänziger, Bäumle, Brönnimann, Brunschwig Graf, Carobbio Guscetti, Egger, Füglistaller, Graber Jean-Pierre, Grin, Häberli-Koller, Heim, Hutter Markus, Kleiner, Kunz, Landolt, Levrat, Loepfe, Müller Thomas, Schelbert, Schibli, Vischer, Wyss Ursula, Zuppiger (26)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Roth-Bernasconi, Lustenberger, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Binder, Cathomas, Daguet, Eichenberger, Français, Frösch, Gadiant, Glanzmann, Glauser, Glur, Goll, Ingold, Maire, Miesch, Moret, Rossini, Veillon, von Siebenthal, Wasserfallen, Weber-Gobet, Wyss Brigit (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Markwalder, Aebi, Amacker, Barthassat, Brunschwig Graf, Büchel Roland, Estermann, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fiala, Haller, John-Calame, Lang, Lumengo, Mörgeli, Moser, Müller Geri, Müller Walter, Raymond, Riklin Kathy, Schlüer, Sommaruga Carlo, Stahl, Stamm, Wehrli (26)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Füglistaller, Noser, Aubert, Bruderer Wyss, Fehr Mario, Fiala, Freysinger, Galladé, Gilli, Glauser, Graf Maya, Häberli-Koller, Ineichen, Kunz, Malama, Mörgeli, Moser, Müri, Neiryneck, Perrinjaquet, Pfister Theophil, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Schenk Simon, Simoneschi-Cortesi, Steiert (26)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Meyer Thérèse, Rossini, Baettig, Borer, Bortoluzzi, Cassis, Dunant, Estermann, Fehr Jacqueline, Gilli, Goll, Humbel Näf, Kleiner, Parmelin, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rielle, Robbiani, Ruey, Schenker Silvia, Scherer, Stahl, Triponez, Weber-Gobet, Wehrli, Weibel (26)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Bourgeois, Nussbaumer, Amstutz, Bader Elvira, Bäumle, Bigger, Brunner, Cathomas, Favre Laurent, Girod, Grunder, Jans, Killer, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Messmer, Nordmann, Parmelin, Rutschmann, Schmidt Roberto, Stump, Teuscher, van Singer, Wasserfallen, Wobmann, Wyss Ursula (26)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Bächler, Chopard-Acklin, Allemann, Birrer-Heimo, Borer, Bortoluzzi, Eichenberger, Engelberger, Galladé, Glanzmann, Haller, Hurter Thomas, Lachenmeier, Lang, Loepfe, Malama, Miesch,

Müller Geri, Müller Walter, Perrin, Perrinjaquet, Schlüer, Segmüller, Streiff, Voruz, Zuppiger (26)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Binder, Hutter Markus, Allemann, Amherd, Brélaz, Bugnon, Caviezel, Fehr Jacqueline, Föhn, Germanier, Giezendanner, Gobbi, Graf-Litscher, Hämmerle, Hany, Hochreutener, Huber, Lachenmeier, Levrat, Pedrina, Rickli Natalie, Schenk Simon, Simoneschi-Cortesi, Teuscher, von Rotz, Weibel (26)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Wandfluh, Darbellay, Baader Caspar, Bischof, de Buman, Fässler, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Flückiger, Hassler, Kaufmann, Leutenegger Oberholzer, Meier-Schatz, Müller Philipp, Pelli, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rime, Schelbert, Schneider, Spuhler, Theiler, Thorens Goumaz, Walter, Zemp, Zisyadis (26)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Perrin, Hodgers, Bugnon, Egger, Fehr Hans, Fluri, Geissbühler, Gross, Heim, Hiltbold, Humbel Näf, Joder, Leuenberger-Genève, Marra, Moret, Müller Philipp, Pfister Gerhard, Rutschmann, Schenker Silvia, Schibli, Schmidt Roberto, Stöckli, Streiff, Tschümperlin, Wobmann, Zisyadis (26)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Thanei, Nidegger, Amherd, Daguet, Engelberger, Fluri, Freysinger, Geissbühler, Heer, Hochreutener, Huber, Ingold, Jositsch, Kaufmann, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Markwalder, Reimann Lukas, Roux, Schmid-Federer, Schwander, Sommaruga Carlo, Stamm, Vischer, von Graffenried, Wyss Brigit (26)

13. Kommission für öffentliche Bauten (KÖB)

van Singer, Rutschmann, Bigger, Français, Hany, Heim, Killer, Leutenegger Filippo, Pfister Gerhard, Roth-Bernasconi, Scherer, Stöckli, von Siebenthal (13)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Forster (Präsidentin), Inderkum (1. Vizepräsident), Altherr (2. Vizepräsident)

Stimmzähler: Lombardi

Stellvertreter: Reimann Maximilian

15. Finanzkommission (FK)

Freitag, Fournier, Altherr, Berberat, Berset, Bieri, Comte, Fetz, Germann, Jenny, Schwaller, Schweiger, Stähelin (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Janiak, Niederberger, Briner, Cramer, Graber Konrad, Hêche, Hess, Imoberdorf, Kuprecht, Leumann, Reimann Maximilian, Seydoux, Stadler Markus (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

David, Germann, Berberat, Bischofberger, Briner, Fournier, Gutzwiller, Maissen, Marty Dick, Maury Pasquier, Recordon, Reimann Maximilian, Seydoux (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Maissen, Gutzwiller, Bieri, Bischofberger, Bürgi, Fetz, Freitag, Leumann, Luginbühl, Maury Pasquier, Savary, Seydoux, Stadler Markus (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Kuprecht, Egerszegi-Obrist, Altherr, Brändli, David, Fetz, Forster, Frick, Gutzwiller, Maury Pasquier, Schwaller, Sommaruga Simonetta, Stähelin (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Schweiger, Sommaruga Simonetta, Berberat, Bischofberger, Brändli, Büttiker, Cramer, Diener Lenz, Forster, Imoberdorf, Inderkum, Jenny, Lombardi (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Frick, Hess, Altherr, Bieri, Bürgi, Comte, Fournier, Hêche, Kuprecht, Maissen, Niederberger, Recordon, Zanetti (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Brändli, Hêche, Bieri, Büttiker, Diener Lenz, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Hess, Imoberdorf, Janiak, Jenny, Lombardi, Savary (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Marty Dick, Graber Konrad, Berset, David, Forster, Frick, Germann, Leumann, Luginbühl, Schweiger, Sommaruga Simonetta, Stähelin, Zanetti (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Berset, Cramer, Briner, Büttiker, Comte, Egerszegi-Obrist, Germann, Hêche, Inderkum, Lombardi, Niederberger, Reimann Maximilian, Schwaller (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Bürgi, Seydoux, Diener Lenz, Freitag, Inderkum, Janiak, Luginbühl, Marty Dick, Recordon, Savary, Schweiger, Stadler Markus, Zanetti (13)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

26. Rehabilitierungskommission (RehaKo)

N Barthassat, Daguët, Egger, Engelberger, Gilli, Hassler, Heim, Hiltbold, Müri, Raymond, Rielle, Stahl
S Cramer, Diener Lenz, Graber Konrad, Hess, Luginbühl

Präsident: Daguët
Vizepräsidentin: Diener Lenz

27. Delegation für die Beziehungen zum Deutschen Bundestag (Del D)

N Fehr Hans-Jürg, Gysin, Müller Geri, Riklin Kathy, Spuhler, Theiler
S David, Fetz, Germann, Reimann Maximilian

Präsident: Reimann Maximilian
Vizepräsidentin: Riklin Kathy

28. Büro Vereinigte Bundesversammlung (Bü-VBV)

N Bruderer Wyss, Germanier, Walter
S Altherr, Forster, Inderkum

Präsidentin: Bruderer Wyss

29. Delegation für die Beziehungen zum Österreichischen Parlament (Del A)

N Gadiant, Giezendanner, Häberli-Koller, Hämmerle, Leutenegger Oberholzer, Müller Walter
S Briner, Bürgi, Frick, Maissen

Präsident: Frick
Vizepräsident: Hämmerle

30. Delegation für die Beziehungen zum Französischen Parlament (Del F)

N Bugnon, Darbellay, Graber Jean-Pierre, John-Calame, Ruey, Sommaruga Carlo
S Fournier, Maury Pasquier, Seydoux

Präsidentin: Maury Pasquier
Vizepräsident: Bugnon

31. Delegation für die Beziehungen zum Italienischen Parlament (Del I)

N Abate, Frösch, Gobbi, Leutenegger Filippo, Pedrina, Riklin Kathy
S Brändli, Bürgi, Janiak, Lombardi

Präsident: Lombardi
Vizepräsident: Abate

32. Delegation für die Beziehungen zum Landtag des Fürstentums Liechtenstein (Del FL)

N Gadiant, Giezendanner, Häberli-Koller, Hämmerle, Leutenegger Oberholzer, Müller Walter
S Briner, Bürgi, Frick, Maissen

Präsident: Frick
Vizepräsident: Hämmerle

33. Verwaltungsdelegation (VD)

N Bruderer Wyss, Germanier, Walter
S Altherr, Forster, Inderkum

Präsidentin: Bruderer Wyss
Vizepräsidentin: Forster

34. Finanzdelegation (FinDel)

N Carobbio Guscetti, Loeffle, Zuppiger
S Altherr, Berset, Schwaller

Präsident: Altherr
Vizepräsident: Loeffle

35. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel)

N Frösch, Moret, Veillon
S Janiak, Kuprecht, Niederberger

Präsident: Janiak
Vizepräsident: Veillon

36. Begnadigungskommission (BeK)

- N** Barthassat, Daguët, Egger, Engelberger, Gilli, Hassler, Heim, Hiltbold, Müri, Reymond, Rielle, Stahl
S Cramer, Diener Lenz, Graber Konrad, Hess, Luginbühl

Präsident: Daguët
 Vizepräsidentin: Diener Lenz

37. Redaktionskommission (RedK)**Mitglieder**

deutsch **N** Freysinger, Gadiënt
S Germann, Stadler Markus

français **N** Aubert, Neiryneck
S Berset, Seydoux

italiano **N** Carobbio Guscetti, Pedrina
S Lombardi, Marty Dick

Stellvertreter

deutsch **N** Joder, Markwalder
S Altherr, Bischofberger

français **N** Lüscher, Rennwald
S Recordon, Savary

italiano **N** Cassis, Robbiani, Simoneschi-Cortesi

Präsident: Berset

38. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

- N** Gadiënt, Markwalder, Stump, Veillon, Wehrli
S Bürgi, David, Gutzwiller

Präsidentin: Stump
 Vizepräsident: David

39. Delegation beim Europarat (ERD)

- N** **Mitglieder:** Bugnon, Gross, Müri, Stump
Stellvertreter: Fiala, John-Calame, Loepfe, Walter

- S** **Mitglieder:** Maissen, Marty Dick, Maury Pasquier
Stellvertreter: Reimann Maximilian

Präsident: Maissen
 Vizepräsidentin: Maury Pasquier

40. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EP)

- N** **Mitglieder:** Cassis, Gadiënt, Kaufmann
Stellvertreter: Bänziger, Fehr Mario, Riklin Kathy

- S** **Mitglieder:** David, Sommaruga Simonetta
Stellvertreter: Comte, Germann

Präsident: Cassis
 Vizepräsidentin: Sommaruga Simonetta

41. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

- N** **Mitglieder:** Bugnon, Rielle, Ruey
Stellvertreter: John-Calame, Neiryneck, Reymond

- S** **Mitglieder:** Berset, Seydoux
Stellvertreter: Berberat, Fournier

Präsident: Berset
 Vizepräsident: Ruey

42. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

- N** **Mitglieder:** Engelberger, Fässler, Miesch
Stellvertreter: Büchler

- S** **Mitglieder:** Berset, Egerszegi-Obrist, Kuprecht
Stellvertreter: Niederberger

Präsidentin: Fässler
 Vizepräsidentin: Egerszegi-Obrist

43. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

- N** **Mitglieder:** Büchler, Zuppiger
Stellvertreter: Engelberger

- S** **Mitglieder:** Altherr, Frick
Stellvertreter: Héche

Präsident: Altherr

44. Neat-Aufsichtsdelegation (NAD)

- N** Abate, Binder, Cathomas, Föhn, Hämmerle, Schelbert
S Berberat, Büttiker, Hess, Imoberdorf, Jenny, Lombardi

Präsident: Binder
 Vizepräsident: Lombardi

45. Gerichtskommission (GK)

- N** Baumann J. Alexander, Eichenberger, Hany, Joder, Kienner Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Nidegger, Schwander, Sommaruga Carlo, Vischer, Wehrli
S Bürgi, Diener Lenz, Marty Dick, Recordon, Stähelin

Präsident: Wehrli
 Vizepräsident: Marty Dick

Sessionsdaten 2010**STAND: 01.10.2010***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Winter:

29. November - 17. Dezember

Wahlfeiern:

Nationalratspräsident:

01. Dezember

Ständeratspräsident:

01. Dezember

Bundespräsident:

09. Dezember

Weitere Feiern

16. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

12. November

Eidgenössische Abstimmungstage:

28. November

Sessionen des Europarates:

04. - 08. Oktober

Sessionsdaten 2011**STAND: 01.10.2010***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Frühjahr:	28. Februar - 18. März
Sommer:	30. Mai - 17. Juni
Herbst:	12. - 30. September
Winter:	05. - 23. Dezember

Wahlen:

Gesamterneuerung Bundesrat; Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates 14. Dezember

Sondersession (1 Woche)

11. - 15. April

Fraktionsausflüge:

08. Juni

Wahlfeiern:

Nationalratspräsident:	07. Dezember
Ständeratspräsident:	07. Dezember
Bundespräsident:	15. Dezember
Weitere Feiern:	22. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

04. Februar
13. Mai
25./26. August (NR)
26./27. August (SR)
18. November

Nationalratswahlen:

23. Oktober

Eidgenössische Abstimmungstage:

13. Februar
15. Mai
27. November

Sessionen des Europarates:

24. - 28. Januar
11. - 15. April
20. - 24. Juni
03. - 07. Oktober

Interparlamentarische Union:

15. - 20. April, Panama City
16. - 19. Oktober, Bern